

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 90 (1981)  
**Heft:** 25

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Nr. 25 18. Juni 1981

# hotel revue

touristik  
revue  
touristique

Schweizer Hotel Revue  
Erscheint jeden Donnerstag  
90. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels  
Paraît tous les jeudis  
90 année

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657  
Tel. (031) 46 18 81  
Einzelnnummer Fr. 1.50

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

## Diese Woche Cette semaine

### Marktforschung

Einen konsizien Plan für die Erforschung der für die Schweiz wichtigen touristischen Märkte hat eine Arbeitsgruppe der Konferenz der regionalen Verkehrsdirektoren erarbeitet und vorgelegt. Die touristischen Regionen wollen ja ihren lokalen Verkehrsvereinen künftig mit besserer Marktforschung dienen. Aus finanziellen und personellen Gründen steht indessen die Schweizerische Verkehrszentrale abseits.

Seite 3

### Sonnenhalte

Nach einer knapp zweijährigen Bauzeit wurde letzten Freitag am aussichtsreichen Südhang zwischen Schöndried und Saanen das erste durch die Steigenberger Hotelgesellschaft in der Schweiz erbaute Hotel eröffnet. An die 30 Millionen Franken investierte man in die 230 Betten der Sonnenhalte. Was Steigenberger daraus machte und wie sich Tourismusexperten dazu stellen, lesen Sie auf

Seite 7

### Ausgeflogen

Luxemburg, lange Zeit Mekka der Billigflieger, muss als Abflugort nach den Bahamas gestrichen werden, stellt doch die Air Bahama nach über 12 Jahren ihren Liniendienst Luxemburg-Nassau ein. Anhaltender Buchungsrückgang zwang die Islandair, ihre Tochter Air Bahama aus dem Flugverkehr zu ziehen. Fernziele rücken für Schweizer wieder zunehmend in die Ferne.

Seite 25

### Le défi

Les progrès de l'aéronautique, on s'en doute, peuvent avoir d'importantes répercussions sur l'évolution du tourisme aérien. La 34e édition du Salon international de l'aéronautique et de l'espace du Bourget, qui s'est déroulée récemment, est révélatrice à cet égard. On y a notamment évoqué certains projets de constructeurs, le défi que représente le fameux Airbus A320 et de nombreux autres problèmes. Un article de notre correspondant spécialisé.

Page 28

### Point mort

Notre dossier «Economie d'entreprises» est consacré à un thème peu habituel dans le secteur hôtelier: le point mort. Il est traité cette semaine non seulement en tant qu'élément comptable, mais aussi comme instrument de marketing. Toute l'activité de l'entreprise hôtelière, en effet, doit viser l'obtention d'un résultat net positif censé assurer sa prospérité. Il ne faut négliger aucun moyen d'y parvenir.

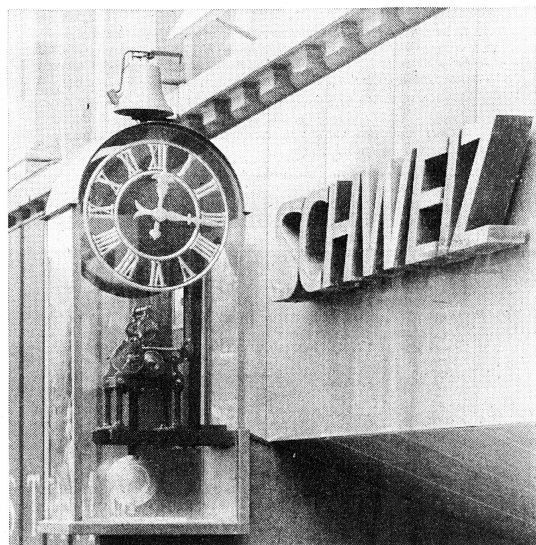
Page 38

**Neu: Funk-Service**

01/302 64 65

**LA CIMBALI**

Vassalli & Moresi, 8050 Zürich



Schweizer Zeit ist gute Zeit, ist Ferienzeit: Die von der Schweiz über Radiowellen gesteuerte, 50jährige Turmuhr mit Glockenschlag bildet das Signet des renovierten Schweizer Verkehrsbüros in Frankfurt. Letzten Donnerstag fand die offizielle Eröffnung der erneuerten Räume statt.

Eröffnung der renovierten SVZ-Agentur Frankfurt

## Erntedankfest am Main

«Die touristischen Herzströme nördlich des Rheins sorgfältig registrieren und beeinflussen» – mit diesen Worten umschrieb Direktor Walter Leu das Anliegen der Schweizerischen Verkehrszentrale, die nach 35jähriger Präsenz in Frankfurt letzten Donnerstag die renovierten Räume des Schweizer Verkehrsbüros an der Kaiserstrasse der Öffentlichkeit vorstellte.

Herzströme darum, weil – so Walter Leu an der Pressekonferenz – die deutschen Gäste in den letzten hundert Jahren mit kurzen, kriegsbedingten Unterbrüchen stets an der Spitze der Schweiz-Besucher standen. Bereits 1908 hatten sich die Schweizerischen Bundesbahnen mit einer Agentur in Berlin niedergelassen. Sie wurde vor dem zweiten Krieg von der SVZ übernommen und erst im Bombenhagel der letzten Kriegstage aufgegeben – nicht ohne ordnungsgemässe Abrechnung der noch vorhandenen Bahnбилет. Bereits ein Jahr später nahm in der Verkehrsabteilung des Schweizer Generalkonsulates von Frankfurt der bisherige Leiter des Berliner Büros, Max Henrich, die Schweiz-Promotion wieder auf. Die Kundschaft bestand aus alliierter Militärförderung – die Deutschen verfügten ja anfänglich weder über Pässe noch Devisen.

### Ausschuss tagte im Ausland

Rund 20 Journalisten an der Pressekonferenz mit Lunch, an die 150 prominente Gäste beim abendlichen Empfang: Der Rahmen der Eröffnungsfest war der Bedeutung des deutschen Reisemarktes für die Schweiz angepasst. Die SVZ war vertreten durch Präsident Nationalrat Jean-Jacques Cevey, Vizepräsident Franz Dietrich, den fast vollzählig anwesenden Ausschuss sowie die Direktion Walter Leu, Bruno Baroni und Hans Zimmermann. Agenturfürher Herbert Felber, assistiert von Roger Junjo, Karl Kaiser (Düsseldorf) und Dino Dulio (Hamburg) hatte den organisatorischen Ablauf sicher im Griff.

### Land in der Mitte

Die Pressekonferenz diente dazu, die enge Verbundenheit der Nachbarländer auf wirtschaftlichem, kulturellem und natürlich touristischem Gebiet einmal mehr zu dokumentieren und dem Gastland für seine Schweiz-Treue den gebührenden Dank abzustatten. Nationalrat Cevey tat dies mit einem kulturgeschichtlichen Rückblick, mit der Feststellung, dass es dem Fremdenverkehr besonders gelungen sei, die gutnachbarlichen Beziehungen zu festigen. Die Schweiz biete als «Land der Mitte» ein faszinierendes touristisches und auch verkehrstechnisches Angebot und könne in diesem Sinne auch ihren Nachbarn dienlich sein.

### Protektionismus abwendbar?

Direktor Leu zeigte sich nach einer Rückschau auf «100 Jahre deutsche Gäste

in der Schweiz» vor allem über die Möglichkeit deutscher Devisenrestriktionen zulasten des Tourismus besorgt. Es sei der Bundesrepublik hoch anzurechnen, dass sie trotz des enormen Abflusses von 38 Milliarden «touristischen» DM nicht zu restriktiven Massnahmen Zuflucht nehme. Protektionistische Schritte dürften nur als Ultima ratio ergriffen werden; sie markierten oft den Beginn eines Teufelskreises, aus dem es meist kein Entrinnen mehr gebe. In der nachfolgenden Diskussion wurde dann freilich auch von deutscher Seite die Wahrscheinlichkeit deutscher Tourismusrestriktionen als sehr gering eingestuft. Aber selbst an sich unverbindliche moralische Appelle – so Leu – könnten restriktionsähnliche Wirkungen zeitigen und sich beispielsweise mit den hohen Benzinpreisen zu einer Stay home-Weile kumulieren.

### Ab September auch in München

Die Nachkriegshistorie 35 Jahre SVZ Frankfurt zeichnete Herbert Felber nach, von dem erwähnten Beginn im Jahre 1946 über die Amtsübernahme durch Christian Signorell 1948, die Aufnahme des Flugverkehrs zwischen Frankfurt und Zürich durch die Swissair im Jahre 1949, die erste Schweizer Studienreise deutscher Reisefachleute 1950, die Übersiedlung an die Kaiserstrasse und die Übergabe der Passhoheit von den alliierten an die deutschen Behörden 1951, die Aufhebung von Devisenkontingentierung und Visumszwang 1953, bis zur 1963 erfolgten Wachablösung Signorell/Felber. Gipfel des Erfolges: 1980 verzeichnete die Schweiz 16,3 Millionen Übernachtungen deutscher Gäste, 25 Prozent mehr als im Vorjahr und immer noch 21 Prozent mehr als im bisherigen Rekordjahr 1972. Die SVZ bleibt am Ball: In Ergänzung von Düsseldorf und Hamburg wird im Herbst eine neue Ausstelle in München eröffnet. Sie

Fortsetzung Seite 5

## Un besoin social en évolution

«Parallèlement au développement du système des chèques Reka, nous nous efforçons de promouvoir l'information touristique et d'offrir des vacances à des conditions favorables aux milieux de la population dont les ressources sont modestes» a dit en substance M. H. Teuscher, directeur-adjoint de Reka, lors de l'assemblée générale de la Caisse suisse de voyage. Nous publions ci-après de larges extraits des son exposé sur les initiatives hautement sociales de cet organisme. (Réd.)

Au regard de l'encouragement général des vacances par le moyen des chèques Reka – dont les ventes ont totalisé 140 millions de francs l'an dernier – les vacances passées dans les centres Reka ou dans les logements que nous louons à long terme représentent 4,5 millions de francs ou 3,2% de ces ventes. La création de ces centres n'a d'ailleurs pas été motivée par le profit, mais par des considérations d'ordre social. Reka visitait avant tout à offrir des vacances à des prix abordables pour les familles de revenu modeste. C'était et c'est d'autant plus nécessaire qu'une seule personne supporte généralement le coût des vacances de quatre personnes ou davantage.

● En 1980, 8140 familles ont passé 373 547 jours de vacances dans des logements Reka.

### Tourisme familial à l'état pur

Pour ce qui est des vacances gratuites offertes par Reka, la moitié environ des familles bénéficiaires ont encore donné la préférence à Albonago, tandis que les autres se sont réparties entre les cinq autres centres et les logements privés. La composition des familles s'est également modifiée. Tandis qu'il s'agissait naguère presque exclusivement de familles nombreuses, on note aujourd'hui une augmentation constante du nombre des mères seules avec enfants.

● Parmi les 251 familles qui ont bénéficié de vacances gratuites, on a noté 108 mères seules avec enfants. Leur budget global moyen était inférieur à 1800 francs; 28% de ce montant était absorbé par le loyer.

Ces familles ont non seulement des soucis d'argent, mais aussi des problèmes sociaux. C'est tout particulièrement le cas quand un conjoint seulement en a la charge. C'est dire que les familles qui n'ont pas l'expérience des vacances et qui affrontent des problèmes de ce genre ont besoin de compréhension et de chaleur humaine. L'équipe «loisirs» qui passe l'été

à Albonago a donc une tâche importante à remplir auprès des enfants, des jeunes et des adultes. Dès ce printemps, Wildhaus dispose également d'un centre communautaire Reka: la préposée permanente aux loisirs pourra ainsi exercer une activité plus large et donner une impulsion à notre vacation sociale. A côté des familles qui ont été accueillies sans frais (399 adultes et 916 enfants), 350 rentiers ont bénéficié de conditions spéciales. En outre, 723 ménages à faible revenu ont profité d'abaissements de 20 à 25% sur les loyers.

● Dès le début de la saison 1980/81, un nouveau tarif de location des logements de vacances est entré en vigueur; il favorise tout particulièrement les petits revenus. La famille dont le revenu (sans les allocations pour enfants) est inférieur à 17 500 francs, bénéficie d'un rabais de 50%. Ce taux

(suite page 14)



Lausanne est en liesse, puisque 20 000 musiciens participent à la Fête fédérale de musique qui s'y déroule sur deux week-ends. Concours de marche, défilés et concerts figurent encore au programme de cette prochaine fin de semaine. (ASL)

## Inhalt • Sommaire

SHV • SSH	2
Schweiz	3-5
Hotellerie	7
Ausland	9
Suisse	13-15
Etranger	16
touristik revue	25-27
revue touristique	28
Betriebswirtschaft • Technik	37
Technique	38
Index	48

**Preiswerte Eleganz**

1.60  
1.4 dl

1.70  
1.9 dl

**FRANCA**

**Buchecker**

6002 Luzern 041 - 44 42 44

## Neuer L-GAV: Was ist zu beachten?

Der neue L-GAV tritt für Jahresbetriebe am 1. Juli 1981 und für Saisonbetriebe auf die folgende Winter- oder Sommersaison in Kraft. Wir erläutern an dieser Stelle wichtige Neuerungen und wichtige unverändert gebliebene Bestimmungen.

Fortsetzung von Ausgabe Nr. 24

### Berufliche Vorsorge

#### 1 Einleitung

Das Vorsorgesystem in der Schweiz besteht grundsätzlich aus der staatlichen 1. Säule (AHV/IV), der beruflichen 2. Säule und der privaten 3. Säule.

#### 2 Gesetzliche Lösung

1972 hat das Schweizer Volk eine Verfassungsbestimmung über die berufliche Altersvorsorge als Ergänzung zur staatlichen AHV angenommen. Seither werden die verschiedenen Modelle als gesetzliche Ausführung dieses Grundsatzes diskutiert. Zurzeit wird versucht, aus den beiden grundsätzlich verschiedenen Lösungen des National- und Ständerats eine Synthese zu schaffen.

#### 3 Bisherige Lösung

Nachdem der Schweizer Hotelier-Verein in Form der Alterskasse bei der Hotella schon vor Jahren eine berufliche Vorsorgeeinrichtung geschaffen hat, konnten mit diesem Versicherungszweig wertvolle Erfahrungen gewonnen werden. Trotz günstiger Bedingungen und einfachem Abrechnungssystem war diesem Versicherungswerk aber kein durchschlagender Erfolg beschieden, weil Arbeitgeber und insbesondere auch Arbeitnehmer im Vorfeld der Diskussionen um eine gesetzliche Lösung zurückhaltend waren. Immerhin setzte sich langsam die Einsicht durch, dass langjährige Kaderangestellte einer beruflichen Vorsorgeeinrichtung angeschlossen werden sollten.

#### 4 Lösung nach neuem L-GAV

Der neue L-GAV führt nun unter gewissen Einschränkungen ein Obligatorium für die berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer im Gastgewerbe ein.

- Sobald ein Arbeitnehmer
- Fr. 1100.– im Monat verdient,
- das 29. Altersjahr vollendet hat,
- 4 Jahre im gleichen Betrieb tätig war, ist er obligatorisch für das Alter und gegen die Risiken Tod und Invalidität zu versichern. Die Beiträge sind auf 6 Prozent festgesetzt (je zur Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmern zu tragen).
- Arbeitnehmer, welche die Voraussetzungen hinsichtlich Betriebszugehörigkeit nicht erfüllt haben, sind nur gegen die Risiken Tod und Invalidität zu versichern. Diese Versicherungspflicht setzt mit der Aufnahme der Tätigkeit in einem gastgewerblichen Betrieb ein. Bis zum 1. Januar nach dem 17. Geburtstag eines Arbeitnehmers besteht analog zur AHV keine Versicherungspflicht. Jeder in einem gastgewerblichen Betrieb beschäftigte Arbeitnehmer ist somit dieser Risikoversicherung anzuschliessen, sofern er Fr. 1100.– im Monat verdient. Eine Versicherung aller Arbeitnehmer eines Betriebs, auch wenn sie weniger als Fr. 1100.– verdienen, ist selbstverständlich möglich.

#### 5 Freizügigkeit und Weiterführen der Versicherung

Bei Stellenwechsel genießt der Arbeitnehmer innerhalb der Branche die volle Freizügigkeit und den Grundsatz der fortlaufenden Versicherungspflicht: einmal versichert, immer versichert.

Die volle Freizügigkeit bedeutet, dass dem Arbeitnehmer bei Stellenwechsel innerhalb der gastgewerblichen Branche nicht nur die Arbeitnehmerbeiträge, sondern auch die Arbeitgeberbeiträge samt Zins mitzugeben sind. Dieses Sparkapital wird auf die Vorsorgeeinrichtung des neuen Betriebs übertragen oder bleibt dem Arbeitnehmer voll gutgeschrieben, wenn der neue Betrieb der gleichen Vorsorgeeinrichtung angehört.

Diese Freizügigkeit gilt nur innerhalb der gastgewerblichen Branche. Bei einem Branchenwechsel sind die Arbeitgeberbeiträge nur gemäss OR und Reglement mitzugeben. Die nicht mitgegebenen Arbeitgeberbeiträge bleiben dem Betrieb gutgeschrieben. Die mitgegebenen Arbeitnehmerbeiträge sind der neuen Vorsorgeeinrichtung zu überweisen, oder es ist eine Freizügigkeitspolice zu schaffen. Ausbezahlt werden diese Beiträge nur in wenigen Ausnahmefällen:

- Verheiratung der Arbeitnehmerin
- Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit
- Endgültiges Verlassen der Schweiz
- Geringfügige Beträge (ungefähr bis Fr. 1000.–).

Der aufgrund seiner Alters- und Arbeitsjahre in einem Betrieb voll versicherte Arbeitnehmer behält diesen Versicherungsschutz auch bei einem Stellenwechsel. Dies bedeutet, dass einmal versicherte Arbeitnehmer auch dann voll versichert

werden müssen, wenn sie die entsprechenden vier Arbeitsjahre im neuen Betrieb noch nicht geleistet haben.

#### 6 Leistungen

Die Leistungen der Altersvorsorge ergeben sich aufgrund des Beitragsprimats nach dem im Rücktrittsalter vorhandenen Sparkapital. Durch die auf mindestens 5 Prozent des Lohnes bemessenen Beiträge (von Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte zu tragen) wird während der Versicherungsdauer ein Alterskapital geäußert. Bei Erreichen des Rentenalters wird mit diesem Kapital eine Rente erworben. Die Höhe dieser Rente ist zum Voraus nicht genau bestimmbar. Das Kapital wird aus den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen und den entsprechenden Zinsgutschriften geäußert.

Für die Risikoversicherung gilt das Leistungsprimat, das heisst, es sind mindestens die im L-GAV vorgesehenen Leistungen zu versichern. Es sind dies:

- bei Vollinvalidität eine Rente von 30 Prozent des Jahreslohns,
- eine Prämienbefreiung ab 91. Tag.
- im Todesfall vor Erreichen des Rücktrittsalters ein Todesfallkapital im Betrag eines Jahreslohns,
- im Todesfall vor dem Rücktrittsalter eine Waisenrente von 5 Prozent des letzten Lohns für jede Waise.

Diese Leistungen werden unabhängig von Krankheits- und Unfallversicherungsleistungen erbracht. Für diese Versicherung ist im Durchschnitt ein Beitrag von rund 1 Prozent des Bruttolohns zu bezahlen, der von Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte zu tragen ist. Da jeder Arbeitnehmer zu versichern ist, spielt der Stellenwechsel keine Rolle.

#### 7 Inkrafttreten

Die Vollversicherung wird auf den 1. Januar 1983, die Risikoversicherung auf den 1. Januar 1982 obligatorisch.

#### 8 Freiwillige bessere Versicherung

Neben der obligatorischen Versicherung offeriert die Hotella einen freiwilligen Versicherungsplan mit wesentlich weitergehenden Beiträgen, nämlich 10 Prozent zur Aufnahme des Sparkapitals und 2,5 Prozent für die Versicherung der Risiken Tod und Invalidität. Auch diese Beiträge sind zur Hälfte vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu tragen. Diese Kategorie ist nicht ein Zusatz zur obligatorischen Versicherung sondern tritt an deren Stelle.

Durch den erhöhten Sparbeitrag ergibt sich im Rücktrittsalter ein wesentlich höheres Kapital mit entsprechend höherer Rente.

Bei Erwerbsunfähigkeit vor Erreichen des Rücktrittsalters wird ab dem 721. Tag eine Rente von 35 Prozent des Bruttojahreslohns ausbezahlt und zusätzlich das Alterskapital mit 10 Prozent des Bruttojahreslohns gespielt.

Das Todesfallkapital entspricht einem Jahresbruttolohn und zusätzlichen 15 Prozent pro verbleibendem Jahr bis zum Rücktrittsalter. Die Waisenrente wird auf 5 Prozent des letzten Bruttojahreslohns für Halbwaisen und auf 10 Prozent für Vollwaisen festgelegt.

Diese Versicherungskategorie kann auch nur für einen Teil der Arbeitnehmer eines Betriebs gewählt werden.

#### 9 Haftung des Arbeitgebers

Unterlässt der Arbeitgeber den Abschluss der obligatorischen Versicherung, haftet er voll für den Leistungsausfall.

BM

## svag reist nach Tunesien

Der Schweizerische Verband alkoholfreier Gaststätten, Zürich, organisiert vom 18. bis 25. Oktober die 20. Schweizerische gastgewerbliche Jubiläums-Studienreise nach Tunesien. An dieser Reise können traditionsgemäss ausser den svag-Mitgliedern, Mitglieder der AGAB, des SHV, des SWV, des SKCV, des SFV und des kulinarischen Ordens «Cordon bleu du Saint Esprit» teilnehmen.

Dieses Jahr führt die svag-Reise nach Tunesien, hat doch die Schweiz in diesem Land in den Hotelfachschulen von Nabeul und Sousse jahrelang am Aufbau tatkräftig mitgeholfen. Es bestehen dadurch viele freundschaftliche Bande zur Schweizer Gastronomie.

Während der Rundreise besteht Gelegenheit, tunesische Spezialitäten und deren Herstellung kennenzulernen. Sogar eine der berühmten tunesischen Konditoreien wird besucht. Zu einem ganz speziellen Erlebnis wird bestimmt das «Festival des Beduines» am Rande der Sahara. In den Zelten der Beduinen genießt man ein ausgezeichnetes Essen aus der Küche des berühmten Hotels Sahara Palace.

Aber auch touristisch stehen wieder

## Nouvelle Convention nationale de travail (CCNT) pour les hôtels, restaurants et cafés

La nouvelle CCNT entrera en vigueur:

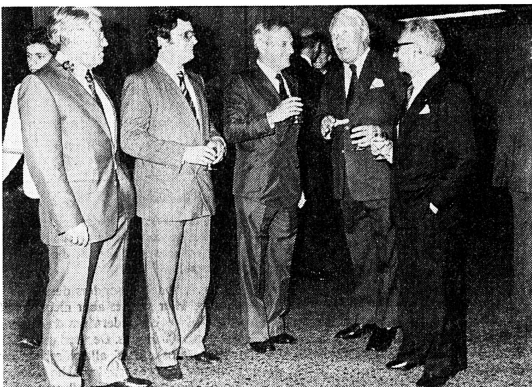
1. le 1er juillet 1981, pour les établissements ouverts toute l'année;
2. au début de la saison d'hiver 1981/82, pour les établissements ouverts pendant deux saisons ou uniquement pendant la saison d'hiver;
3. au début de la saison d'été 1982, pour les établissements ouverts uniquement pendant la saison d'été.

Dates auxquelles les assurances mentionnées ci-après deviennent obligatoires:

1. dès l'entrée en vigueur de la Convention, une assurance-maladie pour perte de salaire différée (dite assurance-indemnité journalière) devra être conclue en faveur de l'ensemble du personnel, y compris les employés à temps partiel et le personnel auxiliaire;
2. dès le 1er janvier 1982 ou dès l'entrée en vigueur de la Convention, si elle est postérieure à cette date, une assurance contre les risques décès et invalidité, un des éléments de la prévoyance professionnelle, devra être conclue en faveur de tous les employés de l'hôtellerie et de la restauration qui gagnent au moins 1100 francs par mois;
3. dès le 1er janvier 1983 (pas d'ajournement pour les établissements saisonniers), une assurance-épargne, autre élément de la prévoyance professionnelle, devra être conclue en faveur des employés qui remplissent les conditions énoncées à l'article 52 de la CCNT.

Il sera possible de retirer les nouveaux formulaires de contrat de travail pour employés à temps complet et à temps partiel, ainsi que les formulaires destinés à fixer le rapport de pension, dans une quinzaine de jours auprès du service du matériel de la Société suisse des hôteliers.

## Ils ont été impressionnés par notre Ecole



A l'occasion de la Conférence monétaire internationale, qui s'est tenue à Lausanne et a regroupé des délégués des plus grandes banques privées de 23 pays, l'Ecole hôtelière de Lausanne a eu l'honneur de recevoir quelques personnalités suisses et internationales, notamment MM. Fritz Leuwyler, président de la Banque nationale suisse, Oswald Appli, président du Crédit Suisse, Robert Holsach, président de l'UBS, Hans Strasser, président de la SBS, Paul A. Volcker, président de la Banque fédérale américaine, et Edward Heath, ancien Premier Ministre de Grande-Bretagne. Sur notre photo, de g. à dr., MM. Jean Chevallier, directeur de l'EHL, Jean-Claude Rochat, municipal de Lausanne, Fritz Leuwyler, Edward Heath et Carlo de Mercurio, président du Conseil de fondation de l'Ecole.

(Photo A. Mellier)

## Der Stand der Lehrlingsausbildung

Gemäss den der SFG von der Abteilung Sozialstatistik des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit freundlicherweise zur Verfügung gestellten Unterlagen ergibt sich auf das Jahresende 1980 folgender Stand der Lehrlingsausbildung im Gastgewerbe:

#### Lehrlingsabschlüsse

Koch	männlich	1680
	weiblich	381
Kellner		230
Servicefachangestellte		456
Hotelfachassistentin		422

Insgesamt 3169 (Vorjahr 3084) Lehrlinge und Lehrkräfte absolvierten ihre Lehrlingsabschlüsse in den gastgewerblichen Berufen, wovon 139 Anwärterinnen und Anwärter (Vorjahr 179) oder 4,4% (Vorjahr 5,8%) die Prüfung nicht bestanden.

#### Neu abgeschlossene Lehrverträge

Koch	männlich	1827
	weiblich	595
Kellner		263
Servicefachangestellte		480
Hotelfachassistentin		624
Total		3789

Die Zahl der neu abgeschlossenen Lehrverträge nahm gegenüber dem Vorjahr um 194 Lehrverträge oder 4,9% ab. Davon entfallen auf den Kochberuf 142 Verträge, auf den Kellnerberuf 24 Verträge, auf den Servicefachangestelltenberuf 77 Verträge, auf den Hotelfachassistentinnenberuf 49 Verträge zu verzeichnen.

#### Gesamtbestand an Lehrverträgen

Koch	männlich	4870
	weiblich	1441
Kellner		471
Servicefachangestellte		964
Hotelfachassistentin		1138

Der Gesamtbestand an Lehrverträgen hat im Vergleich zum Vorjahr um 190 oder 2,2% zugenommen und beträgt nunmehr 8884 Lehrverhältnisse. Auf die einzelnen Berufe verteilt sieht die Zunahme wie folgt: Koch 34, Kellner 25, Hotelfachassistentin 137. Beim Beruf der Servicefachangestellten reduzierte sich der Bestand um 6 Lehrverhältnisse.

Die detaillierten Statistiken auf Ende 1980 sind im Jahresbericht der Schweizerischen Fachkommission für das Gastgewerbe enthalten. Der Jahresbericht 1980 erscheint ca. Mitte Juni 1981 und kann bei der SFG bezogen werden.



### A nos sociétés

Nous avons le profond regret de vous faire part de la douloureuse perte que notre Société vient d'éprouver en la personne de

#### Monsieur Joseph Ming

membre vétérinaire, Vevey.

décédé le 7 juin 1981 dans sa 89e année.

Nous exprimons notre profonde sympathie à la famille en deuil et lui présentons nos très sincères condoléances.

Au nom du Comité central:

Le président central:  
Peter-Andreas Tresch



### Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, die Vereinsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, dass unser Mitglied

#### Markus Hitz

Hotel La Collina + Soldanella, Pontresina

am 12. Juni 1981 gestorben ist.

Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichsten Anteilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes:  
Der Zentralpräsident  
Peter-Andreas Tresch

**Das System,  
mit dem führende  
Restaurateure\*  
den Erfolg  
ihres Unternehmens  
steigern.**

\* Wir senden Ihnen gerne unsere Kundenliste

**HABIMAT**  
das System mit dem  
Codestift.



Problemlos – sicher – rationell  
HABIMAT AG, Kellnerselbstbedienungs-Systeme  
Leuggasse 21 8001 Zürich Tel. 01 47 86 77

hotel revue

Verlag Schweizer Hotelier-Verein

Verantwortlich für die Herausgabe:  
Gottfried F. Künzi

Deutsche Redaktion:  
Maria Küng, Gottfried F. Künzi,  
Fritz W. Pulfer, Beat U. Ziegler

Rédaction française:  
Josée Seydoux, red. resp.  
Catherine de Lattre

Anzeigen und Abonnements:  
Paul Steiner, Dora Artoni,  
Otto Hadorn

Postfach 2657, 3001 Bern  
Tel. (031) 46 18 81; Telex 32 339 shvch

Vertreter für die Westschweiz:  
Publicité Neumann  
1111 St-Saphorin-sur-Morges

Tel. (021) 71 11 20

Die publizierten Beiträge verpflichten nur den Autor.

Offizielles Organ:  
Verband Schweizerischer Kur- und  
Verkehrsdirektoren VSKVD  
Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer  
Kongressorte ASK  
Hotel Sales Management Association  
HMSA Swiss Chapter  
Vereinigung Schweizer Reise-  
journalisten ASSET

Konferenz der regionalen Verkehrsdirektoren diskutiert Marktforschungsmodell

# SVZ: Kein Musikgehör

Im Bestreben, sich durch Leistungen für die örtlichen Verkehrsvereine zu profilieren, hatten die Direktoren der 12 touristischen Regionen seinerzeit beschlossen, einen ersten Effekt auf dem Gebiet der Marktforschung zu machen. An ihrer jüngsten Sitzung konnten sie nun bereits den Konzeptentwurf der «Arbeitsgruppe Schwarz» begutachten. Aus Kosten- und Personalgründen will sich jedoch die Schweizerische Verkehrszentrale vorläufig an einem gesamtschweizerischen Marktforschungsprojekt nicht beteiligen.



## Tourismus

### HERZLICHES WILLKOMMEN den Regionaldirektoren

Aufmerksame Gastgeber: So hiess das «centre d'information et d'arts graphiques» (24 heures, Tribune/le matin) die Regionaldirektoren in Lausanne willkommen.

Nicht umsonst fanden sich die Regionaldirektoren unter dem Vorsitz von Walter Twerenbold (Interlaken) in Lausanne ein, hatte doch die von Jean-Jacques Schwarz, Direktor des Waadtländer Ver-

kehrsverbandes, präsidierte Arbeitsgruppe bereits am Vortag am Léman getagt und ihr Konzept verabschiedet. Dieses geht davon aus, dass künftig jedes Jahr die Erforschung eines wichtigen touristischen Marktes an die Hand genommen werden soll. Alle fünf Jahre würden die Daten der einzelnen Märkte wieder aktualisiert. Die Umfragen erfolgten im Litterland selber auf der Basis von rund 1000 Interviews. 10 einleitende Fragen zu Motiven und Einstellungen würden die Schweiz generell betreffen. Die Regionen könnten dann rund 5 Fragen für ihre speziellen Zwecke beifügen. Die Kosten dieser Übung würden sich auf rund 150 000 Franken belaufen, woran sich die SVZ mit einem Drittel beteiligen könnte.

#### Kein Geld, zu wenig Leute

J.-J. Schwarz und Jürg Liver (Chur) wiesen speziell auf die praktische Verwendbarkeit der so erhaltenen Daten hin. Diese sollten von unmittelbarem Nutzen für die Angebotspolitik sein und den lokalen Stellen nützliche Hinweise geben. Direktor Walter Leu erklärte sich wohl «im Prinzip» als interessiert, musste jedoch mit Blick auf Geld- und Personal-mangel eine Beteiligung der Schweizerischen Verkehrszentrale an diesem Vorhaben ablehnen. Wohl wären zusätzliche Marktinformationen nützlich, diese seien jedoch bloss um den Preis einer Ein-

schränkung der Werbemittelproduktion möglich. Hier gelte es zu wählen. Im übrigen seien die Agenturchefs wohl in der Lage, im Rahmen des ab nächsten Frühjahr verbesserten Reportingsystems nützliche Daten zu liefern. An der Agenturchefkonferenz vom kommenden Oktober wird dieses Thema ausführlich zur Sprache kommen.

#### Vertröstet

Bedauern und Beharren fruchtete nichts: Die Regionalen mussten sich mit der Aussicht auf verbesserte SVZ-Berichte bescheiden. Die Arbeitsgruppe Schwarz wird indessen ihre Arbeit fortführen und Ende August das Frageschema sowie ein bereinigtes Budget vorlegen. Immerhin besteht die Möglichkeit, die besonderen Anliegen der Regionen in das Berichtsschema der SVZ-Agenturen einzuspeisen. Soll das Konzept jedoch unter Mithilfe eines spezialisierten Institutes verwirklicht werden, bleiben die Regionen fürs nächste auf sich gestellt.

#### Jedes Frühjahr nach Nordamerika

Eine mit positiven Eindrücken gespickte und mit Dank an die SVZ garnierte Manöverkritik der letzten nationalen Werbereise nach Kanada und den USA hatte den Auftakt des ersten Themenblocks gebildet. Die Diskussion über verschiedene Aspekte der SVZ-Werbereisen ergab, dass eine Zerteilung in Image- und Verkaufsfahrten aus technischen und personellen Gründen unzweckmässig wäre. Die Regionaldirektoren wünschten vor allem eine frühere Bekanntgabe der Reiseprojekte.

Peter Kühn, Verkaufsförderung SVZ, zeigte die entsprechende Marschroute auf. In den nächsten Jahren wird jedes Frühjahr eine Nordamerika-Reise programmiert, während sich im Herbst Reisen nach dem Fernen Osten und nach Südamerika abspielen sollen. Fest steht die im kommenden September geplante Reise von 12 «Top Spots» nach Houston. Im

Frühjahr 1982 (2. Hälfte März) kommt USA-Midwest zum Zuge, und im Herbst (2. Hälfte September oder 2. Hälfte November) ist wieder der Ferne Osten an der Reihe. 1983 soll die Amerikareise die Zone zwischen Boston und Florida berühren, und im Herbst steht im Prinzip Südamerika auf dem Programm.

#### SVZ mit eigenem Stand

Die Manöverkritik der SVZ zeigte auf, dass künftig die Sekundärmärkte besser berücksichtigt werden sollen, dass das «Schweizer Cachet» bei Empfängen noch verbessert werden muss, dass die SVZ bei Workshops einen eigenen Stand haben wird, um das Bedürfnis nach allgemeiner Schweiz-Information zu befriedigen. Mittelfristig muss die Reduktion des mitgeführten Prospektmaterials realisiert werden. Auf ziemlich harte Kritik stiessen die Datenkollisionen mit dem Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren, hier speziell im Hinblick auf die nächsten November geplante nationale Werbereise nach Südamerika.

#### Südamerika umstritten

Zu diesem Thema entspann sich ein angeregter Wortwechsel. Die Zweifel über den Nutzen dieser am 22. Mai von der SVZ ausgeschriebenen Reise mehrten sich angesichts der wirtschaftlichen Probleme, und es ist nicht auszuschliessen, dass die Beteiligung der Regionen so dünn ausfallen wird, dass ein Verzicht naheliegt, selbst wenn dies den Interessen der Swissair zuwiderlaufen sollte. Walter Leu bemerkte dazu, dass sich keine Region im Prinzip zur Teilnahme an den nationalen Werbereisen gezwungen fühlen müsse. Auch wurde die Frage aufgeworfen, ob Märkte wie Südamerika oder der Ferne Osten nicht mit mehr Erfolgsschancen von den Top Spots (grossen Städten und Prestige-Stationen) bearbeitet würden statt von den touristischen Regionen. Ende Juni, nach Ablauf der Anmeldefrist, wird die SVZ entscheiden müssen.

#### Incoming Operators dabei

In einer grundsätzlichen Frage entschieden sich die Regionaldirektoren für den Vorschlag der Verkehrszentrale, künftig auch am Incoming interessierte Reisebüros an den nationalen Werbereisen teilnehmen zu lassen. Walter Leu führte vor allem ins Feld, dass im Laufe der letzten Werbereisen das verkaufsgerechte Element an Boden gewonnen habe und dass ohne grosse Gefahr «eine gewisse Öffnung» in Richtung der Incoming Operators gewagt werden könne, mit klaren Kriterien und unter Kostenfolge selbstverständlich. Auf der anderen Seite wurde gerügt, dass die Incoming-Agenten vor allem das Gruppengeschäft im Auge hätten, die Arbeit der Verkehrsvereine aberwerten und bloss die attraktiven Stationen vermarkten. Nach Ernst Hegner (Bern) fällt die SVZ nach Jahren der Neutralität und Verkaufsfeindlichkeit ins andere Extrem der zu starken Verkommerzialisierung. Obwohl der Entscheid auf Einbezug der Incoming-Agenten falsch sei, werde er sich nicht katastrophal auswirken – die meisten solchen würden sich bald zurückziehen. Die Mehrheit der Regionaldirektoren mochte sich indessen der Zulassung der Incoming Operators nicht verschliessen.

#### Fünf vor zwölf

Touristische Signalisation an Autobahnen – mittlerweile hat sich dieser Begriff allenthalben zu einem Reizwort entwickelt. Eindringliche Appelle von Präsident Twerenbold und Werner Boos (St. Gallen) bedeuteten den Regionenchefs, nun dieses Geschäft im Sinne des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes beschleunigt zu fördern und von neuen Forderungen (wie der Signalisation von Ortsnamen oder gar Kantonen an der Autobahn) Abstand zu nehmen. Extra-touren könnten dieses touristisch erstrangige Vorhaben gefährden.

#### Varia

Swiss Travel Mart Interlaken: Hier einigten sich die Regionen über die Entwicklung der individuellen Studienreisen, wie sie von der SVZ nach Abschluss des Travel Mart (vom 21. bis 24. Oktober) vorgesehen sind. Im Hinblick auf das «Wanderjahr 1982» sind die Verkehrsvereine aufgefordert, ihre eigenen Aktionen der SVZ zuhanden des Aktionsprogramms Schweizer Wandern zu melden.

GFK

## Bern: Fliegende Info-Hostessen

Der bewährten Weisheit folgend, wonach der zufriedene Gast der beste Werbeträger ist, will der Verkehrsverein der Stadt Bern die Gewichte künftig etwas mehr in Richtung Gästebetreuung verschieben. So ist kürzlich die Gästeinformation durch die Einrichtung eines Info-Kiosks am Bärengraben verstärkt worden. Als schweizerische Neuheit darf zudem die zwischen Bärengraben und Zytlogge «patrouillierende» Hostesse gelten, die ratsuchenden Gästen aktiv entgegenkommt und sie mit eigens geschaffenen Informationsblättern versorgen soll. 9 der insgesamt 19 Berner Stadthostessen haben sich für diesen neuartigen Info-Dienst – abwechselnd wird der Kiosk am Bärengraben betreut und die «Strasse gemacht» – zur Verfügung gestellt und eine entsprechende Weiterbildung genossen: Die Kosten der Info-Dienste belaufen sich für diesen Sommer auf rund 45 000 Franken, wie Verkehrsdirektor Ernst Hegner vor der Presse erklärte. Die übrigen Tätigkeiten des Berner Verkehrsbüros sollen wegen des neuen Info-Dienstes nicht eingeschränkt werden.



Kraft und Reinheit seiner Cuvée haben diesen Sekt in der Welt berühmt gemacht. Bezugsquellen: schweiz. Marmot-Kellerei, 8832 Wollerau

## Das Interview

Welches ist die Bedeutung und die Aufgabe der von Ihnen präsidierten Institution?

Die «Hellenic Chamber of Hotels» ist eine halbstaatliche Organisation und wird gemäss den dafür geltenden Gesetzen geführt. Jeder Hotelbetrieb ist verpflichtet, Mitglied zu sein und je nach Kategorie und Bettenangebot einen Jahresbeitrag zu entrichten. Unsere wichtigste Funktion besteht in der Beratung der Regierung in sämtlichen die Hotellerie betreffenden Fragen. Ausserdem nehmen wir natürlich generell die Interessen der 3900 uns angeschlossenen Mitglieder wahr.

Über welche Dienststellen verfügt denn die Kammer, und wie werden diese finanziert?

In unseren Büroräumlichkeiten im Herzen Athens arbeiten zurzeit 20 Angestellte, und bald werden es rund 35 sein. Wir haben eigene Anwälte, die sämtliche unsere Industrie betreffenden Gesetze sowie die Entwürfe für neue Erlasse studieren und deren Auswirkung für eventueller Gutheissung durch das Parlament analysieren. Am Simgama-Platz betreiben wir ausserdem ein Zimmervermittlungsbüro für Hotels in ganz Griechenland; wir sind auch die Herausgeber des griechischen Hotelführers. Jetzt versuchen wir ein Gesetz durchzubringen, das uns erlaubt, Berater für Engineering-Fragen anzustellen, denn für einen Hotelier sind Fragen, wie sie beispielsweise bei der Anpassung an die neuen, strengen Vorschriften der Feuerpolizei aufkommen, ausserhalb des erfassbaren Rahmens.

Um alle diese Aufgaben erfüllen zu können, verfügen wir über ein Jahresbudget von rund 60 Millionen Drachmen (etwa 2,4 Millionen Franken).

Einerseits vertreten Sie also die Interessen der Privatwirtschaft, andererseits arbeiten Sie eng mit staatlichen Stellen zusammen; gibt es denn da nicht unweigerlich Konflikte?

Nur kurzzeitig gesehen mögen unsere Interessen gegensätzlich sein. EOT – die staatliche Fremdenverkehrsorganisation – beispielsweise würde nicht Preisrichtlinien festsetzen, ohne vorher unsere Meinung dazu gehört zu haben. Wir besprechen mit den Hoteliers die Vorschläge, und in wochenlangen Detailverhandlungen versucht man dann, eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden.

Ihre Stimme ist aber für EOT nicht verbindlich. Sie haben doch nur eine Beraterfunktion?

Ja genau. So konnte es auch vorkommen, dass wir über mehrere Jahre hinweg Überbuchungen hatten, und diese unliebsame Situation geht hundertpro-



Heute mit dem Präsidenten der Griechischen Hotel-Kammer, Apostolos Th. Doxiadis, zu aktuellen Problemen der hellenischen Hotellerie.

## Wir sind das Florida Europas

zentig zulasten der staatlichen Preispolitik, welche hartnäckig auf Tiefpreisen beharrte, nur um Touristen anzuziehen.

Bis zu diesem Jahr waren die Entschiede von EOT immer falsch. Nun aber sind Luxus- und Erstklassshotels frei in ihrer Preisgestaltung. Und vom nächsten Jahr an sind vielleicht sämtliche Kategorien frei.

Nach den Basisregeln des Marketings von Angebot und Nachfrage ist klar, dass bei marktgerechtem Preis werden eine zu grosse Nachfrage nach ein Überangebot existieren kann. Überbuchung bedeutet, dass die Preise zu günstig waren.

Wie sehen Sie denn die Preisentwicklung bei Leistungen der Beherbergungsbetriebe?

Um kostendeckend arbeiten zu können, müssten wir 40 Prozent höher kalkulieren; die Marketingkenntnisse lassen indessen kaum mehr als 25 Prozent zu – dies ist ein grosses Problem.

Wie kommt es denn, dass besonders in der Hotellerie die Kosten derart explodieren?

Einerseits sind es die Löhne, aber vor allem ist es eine Folge der verfehlten Politik der nationalen Touristenorganisation. Was wir dadurch in drei Jahren verloren haben, können wir nicht in einem Jahr auf unsere Reiseveranstalter-Partner übertragen.

So haben wir 1977 die Hotelpreise nur um rund 10 Prozent erhöht, obwohl der Index um 20 Prozent gestiegen war, 1978 stand das Verhältnis 19 zu 25 Prozent.

Ganz generell gefragt: Wie sehen Sie die Zukunft des Ferienlands Griechenland?

Wir sind kompetent, wir bieten eine Summe von Attraktionen, die einzigartig sind, und mit den Jahren werden wir eine Art «Florida Europas» werden, wo Ausländer ihren Zweitwohnsitz haben und auch für verlängerte Weekends hierher fliegen.

Der Touristenboom der letzten Jahre hat die Hotellerie vor neue Aufgaben gestellt; welches sind derzeit die grössten Probleme?

Das Personal, besonders dessen Ausbildung. Hier geht es aber nicht um 20 oder 30 Hotels, sondern um das Betreiben von 3900 Hotels. Der Bedarf ist dermassen gross, dass allein schon die Kenntnis einer Fremdsprache genügt, um als Kellner eine Anstellung zu finden.

Wie sind denn die Arbeitsbedingungen für das Hotelpersonal?

Gemäss Gesamtarbeitsvertrag beträgt die Arbeitszeit pro Tag 7 Stunden 10 Minuten und ausserdem einen Freitag pro Woche. Jetzt sind Bestrebungen im Gange, welche die Einführung der 5-Tage-Woche fördern. Ausserdem ist das Verdienstniveau gut, da ja auch noch Trinkgelder dazu kommen.

Zwar beklagen sich heute die Kellner, dass kaum mehr jemand eines gibt – das Nettoeinkommen eines Kellners dürfte nach meinen Schätzungen dennoch etwa zwischen 30 000 und 40 000 Drachmen (1200–1600 Franken) liegen. Auf den Inseln, wo während der Saison bezahlte Doppelschicht gearbeitet wird, ist das Einkommen entsprechend höher.

Wie steht es denn mit den Finanzierungsmöglichkeiten neuer Anlagen, und wie kann ein Hotelbetrieb die hier üblichen hohen Zinssätze verkraften?

Das ist sehr schwierig, und besonders in diesem Bereich fehlt die tatkräftige Unterstützung des Staats. Da sind einmal die alten Hotels und dann beispielsweise die neuen Erlasse zum Brandschutz.

Die Mehrzahl unserer Hotels ist in der Zeit vor 1975 entstanden. Diese entsprechen demnach nicht den jetzigen Sicherheitsvorstellungen, die in den europäischen Feuerschutzbestimmungen vorgesehen sind. Und solche Einrichtungen sind ausserordentlich teuer.

Von staatlicher Seite haben wir aber noch keine Zusage für irgendwelche substantielle Unterstützung; kommerzielle Bankzinsen für Kredite liegen heute bei 25 (!) Prozent. Für diese Art von Investitionen ist eine solche Belastung schlechthin nicht tragbar.

Jahrelang schossen neue Hotelbauten nur so aus dem Boden; ist der Boom jetzt zu Ende?

Seit 1976 hat sich die Bautätigkeit normalisiert. Natürlich entstehen immer noch neue Häuser, aber im Vergleich zu der Periode 1969 bis 1974, als mehr als 500 Hotels gebaut wurden, also 100 pro Jahr, fallen diese zusätzlichen Betten kaum ins Gewicht.



## berner oberland

### Spiel ohne Grenzen in Meiringen

Nachdem im Juli 1980 die Mannschaft von Meiringen/Hasliberg am Spiel ohne Grenzen in Arun (GB) obenausschwang, bemühte man sich im Hasliberg darum, auch selber eine solche Grossveranstaltung durchzuführen. Am 29. Juli ist es nun so weit: Die erfolgreichste TV-Lifese-ndung des Sommers wird aus Meiringen übertragen, wobei gesamteuropäisch mit rund 50 Millionen Zuschauern zu rechnen ist. Darüberhinaus wird die Sendung zeitverschieben auch in 14 afrikanischen, 18 asiatischen und 12 Ländern Lateinamerikas gezeigt – eine Werbewirkung ohnegleichen. Das Schweizer Fernsehen wird erstmals ein Feature über das ganze Drum und Dran einer solchen Grossveranstaltung produzieren. Die Livese-ndung selbst beginnt mit einem bereits im Winter gedrehten Vorspann über die landschaftlichen Vorzüge der Gegend, die freilich vor allem das Sommergeschäft ankurbeln möchte. Ein Anfang ist gemacht: Ein Tross von rund 400 Leuten wird nebst der TV-Equipe von 100 Personen die Hasliberg-Juli-Logiernächtebilanz gehörig aufpolieren.

### Dackel en masse

Am 21. Juni gehört das Gasterntal den Dackeln und Dackelinnen: Bereits zum vierten Mal lädt der Kandersteg-Verkehrsverein zur Dackelwanderung ein. Emsig wackelnde Dackelbeine nehmen den Weg ins wildromantische Gasterntal in Angriff. Zwar muss der zweibeinige Chef beim Brücklein einen Zoll bezahlen, aber dafür winkt beim Ziel nach stündiger Wanderung ein Apéro! Für Nichtwanderer fährt ein Postauto bis zum Ziel.

### Zweissimmen: Neuer Prospekt

Vor der Sommersaison kann der Verkehrsverein mit dem neuen Ortsprospekt auf die Ferienmöglichkeiten in Zweissimmen aufmerksam machen. Der Sommer-Teil legt das Hauptgewicht auf das Wandern- und Ausflugsgebiet, auf der anderen Seite lockt der Winter, mit Skifahren im Weissen Hochland und dem Skiwandern im Langlaufzentrum Sparenmoos.

### Lenk: Ausländersperre

Die Einwohnergemeindeversammlung von Lenk hat mit grossem Mehr den Grundsatz gutgeheissen, die Gemeinde habe sich freiwillig der Sperre gemäss Lk Furgler zu unterstellen. Geheim abgestimmt wurde hingegen über die dem Verkauf weiterhin offenstehenden Quoten: Sowohl für Zweitwohnungen wie für die Aparthotellerie wurde eine absolute Sperre beschlossen, entgegen den Anträgen des Gemeinderates. Die Gültigkeitsdauer dieser Massnahmen wird auf ein Jahr nach Inkrafttreten der in Aussicht stehenden neuen Lex Furgler oder auf höchstens drei Jahre befristet.

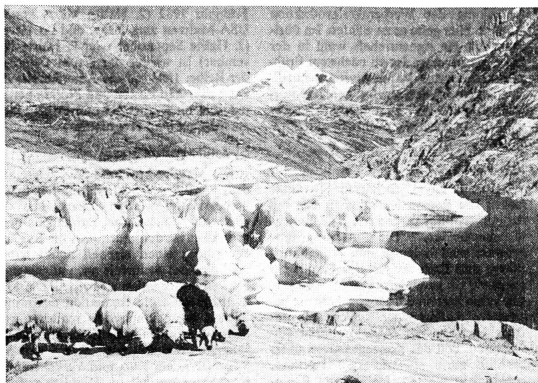
### Gute Bahnabschlüsse

Die Luftseilbahn Wengen-Männlichen beförderte 1980 282 465 Passagiere, 20 Prozent mehr als 1979. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Aktivsaldo von 193 677 Franken zur Verfügung der Generalversammlung aus. Dieser wird beantragt, eine Dividende von 14 Prozent auszuschütten.

Die Bergbahnen Meiringen-Reuti-Käserstätt-Planplatten AG Meiringen (MHB) weisen für 1980 (inkl. Skilifte) eine Frequenz von 2 130 811 beförderten Personen auf (gegenüber 1 836 160 im Vorjahr). Nach Abschreibungen von 955 000 Franken verbleibt ein Reingewinn von 214 180 Franken. Nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr (1 697 503 Franken) verbleibt ein Passivsaldo von 1 483 323 Franken, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Die Bergbahnen Grindelwald-First AG können auf ein erfolgreiches Jahr 1980 zurückblicken: Der Gesamtertrag stieg von 4,11 auf 4,91 Mio Fr. Der Reingewinn wird mit 0,24 (0,14) Mio ausgewiesen. Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Ausschüttung einer um 2 Prozent auf 7 Prozent erhöhten Dividende.

Dank ausgezeichnetem Winter verzeichneten die Bergbahnen Lenk-Betelberg 1980 gleich zwei Rekordergebnisse. Die Anzahl der beförderten Personen stieg erstmals auf über 2 Millionen oder 7,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Gesamteinnahmen erhöhten sich um 10,1 Prozent auf 2,756 Mio Fr. Der Reingewinn betrug einschliesslich des Vortrages vom Vorjahr 0,255 Mio Fr. (i. V. 0,225 Mio Fr.). Die Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer von 7 auf 8 Prozent erhöhten Dividende und bewilligte einen Kredit von 1 Mio Fr. für die Aufstockung der Parkhalle bei der Talstation der Gondelbahn Lenk-Stoss-Leiterli.



Der Märgelsee am Aletschgletscher. Im Hintergrund Mönch und Jungfrau.

## Fiesch hat sich gemacht

Am 2. Juni waren es 15 Jahre her, dass Fiesch im Tourismus richtig mitzumischen begann. An diesem Tag wurde die erste Sektion der Luftseilbahn Fiesch-Eggishorn, die auf den Kühboden führte, in Betrieb genommen. Seither hat sich die Region Fiesch einen Platz an der Sonne erobert und die ehemalige Kuhalpe Kühboden ist zur «Substation» avanciert. Nicht jedermann glaubte damals an einen Erfolg.

Aber er wurde sehr bald deutlich, denn schon 1968 fuhr die Luftseilbahn auf Eggishorn mit 20er Kabinen, und sechs Jahre später, an Weihnachten 1974, wurden die Gäste von der neuen Luftseilbahn in 100er Kabinen nach Kühboden befördert, das sein Skigebiet entsprechend ausgebaut hatte.

Entsprang die Hinwendung zum Tourismus vor 15 Jahren einer gewissen Notwendigkeit, war doch die Abwanderung im Dorf deutlich spürbar geworden, ist diese heute vollständig zum Stillstand gekommen. Statt 570 Seelen im Jahr 1960 zählt Fiesch heute 720 Einwohner, und der Tourismus mit all seinen Nebeneffekten ist zur Haupteinnahmequelle geworden.

### Ferierdorf kurbelte an

Bekannt wurde der Hauptort des unteren Goms, dem inzwischen der Status eines Klimakurortes mit Reizstufe I zuerkannt wurde, sehr bald mit der Errichtung des Ferierdorfes Fiesch. Es waren zwar «nur» Jugendliche, die hierher in die Ferien kamen, aber von Anfang an war man sich klar darüber, dass die Jugendlichen von damals die Gäste von heute sein würden, was denn auch eingetreten ist. Seit 1967 hat das Ferierdorf Fiesch vor allem infrastrukturell befruchtend auf den Tourismus von Fiesch-Fieschertal gewirkt, stehen doch im Ferierdorf Hallenbad, Turn- und Sporthalle, Squashhallen, Sauna und Minigolf zur Verfügung.

### Hotellerie hat Tradition

Auch die Hotellerie hat sich erfreulich entwickelt, nachdem in Fiesch zunächst ein Schwerpunkt auf dem Chalettourismus lag. Insgesamt stehen in Fiesch mit Kühboden rund 4000 Betten zur Verfügung, davon mehr als 1000 im Ferierdorf. Auf Kühboden aber entstand eine Hotel-

lerie, die in dieser Höhe – 2200 Meter – komfortable Unterkunft bietet in den Hotels Eggishorn (1967), Jungfrau (1976) und Alpine (1980) mit zusammen 105 Betten.

Die Hotellerie auf Kühboden hat Tradition, entstand doch bereits 1856 das inzwischen fast zur Legende gewordene Hotel Jungfrau am «Herrenweg», wie die Verbindung von Bettmeralp/Laxer Alp über Kühboden zum Eggishorn resp. dem Märgelsee genannt wird. Es brannte nach Jahren bedeutender Frequenzen – vor allem um die Jahrhundertwende –

### 110 Jahre Vitznau-Rigi-Bahn:

## Küttel aus dem Sack!

Trotz der Konkurrenz von mehr als 30 Schweizer Viertausendern nahm die Rigi (1800 m. ü. M.) stets eine Sonderstellung ein und vermochte Leuten wie Goethe, Twain, von Weber, Dumas, Daudet oder Hugo Lobgesänge zu entlocken. Daher und weil der anglo-amerikanische Touristenort Luzern so nahe liegt, baute Zahnrad-Erfinder Niklaus Riggenbach die erste Bergbahn Europas von Vitznau bis Stafelhöhe. 1871 wurde sie eröffnet, und 1873 erfolgte die Verlängerung bis Rigi-Kulm.

Der 21. Mai 1981 wurde in Vitznau zu einem «Tag der offenen Tür» benutzt, was uns wiederum Gelegenheit gab, etwas hinter die Kulissen dieses wahrhaft gesunden Betriebs zu gucken.

Man gedenkt keineswegs, auf den unbestreitbaren Erfolgsrezepten auszurufen (60 263 beförderten Passagiere vor 110 Jahren stehen 1980 477 765 gegenüber), sondern versah sich vor anderthalb Jahren der Dienste eines professionellen «sales manager» in Person von Ernst Küttel, Verkaufsspezialist durch und durch. Und wo verkauft er nun seine Gesellschaft, zu der seit 1968 auch die Luftseilbahn Weggis-Rigi Kaltbad gehört? «Zuerst einmal in der Schweiz», erklärt Küttel; Einzugsgebiete sind neben

und allmählichen Rückgangs am Ostermontag des Jahres 1972 ab. Die Reste der Ruinen wurden 1980 beseitigt, aber schon seit 1976 trägt in etwa einem Kilometer Entfernung auf der Westseite des Kühbodens ein Hotel den Namen «Hotel Jungfrau».

### 11,8 Prozent mehr Übernachtungen

Die Luftseilbahnen haben es «zu spüren bekommen» und die Beherbergungsbetriebe ebenfalls: Das Jahr 1980 war ein gutes Jahr. Erstmals wurden über 400 000 Einheiten registriert – sowohl bei den Luftseilbahnen als auch bei den Übernachtungen. Letztere liegen bei 401 407, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 11,8 Prozent gleichkommt. Einen wesentlichen Brocken davon erhielt die Hotellerie, die sich auch im Ort Fiesch selbst gut entwickelte: Von 1969 bis 1980 wurden nicht weniger als 7 Hotels und Pensionen eröffnet, nachdem die Hotels Du Glacier und Des Alpes mehr als 100-jährig sind. Auf die Hotellerie entfielen 14 775 mehr Logiernächte, auf die Ferienwohnungen 19 234. Die Gesamtzahlen lauten wie folgt: Hotels und Pensionen: 49 413 Logiernächte, Ferienwohnungen und Chalets: 142 042, Feriendorf: 164 050, Lager in patentierten Betrieben: 7561 und Lager: 38 341 Übernachtungen. Obwohl 60 Prozent der Übernachtungen in den Hotels und Pensionen im Sommer wurden, entfällt die Zunahme an Logiernächten auf den Winter.

### Für die Deutschsprachigen

In Fiesch-Fieschertal (gemeinsamer Verkehrsverein) und Kühboden hört man vorwiegend deutsche Laute, womit auch Deutschschweizer und Holländer gemeint sind. Die Reihenfolge der Nationalitäten lautet: Schweiz 40,3 Prozent, Niederlande 32,15 Prozent, Deutschland 22,8 Prozent und Belgien 3,4 Prozent (bedingt durch das Feriendorf vor allem). Die vollamtliche Anstellung eines Kurdirektors in der Person von Martin Wellig wird sich auf die Region positiv auswirken. lk

Luzern, Basel, Aarau, Bern und Schaffhausen, während Zürich eher gegen die Arth-Rigi-Bahn hin orientiert und vor allem in Gruppen – «Zürcher Excursions», 1980/81 25 Prozent mehr Passagiere als im Vorjahr – stark ist. Auch mit «Lucerne Excursions» hat man, 1981 mit neuer Route, die begleitete Tour Luzern-Vitznau-Kulm-Arth-Goldau-Luzern, also mit Schiff, Bahn und Bergbahn, ausgebaut (Fr. 45.–).

### Werbegang Dampf

«Viel Geld wird in die Werbung investiert», meint Küttel, der mit einem neuen Konzept Süddeutschland, Frankreich, die Westschweiz und Zürich mit deutlichem Seitenblick auf Gruppen und Kongresse auf die «Königin der Berge» aufmerksam machen will. Zweimal pro Jahr wird auch England abgeklopft. Verfügt dort noch die Nostalgie mit Voldampf, so wird anderswo – und das gehört zum neuen Konzept – die Bahn als zeitgemäßes Urlaubsvergnügen verkauft. Eine Fahrt mit einer der beiden Dampflok kommt immerhin auf 1600 Franken zu stehen, so dass 80 Passagiere 20 Franken berapen müssen. «Die Dampfahnen», erläutert Verkaufschef Küttel, «sind eher ein Werbegaß!»

### Vier Verkehrsvereine vertreten

Recht kompliziert sind die Verhältnisse in Sachen Interessenverbände. Wenn Küttel reist, hat er in der Mappe Unterlagen vom «Verkehrsverband Zentral-schweiz» (als dessen Mitglied die Bahn sogar einen Vertreter nach Australien entsandte), vom «Verkehrsverband Rigi» (mit Arth-Goldau und den 12 Rigi-Hotels), vom «Verkehrsverein Kaltbad» (wo das Jubiläum «75 Jahre Wintersport» vorbereitet wird) und vom «Verkehrsverein Rigi-Sonnenseite», der die «Riviera» von Weggis bis Gersau vertritt! Neue farbige «facts sheets», sogar in koreanisch und japanisch, unterstützen seine Bemühungen, die natürlich auch auf den überraschend vielseitigen Wintersport (u. a. 30 Kilometer Langlaufloipen) ausgerichtet sind. Bleibt noch anzufügen, dass SBB und DB zu den ganz guten Kunden zählen, und dass die Rigi Ziel vieler Fach- und Schulerreisen ist.

Zum Schluss noch eine Übersicht über die Sommer-Sonderangebote:

- geführte Wanderungen auf immer neuen Pfaden (28. 6., 19. 7., 9./30. 8., 20. 9. und 11. 10.)
- Prospekt mit 8 Wandervorschlägen (neu und im Hinblick auf 1982, das «Jahr des Wanderns»)

## Basel

### Basler Dybl

Wie wertvoll die «Grün 80» für Basel war, zeigt sich jetzt, wo sie fehlt und bisher nichts anderes von Bedeutung als Basel Attraktion ersetzt worden ist. Es zeichnet sich geradezu eine unfruchtbare Zwischenzeit aus, um das Wort «touristisches Loch» zu vermeiden. Verstärkt wird sie noch dadurch, dass der Verkehrsverein einfach zu wenig Geld und zu wenig Mitarbeiter hat und dass die Offiziellen sich auf die Privativinitiative des Basler Gastgewerbes verlassen. Es wird denn auch auf privater Basis so viel getan wie möglich, um für die «grosse Unbekannte Sommer» gewonnen zu sein.

Sehr bedenklich wirken sich in Basel die Jugendkrawalle aus, unter denen auch Hotels leiden müssen. Wenn man ohne Emotionen die Lage betrachtet, muss man sagen, dass diese Krawalle nicht nötig gewesen wären und sich hätten vermeiden lassen, wenn die Regierung nicht nach dem letzten Buchstaben des Gesetzes, sondern nach den Regeln der Vernunft gehandelt hätte.

Zu den Schäden gehören unter anderem auch die Ausfälle im Touristenverkehr und die Gästeflücht. Basels Innerstadt ist zurzeit nachts noch leerer als sonst, weil man sich vor Unannehmlichkeiten durch Demonstrationen fürchtet. Was falsch ist: Gerade jetzt sollte man in die Stadt gehen, um ein Gegengewicht zu bilden und durch die Präsenz Vandalismus zu verhindern. huch

### Pro Patria 1981

## Das rote und das weisse Kreuz

Über eine von allen Schweizern als selbstverständlich zur nationalen Existenz zählende Institution zu berichten, bedeutet nichts anderes als «Wasser in den Rhein tragen». Die Tatsache, dass die diesjährige Sammlung der Schweizerischen Bundeskassenspende ganz den Inlandaufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes zugute kommt, fordert dazu heraus, uns daran zu erinnern, was dieses populärste unter unseren freiwilligen gemeinnützigen Werken erstrebt und leistet.

«Wo immer Menschen der Hilfe bedürfen, bemüht sich das Schweizerische Rote Kreuz zu helfen». So formuliert das SRK selbst sein Ziel. Soforthilfe in Notsituationen war seit den Anfängen das erste Anliegen.

Der Verkauf der Pro-Patria-Bundesfeiermarken hat begonnen. Suiet: Alles Postschilder der Schweiz! Eine Augenweide, eine Freude – man braucht dafür nicht Markensammler zu sein. Den Ertrag aus dem Zuschlag lässt die Bundeskassenspende voll den Inlandaufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes zukommen. Insbesondere sollen die Krankenpflege, die Kaderausbildung, die spitaleterne Krankenpflege, die ambulante Ergotherapie sowie das Samariter- und Rettungswesen unterstützt und gefördert werden. pd

## Verkehrsvereine

### Baden: Wieder aufwärts

Wie aus dem soeben erschienenen Jahresbericht des Badener Kur- und Verkehrsvereins entnommen werden kann, zeigt die Logiernächte-Statistik des Thermenkurortes – erstmals wieder seit 10 Jahren – eine erfreuliche Zunahme von 5,9 Prozent, d. h. rund 10 000 Logiernächte mehr als 1979. Vor allem aus der Bundesrepublik Deutschland konnten erhöhte Logiernächtezahlen verbucht werden. Der Jahresbericht enthält auf 10 Seiten die Lageanalyse, Entwicklungsvorschläge und Massnahmen der Kurortplanungskommission Baden. Sie wurde vor 2 Jahren ins Leben gerufen mit dem Ziel, dem Thermenkurort die Entwicklungsförderung für die nächsten 10 bis 20 Jahre aufzuzeigen.

Rechtzeitig auf die Hauptsaaison hat das Badener Verkehrsbüro wiederum einen 48seitigen, zum Teil vierfarbigen und dreisprachigen «Kur- und Stadtführer Baden» herausgegeben. Das Baden eine grosse Tradition im Bädertourismus aufweisen kann, beweist das Titelbild: Es zeigt ein Badener Plakat aus der Belle Epoque und weist zugleich auf die Ausstellung im Landvogteischloss Baden hin: «150 Jahre Kurortwerbung Baden». pd

- botanische Exkursionen (13. und 27. Juli, wenn die Alpenflora am schönsten ist)
- Seniorenfahrten (1. 6. bis 26. 9.)
- «Nostalgie mit Voldampf» (jeden 1. und 3. Sonntag bis zum September)
- «Abendfahrten zum halben Preis» (täglich bis 26. September)
- 1. August in Rigi Kaltbad. US

## Zentralschweiz

### Werbung in Amerika

Nicht schlecht staunte Luzerns Verkehrsdirektor Kurt H. Illi, als er kürzlich in Chicago einen Personewagen mit dem Kennzeichen «Luzern» entdeckte. Weil die USA-Behörden es seit einiger Zeit zulassen, dass die Autofahrer eine persönliche Note auf die Schilder ihrer Wagen bringen, griff Werner Suter, Amerika-Verkaufsdirektor des Luzerner Hotels Palace, zu. Eine gute Reklame für nur 18 Dollar 50. ...

### Rekord in Engelberg

Verkehrstrags-Rekordergebnis bei der Engelberg-Gerschnialp-Bahn: Mit 1 007 092 Franken Verkehrsertrag konnte eine Schallmauer durchbrochen werden. Die Unternehmungssrechnung zeigt einen Cashflow von 282 178 Franken, rund 100 000 Franken mehr als im Vorjahr.

### Touristisch näher

Auch touristisch wird der Seelisbergtunnel Neues bringen. Diese Auffassung vertrat man bei der Eröffnung der Postautolinie Stans-Aldorf. Die Postautostrecke, die 32 km misst, wird dank dem Seelisbergtunnel «schneller und soll nun touristisch ausgewertet werden. Während des dreijährigen Versuchsbetriebs leisten die Kantone Uri und Nidwalden sowie die Anliegergemeinden eine gemeinsame Defizitgarantie von 30 000 Franken.

### Erfreulicher April

Luzerns Fremdenverkehr entwickelte sich auch im April 1980 erfreulich: Während im April 1980 48 076 Logiernächte gezählt wurden, wuchs die Zahl im April 1981 auf 63 108, was einer Zunahme von 31,3 Prozent entspricht. Ganz gross im Kommen sind wieder die Amerikaner

### Stoosbahn: Gutes Jahr

343 339 Personen wurden 1980 auf der Stoosbahn befördert: das sind 12,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Berichtsjahr wurde bei der Stoosbahn ein Gesamtertrag von 1,346 Mio Franken erwirtschaftet.

### Zug: Besserer Winter

Mit einem Gesamttotal von 245 312 Übernachtungen liegt das Touristikjahr 1980 drei Prozent über den Vorjahreswerten. Diese Feststellung überraschte die Mitglieder des Verkehrsverbandes des Kantons Zug. Während im Sommer ein Logiernächterückgang von einem Prozent verzeichnet werden musste, konnte im Winter besser abgeschlossen werden. EE

## Erntedankfest am Main

Fortsetzung von Seite 1

wird geleitet von Karl Kaiser, dem bisherigen Chef in Düsseldorf.

### Freude am Gotthard

Die deutschen Medienvertreter zeigten sich in fast ungewohnt aufgeregter Stimmung und begehrten unter anderem Auskunft über

- den **Buchungsstand für diesen Sommer**: Die grossen Veranstalter melden bessere Schweiz-Resultate als für die anderen Destinationen, aber etwas zögernde Bestelleingänge (Herbert Felber). Der Anteil deutscher Gäste, die über ein Reisebüro buchen, liegt zwischen 10 und 12 Prozent.

- die **Preisentwicklung 1982**: Die Maximalpreise des Schweizer Hotelführers liegen im Schnitt um rund 5 Prozent höher (nach fünfjährigem Stillhalten). Der Aufschlag wird jedoch durch Inflation und Wechselkurs kompensiert. Nach einer Erhebung von «touristik aktuell» ist die Schweiz für den deutschen Urlauber gar um 0,6 Prozent billiger geworden (Franz Dietrich)

- die **Probleme der Schweiz mit den gut ausgebauten Transitschienen**: Im neuen Informationszentrum an der Gotthard-Autobahn werden die Reisenden zu einem längeren Aufenthalt motiviert. Die alte Gotthardstrecke hat als «historische Strasse» noch an Anziehungskraft gewonnen und die entsprechenden Gastbetriebe weisen beträchtliche Umsatzzuwächse auf (SHV-Zentralpräsident und Gotthard-Hotelier Peter-Andreas Tresch).

- die **Zubringerfunktion der SBB**: 1982 wird das Angebot der SBB um fast 20 Prozent erhöht und mit Taktfahrplan systematisiert (Samuel Ed. Berthoud, Chef des kommerziellen Dienstes Personenverkehr SBB).

### Symbolhafte Uhr

Das erneuerte Schaufenster der Schweiz an der Kaiserstrasse ist in seiner Gestalt dem erwünschten Schweiz-Image (klein aber ausgesucht, gediegen) nach-

## Interlaken will massvoll wachsen

Ein Grossteil der Interlakner, Unterseener und Mattner arbeitet im und lebt vom Tourismus. Dessungeachtet sind sie nicht bereit, die Entwicklung des Kurortes Interlaken weiter vorantreiben zu lassen, bevor dieser seine grössten und vordringlichsten Probleme – der Individualverkehr und seine Emissionen oder die zunehmende Verknappung des Wohnraumes wären zu nennen – eingermessen gelöst hat.

Dies das Fazit der zweiten Auflage des Gedanken-austausches, zu dem der Verkehrsverein Interlaken (VVI) die Bevölkerung eingeladen hatte. Erneut lag die Gesprächsführung bei Hotelier und Unternehmensberater Daniel Frei.

### Grössere Investitionen?

Als erster Sprecher legte Verkehrsdirktor Urs Zaugg dem Plenum einen Problemkatalog mit einem guten Dutzend Stichworten – von «Bettenangeboten über «Nachtlärm», «Parkhäuser bis hin zur «Zweckentfremdung von Hotels» – vor. Aus der Mitte des Publikums wurde der Wunsch vorgetragen, es sei noch viel mehr Geld in den Tourismus zu investieren als bisher; Ziel müsse es sein, Interlaken zum grössten Ferienort der Schweiz zu machen – eine Provokation, die augenblicklich Wirkung zeigte: Ein zurzeit in Interlaken weilender junger Zürcher, der mit seinen Klassenkameraden aus dem Wirtschaftsgymnasium den Diskussionen folgte, erklärte: «Wenn Interlaken noch grösser werden soll, dann möchte ich nicht mehr als Gast hier wohnen», und erhielt spontanen Applaus.

Gegen einen Ausbau des Kurortes um jeden Preis setzten sich verschiedene Votanten zur Wehr, allen voran der Präsident des VVI, Dr. Roland Hirni, der sich mit Ercole Pelozzi vom kantonalen Amt für Fremdenverkehr für ein massvolles Tourismuswachstum einsetzte.

### Entlastung vom Individualverkehr

Gemeinderat und Polizeivorsteher Albert Lüthi gab den Votanten, die eine möglichst rasche und radikale Entlastung des Kurortes vom Individualverkehr postulierten, recht; gleichzeitig verschiebte er jedoch die enormen Hindernisse nicht. Die sich aus dem Zusammenprallen der verschiedenen Interessen ergebende Konfliktlösung versuche die Gemeinde Interlaken ja mit dem Bau eines Parkhauses unter der Höhematte wenigstens teilweise zu entschärfen.

### Neue Organisation

Wie 1980 schon war dem Diskussionsabend die ordentliche Hauptversammlung des Verkehrsvereins Interlaken vorgelagert. Dr. Roland Hirni ging in seiner Präsidialrede auf die vom Vorstand Ende des Geschäftsjahres genehmigte Umstrukturierung der VVI-Organisation ein. Die innerhalb des Vereins wirkende, weitgehend selbständige Arbeitsgruppe Verkauf und Kongresse ist nach

einer zweijährigen Versuchsphase aufgelöst, genauer gesagt in die neugeschaffene Marketing-Abteilung übergeführt worden. Diese wird von Thomas Beck, dem bisherigen Verkehrsssekretär, geleitet. Ihm steht Rolf Schmid als Kongress-Manager zur Seite. Verkehrsdirktor Urs Zaugg trägt – zusammen mit dem Ausschuss und dem Vorstand – die Gesamtverantwortung.

### Fast auf Rekordniveau

Der diskussionslos genehmigte 70. Jah-

### Generalversammlung des Verkehrsvereins Luzern

## Verkauf wird verstärkt

Mit einer positiven Überraschung, die sich zweifellos auf die Touristikergebnisse positiv auswirken wird, wartete Georges Bucher, Präsident des Verkehrsvereins Luzern (VVL), an der Generalversammlung im Hotel Schweizerhof auf: der Verkaufsapparat des Verkehrsvereins kann durch die Verpflichtung eines zusätzlichen Fachmannes aufgewertet und nochmals verbessert werden.

Dieser Ankündigung gingen allerdings zahlreiche Verhandlungen und eine «Beteltour» voraus. Die Stadt Luzern (60 000 Franken), der Hotelverein Luzern (60 000 Franken), der Kunst- und Kongresshaus (20 000 Franken), der Wirtverband (10 000 Franken), weitere Organisationen und vermutlich der Kanton Luzern mit 40 000 Franken (die Zusage liegt noch nicht vor) tragen zum neuen Projekt bei, welches jährlich 200 000 Franken kosten und für fünf Jahre geplant werden soll.

### Konstanter werden

Nachdem der Verkehrsverein Luzern, unterstützt durch weitere Fachleute, wieder einmal über die Bücher gegangen und frühere Leitbilder unter die Lupe genommen hatte, stellte man fest, dass der Luzerner Tourismus konstanter werden müsse und nicht von Einzelattraktionen (wie zum Beispiel den Oberammergau-Festspielen) leben dürfe. Die Verstärkung des Verkaufsapparates und eine interne Umorganisation sollen sich positiv auswirken. Dass solche Anstrengungen nicht über das sehr knapp bemessene Budget (rund eine Million pro Jahr) bestritten werden kann, ist einleuchtend, auch wenn die Jahresrechnung 1980 mit einem Gewinn von Fr. 486.86 abschloss.

### Viertbestes Touristikjahr

Tom Klagen gab es an der Generalversammlung nicht viel: mit 929 663 Über-

resbericht belegt, dass Interlaken 1980 rund 100 000 Hotellogiernächte mehr registrieren konnte als im Vorjahr. Zwar habe man damit das Spitzenresultat von 1972 (damals wurden 626 000 Logiernächte gezählt) um etwa 70 000 Einheiten verfehlt, räumte VVI-Direktor Urs Zaugg ein, aber die Ergebnisse des ersten Quartals 1981 lassen die Vermutung aufkommen, heuer könne das Ziel von 1972 wieder erreicht werden. Zählt man zu den Hotelübernachtungen noch jene aus der Parahotellerie, so kommt Interlaken auf ein Logiernächte-total von 840 000.

Mit Dank verabschiedete die Versammlung die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Oskar Schürz, Joe L. Gehrler und Hans Meyer. Zu neuen Mitgliedern des Ausschusses wählte sie Rudolf Bieri, Hansjürg Wyler und Daniel Frei. ah

nachtungen nimmt das Jahr 1980 in der ewigen Rangliste Luzerns den vierten Platz ein. Interessant die Konstellation der Gäste Luzerns: mit 356 700 Übernachtungen rangieren die Vereinigten Staaten auf Platz eins, gefolgt von der Schweizer Kundschaft (13,2 Prozent aller Logiernächte), Deutschland (5,8 Prozent) usw. Wie wichtig zum Beispiel die Internationalen Musikfestwochen (IMF) für Luzern sind, unterstreicht Georges Bucher, indem er feststellt, dass allein aus den IMF-bedingten Logiernächten 900 000 Franken in die Hotelkassen fliessen. Der ausgelöste Ertrag, der auf das Konto der IMF geht, belaufe sich auf 1,5 Mio Franken. Auch von der Schach-Olympiade (sie findet im November 1982 statt) verspricht man sich touristisch viel.

Sehr intensiv befasst sich der Verkehrsverein Luzern mit dem neuen Tanzgesetz, das zur Vernehmlichung aufgelegt wurde. In Touristikkreisen ist man der Auffassung, dass das Tanzverbot an Feiertagen – mit ganz wenigen Ausnahmen – aufgehoben werden solle.

### Änderungen im Vorstand

Zwei wichtige Änderungen gab es in der Zusammensetzung des Vorstandes: Victor O. Hauser (Hotel Schweizerhof) – seit 1958 im VVL-Vorstand – und Dr. h. c. Alfred Waldis (Verkehrshaus) – seit 1964 beim VVL dabei – haben ihre Demission eingereicht. Ersetzt werden sie durch Kurt Achenberger (Direktor des Hotels Schweizerhof) und Dr. Arnold Kappler (Direktor des Verkehrshauses). EE

## Tausendfüssler Ballenberg

Das vor drei Jahren eröffnete Schweizerische Freilichtmuseum für ländliche Bau- und Wohnkultur Ballenberg (FLM) hat 1980 einen grossen Besucheraufmarsch erlebt. Es verzeichnete 277 000 Eintritte und etablierte sich damit auf dem zweiten Platz schweizerischer Museen hinter dem Verkehrshaus Luzern.

Der zum neuen wissenschaftlichen Leiter gewählte Dr. David Meili aus Hinwil ZH will den Akzent künftig weniger auf die «museale Bewahrung» alter Bauernhausformen legen als auf die «ländliche Wirtschafts- und Lebensformen der vorindustriellen Zeit». Er will «Leben in die Vergangenheit bringen», die Gruppe ländlicher Gewerbe ausbauen, Mühlen, Sägen und Stampfen an der Arbeit zeigen. Weniger dringlich scheint dem 28-jährigen Volkskundler der Ausbau auf die ursprünglich vorgesehenen 120 Gebäude.

Die finanzielle Lage ist dank einer breiten Abstützung (öffentliche und private Beiträge, Finanzaktionen bei Ge-

## Leserbriefe

### Licht und Schatten

Die vom Ente iciness per il turismo herausgegebene Flugschrift «Tessin – Licht und Schatten unserer Sonne», die als selbstkritische Beilage zu den «normalen» Tessin-Prospekten abgegeben wird, hat viele Reaktionen ausgelöst – positive und negative. Auch unsere nationale Boulevard-Zeitung wollte sich dem Thema nicht verschliessen und titelte fett: «Tessiner Verkehrsdirktor sagt die ungeschminkte Wahrheit – Wirbel um den ehrlichen Ferien-Prospekt der Welt.» Dies wiederum hat den Gstaader Kurdirektor Paul Valentin zu einer Reaktion veranlasst. Wir geben sie im folgenden wieder, dazu eine Entgegnung von Marco Solari, dem mutigsten Verkehrsvereins-Direktor der Schweiz («Blick»).

### Paul Valentin: Positives herausstellen!

Vorerst bin ich mit Marco Solari der gleichen Meinung, dass wir – die Schweiz – Qualität in den Vordergrund stellen müssen. Ich kenne keine Kollegin und keinen Kollegen, der das nicht tut. «Paradiese» – «Blauer Himmel» – «Sonnenschein» sind in Prospekten anderer Regionen und Kurorte nur ganz untergeordnet, wenn überhaupt noch erwähnt. Dass vom Mai bis Oktober nicht nur die Sonne scheint, weiss doch wohl auch der Gast, also müssen wir es nicht auch noch im Prospekt sagen.

Ich finde, dass ein Verkehrsdirktor nicht dazu da ist, dass er Negatives in die Welt hinausschmeisst, sondern vielmehr das Positive seiner Ferienregion herauszustellen hat. Er tut sicher besser daran, Unstimmigkeiten und Unschönheiten in seinem Tätigkeitsfeld intern in seinen Grenzen zur Sprache zu bringen und in diesen Kreisen den Hebel zu Verbesserungen anzusetzen. Wenn tatsächlich SVZ-Direktor Walter Leu gesagt hat, dass solche negative «Ehrlichkeit» «Furore» machen wird, und es ihn «gefremt» hätte, derartiger «ehrlicher Werbung» zu begegnen, dann war ich offenbar die 25 Jahre Kurdirektor in Gstaad am falschen Platz. Unsere hart auftretende ausländische Konkurrenz wird wohl kaum in Prospekten darauf hinweisen, dass bei ihr nicht alles zum Besten bestellt sei. Sooo «ehrlich» sind die alle nicht!

### Marco Solari: Wagnis richtig

An der Arbeitsstagung des SFV im letzten September in Zürich wurden selbstkritischere touristische Prospekte gefordert. Arbeitsstagen haben nur dann einen Sinn, wenn Schlussfolgerungen konkretisiert werden.

Ich bin überzeugt, dass der Komplementärprospekt «Tessin, Licht und Schatten unserer Sonne» verbessert werden kann. Die bisher positiven Reaktionen unserer Gäste und vieler Kollegen beweisen aber, dass es anscheinend richtig war, einen solchen Versuch zu wagen.

sd



Ein Panorama mit Alpengipfeln, aus Bild und Spiegelbild bestehend, gibt im neugebauten Verkehrsbüro an der Kaiserstrasse in Frankfurt einen Vorgeschmack auf Ferienfreizeiten in der Schweiz. 1980 wurden vom Frankfurter Büro rund 150 000 Anfragen von Reise-lustigen beantwortet. (Bild svb)

**Machines à cubes de glaces**



**SCHALLER GASTROTEC**  
**Le programme frigorifique GASTRO le plus complet de Suisse**

Je m'intéresse pour:

- ☐ machines à cubes de glace
- ☐ cellules NORMOFLEX
- ☐ armoires frigorifiques et à basse température GASTRONORM
- ☐ freezer pour glaces et autres meubles de vente
- ☐ vitrines frigorifiques pour boissons
- ☐ vitrines frigorifiques pour salades et buffets froids
- ☐ installations frigorifiques spéciales

► Possibilité de location avec décompte intégral en cas d'achat:

- ☐ Veuillez me faire parvenir une documentation détaillée.
- ☐ Je désire recevoir la visite de votre conseiller de vente.

Nom \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

NPA/Lieu \_\_\_\_\_

Le coupon doit être adressé à  
 Paul Schaller SA, case postale, 3001 Berne.



**SCHALLER**  
 FROID ET CLIMATISATION  
 PAUL SCHALLER SA, 3001 BERNE, TEL. 031 41 37 33

**TODESANZEIGE**

Nach einem reicherfüllten Leben ist am 9. Juni 1981 unser verehrter Seniorchef

**Wilhelm L. Buchecker**

in seinem 85. Lebensjahr sanft entschlafen.

Während 58 Jahren hat er mit grossem Arbeitseifer, einzigartiger Fachkenntnis und unbeirrbarer Unternehmenseinstellung unseren aufstrebenden Geschäften vorgestanden.

Sein Vorbild ist uns Verpflichtung. Mit grosser Dankbarkeit werden wir ihn in Erinnerung behalten.

6002 Luzern, 9. Juni 1981

Geschäftsleitung und Personal  
 Buchecker AG  
 Excelsiorwerk, Luzern  
 AUX ARTS DU FEU  
 Luzern, Zürich, Genf

Die Trauerfeier hat bereits stattgefunden. 161





ICE TEA

Zitronentee®

\* Köstlich erfrischend \* im praktischen 1-Liter- und 10-Liter-Beutel \* sofortlöslich \* gute Rendite \* Verkaufsunterstützung: Tischsteller und Rotair

Nestlé Grossküchen-Service, 8050 Zürich, Tel. 01 311 70 22

Herr, gib ihm die ewige Ruhe

**TODESANZEIGE**

Tiefbetrubt teilen wir Freunden, Gästen und Bekannten mit, dass uns heute unser innigst geliebter Sohn und Bruder

**Markus Hitz**

Hoteller  
geb. 31. Juli 1935

durch einen tragischen Unglücksfall für immer verlassen hat.

7504 Pontresina, den 12. Juni 1981

In tiefer Trauer:  
 Hedwig Hitz-Bindschädler, Mutter,  
 Pontresina  
 Annemarie Hitz, Schwester, Pontresina  
 Familien Hugo Bindschädler, Umiken  
 Anverwandte und unsere Mitarbeiter

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. Juni 1981, um 13.30 Uhr. Abgang vom Trauerhaus Chesa Ladina.

Leidzirkulare werden nur nach auswärts versandt.  
 Auf Wunsch des Verstorbenen wird keine Trauerkleidung getragen.

**Presta Longdrinks mit Rasse pur oder als Mixgetränke**

Presta Cola  
 Presta Quinine Water  
 Presta Bitter Lemon

Das rassige Trio aus Adelboden, zum Mixen (z. B. mit Whisky, Gin oder Rum) oder ganz einfach als herrlich erfrischende Longdrinks, findet immer mehr Liebhaber. Die erstklassige Qualität und der günstige Ankaufspreis wird Sie überraschen. Ein Vergleich lohnt sich auf jeden Fall.



Presta wird mit dem wertvollen  
*Adelbodner*  
 Mineralwasser hergestellt

Kesomat-Verlosung



► ► ► ► Einsendeschluss: 30. Juni 1981

Wir wünschen viel Glück.



Zweites Steigenberger Hotel in der Schweiz

# Sonnenhalte eröffnet

Vergangen Freitag feierte die Steigenberger Hotelgesellschaft mit über 200 Gästen die Eröffnung ihres Hotels Sonnenhalte am aussicht-maximalen Südhang zwischen Saanen und Schönrind.



Die 230 Betten des neuen Steigenberger Hotels Sonnenhalte zwischen Schönrind und Saanen sind unter acht Dachfirsten untergebracht, die den Riesenkomplex optisch fast zu einer dorfnahen Häusergruppierung auflösen.

Hatte Steigenbergers Sonnenhalte-Projekt schon bei der Grundsteinlegung am 28. August 1979 einige Vorschusslorbeeren geerntet, machte nun die Eröffnung definitive Lorbeeren daraus. Werner Kämpfen gab als erster Festredner unumwunden seiner persönlichen Begeisterung Ausdruck. Er lobte den Architekten Peter Freund, Bern, und damit natürlich auch die Steigenberger Hotelgesellschaft für die gelungene Einpassung des Baus in die Landschaft und für die Erhaltung des Lokalkolorits. Dies mit gutem Grund. Den Erbauern ist es gelungen, ein Bettenvolumen von 230 Einheiten inklusive Hallenbad und diversen anderen Nebeneinrichtungen so in die Hangmulde oberhalb von Saanen einzufügen, dass der ganze Komplex weder durch seine Grösse noch durch seine Architektur unerwünschte Spannungen erzeugt. Die acht gegeneinander versetzten Giebel lösen das Bauwerk optisch fast zu einer dorfnahen Ansammlung von gut proportionierten Chalets auf. Wie es sich für das Saanenland gehört, sind alle Fassaden dekorativ mit Holz verschalt.

Werner Kämpfen hob auch hervor, dass die Schweizer Hotellerie diesen internationalen Touch, wie ihn Steigenberger bringt, brauche. Eine kleine patriotische Träne hatte sich aber offenbar dennoch in das Herz des Verwaltungsratsmitgliedes der Steigenberger Hotelgesellschaft GmbH & Co. eingeschlichen, wenn er ob soviel ausländischer Pracht zum Schluss mit den Worten tröstete: «Ohne es zu wissen, sind wir Schweizer an der Sonnenhalte selbst grosse Eigentümer und damit Miteigentümer geworden.»

## Landschaft als Geschenk

Mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit und mit einem Stolz darüber, dass es weitgehend das einheimische Baugewerbe war, das die Eröffnung trotz etlichen Schwierigkeiten doch noch auf den 1. Juni schaffte, überreichte der Saaner Gemeinderatspräsident Erwin Teusser zur Einweihung des Hotels im Namen der Gemeinde ein Blumenarrangement: «Wir bringen Euch zwar nur ein Blumenarrangement. Dennoch stehen wir nicht mit leeren Händen da. Unser Geschenk an

Euch besteht in unserer intakten und schönen Landschaft»

Selbst Marcel Burri, Präsident des Gstaader Hoteliervereins, bestieg das Rednerpult und wünschte dem Haus den Segen von oben. Er wies darauf hin, dass es zwar gelte, das Neue zu pflegen. Gleichzeitig müsse aber auch das Alte gehegt werden. Deshalb sollten von denselben Quellen auch für die Erhaltung bestehender Hotels mehr Mittel eingesetzt werden. Damit spielte Burri auf die Unterstützung des Hotels durch Mittel der Bernischen Wirtschaftsförderung und der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) an, die nicht im ganzen Berner Oberland eitel Freude ausgelöst hatte.

## Kein deutsches Hotel

Dieter Bauer, Geschäftsführer der Steigenberger Hotelgesellschaft GmbH & Co., hob in seiner Dankesadresse hervor, dass es sich bei der Sonnenhalte nicht um ein Aparthotel, sondern gemäss Steigenberger-Tradition um ein Vollhotel handelt. Mit dem Haus in Gstaad eröffnete er das fünfte Steigenberger Hotel innert sechs Monaten und nach dem Belvédère in Davos das zweite in der Schweiz. Sein Nachredner, Reinhard Przybicki, Direktor der Steigenberger Hotelbetriebe, betonte, dass die Sonnenhalte kein deutsches, sondern ein internationales Hotel in der Schweiz sein wolle. So steht denn auch dem deutschen Hoteldirektor Reginald Havlik in der Person von Christoph Donatsch ein tatkräftiger Schweizer zur Seite.

## Gemütliche fünf Sterne

Das Hotel Sonnenhalte versteht sich als Fünfsternhaus, in dem nicht Luxus, sondern Komfort und Gemütlichkeit im Oberländer Stil dominieren. Entsprechend rustikal und unter Verwendung von sehr viel Holz ist das Interieur gehalten. Der Eingang und die Hotelhalle befinden sich im Dachfirst des grössten Teilkomplexes in der Mitte. Kantige Holzsäulen und eine Wendeltreppe geben dem in zwei Ebenen gehaltenen Raum Grosszügigkeit und Intimität zugleich. Die Sitzgruppen (60 Plätze) im Patchwork-Look sind natürlich so angeordnet, dass jeder Gast von seinem Platz aus das ganze Panorama der gegenüberliegenden Berge geniessen kann.

## Schweizer und internationale Spezialitäten

In die Hotelhalle integriert ist die Halte-Bar. Dahinter zieht sich die Halte-Beiz (70 Plätze) der Fensterfront entlang. Hier werden auf rot-weiss karierten Tischdecken Schweizer Spezialitäten angeboten. Vor der Hotelhalle und neben der Halte-Beiz laden windgeschützte Terrassen zum Verweilen bei sonnigem Wetter.

Bedingt durch die Hanglage fährt man in der Sonnenhalte mit dem Lift nicht nach oben, sondern nach unten. Dort ist auf der vierten Ebene das Restaurant Sonnenhalte (230 Plätze) untergebracht. Der von Säulen unterbrochene und durch Balustraden mit Rauchglasscheiben aufgeklöckerte Raum dient gleichzeitig als exklusives Speiserestaurant und als Speisesaal.

Die Decke des in hellem Holz gehaltenen Raumes ist mit holzgeschnitzten Saanen Ornamenten geschmückt. Einige Wände und die Speisekarte zieren farbig

Scherenschnitte von Anne Rosat aus Les Moulins.

## Ferien- und Tagungsgeschäft

Ebenfalls voll rustikal sind die geräumigen Hotelzimmer gehalten. Ein dunkler Spannteppich und die allseitige Holzverkleidung der Wände setzen die Gemütlichkeit im Oberländer Stil auch hier bei allem Komfort (Selbstwahltelefon, Radio, TV-Anschluss, Balkon, Bad, Dusche und WC) fort.

Die 230 Betten sind aufgeteilt in 80 Doppelzimmer, 58 Einzelzimmer bzw. Studios und 6 Suiten. Schon aus dem Verhältnis der Einzelzimmer zu den Doppelzimmern geht hervor, dass man sich in der Sonnenhalte nicht einzig den Winter- und Sommerferiengästen verschrieben hat. Um die notwendige Auslastung zu erreichen, peilt man in der Zwischensaison das Tagungsgeschäft an: Vier Salons für Konferenzen und Veranstaltungen aller Art sowie sechs Besprechungsräume werden dem Meeting von acht Personen wie der Tagung bis zu 100 Teilnehmern gerecht.

## Bei Regen nicht in die Traufe

Bei der Sonnenhalte wurde das schlechte Wetter von allem Anfang an miteingeplant. So verfügt das Hotel über ein grosszügiges Hallenbad, in dem die rustikale Note neben der Holzdecke mit einem sandfarbenen Belag aus Marmorfliesen gesucht wird. Durch eine Tür gelangt man im Sommer direkt ins Freie auf die Liegewiese. Aber auch Sauna- und Solariumsaunen kommen auf ihre Rechnung. An Animation stehen den Gästen neben dem Gästebetreuer zwei Kegelbahnen, drei TV-Räume, ein Tischtennis- sowie ein Billardraum zur Verfügung. Zudem hat man sich bei Steigenberger nicht gescheut, einen kleinen Spielsalon mit Flipper, Tischfussball und Video-Spielautomaten einzurichten. Für die kleinen Gäste stehen ein Kinderspielzimmer, ein Badstubezimmer, ein Kinderspielplatz sowie in Balde das Minichalet bereit.

Für Abendunterhaltung wird regelmässig im Ende Juni zu eröffnenden Stollen, dem hauseigenen Dancing, gesorgt. Hier setzte der Schweizer Eisenplastiker Freddy Madörin mit seiner Kreativität die Eindrücke eines Bergwerks in ein Tanzlokal um.

## Ambitiöse Investition

Die Sonnenhalte hat die Steigenberger Hotelgesellschaft inklusive einer Tiefgarage für 70 Autos um die 30 Millionen gekostet. Genauere Zahlen fehlen noch, da der Bau erst im Herbst endgültig abgerechnet wird. Pro Bett dürften damit um die 130 000 Franken investiert worden sein; eine sehr ambitionierte Summe, die sich wohl nur Organisationen mit dem Marketing-Potential der Steigenberger Hotelgesellschaft leisten können. Immerhin, eine Konzession wurde bereits gemacht: Die für den Hotelführer 1981 angegebenen Preise schienen für den Anfang doch etwas hoch. Sie lauteten für zwei Personen inklusive Frühstück je nach Saison zwischen 150 und 310 Franken und sind auf der aktuellen Preisliste auf 80 beziehungsweise 260 Franken heruntergeholt worden.

## Belebende Angebotserweiterung

Natürlich ist das Hotel Sonnenhalte nicht im ganzen Saanenland ausschliesslich in Beingebiet gestossen. Doch ist dazu zu sagen, dass die Gelder der Wirtschaftsförderung und der SGH in ein Vollhotel und damit in diejenige Beherbergungsförderung investiert wurden, die bekanntlich am meisten Arbeitsplätze schafft. Zudem stellt das neue Hotel nicht bloss eine quantitative, sondern mindestens ebenso eine qualitative Bereicherung des touristischen Angebots dar, von dem auch neue Impulse für die Region ausgehen, aufgrund des erwähnten Marketing-Potentials nicht zuletzt auch Frequenzmässige! BUZ

# Motels: Neues Konzept

Die Europäische Motel Föderation EMF, vor 25 Jahren in Interlaken entstanden, hat an ihrer Generalversammlung in Garmisch Rückblick und Ausblick in die Zukunft gehalten und eine neue Zielsetzung diskutiert. Die Föderation umfasst gegenwärtig 150 Mitglieder in 12 europäischen Ländern. Die Schweiz ist durch den Delegierten Roland Wilke, Motel Vezia bei Lugano, vertreten.

Im Laufe der Tagung wurde übereinstimmend festgestellt, dass die EMF Müdigkeitserscheinungen aufweist und in ihrer heutigen Struktur nicht mehr imstande ist, das ursprünglich angestrebte Leistungsniveau gegenüber der Kundschaft seiner Mitglieder zu garantieren. In den vergangenen Jahren sind allenthalben Etablissements eröffnet worden, welche sich zur Kategorie Motel zählen, ohne jedoch in der Lage zu sein, mehr als einen Parkplatz und ein, oft armseliges Zimmer zu bieten. Die EMF bemüht sich hingegen, das Konzept des guten Mittelklasse-Hotels aufrechtzuerhalten und gleichzeitig den besonderen Wünschen der autofahrenden Kundschaft entgegenzukommen. Es sind daher die Mindest-Erfordernisse festgesetzt worden, denen die der EMF angeschlossenen Motels entsprechen sollen: Leistungen, die einem Hotel mit 2 oder 3 Sternen entsprechen, gute Erreichbarkeit, genügend sichere und überwachte Parkplätze, Verpflichtung, ein funktionierendes Restaurant zu führen (Garni daher ausgeschlossen).

## Neuer Name

Obwohl es Ziel der EMF ist, sich vom Konzept des Motels als einfacher Übernachtungsstätte für Durchreisende zu entfernen, sollen die Mitglieder der Föderation keine einschränkenden Bedingungen stellen, wie etwa Mindestaufenthalt, Pensions- oder Halbpensionszwang.

Es wurde ferner beschlossen, Namen und Kennzeichen des Verbandes zu ändern in «European Motor Hotel Federation» (EMF). Für das neue Signet sind die Sterne aus der Europaflagge entliehen worden. Es können in Zukunft auch Mitglieder aufgenommen werden, welche nicht Motels sind, sich aber an die gleiche

Kundschaft wenden und bereit sind, sich den neuen Normen anzugleichen.

Der jährlich publizierte Führer soll in Zukunft stark erweitert werden und in Form eines «Atlanten» mit Strassenkarten, in welche die Mitglieder-Motels eingetragen sind, erscheinen. Der Kunde, welcher in einem angeschlossenen Motel übernachtet, kann kostenlos seinen nächsten Aufenthalt in jedwelm der Föderation angeschlossenen Motor-Hotel buchen lassen.

Im kommenden September wird die European Motor Hotel Federation offiziell ihr 25jähriges Bestehen feiern, und zwar in Interlaken, dem Gründungsort. Bei dieser Gelegenheit werden weitere Einzelheiten über die erneuerte EMF zu erfahren sein. gb

## Die EMF in Zahlen:

Die Europäische Motel Föderation wurde unter dieser Bezeichnung im Jahre 1956 in Interlaken gegründet, erster Präsident war Professor Jost Krippendorff. Heute zählt die Föderation 150 Mitglieder in 12 europäischen Ländern, welche insgesamt 16 768 Betten und 31 400 Restaurantplätze bieten. Im Mittel werden jährlich 3 Millionen Kunden empfangen. In der Schweiz zählt die EMF 32 Mitglieder mit total 2700 Betten. Der gegenwärtige Präsident der European Motor Hotel Federation umtaufelten Vereinigung ist J. K. Andelaars von der holländischen Motel-Kette Postillon. Kontaktadresse in der Schweiz: Roland Wilke, Motel Vezia, 6943 Vezia bei Lugano. gb

# Ideal-Hotels: Wanderpokal

Nach einem guten Start mit leichten, kalorienarmen Alternativmenüs als Zusatzleistung, sollen die Gäste der 15 Schweizer Ideal-Hotels nun diesen Sommer im Rahmen eines Wettbewerbs zusätzlich zum Wandern animiert werden.

Das System ist einfach: Bei der Ankunft wird dem Gast ein «Kilometer-Konto» eröffnet. Wer mitmachen will – freiwillig natürlich – erhält leihweise eine auf seinen persönlichen Schritt abgestimmte «Gehzähler». Abends wird dann an der Réception das Tagesresultat abgelesen und dem persönlichen Leistungskonto gutgeschrieben. Das Ganze soll vor allem ein Ferienspiel sein, kann aber auch zu einem sportlichen Wettkampf werden. Teilnehmer, die 100 Kilometer und mehr erreichen, erhalten einen Leistungsabzeichen. Sämtliche Ideal-Gäste haben zudem die Möglichkeit, um Meistertiteln und Wanderpokal zu kämpfen und der Sieger erhält obendrein noch eine Ferienwoche in einem der Gruppe angeschlossenen Hotel seiner Wahl offeriert.

Weiter Auskünfte erteilt die Zentrale der Ideal-Hotel, 7514 Sils Maria.

Die Mitglieder der Ideal-Hotel-Gruppe sind: Adelboden: Hotel Beau-Site, Andermatt: Hotel Krone, Arosa: Hotel Merkur, Braunwald: Hotel Alpina; Engelberg: Hotel Schweizerhof, Flims-Waldhaus: Hotel Waldeck, Genf: Hotel Astoria, Gunten: Hotel Eden-Elisabeth, Leukerbad: Hotel Grichling, Melchsee-Frutt: Hotel Reinhard, Oberhofen: Hotel Moy, Pontresina: Hotel Rosatsch, Sils Maria: Hotel Schweizerhof, Schaffhausen: Hotel Kronenhof, Vira Gambaorgo: Hotel Vira Lago. pd

## Euler zu CEM

Im Zuge der Reorganisation der Eigentumsverhältnisse – das Hotel Euler wird in eine, in Gründung begriffene Aktiengesellschaft übergeführt – geht das Management für die Hotels Euler und Metro von der Gauer Hotels AG an die CEM Management AG über. Ab 1. Juli 1981 gehören das Hotel Euler und das Hotel Metro demzufolge zur Gruppe der CEM-Hotels. Dies teilen die Beteiligten, Dr. P. Bommer, Inhaber, die Gauer Hotels AG, Bern, und die CEM Management AG, Zürich, mit. pd

## Varia

## Rolladen-Schwimmbad

Das Hotel Du Lac in Lugano-Paradiso besitzt gegenwärtig das grösste mit Rolläden verschliessbare Schwimmbad der Schweiz. Der von einem 1/2-PS-Motor angetriebene Kunststoff-Rolladen misst 333 m<sup>2</sup>; diese Anlage gestattet eine Energieersparnis von 100 bis 150 Franken pro Tag, da sie die Wassertemperatur – auch bei mehreren Tagen ungunstiger Witterung – um höchstens zwei bis drei Grad absinken lässt. Zudem wird das Wasser vor Verschmutzung geschützt und die Filter gesont. Die gleichmässige Wassertemperatur reduziert zudem die Unterschiede im Chlor- und pH-Gehalt, gewährleistet also eine bessere Wasserqualität.

# European Holiday Check

Nachdem die Welcome Chic Hotels, in Zusammenarbeit mit den Schweizerischen Hotelgruppen CEM, Katag, Sunstar, in diesem Frühjahr den «Swiss Holiday Check» lanciert haben, wird nun die Realisierung des europäischen Ferienschecks bekanntgegeben. Das System bleibt gleich. Hotelgruppen in den folgenden Ländern haben sich für dieses neue Produkt zusammengeschlossen: England, Schweden, Dänemark, Finnland, Norwegen, Deutschland, inkl. Ostdeutschland, Österreich, Italien, Spanien, Frankreich und die Benelux-Länder. Ab 1982 werden in 500 Hotels die Checks akzeptiert, auch in Ungarn.

Es wurden zahlreiche Vorverträge mit Reiseunternehmen und anderen touristischen Dienstleistungsunternehmen abgeschlossen. pd

**Handel in nichtkотиerten Schweizer Aktien**

041/28 11 55

Ein Spezialist der Volksbank Willisau AG, Pilatusstrasse 39, 6000 Luzern, Telefon 28 644

**volksbank willisau ag**

Jedes Austreten von Erdgas ist hoch gefährlich. Daher muss Ihre Energie- und Heizzentrale gegen Explosion geschützt werden.

Gas Control Systeme AG, der Spezialist für Erdgasüberwachung, bietet ein umfangreiches Programm von Sicherheits-Anlagen, in zukunftsgerichteter Technik, mit Spitzengeräten von J. + S. Sieger Ltd.



## Explosionsschutz von Erdgas

Sicherheits-Anlagen von Gas Control Systeme AG seit Erdgas in der Schweiz verwendet wird!

Diese jahrelange Erfahrung der Gas Control Systeme AG bürgt für diese Sicherheit.

Verlangen Sie die Beratung und Projektierung durch unsere Spezialisten.



Gas Control Systeme AG  
Schaffhauserstrasse 210  
8057 Zürich  
Telefon 01 / 311 46 66  
Telex 57 867

Ein Unternehmen  
der Gruppe



Doswald D Zug

## Für hygienisch sauberes Geschirr.

Weil ein einziger Gast,  
der die Nase rümpft schon zuviel ist.

Mit Kaffee- und  
Teerändern kennen  
die beiden kein Erbarmen.  
Porzellan und Glas hingegen  
garantieren sie  
ein glänzendes Leben.



Ihr Grossist weiss  
Näheres



**Sumabrite**  
trocknet glänzend.  
Die ideale Kombination  
mit Sumazon Plus.



**Sumazon Plus**  
spült Berge von Geschirr hygienisch sauber.  
In allen Abwaschmaschinen.  
Entfernt Kaffee- und Teeränder und verhindert  
Kalkablagerungen.  
Resultat: 365 Tage hygienisch sauberes Geschirr.



**Lever Industrie**  
A. Sutter AG, 9542 Münchwil

Jetzt  
gibt's als  
Prämie eine  
Uhr  
Damit Sie in  
Ihren Ferien  
garantiert  
nichts  
verpassen.

## Whirl Pool Spa

une étoile ça se mérite ★

La plus belle étoile que possède un hôtel est celle qui lui est  
attribuée, sentimentalement, par la fidélité de ses hôtes.  
Les hôtels équipés d'installations de relaxation RETECO possèdent  
une clientèle habituée à ce confort particulièrement reposant,  
indispensable à la santé.



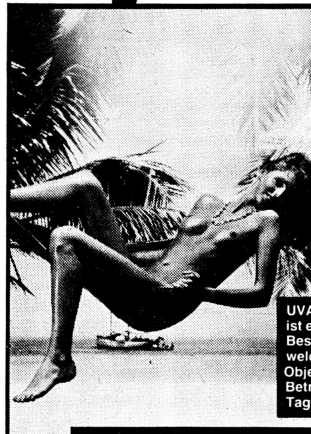
## RETECO SA

un confort vers lequel on retourne.

Avec un Whirl Pool Reteco vous décontractez  
vos hôtes qui reviendront.

1030 Villars-Sainte-Croix  
021/35 14 71-72  
Tx 25 672  
Centre Adoc (près Lausanne)  
Bureaux de vente: Zurich et Bâle

## Braun in wenigen Minuten



Bieten Sie Ihren  
Hotelgästen  
die Möglichkeit,  
braun  
aus den Ferien  
zurückzukehren –  
auch wenn  
das Wetter  
nicht mitspielt!

UVASUN  
das neue,  
revolutionäre  
Besonnungs-System  
bietet Vorteile,  
die herkömmliche  
Solarien  
nicht bieten können.  
garantiert ohne  
Sonnenbrand.

**UVASUN 2000**  
ist ein absolut neues  
Besonnungs-System,  
welches als Leasing-  
Objekt schon bei einer  
Betriebsstunde pro  
Tag gewinnaktiv ist!

UV-A Licht ist das beste  
und ungefährlichste  
Bräunungsmittel im  
natürlichen Sonnenlicht.  
Es bräunt sofort durch  
Dunkeln der in der Haut  
vorhandenen Pigment-  
körnerchen. Es bräunt  
besonders farbtintensiv  
und lang anhaltend  
durch gezielte Anregung  
der Haut zur Bildung  
neuer Farbpigmente.

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_  
Lassen Sie sich die Unterlagen kommen von

Küng AG Saunabau  
Obere Leihofstr. 59  
8820 Wädenswil  
Telefon 780 67 55

**KÜNG**

Deutschschweiz und Liechtenstein  
5000 Aarau, A. Hediger, 064/22 43 24. 4147 Aesch, A. Küfer-Fink, 061/72 49 10. 6460 Altdorf, Gebr. Arnold, 044/21 191.  
4000 Basel, Liga, 061/50 50 50. 3000 Bern, H. Schumacher, 031/22 15 05. 4460 Gelterkinden, W. Droll, 061/99 22 86.  
2540 Grenchen, HOWEG, 065/51 21 51. 3800 Interlaken, Hanny AG, 036/22 51 51. 3718 Kandersteg, R. Bichsel, 033/75 11 32.  
7302 Landquart, HOWEG, 081/56 11 81. 3775 Lenk, H. Zbären, 030/310 43. 6000 Luzern, H. Disler, 041/22 86 86.  
8105 Regensdorf, SCANA-LEBENSMITTEL AG, 01/840 16 71. 4852 Rothrist, E. Schöni AG, 062/44 11 77. 7503 Samedan,  
Gierl Dams, 082/65 32 22. 6060 Sarnen, A. Etlin, 041/66 15 16. 9494 Schaan, Th. Risch, 075/22 64 22. 8200 Schaffhausen,  
Meili-Kaffee AG, 053/5 40 65. 3257 Vorholz, B. Schürch, 032/84 80 97. 4612 Wangen b. Olten, P. Christ, 062/32 44 15.  
8401 Winterthur, Schneeburg Lebensmittel AG, 052/25 66 25. 6300 Zug, HOWEG, 042/21 45 55. 8004 Zürich, Konsumverein  
Zürich, 01/44 33 60. 8050 Zürich, Nel Lebensmittel AG, 01/311 70 10. 9524 Zuzwil, Ovag AG, 073/28 13 13.



## Aphrodite lächelt wieder

Im südlichen Teil Zyperns sind die Wunden, welche die türkische Invasion schlug, weitgehend vernarbt. Mit grossem Einsatz wurde der Tourismus wieder zum Blühen gebracht. Neue, moderne Hotels und Ferienkomplexe wurden erstellt und sind gut belegt.

Bis zur türkischen Invasion im Sommer 1974 war Zypern auf dem besten Weg, die «Schweiz des Mittelmeeres» zu werden. Mit einem Schlag ging ein Grossteil der touristischen Einrichtungen verloren – allen voran die Stadt Famagusta, die heute im türkisch besetzten Nordost-Teil der Insel liegt. Von 16 000 Hotelbetten blieben den Inselgriechen nur 4000 übrig. Mit beispiellosem Einsatz setzten die für ihren sprichwörtlichen Fleiss bekannten griechischen Zyprioten im Süden der Insel neue touristische Schwerpunkte: Paphos, Limassol, Larnaca und zuletzt Ayia Napa. Heute hat der Süden, mit weniger Betten (11 000), die Übernachtungszahlen des Jahres 1973 schon längst übertroffen. Bis 1983 soll das Bettenangebot wieder jenes vor den kriegerischen Auseinandersetzungen erreichen.

### Mit Fleiss zum Preis

Ein Hotelbaumboom ohnegleichen gibt derzeit Zeugnis vom Aufschwung der Inselbewohner. Dabei ist man sich der Gefahren, die eine forcierte Überschlüssung mit sich bringen kann, durchaus bewusst. Dazu George Michaelides, Leiter des zypriotischen Fremdenverkehrsamts: «Der Bau neuer Hotels wird in zwei, drei Jahren weitgehend zum Stillstand kommen. Dann konzentrieren wir uns auf den Ausbau unserer Strassennetze und der übrigen Infrastruktur. Massentourismus wird es auf Zypern niemals geben.»

In Paphos schreibt das Gesetz beispielsweise vor, dass Neubauten nicht mehr als 2 Stockwerke hoch sein dürfen. Damit bleibt der romantische Charakter des an der Ostküste der Insel gelegenen Ortes gewahrt, der fast einhundert Jahre ausserhalb der heiligen Stätten der griechisch-römischen Welt war und heute, nach der Teilung des Staates, rasch

an Bedeutung gewinnt. Gab es vor 6 Jahren erst ein Hotel in Paphos, so steht heute bereits ein rundes Dutzend mit 1300 Gästebetten zur Auswahl, allen voran das «Paphos Beach» mit 360 Betten.

### Petrodollars sind nahe

Unweit von Paphos liegt jener berühmte Strand, wo der griechischen Sage nach Aphrodite als wohlgeformte Tochter von Zeus den schäumenden Fluten entsieg. Die anmutige Bucht der «Aphroditia» soll weiterhin von Verbauung frei bleiben. Investoren träumen allerdings davon, in der Nähe des Aphrodite-Felsens «eingebettet in die Landschaft» eine Ferienanlage für 7000 Personen zu errichten.

Unternehmen, die Hotelneubauten in Angriff nehmen, werden von der zypriotischen Regierung tatkräftig unterstützt. Die Geldgeber stammen aus allen Branchen, auch Petrodollars (und Besucher) aus dem arabischen Raum strömen vermehrt auf die nur wenig mehr als hundert Kilometer von Beirut entfernte Mittelmeer-Insel.

### Ayia Napa – Ein neues Zentrum

Ein Fremdenverkehrszentrum, das ein 400-Bettenhotel, zahlreiche Bungalows sowie Geschäftseinrichtungen und Sportanlagen umfassen soll, wird nahe von Limassol errichtet werden. Ein Abkommen über das 35-Millionen-Dollar-Projekt wurde vor kurzem in Nicosia zwischen Handels- und Industrieminister Constantinos Kitis und dem libanesischen Geschäftsmann Shukri Shammam als Vertreter der Gesellschaft «All Time Tourist Complex» unterzeichnet. Das Kapital für das Vorhaben soll zur Gänze aus dem Ausland stammen, während lokale Firmen mit den Bauarbeiten beauftragt werden. Das Tourismuszentrum wird von

«Hyatt Regency» gemangelt werden. Mit den Arbeiten für das Vorhaben soll in sechs Monaten begonnen werden.

Die Hoteliers selbst sind oft Flüchtlinge aus Famagusta. Sie bringen ihr langjähriges Know-how in die neuen Touristik-Projekte ein. Musterbeispiel ist das nur 10 km von der heutigen «Geisterstadt» Famagusta gelegene Gebiet von Ayia Napa: Wo vor wenigen Jahren nur ungenutzte Flächen an einsamen Buchten waren, erheben sich jetzt moderne Hotels inmitten frischer Grünanlagen. Erst vor wenigen Wochen eröffnet wurde das Sonnenbeach Hotel. Ganz in der Nähe liegt das weitläufige Nissi Beach Hotel. Das vor wenigen Jahren noch weitgehend unbekannte Fischerdorf Ayia Napa ist inzwischen zu einem festen Bestandteil des touristischen Angebots der Insel geworden.

Die Teilung der Insel beeinflusst den Tourismus kaum. Zypern gilt heute als einer der sichersten Plätze im gesamten Mittelmeer-Raum. Auch wenn ganz in der Nähe die «grüne Grenze» verläuft, die in diesem Bereich von österreichischen UNO-Soldaten geschützt wird, apa

## Telex Mondial

### Jugoslawien ist optimistisch

Jugoslawiens Touristenmanager erwarten, dass die Zahl der Urlauber in diesem Jahr den Rekord-Sommer von 1980 übertreffen wird. Nachdem im vergangenen Jahr 6,5 Millionen ausländische Sonnenhungrige vor allem an die Adria-Küste strömten, wird bis 1985 mit einem Zuwachs von bis zu zehn Prozent jährlich gerechnet. Eine Spitzenstellung in der Statistik nehmen natürlich Reisende aus der Bundesrepublik Deutschland ein.

Rund 2,13 Millionen Westdeutsche verbrachten in der zurückliegenden Saison ihre Ferien auf dem Balkan. Auf Platz zwei liegt Italien mit 666 725 Touristen, gefolgt von Österreich mit 570 000 Jugoslawien-Besuchern. Während Pauschalurlauben 1981 etwa sechs Prozent mehr als im Vorjahr zahlen müssen, beträgt der Preis für Individualreisende in den Hotels zwischen 13 und 15 Prozent, bezogen auf die einheimische Währung. Die jugoslawische Fremdenverkehrswirtschaft rechnet mit Deviseneinnahmen von mehr als zwei Milliarden Dollar. Dies lasse sich bereits jetzt an den guten Buchungsziffern erkennen, apa

### Taiwan will «Florida» sein

Auch die Einwohner von Taiwans Hauptstadt träumen vom sonnigen Süden: denn in Taipei ist es oft kühl und regnerisch. Die Südspitze der Insel – 350 Kilometer weiter – hingegen ist nicht nur vom Klima und einer besonders schönen Natur begünstigt, sondern hat auch eine Unterwasserlandschaft wie das Rote Meer. Deshalb wird das Gebiet von Kenting durch eine eigens dafür geschaffene «Kenting National Special Scenic Area Administration» zu einem Erholungs- und Urlaubsgebiet von insgesamt 48 Quadratkilometern entwickelt.

Ein Zehntel davon wird ein Feriendorf für 230 Betten in Hotelbungalows im Grünen. Weiters werden bis zu 2500 Ferienwohnungen gebaut. Ein Golfplatz (36 Löcher), ein Yachthafen, ein grosser botanischer Garten (der bestehende wird um die doppelte Fläche, auf 560 Hektar erweitert), ein Unterwasserpark mit Beobachtungsturm für solche, die nicht selbst tauchen und Fahrgäste mit Panoramasciben am Boden, Campingplätze, Erweiterung der Strandanlagen um das Dreifache – das sind die wichtigsten Vorhaben.



Kurier

### K+K Hotel in Wien eröffnet

In einem schönen, klassizistischen Gebäude am Rudolfsplatz 11 (1010 Wien) wurde vor kurzem ein Hotel eröffnet, das sowohl in architektonischer als auch in sicherheitstechnischer Hinsicht als Beispiel für eine gelungene Revitalisierung gelten kann. Das 1880 erbaute Haus diente später als reines Geschäftsgebäude im Wiener Textilviertel. Nach den Plänen des Architekten Dr. Gerhard Gastenauer wurde Mitte Juli 1980 mit dem Umbau des Objektes begonnen. Das K+K Hotel hat in 6 Obergeschossen 66 Zimmer mit 120 Betten. Auf persönliche Führung und Betreuung der Gäste, legt Direktor Edda Böghold besonderes Gewicht. Das Hotel ist an das weltweite Reservierungssystem der «Best Western» angeschlossen.

### Steueranschlag auf FV-Vereine

Privatrechtliche Fremdenverkehrsvereine sind, zum Unterschied von den Gemeinden selbst bzw. von Körperschaften öffentlichen Rechts, voll mehrwertsteuerpflichtig. Sie haben von den Ortstarifen bzw. Fremdenverkehrsabgaben, die ihnen zur Deckung ihrer Aufwendungen zugeführt werden, 18 Prozent Umsatzsteuer zu zahlen. Diese Meinung vertrat das Finanzministerium auf Grund einer parlamentarischen Anfrage betreffend die Umsatzsteuerpflicht für Ortstarifen und Fremdenverkehrsabgaben. Für die lokalen Fremdenverkehrsorganisationen und für

die Fremdenverkehrswirtschaft selbst kann diese Rechtsmeinung schwerwiegende Folgen haben, da – entgegen der Ansicht des Finanzministeriums – sehr wohl ein erheblicher Teil der Fremdenverkehrsmittel der Steuer zum Opfer fallen würde, wenn die Finanzämter tatsächlich diesen Weg einschlagen. Rechtsexperten vertreten die Ansicht, dass das Ministerium mit seiner Meinung falsch liegt.

### Mit Japan rechnen

Mit dem Japaner als Gast wird sich zum ersten Mal in Österreich ein eigenes Seminar beschäftigen: es wird Ende Juni im Wiener Hotel Interconti von der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung (ÖFWV) veranstaltet, um den am japanischen Markt interessierten Stellen (Reisebüros usw.), Informationen aus erster Hand zu geben: das «Japan Travel Bureau», die «Japan Airlines» (JAL) und die nationale Touristenorganisation (INTRO) entsenden dazu ihre Vertreter. Trotz leichten Rückgangs von 129 000 Logiernächten japanischer Gäste im Jahr 1979 auf 127 000 im vergangenen Jahr, werden die Chancen, wieder mehr nach Österreich zu bringen, vom Direktor der ÖFWV in Tokio, Gerhard Lindehler, durchaus gut bewertet: Der durch höhere Flugtarife und schlechtere Wirtschaftslage in Japan bedingte Rückgang an Europareisen hat im vergangenen Jahr für ganz Europa zehn, für Österreich aber nur 1,6 Prozent ausgemacht.

## Forsche und berichte

Dieser Tage fand in München das Jahresmeeting des Forschungsbeirats beim «Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr an der Universität München» statt. Es wurde über den Wert des Tages-Tourismus diskutiert und über vielseitige Tätigkeit Bericht erstattet.

Ein Referat von Prof. Dr. Ruppert über neue Feststellungen zum wirtschaftlichen Wert des sogenannten «Tagesreisverkehrs» führte zu sehr lebhafter Diskussion. Die zunächst nur in München und in Berlin vorgenommenen Umfragen haben nach Rupperts Angaben zu dem Ergebnis geführt, dass in den beiden genannten Städten der tägliche Ausgabensatz der Touristen von 17 bis 21 DM im Durchschnitt sowohl von den Tagesgästen als auch von den Übernachtungsgästen erreicht wird und nicht, wie bisher angenommen, ein geringerer Ausgabensatz für die erste Gruppe anzusetzen ist. Von den Mitgliedern des Forschungsbeirats wurde allerdings angezweifelt, ob man diese in zwei grossen Städten, die sicher in vieler Hinsicht besondere Voraussetzungen bieten, gemachten erfreulichen Beobachtungen ohne weiteres allgemein für den gesamten Fremdenverkehr anwenden könne. Es wurde als erforderlich erachtet, nach gleichen Grundsätzen durchgeführte Umfrage-Ergebnisse aus normalen Fremdenverkehrsorten verschiedener Prägung vorzunehmen, um zu einer zuverlässigen Beurteilung gelangen zu können.

Aus dem vom geschäftsführenden Vorstandsmitglied Dr. A. Koch erstatteten Tätigkeitsbericht des Instituts für 1980 ergab sich eine vielseitige Forschungs- und Gutachtertätigkeit des Münchner Fremdenverkehrsinstituts in der Bundesrepublik Deutschland und auch im Ausland.

Betriebsvergleiche für Kurort- und Heilbadunternehmungen sind besonders zahlreich, aber auch für Betriebsvergleiche im Hotel- und Gaststättenwesen wird das Institut lebhaft in Anspruch genommen. Von besonderem Interesse dürfte die eingehende Untersuchung der Strukturanalyse des touristischen Arbeitsmarktes einschliesslich der Erstellung zweckmässiger Grundlagen für die Beurteilung von künftigen Massnahmen für die Ausbildung der Arbeitskräfte sein. Hierbei arbeitet man eng mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit, den Industrie- und Handelskammern und einer Reihe anderer Institutionen zusammen. Es muss ausserordentlich viel exaktes Datenmaterial zusammengetragen werden. Auftraggeber ist das Bundesministerium für Wirtschaft. Man rechnet mit dem Abschluss der Untersuchungen im Sommer 1981. Eine ähnlich bedeutsame Studie des Instituts wurde bereits zum Jahresanfang für die gastgewerbliche Schriftenreihe des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes über Einflüsse binnenwirtschaftlicher Gegebenheiten auf die Konkurrenzfähigkeit bundesdeutscher Hotel- und Gaststättenbetriebe ausgearbeitet. Darin sind die Aufwendungen für Personal, Investitionen und Steuern in Österreich, der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland vergleichend gegenübergestellt. ffs.

## Italien drosselt Auslandsreisen

Auf der einen Seite klagen italienische Reisebüros und besonders die Hotellerie über nicht unerhebliche Einbussen bei den ausländischen Gästen gegenüber dem Vorjahr. Auf der anderen Seite müssen in diesen Tagen italienische Reiseveranstalter und italienische Touristen mit Ferienplänen für jenseits der Grenze einen harten Schlag einstecken.

Offensichtlich gegen die Meinung des Tourismusministers dekretieren die Minister für Aussenhandel und Finanzen, sowie der Schatzminister, eine Depotpflicht für Erwerb und Zuteilung von Devisen, sei es für die Bezahlung von Auslandsrechnungen, sei es für Devisen. Der einzelne, potentielle Tourist oder sein Reisebüro werden gezwungen, 30 Prozent der benötigten und zu beantragenden Summe als «zinsloses Depot» bei der Bank zu hinterlegen.

### Spürbare Verteuerung

Eine «Milchmädchenrechnung» lässt dann leicht erkennen, dass der hypothetische oder reale Zinsverlust oder gar die Kosten für einen entsprechenden Kredit die Preise einer Auslandsreise schnell bis zu 10 Prozent teurer werden lassen. Denkt man an die Kursschwäche der Lira, kann auch der Laie sich vorstellen, wieviel Geschäfte mit Auslandsreisen in diesem Jahr von den italienischen Reiseveranstaltern abgewickelt werden können und wieviel weniger italienische Urlauber als Individualreisende ins Ausland fahren werden.

Man möge bedenken, dass bereits seit 1974 Limitierungen der Devisenzuteilungen für Auslandsreisen bestehen. Die neue Massnahme stellt also, und das scheint gewiss die Absicht, einen zusätzlichen «Abschreckungsfaktor» für Auslandsreisen dar.

### Proteste

Gegen die Massnahmen, den Auslandsreiseverkehr auf diese Art zusätzlich und weiterhin zu drosseln, haben der italienische Reisebüroverband Fiavet und die Unternehmerverbände des Fremdenverkehrs protestiert. Gleichermassen bezogen die Agenturen anderer Ferienländer besorgte dagegen Position. Reisebüroverbände aus europäischen Nachbarländern und der Weltverband der Reisebüros beschwerten sich bei der italienischen Regierung. Die italienischen Devisenrestriktionen erscheinen den Verträgen von Rom und den Abmachungen der europäischen Gemeinschaft nicht konform. Dem Vernehmen nach werden sich in diesen Tagen in Brüssel die Aussenminister der EG mit der Angelegenheit zu befassen haben. -st

### 10 Jahre «Walt Disney World»:

## Mächtige Mickey Mouse!

Charles Ridgway, «publicity manager» der «Walt Disney World» in Lake Buena Vista bei Orlando (Florida), wollte in Zürich, um über die Festlichkeiten zu berichten, die aus Anlass des zehnjährigen Bestehens dieser beliebtesten Touristenattraktion Amerikas zu erwarten sein werden. Im Grunde genommen aber ging es ihm mehr um eine Vorschau auf das Gigantischste, was das Team des 1966 verstorbenen Genies Disney je geplant hat – um das 800-Millionen-Dollar-Projekt des benachbarten «Epcot Center», das am 1. Oktober 1982 seine Tore öffnen wird!

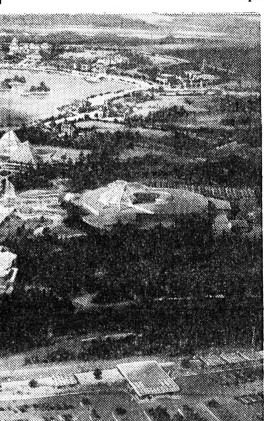
Walt Disney, der 1922 erstmals an Zeichentrickfilmen herumprobte, eröffnete 1955 in Anaheim (Los Angeles), nach 15-jährigen Vorbereitungen, das «Disneyland». 1971 folgte bei Orlando seine «Disney World» mit zahllosen Verbesserungen, wobei dieses «magic kingdom» dank unerhörter Landreserven bald das Aussehen eines Freizeit- und Ferienparadieses erhielt. Insgesamt 125 Millionen Besucher – 1980 waren es 14 Millionen! – wurden bis heute gezählt, die Urlaubssuchenden im «vacation resort», wo vier Hotels und 400 Bungalows bereitstehen, nicht mitgezählt.

Apropos Hotels: wer in den Parkhotels (Zimmer von 75 bis 95 Dollars, keine Kommission) keinen Platz findet, kann sich mit Orlando trösten. Dort gibt es mittlerweile 32 000 Zimmer ab 25 Dollars und mit Gratis-Zubringerdienst. Übrigens fliegen 15 Gesellschaften – 1978 waren es erst 4 – Orlando an, darunter der Hauptzubringer «Eastern Airlines», die zweitgrösste Fluggesellschaft der USA und der Welt; zusammen mit Swissair bietet sie durch Kuoni, Hotelplan, Imholz, American Express und Populair Programme an. 345 000 Europäer besuchen «Disney

World» jährlich, darunter – so schätzt Mr. Ridgway – 8000 bis 10 000 Eigenossen.

### Zukunft macht Spass

Ab 1. Oktober 1981 wird während eines Jahres das «Tencennial» gefeiert, mit täglichen Paraden und vielen Attraktionen. Dann wird das «Epcot Center» eröffnet, 4 Kilometer vom «magic kingdom» entfernt und durch eine Eisenbahn mit diesem verbunden. Futuristische Technologie, gepaart mit dem unvergleichlichen Unterhaltungs-Know-how der Disney-Experten, werden in «Future World» und «World Showcase» alles Bisherige in den Schatten stellen (wenn's schief läuft, auch das eigene «magic kingdom»), und als stete Gäste sind die BRD, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Mexiko, Kanada und Japan vertreten. Die Schweiz, meinte Mr. Ridgway, könne durchaus zu einem späteren Zeitpunkt berücksichtigt werden, aber in einem zweiten Schub sind Israel, Marokko, Dänemark und Spanien vorgesehen. Ein Alpenglühlun, von Sperry Univac inszeniert, verbunden mit einem durch Disney's «Audio-Animatronics» animierten Alphen-Alpsegen, wäre doch allzu schön...!



Das «Geburtsstagesgeschenk für Mickey Mouse», die neueste Walt-Disney-Attraktion, soll im Oktober die Pforten öffnen. Das Epcot-Center besteht aus der «Welt der Zukunft» im Vordergrund und dem «Schaufenster der Welt» jenseits der Lagune. Der Besucher wird Weltraum erleben können und Nationen aus allen Kontinenten begegnen.

Insatenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr

POSTFACH 3243  
CH - 3000 BERN 7

## PEMP MANAGEMENT AG

«Jung – dynamisch – zukunftsorientiert»

Für ein Hotel in einem bekannten Kurort im Berner Oberland, modernes Hotel, 80 Betten mit Restaurant und Terrasse, suchen wir

### Gerantenehepaar

Wir bieten:

- Wirtswohnung
- Grosse Selbstständigkeit
- Dauerstelle
- Angemessene Entlohnung mit Betriebsbeteiligung
- Spätere Pacht nicht ausgeschlossen

Wir erwarten:

- Organisationstalent und Einsatzfreudigkeit
- Fähigkeit auszuweisen
- Er: Aktive Mitwirkung Küche/Service
- Sie: Aktive Mitwirkung Reception/Hausdienst

Eintritt:

September 1981 oder nach Vereinbarung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Pemp Management AG  
Postfach 3243, 3000 Bern 7

4706

Ihr Einstieg  
für den AufstiegWir suchen einige Köche, welche wir zu  
unserem

### Nachwuchskader

im Raum Zürich zählen können.

Je nach Ihrem Ausbildungsstand fördern wir Sie  
bei Eignung innerhalb von ein bis drei Jahren  
zum Geranten eines M-Restaurants.Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene  
Lehre als Koch, Gewandtheit im Umgang mit  
Menschen und Durchhaltewillen.

Wir bieten Ihnen:

- geregelte Arbeitszeit (42-Std.-Woche)
- leistungsgerechtes Salär
- ausgezeichnete M-Sozialleistungen

Wir bitten Sie, uns Ihre kurze schriftliche  
Bewerbung mit Zeugniskopien zuzusenden. Sie  
werden umgehend von uns hören.Im weiteren wird Ihnen Herr R. Carini gerne  
weitere Informationen erteilen

GENOSSENSCHAFT MIGROS ZÜRICH

Personalabteilung

Pfingstweidstrasse 101, 8021 Zürich

Postfach 906

Tel. (01) 44 44 21

intern 337, Herr Carini

ofa 154.273.013

## MIGROS

Genossenschaft Migros Zürich

## HESSER

Unternehmensberatung für das Gastgewerbe

Für einen neueren und gut organisierten Restaurations-  
betrieb in Davos suche ich einen initiativen

### GESCHÄFTSFÜHRER oder ein

### GESCHÄFTSFÜHRER-EHEPAAR

Das Restaurant ist ganzjährig geöffnet und verfügt über  
120 Sitzplätze. Diese Tätigkeit in einem der schönsten  
Schweizer Ferienorte bietet einem ausgewiesenen Fach-  
mann, der bereits eine ähnliche Aufgabe mit Erfolg ge-  
löst hat, vielseitige und interessante Möglichkeiten. Ent-  
sprechend Ihrer Aufgabenstellung ist diese Position auch  
sehr gut dotiert. Wenn Sie sich für diese Stelle interessie-  
ren, erwarte ich gerne Ihre Bewerbungsunterlagen, wel-  
che absolut vertraulich behandelt werden.

Analysen · Reorganisationsen · Werbung · Projektstudien · Personalberatung usw.

Niederweg 89, 8907 Wettswil, Telefon 01 700 27 28

Restaurationsbetrieb im Zentrum der Stadt Bern sucht seinen  
neuen

### Geschäftsführer / Gerant

Es handelt sich um ein Lokal mit 120 Sitzplätzen, das durch die  
Originalität von Einrichtungen und Angebot zu einem Treffpunkt  
von jung denkenden Menschen geworden ist. Die Ambiance ist  
locker und unkompliziert. Auf der anderen Seite lebt das Restau-  
rant von einer ganz enormen Frequenz, was an die Führungsquali-  
täten des Geranten hohe Anforderungen stellt und seinen tatkräf-  
tigen Einsatz an vorderster Front bedingt.  
Wir erwarten von unserem neuen Partner, dass er eine klare, kon-  
sequente Linie sowohl gegenüber seinen Mitarbeitern wie auch  
vis-à-vis der Geschäftsführung verfolgt. Sein Ideenreichtum kommt voll  
zum Tragen, genießt er doch weitestgehende Freiheiten und  
Kompetenzen in der Führung des Betriebes.  
Fortgeschrittene Anstellungsbedingungen – beispielsweise 5-Tage-  
Woche und eine faire Salarierung mit Beteiligung am Erfolg – rün-  
den das Bild dieses nach Vereinbarung neu zu besetzenden Pos-  
stens ab.Richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen bitte un-  
ter Chiffre 4599 an hotel revue, 3001 Bern.Bekanntes Fünf-Stern-Hotel im Tessin sucht per sofort oder nach  
Übereinkunft

### Personalsekretärin Direktionshilfe

mit längerer Berufserfahrung im Hotelfach sowie Handelsausbil-  
dung, AHV-Abrechnungen, ICA, LGAV, Gehaltsabrechnungen,  
Kontrolle usw.Fähigkeit, sämtliche Mitarbeiter mit Verantwortung und Autorität  
zu dirigieren. Sprachen: Deutsch, Italienisch, Französisch. Jahres-  
stelle.

### Direktionssekretärin

mit Berufserfahrung.

Nationalsprachen und Englisch, Fähigkeit, alle anfallenden Arbei-  
ten selbstständig auszuführen.Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto sind zu richten  
unter Chiffre 4668 an hotel revue, 3001 Bern.

RAPPERSWIL am SEE

### Wir suchen einen Chef

Denn wir brauchen einen Chef de service.  
Und das muss eine Persönlichkeit sein, ein  
Fachmann mit Erfahrung im Gastgewerbe  
und Freude am Beruf. Mit Gefühl und Ge-  
schick im Umgang mit Menschen aller Art. Mit  
dem Talent, wichtige Entscheidungen selb-  
ständig zu treffen. Und mit der Begabung,  
gute Ideen immer rechtzeitig und richtig ein-  
zusetzen. Jemand, der diese Voraussetzungen  
mit sich bringt, kann unsere Service-Ab-  
teilung führen, organisieren und daraus das  
Allerbeste machen. Er wird als linke Hand des  
jungen und ideenreichen Geschäftsführers  
mithelfen, ein alteingesessenes Hotel mit Re-  
staurant und Rôtisserie in Rapperswil noch  
bekannter und beliebter zu machen. Und das  
wird ihn in seiner Karriere einen grossen  
Schritt weiterbringen, denn er wird Erfahrun-  
gen sammeln und Befriedigung finden.Für diesen Posten braucht es eine ganze Por-  
tion Selbstvertrauen, einen gesunden Sinn für  
Humor und den nötigen Teamgeist. Wer das  
hat, sollte jetzt eigentlich nicht mehr zögern,  
denn selbständige Arbeit, geregelte Arbeits-  
zeit, ein überdurchschnittliches Salär und ein  
sehr gutes Arbeitsklima warten auf ihn, und  
zwar auf den 1. August oder nach Vereinba-  
rung. Gerne erwarten wir Ihre Anfrage mit  
den üblichen Unterlagen, die Sie bitte richten  
wollen an: Hotel Speer, Urs Hämmerle, 8640  
Rapperswil.

4660

Der Anfangserfolg übertrifft alle unsere Er-  
wartungen, deshalb schaffen wir neu die Ste-  
le als

### Direktionsassistent/ F & B

Wir suchen einen jungen, kreativen, aufge-  
stellten Typ, der mithilfe, die Idee einer neuen  
lichten, italienischen Küche erfolgreich in  
die Tat umzusetzen. Wir erwarten einen ge-  
lernten Koch mit Hotelfachschulabschluss,  
der neben einem Flair für Zahlen auch das  
Bedürfnis hat, seine Gäste zu verwöhnen und  
ihnen täglich kulinarische Überraschungen  
bieten will.Wir bieten einen gutdotierten Posten in einem  
jungen Team in einem wunderschönen Re-  
staurant mitten im Zentrum der Stadt Bern.  
Bei Eignung und entsprechendem Einsatz be-  
steht die Möglichkeit, innert zwei Jahren  
einen unserer Restaurationsbetriebe als Ge-  
schäftsführer zu übernehmen.

Bewerbungen mit kompletten Unterlagen an

J. Schuler

Restaurant Galleria

Marktgasse 37, 3011 Bern

Telefon (031) 22 13 75

4629


### Anmeldeformular für Stellensuchende

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in  
einem unserer Mitgliederbetriebe interessie-  
ren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in  
Blockschrift gut leserlich und vollständig aus-  
füllen und an folgende Adresse einsenden:Schweizer Hotelier-Verein  
Stellenvermittlung E  
Postfach 2657  
3001 Bern

### Formulaire d'inscription pour les personnes à la recherche d'un emploi

Les personnes à la recherche d'un emploi  
dans l'un de nos établissements sont priées  
de remplir en capitales, très lisiblement et en  
entier, le coupon ci-joint, et de l'envoyer à  
l'adresse suivante:Société suisse des hôteliers  
Service de placement E  
Case postale 2657  
3001 Berne

Name Nom Cognome Apellidos Name	Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name	Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth
Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address	Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners
Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now	3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datori di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers	Telefon Téléphone Telefono Telefono Telephone
Wünscht Stelle als Desire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired	Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjeras Languages spoken	Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment
Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks	Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance	



Für die Ausbildung zukünftiger Hotelfachassistentinnen suchen wir

## Fachlehrerinnen

Würde es Ihnen Freude bereiten, während zirka 6 Wochen im Frühling und zirka 6 Wochen im Herbst (Zwischensaison) in einem unserer Schulhotels SHV (Internat) in Pontresina, Valbella, Zermatt, Sils-Maria, Einsiedeln oder Interlaken junge Mädchen zu unterrichten?

**Wir erwarten:**

- Ausbildung als Hotelfachassistentin oder gleichwertige hauswirtschaftliche Ausbildung
- Ausgezeichnete Fachkenntnisse und praktische Berufserfahrung
- Gute Umgangsformen und Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Verständnis für die Probleme junger Mädchen

**Wir bieten:**

- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Vorbereitung auf die Lehrtätigkeit in Form eines Methodikkurses
- Verantwortungsvolle Aufgabe
- Freie Unterkunft und Verpflegung während der Kurse

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto an:

Schweizer Hotelier-Verein  
Abteilung für berufliche Ausbildung  
Herrn P. Heller  
Monbijoustrasse 130, Postfach 2657, 3001 Bern.

## Restaurant Neudorf Cham

Restaurant in grossem, attraktivem Ladenzentrum, zurzeit im Bau, Eröffnung zirka Ende 1981  
Sitzplatzangebot:  
Restaurant mit grosser Bar 95  
Sali 30  
Passage/Boulevard 40-50  
Wir suchen dafür im Auftrag der Bauherrschaft

## qualifizierte Wirtsleute oder Gastronomie-Organisation

Im Idealfall mietet der zukünftige Wirt die rohen Mauern und lässt den Innenausbau selber erstellen. Eventuell ist auch eine Miete des ausgebauten Lokales möglich.

Interessenten erhalten nähere Auskunft durch die Brauerei Feldschlösschen, 4310 Rheinfelden. ofa 133.127.480

# MÖVENPICK

Für das grösste Mövenpick-Restaurant im

## Tessin

(Lugano) suchen wir einen

## Geschäftsführer-assistenten

Folgende Anforderungen werden in unserem vielseitigen Betrieb an Sie gestellt: Gute Sprachkenntnisse, insbesondere Italienisch, Ausbildung als Koch, Service-Erfahrung, Führungseigenschaften, eventuell Absolvent einer Hotel- oder Wirtsfachschule, Bereitschaft zur kreativen Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer. In seiner Abwesenheit liegt die Verantwortung für das Betriebsgeschehen bei Ihnen.

Dieser Posten wird Ihnen alles notwendige vermitteln, damit Sie später einen eigenen Betrieb führen können.

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Mövenpick Luganella  
Viale C. Cattaneo 25, 6900 Lugano  
Tel. (091) 23 23 33 (Herr K. Helm)

P 44-61



Für unsere beiden Betriebe im Glattzentrum Glatt sowie an der Uraniastrasse in Zürich suchen wir auf den 1. Juli 1981 oder nach Übereinkunft

## Assistent/ Assistentin

des Geschäftsführers

Die Aufgaben dieser Kaderposition umfassen:

- Stellvertretung des Betriebsleiters
- Überwachung des Services
- Erledigung diverser administrativer Arbeiten

Wenn Sie eine gute Ausbildung im Gastgewerbe mitbringen, wenn Ihr berufliches Ziel die Führung eines Restaurationsbetriebes ist, dann ist diese Position das Richtige für Sie.

Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an, damit wir mit Ihnen einen Termin für eine Besprechung abmachen können.

MERKUR-Restaurationsbetriebe  
Fellerstrasse 15, 3027 Bern  
Telefon (031) 55 11 55

P 05-6036

MERKUR-Restaurants in: Baden, Basel, Bern, Biel, Genf, Lausanne, Olten, St. Gallen, Thun, Wallisellen (Glattzentrum), Wetzikon, Wil und Zürich.

# MÖVENPICK

Dieses Inserat richtet sich an erfahrene Küchenchefs, die in ihrer Gastronomen-Karriere vorwärts kommen wollen.

Wichtig scheint uns auch, dass Sie in interessanten, abwechslungsreichen Restaurationsbetrieben oder Hotelketten im Ausland (Sprachgebiet englisch und französisch) gearbeitet haben.

Von Bedeutung ist, dass Sie beruflich neugierig und in allem, was mit Kochen zusammenhängt, betont perfektionistisch sind. Sie geben sich nie mit der ersten Antwort zufrieden, auch nicht mit den besten Rohprodukten. Daneben haben Sie aber auch Ausdauer, Durchsetz- und Beharrungsvermögen.

Wenn diese Beschreibung auf Sie zutrifft, möchten wir Ihnen die Stelle als

## Verkaufsplanungschef für Angebotsgestaltung und Küchenmethodik

im Team der Konzernstelle «Gastronomie und zentrale Verkaufsplanung» anbieten.

Schwerpunkt der Aufgabe ist die Beratung und Betreuung unserer Betriebe im In- und Ausland im Küchenbereich.

Interessenten richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an:

Zentralverwaltung der Mövenpick-Unternehmungen  
Abt. Gastronomie und zentrale Verkaufsplanung  
(z. H. von Horst Mahler)  
Zürichstrasse 77, 8134 Adliswil

P 44-61



Erstklasshotel in der WEISSEN ARENA sucht auf Herbst 1981 in Jahresstelle

## Direktionsassistenten(in)

Einem jungen, initiativen Fachmann bietet sich eine Chance, weiterzukommen.

Zu den abwechslungsreichen und interessanten Aufgaben gehören:

- Serviceüberwachung
- Personalwesen
- Organisation des Einkaufs
- Mithilfe an der Réception

Möchten Sie in einem jungen Team arbeiten und haben Sie eine fundierte Ausbildung im Gastgewerbe, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein, senden Sie bitte die üblichen Unterlagen mit Foto an:

R. Camenisch, Direktor  
Hotel La Siala, 7131 Falera  
Telefon (086) 2 31 62

4588

## Erarbeiten Sie sich eine Führungsposition!

Die Devise «Nachwuchs aus den eigenen Reihen» ist ein wichtiger und ernstgemeinter Grundsatz der Rudolf-Bindella-Unternehmungen. Unsere Unternehmung besteht seit 3 Generationen, und wir sind im Weinbau/Weinhandel, Liegenschaften-Sektor mit Generalunternehmung, Gipsergeschäft und im Gastgewerbe mit zirka 15 Restaurants, Hotels und Cafeterias in der ganzen Schweiz tätig. Da sich einige Kader-Mitarbeiter in Geschäftsführer-Positionen selbständig machen werden oder andere Funktionen übernehmen, brauchen wir deshalb zusätzliches Nachwuchskader.

Wir suchen heute einen

## Assistenten der Geschäftsleitung der Restaurations- und Hotelbetriebe

den wir nach einem Einführungsprogramm bei uns in der Zentralverwaltung in Zürich und in unseren einzelnen Betrieben als zweiten Mann, dann als Geschäftsführer einsetzen können.

**Was müssen Sie mitbringen?**

- absolvierte Kochlehre mit anschliessender Praxis, Service- und Administrationskenntnisse
- Kenntnisse der französischen und italienischen Sprache
- wenn möglich Fähigkeitsausweis im Gastgewerbe
- Idealalter: ab 27 Jahren

Ihre Liebe zum Beruf ist uns sehr wichtig. Genau so wichtig erachten wir auch Ihre Liebe im Umgang mit Mitarbeitern und Kunden sowie Behörden und Ihre Fähigkeit, Mitarbeiter erfolgreich zu führen und zu begeistern.

Möchten Sie sich unter diesen Voraussetzungen eine erfolgreiche Karriere, mit sehr guten finanziellen Möglichkeiten, aufbauen, dann bieten wir Ihnen dazu Hand.

Wir erwarten gerne Ihre detaillierten Bewerbungsunterlagen, die vertraulich behandelt werden. Wir werden Sie dann allenfalls zu einem persönlichen Gespräch einladen, bei welchem sich alles Weitere besprechen lässt.

**Rudolf-Bindella-Unternehmungen**

zuhanden von Herrn Alfred Steiner  
Hönggerstrasse 115, 8037 Zürich

4530

Gesucht zur selbständigen Führung eines städtischen Restaurants mit lebhaftem Saalbetrieb

## Geranten-Paar

Bevorzugt werden Berufsleute mit Erfahrung in Kalkulation, Administration und Personalführung, nebst umfassenden Kenntnissen in Küche und Service. Es wird eine grosszügige Honorierung offeriert. Eintritt zirka per 1. Oktober 1981 oder nach Vereinbarung.

Offerten erheben unter Chiffre V 03-990717 an Publicitas, 4010 Basel.



Wir suchen im Auftrage eines unserer Kunden

## Mieter

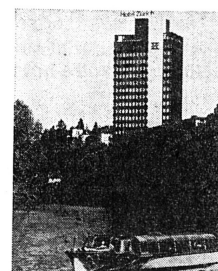
für einen ausbaufähigen Restaurationsbetrieb in der Ostschweiz.

Es kann auch ein Gerantenverhältnis in Frage kommen. Eintritt Herbst 1981 oder nach Übereinkunft.

Bewerbungen richten Sie unter dem Kennwort «Ostschweiz» an die Treuhandstelle des Schweizer Wirtverbandes, Abteilung Betriebsberatung, Gotthardstrasse 61, 8027 Zürich. 4583

## Hotel Zürich

8001 Zürich  
Herrn M. Bloch  
Direktor  
Neumühlequai 42  
Telefon (01) 363 63 63



Suchen Sie eine verantwortungsvolle Kaderstelle in einem Luxushotel im Zentrum von Zürich?

Wir können Ihnen diese Gelegenheit bieten als

## Administrator/ kaufmännischer Leiter

Als Mitglied der Geschäftsleitung untersteht Ihnen der gesamte kaufmännische Bereich und Sie leisten sporadisch Pikettdienst. Gewisse Spezialaufgaben wie Planung, Budgetierung und finanzielle Berichterstattung erledigen Sie selbständig.

Verfügen Sie über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, die nötigen Hotelfachkenntnisse, einige Jahre Berufserfahrung, gute Sprachkenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Menschen, dann bitten wir Sie, uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu senden.

4581



Hotel Zürich



# Valentine

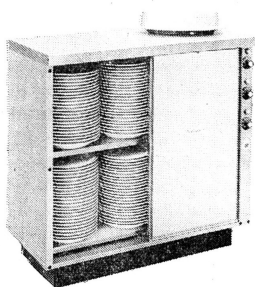


**Friteusen  
Tellerwärmer  
Wärmeschränke  
Tischfriteusen**

Generalvertretung und Service für die deutsche Schweiz

**H. Bertschi, 8053 Zürich**

Telefon (01) 53 20 08 oder (01) 53 20 03 • Sillerwies 14

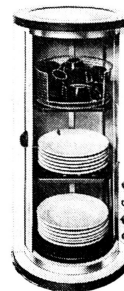


## Wärmeschrank Valentine 40/90

150 Teller Ø 27 cm oder  
100 Teller Ø 32 cm  
Chrom oder palisanderbraun  
Höhe 85 cm  
Standfläche 40 x 90 cm  
Deckplatte heizbar  
Fahrrollen, Zwischentablage,  
Tischverlängerung erhältlich  
Standmodell 1550.-  
fahrbar 1670.-  
Standmodell 4 Etagen 1658.-

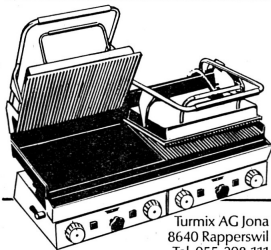
## Tellerwärmer Servomat V-1

45-50 Teller Ø 27 cm  
auf 3 Tablaren  
braun/chrom/weiss  
Höhe 78/84 cm  
Standfläche Ø 40 cm  
Standmodell 740.-  
fahrbar 790.-  
Tassenkorb 48.-



Weiter liefern wir: Tischfriteusen, Standfriteusen, Gastronormfriteusen, Lükon-  
Apparate, Aufschnittmaschinen, Waagen usw.

## Turmix Kontaktgrill beidseitig - gleichzeitig



Beidseitiger Grillkontakt:

- sparsamer
- schneller
- rentabler

Für jeden Betrieb das  
richtige Modell

Turmix AG Jona  
8640 Rapperswil  
Tel. 055 208 111

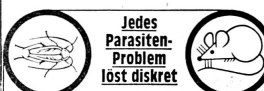
**TURMIX**



**Generalvertretung:**  
(Faema für die deutschsprachige Schweiz)  
**WMF Zürich AG, 8953 Dietikon**  
Tel. 01/730 42 42

### Regionale Servicestellen und Vertretungen

3322 Schönbühl	Peter Gilgen	031/85 43 33
3360 Herzogenbühl	Antonio Gissi	063/61 55 10
4133 Pratteln	Jules Rösl	061/81 71 66
7204 Untervaz	Claudio Plozza	081/51 27 61
8555 Mülheim	Wahl AG	054/ 8 14 18
8640 Rapperswil	EMWE AG	055/27 25 04



**01/720 85 86**  
Schnell, sorgfältig, mit Erfolgsgarantie  
Hans Wyss AG, Thalwil

La sécurité  
pour votre clientèle

# KESOMAT

la règle d'or pour  
une organisation  
impeccable

**KESO**

Keso AG Präzisions Schlossfabrik  
CH-8805 Richterswil am Zürichsee, Untere Schwandenstrasse 22, Telefon 01 - 784 33 51  
Telex 875 498 keso ch



**PERREN & CO.**

Stellenvermittlung  
Internationale Musiker- & Artisten-  
agentur  
3920 Zermatt, Postfach 40  
(staatlich patentiert/Konzession BIGA)  
Tel. (028) 67 15 29, (028) 67 17 31

Ihr Partner mit den internationalen Verbindungen 4542

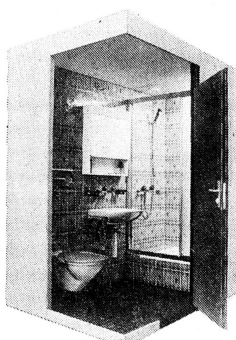


Schlüssel-Anhänger, Art.-Nr. 5096-1  
Leichtmetall-Anhänger in neuester eleganter  
Form, silber eloxiert, mit überstehendem Gum-  
miring zum Schutze der Türen, mit genügend  
Platz für Gravur des Hotelnamens und Zimmer-  
nummer, Länge 11 cm und starkem S-Haken.  
Stückpreis bei Bezug von:  
Stück 1 50 100 200  
Fr. 8.70 8.30 8.- 7.80  
Bestellen Sie bitte gleich jetzt! Tel.  
(041) 23 65 05

**Abegglen-Pfister AG Luzern**

## Chambres d'hôtel avec le confort

Regain de valeur et augmentation du chiffre  
d'affaires de votre hôtel - sans travaux coûteux



Vue intérieure bain préfabriqué REX

### Salles de bains préfabriquées REX

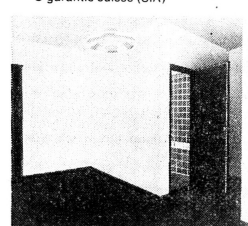
- sont préfabriquées sur mesures  
en fonction de la place disponible,  
grâce à un procédé unique, dévelop-  
pé en Suisse par REX
- sont incorporées à la pièce avec  
précision (voir illustration)
- le revêtement du sol et des murs  
est fabriqué avec des carreaux de  
céramiques véritables, l'extérieur  
est adapté à votre installation
- sont installées en 1 ou 2 jours  
sans dérangement pour votre hô-  
tel.

Salles de bains préfabriquées REX -  
inégalable du point de vue de la qua-  
lité et du prix. Une alternative écono-  
mique aux travaux de transformation  
habituels.

Des milliers de bains préfabriqués  
REX ont déjà été installés à l'entière  
satisfaction de nos clients.

Demandez nos listes de références!

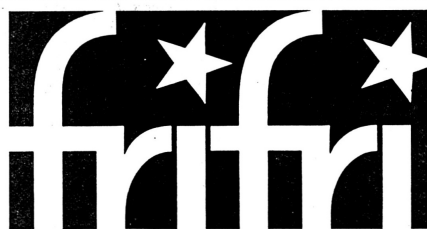
- qualité suisse • service suisse
- garantie suisse (SIA)



Chambre d'hôtel avec bain  
préfabriqué REX

**BON** Veuillez m'informer gratui-  
tement et sans engage-  
ment de ma part sur le programme  
complet des salles de bains pré-  
fabriquées REX.

Nom: \_\_\_\_\_  
Nom de l'établissement: \_\_\_\_\_  
NP/Lieu: \_\_\_\_\_  
Rue: \_\_\_\_\_  
Téléphone: \_\_\_\_\_  
A envoyer à: REX Electric,  
Bernstrasse 85, 8953 Dietikon,  
Téléphone (01) 730 67 66

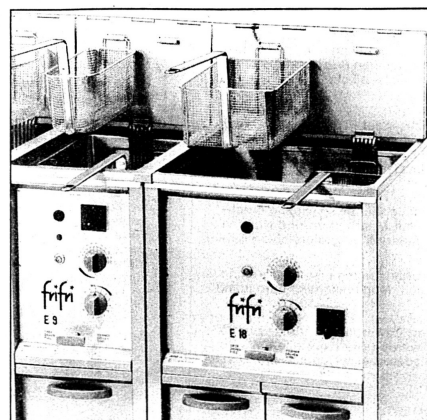


**frifri aro sa, 2520 La Neuveville**  
Telefon: 038/5120 91-94

# Fritieren Sie besser, frifritieren Sie!

Pommes frites zum Beispiel.  
Mit einer Friteuse von frifri  
sind sie im Handumdrehen

auf dem Tisch. Schön gold-  
gelb, fein knusprig, so wie  
sie die Gäste schätzen.



**Fritieren sei eine Frage  
des Öls, sagt man.  
Wir meinen: Auch das  
beste Öl ist nur gerade  
so gut wie das ver-  
wendete Gerät.  
Besseres Fritieren  
beginnt also mit der  
Wahl der richtigen  
Friteuse...**

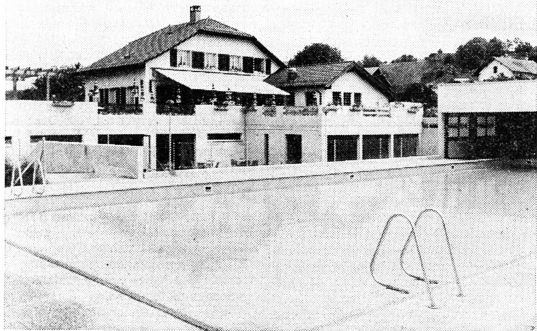
Immer und immer wieder.  
Wenn's auch einmal hoch  
hergeht, mit einer leistungs-  
fähigen Friteuse von frifri  
bewahrt man in der Küche  
klaren Kopf und klares Öl,  
dank einer grossen Ölkör-  
zone - Öl das länger hält.  
Öltemperaturen, die kaum  
absinken; deshalb saugt  
sich das Fritiergut auch  
nicht damit voll. Daher  
kostensparend für Sie,  
leicht und bekömmlich für  
Ihre Gäste.

frifri:  
schnell, gut, sparsam mit Geräten  
von frifri. Alle Modelle sind  
besonders robust und leicht zu  
reinigen. Dokumentieren Sie sich!

Centre de loisirs d'Ecoteaux (Vaud)

# Il était une fois une auberge...

C'est un conte, ou presque, que l'aventure qui touche le village d'Ecoteaux, égaré aux confins du pays vaudois, là où la campagne hésite entre la Haute Broye et la Veveyse. Un conte parce que rien ne prédestinait l'auberge très modeste de cette petite localité à devenir le cœur d'un véritable complexe sportif et récréatif. Rien, sinon son érin de verdure, tranquille et préservé, et une soudaine amitié entre un syndic et un administrateur de sociétés.



Le Centre de loisirs d'Ecoteaux, avec son Auberge et ses piscines.

(ASL)

M. André Rubattel, un édile soucieux d'assurer à sa commune entièrement agricole une certaine prospérité et surtout de lui ouvrir de nouveaux horizons, et M. Roger Simonin, de Genève, dont les activités principales, consacrées à la recherche industrielle, sont complétées depuis peu par l'administration d'une société d'exploitation hôtelière, Aleba SA.

## La rencontre de la nature et du sport

Grand connaisseur des arts, passionné par la nature, la gastronomie et la bibliophilie, M. Simonin, après avoir acquis l'Auberge d'Ecoteaux il y a une douzaine d'années, décida d'y installer une place de jeux pour les enfants des environs, avant de concevoir l'audacieux projet de réaliser un centre de détente pour adultes. De fil en aiguille, et grâce à la collaboration de la Commune, l'auberge fut transformée, agrandie, dotée d'un restaurant chic, d'un grand bar, et d'une terrasse équipée de barbecues; de nouvelles parcelles de terrain furent acquises et tout le projet prit une tournure plus ambitieuse.

En voie d'achèvement, le Centre de loisirs d'Ecoteaux (CLE), qui dispose désormais d'une superficie de 35 000 m<sup>2</sup>, se présente sous la forme d'un véritable complexe sportif et récréatif destiné à un large public. Et son équipement, ouvert à tous, correspond bien aux buts poursuivis par le promoteur des lieux: doter la région d'un centre de détente, de loisirs et de sports pour enfants et adultes tout en mettant ces installations à disposition des sportifs (amateurs et professionnels). Un «mini-Macolin», explique M. Simonin, qui souligne la collaboration établie avec «Sports pour tous» et la «Semaine sportive».

● Aujourd'hui, le CLE comprend les installations suivantes: l'Auberge d'Ecoteaux, que dirigeant M. et Mme Bob Salmond, une piscine couverte, une piscine extérieure semi-olympique chauffée, un minigolf, une piste de patinage à roulettes, un terrain de pétanque, un tennis de

table, un jeu de quilles automatique, un parcours de cross-country et un autre de vélo-cross, un terrain de football (aménagé provisoirement), un circuit de voitures électriques et une place de jeux pour enfants, une salle de jeux électriques, une aire de barbecues.

D'ici à la fin de la saison d'été, diverses installations, aujourd'hui en voie d'aménagement, seront mises en service: terrains de football, basketball, volleyball et badminton, deux courts de tennis, une piste de 100 mètres et des aires de saut et de lancer. Dans une phase ultérieure, on songera encore aux amateurs d'équitation et de squash; en projet également, une

grande salle polyvalente (spectacles, cinéma, etc.) et l'aménagement d'une ferme pour des activités créatives (artisanat d'art), ainsi que la construction d'unités de logement.

## Animation et commercialisation

Le Centre de loisirs d'Ecoteaux, incontestablement, surprend par l'ampleur et la qualité des équipements; il s'agit aujourd'hui de le faire connaître et de l'animer afin que tous ceux à qui il est destiné - amateurs jeunes et moins jeunes de sports et de loisirs en pleine liberté, compétiteurs d'élite, sociétés, clubs, etc. - soient conscients de ses vastes possibilités. Dans ce but, le CLE s'est assuré le concours d'un responsable des sports, M. Jacques Ducret, directeur de Sport-Information, et d'un animateur-moniteur de loisirs et de sports, M. Pierre-Alain Dupuis. L'Auberge, de son côté, est en mesure de remplir une importante fonction d'accueil et de développement une animation gastronomique et culturelle dans la grande tradition des «hôtels de ville» d'autrefois.

Seule lacune pour l'instant - mais de taille - l'absence de toute possibilité de logement! On imagine mal en effet un tel complexe, qui ferait rêver maints hôteliers en quête d'animation, sans un minimum d'hébergement. Souligner ce problème du CLE, c'est de toute évidence toucher à ce qui de sa commercialisation: certes, si ce complexe est censé concerner une vaste population, appartenant à une région relativement peu développée dans ce domaine, il ne faut pas négliger son impact sur une clientèle touristique proche ou lointaine, d'autant que le CLE est situé à quelques kilomètres de l'autoroute N12 Bernée-Vevey et de l'autoroute du Léman. Avoir un hôtel de 80 à 100 lits, capable de recevoir une clientèle individuelle comme des groupes (stages, vacances à motivation, etc.), apparaît-il comme indispensable à un tel complexe de loisirs!

La surprise passée, l'évolution du Centre de loisirs d'Ecoteaux sera intéressante à suivre. On lui souhaite un hôtel, c'est sûr, mais aussi toujours autant d'enthousiasme et beaucoup de soleil. Heureux destin que celui de cette auberge qui, un jour, a trouvé son prince! J. S.

## Comité national suisse du Grand Prix des guides touristiques

### La remise des distinctions 1981

Le Musée d'art et d'histoire de Genève a servi de cadre à la 6<sup>e</sup> cérémonie de remise des distinctions du Grand Prix des guides touristiques. Cette année, le Comité national suisse, que préside M. Bernard Solier, a reçu 84 ouvrages et imprimés, et attribué 1 Grand Prix, 6 Prix de catégorie, 10 mentions et 1 mention hors concours.

Quelque 200 personnes ont assisté à cette manifestation aujourd'hui reconnue et bien entrée dans les mœurs du secteur touristique. D'année en année aussi, l'expérience du Comité suisse s'affine, répondant ainsi pleinement à l'un de ses principaux objectifs: opérer une sélection des meilleures publications de l'édition touristique suisse.

## Fribourg, vainqueur toutes catégories

Nous avons publié le palmarès intégral de cette excellente «cuvée» 1981 (no 23 du 4.6.81) et nous n'y revuons donc pas, si ce n'est pour rappeler ses principaux récompensés. Le Grand Prix 1981 a été décerné à l'ouvrage «Terre de Fribourg» (Ed. Fragnerie, Leo Hilber, Michel Collard et Guido Staub). Les six premiers prix ont été attribués aux ouvrages suivants: «Les

Fromages de Suisse» (Ed. Edit. Jacques Montandon); «Merveilleux» (Ed. du Grand-Pont, Jean-Pierre Laubscher); «Guide du Vignoble vaudois» (Office des vins vaudois); «Guide des Musées suisses» (Ed. Paul Haupt, Berne); «Paysanne et ses hameaux» (Ville de Payerne); «BLS, la liaison nord-sud et sud-nord» (Berne-Lötschberg-Simplon).

Les ouvrages retenus participent au Grand Prix mondial où, par le passé déjà, certaines publications suisses ont obtenu des distinctions, confirmant ainsi, sur le plan international, la reconnaissance de qualité que leur avait été attribuée dans notre pays. La reconnaissance de ces prestations atteste également du bon travail effectué par le Comité national suisse et sa commission de lecture. J. S.

## Depuis les années 50...

### Revue et journaux d'hôtels

L'ancêtre des journaux hôteliers en Suisse, c'est indiscutablement la revue Ambiance qui fut fondée au début des années 50 par le Comité directeur du Groupe des hôtels de tout premier rang où figuraient notamment M. Walter Scheel, administrateur jusqu'à l'année dernière de l'Hôtel des Bergues à Genève.

Avec le temps, la pagination d'Ambiance a été portée à 32 pages minimum, le format A4 a été adopté, ainsi que le vernissage recto-verso de la couverture et la couleur introduite sur la moitié au moins des cahiers. Le tirage dépasse aujourd'hui les 20 000 et, outre les 18 000 exemplaires qui sont automatiquement placés à la disposition des clients dans les 5500 chambres des 37 hôtels que comprend le Groupement, 2000 exemplaires sont adressés tous les deux mois à des abonnés dans une vingtaine de pays. Ainsi, dans sa forme actuelle, Ambiance est devenue sans le moindre doute la revue d'hôtels la plus luxueuse qui soit en Suisse; et si l'on tient compte du fait qu'il s'agit d'un bi-mensuel, on peut seulement lui comparer en Europe la revue Villa Magna qui paraît à Madrid, encore que celle-ci comporte beaucoup de petits pavés publicitaires et moins de textes rédactionnels.

Après Ambiance, le magazine hôtelier suisse le plus ancien est Point de Rencontre, la superbe revue de l'Hôtel Intercontinental de Genève, qui a été suivie à trois années de distance par la revue Rhône Informations International que publie l'Hôtel du Rhône, RII, ainsi qu'on l'appelle en général, jout aujourd'hui d'une grande réputation due notamment à son bloc-no

Lisez et faites lire  
l'hôtel revue  
Le principal hebdomadaire suisse  
d'hôtellerie et de tourisme  
Votre journal spécialiste!

## Libre opinion



Jean CHEVALLAZ, directeur de l'Ecole hôtelière SSH, Lausanne

## ... sur le rôle du formateur

Récemment - l'hôtel revue s'en est largement fait l'écho - l'Organisation internationale du travail et l'Association internationale de l'hôtellerie ont consacré trois journées à la formation professionnelle. A la formation de base comme à la formation continue. On a parlé d'expériences, d'innovations dans les écoles, dans les entreprises. Ce fut intéressant, enrichissant. Mais il y avait hélas peu d'hôteliers, de cadres responsables, à croire que la formation n'intéresse les professionnels que dans la mesure où elle leur fournit une main d'œuvre qualifiée à bon marché, ou qu'eux-mêmes ne se sentent pas concernés par leur propre rôle de formateurs. Car ne l'oublions pas, jamais ni les écoles, ni la voie de l'apprentissage ne formeront toutes les collaboratrices et collaborateurs dont l'hôtellerie et la restauration auront besoin.

Or, l'un des aspects de la formation qui mériterait attention particulière, et qui malheureusement n'a guère été traité jusqu'à ce jour, c'est celui du formateur dans la société d'aujourd'hui. La position de celui-ci a fondamentalement évolué alors que sa mission demeure.

Aujourd'hui, le formateur - maître ou patron - déplore, par exemple, le manque de concentration d'une bonne partie de ses élèves, jeunes ou adultes. Le patron s'en étonne et s'en plaint, le maître s'en inquiète. Celui-ci constate que, exposé très tôt au pillage de la radio, de la télévision, des cassettes, l'enfant, l'adolescent s'habitue à ne tout écouter que d'une oreille... Ils regardent la vague de bandes dessinées et de publications illustrées, ingurgitent sans aucun esprit critique leur ration d'images télévisées, lisent sur un fond du groupe Kiss ou de Michel Sardou.

C'est dire combien est difficile, ingrate, la mission du formateur: l'enseignement oral n'est plus un moyen d'information privilégié. L'élève ne le reçoit plus comme il pouvait le recevoir en l'absence de tout autre moyen d'information.

L'enseignant n'est dès lors plus cette sorte de «mage» que Victor Hugo, par exemple, voyait en lui. Les moyens modernes d'information l'ont dépouillé de son prestige, ont entraîné sa «dévaluation». D'aucuns regrettent cette évolution; mais ne peut-on aussi la considérer comme un stimulant?

La suppression de cette «aura» qui entourait autrefois le maître, n'est pas un mal en soi. Elle est une exigence nouvelle du renforcement de la vocation, des compétences professionnelles notamment. Le formateur a, aujourd'hui plus que jamais, l'en suis persuadé, un rôle essentiel à jouer dans les écoles, dans les professions, dans la communauté. Il doit en être conscient, se préparer et agir en conséquence. Il doit aussi être soutenu, encouragé dans cet effort nécessaire.

Il n'est pas dans mon intention d'aborder ici les mille et un aspects de ce problème. J'en retiendrai un. Qui concerne aussi bien le professionnel que le maître. Si le formateur doit savoir enseigner la théorie et la pratique du métier, l'art d'étudier les problèmes, d'analyser les situations, de décider, d'organiser, d'exécuter, de contrôler, c'est parce que la compétence fonde largement l'autorité. L'un des éléments de l'autorité naturelle du maître, du patron, du cadre est et sera donc toujours sa connaissance, sa science. Parce que tout simplement, il «dit» l'ordre des choses.

Mais la compétence technique ne suffit plus. Ce qui assure l'influence, l'ascendant profond du formateur, c'est sa personnalité. Son rayonnement, sa personnalité dépendent notamment largement de l'intérêt qu'il porte à ses élèves, à son personnel sur le plan humain, à leur ouverture d'esprit, au-delà donc de la seule rentabilité ou du seul résultat scolaire. La capacité de sympathie, le sens de l'humain et la culture, l'ouverture d'esprit conditionnent largement le succès de l'œuvre du formateur.

Ces propos - que l'on pourrait développer - condamnent ce que j'ai appelé plus haut la «dévaluation» de l'enseignant. Dans le domaine de la formation, nous devons attendre l'évolution des faits, des méthodes et des esprits. On ne saurait admettre sur tout autre une abdication du formateur, du maître. La mission de l'enseignant peut, doit évoluer dans ses formes, mais non dans son fond: la relève ne sera assurée que dans la mesure où le maître reste le maître et l'élève l'élève. Mais l'expérience prouve aussi que c'est l'esprit qui mène le monde. Tant qu'il y aura des hommes, l'administration des choses passera par les hommes. Si, pour un patron, pour un chef, c'est parler à des hommes, enseigner c'est proposer un ordre nécessaire aux hommes, c'est les préparer, les former. Non pour une entreprise, pour un patron, mais pour une profession qui évolue et se renouvelle.

Thierry Maulnier a écrit: «tout progrès est un désordre». Tout progrès est en effet un passage, une transition qui change des méthodes, un style de pensée, un rythme de travail, un confort quotidien.

La tâche du formateur est donc d'autant plus difficile, plus délicate qu'il doit, à la fois évoluer lui-même et continuer à organiser le progrès dans le désordre. C'est dire aussi combien sa tâche est stimulante, enrichissante humainement, intellectuellement, techniquement. Puissent dès lors les praticiens accorder au formateur collaboration, compréhension, intérêt, appui, en se souvenant qu'ils peuvent être eux aussi formateurs.

## Projets

### Sous le Monte Verità

Ces dernières années, le réseau routier tessinois a pris une forte extension. Outre le tronçon de la N 2 de Chiasso à Airolo (pas encore terminé), de nouvelles routes et de nouveaux ponts sur la Verzasca et sur la Maggia ont été édifiés jusqu'aux abords d'Ascona. L'obstacle majeur reste toutefois la traversée d'Ascona, sur la route italo-suisse. De ce fait, tout le trafic passe par la ville - dans une rue commerciale ou sur le quai - sous le nez des habitants et des estivants. Aussi revient-on au projet existant de détournement du trafic par un tunnel sous le Monte Verità.

Cette réalisation est d'autant plus urgente que le trafic s'est considérablement intensifié depuis l'ouverture du St-Gothard. La galerie, de plus d'un km, s'ouvrira dans la zone de San Materno et la sortie sud se fera sur la route du lac entre Ascona-Porto-Reno-Brissago. Les travaux de la galerie, dénommée «Cantonaccio», devraient durer 4 ans et, si tout va bien, le tunnel s'ouvrira en 1986-87.

Pour l'instant, on attend de savoir quelles seront les contributions de la Confédération et de la ville d'Ascona (il s'agit tout d'abord de savoir si Ascona peut assurer un versement de 20 millions de francs). On s'arrête donc à la question du financement, mais étant donné qu'Ascona est l'une des communes les plus florissantes du canton, cette réalisation sera certainement une réalité bien avant l'an 2000.

## Commerce et économie

### L'avance du gaz naturel

La deuxième assemblée générale ordinaire des actionnaires d'Unigas SA, Union interrégionale pour le transport du gaz naturel, société fondée en 1978, s'est tenue à Berne, sous la présidence de M. Eric Giorgis.

Cet exercice a principalement été marqué par l'achèvement, dans des délais extrêmement courts, de l'importante conduite Orbe (VD) - Mülchi (BE). Sa mise en service a eu lieu en juin 1980 et son inauguration officielle le 4 septembre 1980 à Givisiez (FR).

Dans le contexte énergétique actuel, l'importance de ce nouveau gazoduc à haute pression de 115,3 km, et d'un diamètre de 400 mm, qui constitue la deuxième grande artère de transport reliant la Suisse romande à la Suisse allemande, est primordiale. Non seulement il améliore considérablement la sécurité et la souplesse d'exploitation du système national de transport de gaz naturel en formant un bouclier des réseaux suisses, mais il contribue grandement à la politique de diversification des sources d'énergie préconisée par nos autorités fédérales. Il offre dorénavant aux habitants et aux industries de nombreuses villes et régions du plateau suisse (Nord vaudois, Broye, Fribourg, Seeland, etc.), qui n'étaient auparavant pas desservies, les avantages économiques et écologiques du gaz naturel.

sp

Sous le signe des loisirs et de la gastronomie

## Aleba SA

Le groupe hôtelier, Aleba SA, qui gère le Centre de loisirs d'Ecoteaux, est l'une des sociétés présidées par M. Roger Simonin. Cette société d'exploitation hôtelière, dirigée par M. Daniel Anthamatten, hôtelier dynamique bien connu à Genève, contrôle actuellement les établissements suivants:

- Centre de loisirs et Auberge d'Ecoteaux
- Snack-Store Galaxie, à Genève (caféteria, salle de jeux, club-vidéo, boutiques, tabac; ouvert 24 heures sur 24)
- Restaurant Pont de Sièrre, à Genève, (établissement de luxe avec terrasse sis au bord de l'Arve)
- Restaurant Le Léman, à Nyon (travail gastronomique)
- Restaurant La Diligence, à Genève
- en cours de lancement: chaîne d'établissements Pop'tart (spécialisés dans les tartes en tous genres), en association avec M. Philippe Gindrau, journaliste gastronomique, et M. Jean-Paul Zogg, maître boulanger.
- Aleba SA, rue Pierre-Fatio 15, 1204 Genève

## Gastronomie

Nouveau sur le marché suisse

### Le Champagne ultra-brut

Créer un nouveau champagne n'est pas une simple opération qui consisterait seulement en un assemblage de crus. Et d'autant plus quand il s'agit d'un champagne ultra-brut qui ne comporte aucune adjonction de sucre ou de liqueur au moment du dégorgement. C'est pourquoi la maison Laurent-Perrier a longuement réfléchi avant de lancer sur le marché leur «cuvée Ultra-Brut» qui répond à une demande certaine. L'évolution des goûts, au fil des ans, se modifie. Et depuis la fin de la dernière guerre on a pu constater que le champagne brut s'imposait de plus en plus, même hors de France, dans la plupart des pays d'Europe.

Le lancement de cette nouvelle cuvée s'est fait jeudi passé à Crissier où les responsables de la maison Laurent-Perrier, MM. Bernard de Nonancourt, PDG, et Bernard de la Giraudière, directeur général, se sont posés en hélicoptère sur la place du village avec une imposante bouteille dans les mains. Et à Crissier, comme on peut le penser, la suite des opérations s'est poursuivie chez Freddy Girardet. Et l'on dégusta, et l'on compara, et l'on apprécia l'ultra-brut, aussi bien à l'apéritif que pendant presque tout le repas. Preuve était faite que cette nouvelle cuvée se mariait fort bien avec la prodigieuse cuisine de Freddy Girardet.

### Indice des prix

#### Mai: +0,9%

En mai dernier, l'indice suisse des prix à la consommation, calculé par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, a progressé de 0,9% par rapport au mois précédent pour atteindre, sur la base de 100 en septembre 1977, un niveau de 114,6 points, qui dépasse de 6,0% celui de 108,2 points enregistré une année auparavant.

La nette hausse que l'indice a subie en mai est imputable pour plus de la moitié à celle de l'indice du loyer du logement (+2,9%). Mais d'autres indices ont aussi progressé: ce sont ceux des groupes alimentaires (+1,9%), boissons et tabacs (+1,6%), instruction et loisirs (+0,2%), ainsi que - par suite de prix plus élevés pour l'essence - celui du groupe transports et communications (+0,2%). En revanche, l'indice du groupe chauffage et éclairage a reculé de 2,3%, parce que les prix du mazout se sont de nouveau inscrits à un niveau inférieur à celui qui était le leur le mois précédent. Les trois autres groupes de marchandises et de services n'ont pas fait l'objet d'un nouveau relevé statistique en mai.

### Un besoin social en évolution

(suite de la première page)

tombe progressivement à 10% jusqu'à concurrence d'un revenu de 37 500 francs.

#### Information et promotion

Les aspects sociaux de l'information sont toujours plus importants. Naguère, pour la majorité des touristes, les possibilités de passer des vacances à des prix abordables étant encore très restreintes; aujourd'hui, au contraire, l'offre est si abondante qu'il est devenu difficile de choisir judicieusement. L'image, qui donne parfois une impression trop positive, doit être complétée par toutes sortes de renseignements qui précisent ce que l'on peut et ce que l'on ne peut pas attendre. L'Album suisse de vacances Reka - véritable encyclopédie des paysages et cités suisses -, le Guide Reka - une présenta-



Grande «première» à Crissier où Freddy Girardet a vu le nouveau champagne ultra-brut, sans sucre, de Laurent-Perrier, arriver devant son restaurant par hélicoptère... (ASL)

### Assemblée de la Société des hôteliers du canton de Fribourg

#### A l'heure de l'été 1981

L'Hôtel Ermitage, aux Paccots s/Châtel-St-Denis, a servi de cadre à l'assemblée de la Société des hôteliers du canton de Fribourg (SHCF) qui s'est déroulée sous la présidence de M. Hérbert Miedler et dans l'esprit de ce qui restera un événement dans les annales de cette société: la 99<sup>e</sup> assemblée des délégués de la SSH, à Fribourg.

Une assemblée, mémorable et réussie à tous égards, qui aura permis au Pays de Fribourg de mieux se faire connaître au sein de la profession d'abord et des milieux touristiques suisses ensuite (cf. hôtel revue des 21 mai et 4 juin 1981). Une assemblée qui aura sans nul doute favorisé les liens d'amitié unissant les hôteliers fribourgeois si l'on songe que le comité d'organisation de cette rencontre au sommet ne s'est pas réuni moins de 25 fois pour mener à bien sa tâche!

#### Hôtellerie et politique

Cherchant à redéfinir le rôle de la Société des hôteliers du canton de Fribourg, ses responsables, soucieux de mieux défendre leur profession, ont estimé qu'il était souhaitable que chaque membre connaisse mieux les services que peut lui rendre la SSH dans le cadre de son organisation générale. Mais, comme l'a relevé M. Miedler, la SHCF doit s'efforcer de «rechercher les meilleures solutions pour une représentation au sein des milieux politiques, faire mieux connaître et sentir aux membres leur rôle spécifique et la situation particulière de l'hôtellerie dans l'ensemble des branches économiques». Forger une meilleure image de la profession ne consiste pas à pleurer sur ses malheurs, mais bien plutôt à s'engager plus efficacement dans les associations économique-touristiques et politiques, à agir en chef d'entreprise touristique et à approcher les problèmes touristiques d'une manière réaliste.

● Invité des hôteliers fribourgeois, M. Joseph Cottet, conseiller d'Etat, a précisément placé un certain nombre de problèmes sur le plan politique pour assurer d'abord les professionnels de la branche des efforts entrepris par l'Exécutif fribourgeois, en particulier le rôle de la

profession, en particulier auprès du Conseil fédéral avec lequel il s'est récemment entretenu, en vue de ne point prêter le canton dans le domaine de la main-d'œuvre étrangère (4,4 étrangers à Fribourg pour 1000 habitants) et de procéder, pour ce faire, à une nouvelle répartition des contingents. Ce problème est néanmoins lié à la question du personnel clandestin occupé dans les entreprises; à cet égard, afin de renforcer la position fribourgeoise face à Berne, M. Cottet exhorte les hôteliers et les restaurateurs à présenter à la Police des étrangers des demandes en bonne et due forme pour leurs employés encore dépourvus de permis de travail. Seule cette façon de faire permettra l'établissement de dossiers complets et crédibles sur les besoins satisfaits ou à satisfaire de personnel étranger. Le conseiller d'Etat a également rendu hommage aux hôteliers fribourgeois pour la qualité de leur accueil, de leur service et de leurs prestations gastronomiques, sans oublier de préciser que, par arrêté spécial du Conseil d'Etat, les bars et dansings pourront, jusqu'au 18 septembre, se mettre à l'heure d'été et fermer une heure plus tard, concession d'importance en cette saison de fête...

#### Nouvelle orientation de la formation professionnelle

Après avoir officiellement pris congé de M. Alexandre Scheuchzer, secrétaire et cheville ouvrière de la SHCF, l'assemblée s'est ensuite penchée sur divers problèmes de formation professionnelle. Le canton de Fribourg prend un nouveau départ, dans ce domaine vital pour l'avenir, avec la récente nomination, en tant que responsable suprême de la formation dans le canton de Fribourg, d'un hôtelier de Fribourg, M. Ruedi Neuhaus, qui annonce la prochaine mise sur pied du cours d'introduction pour apprentis cuisiniers. M. Neuhaus représente également la SHCF à la commission paritaire professionnelle, en compagnie de MM. Jacques Birr et Jacques Pernet.

Dans un canton en liesse, l'hôtellerie fribourgeoise, en cet été 1981, a mis tous les atouts de son côté pour se présenter sous son meilleur jour, jouant ainsi pleinement son rôle dans la politique d'ouverture qui caractérise sa politique, son économie et son tourisme. Nul doute qu'à cet égard la prolongation de l'heure... de fermeture de ses établissements de nuit revêt une signification toute particulière.

### Comptoir Suisse, Lausanne

#### Nouvelle présidence à Beaulieu

Nous avons brièvement annoncé, dans notre dernier numéro, l'important changement de président à la Société coopérative du Comptoir Suisse à Lausanne. En effet, M. Emmanuel Faillietaz a fait part de sa décision de quitter sa charge de président à la fin de l'année. M. Roger Givel, vice-président, directeur général de la Banque vaudoise de crédit à Lausanne, le remplacera dès l'an prochain. Pour occuper la place de vice-président laissée vacante par la promotion de M. Givel, il a été fait appel à M. Jean Cruchon, membre du Conseil d'administration et président de l'Union vaudoise des associations industrielles, commerciales et des métiers (UVACIM).

Telles sont les nouvelles importantes qui furent communiquées à l'occasion de l'assemblée générale du Comptoir Suisse. Longuement acclamé, nommé président d'honneur, M. E. Faillietaz laissera derrière lui un souvenir ineffaçable, celui d'un bâtisseur de génie, d'un homme d'affaires hors du commun. Sa culture, sa courtoisie ne seront pas de si tôt oubliés par les gens de presse qui, année après année, assistaient à la journée d'ouverture du Comptoir. Le départ de M. Faillietaz évoque irrésistiblement le souvenir de son père, M. Eugène Faillietaz, créateur du Comptoir en 1920 déjà. Dès lors, le père puis le fils seront les seuls grands patrons d'une entreprise entièrement vouée au service de la communauté. La «dynastie Faillietaz» a droit à la reconnaissance de Lausanne, du canton et de toute la Suisse.

#### Le Comptoir en 1980

Au cours d'une conférence de presse précédant l'assemblée générale, M. E. Faillietaz présentait les traits essentiels de l'exercice 1980, qui malgré la conjoncture, se range au nombre des exercices favorables de la Société. Les recettes provenaient pour les deux-tiers de la foire, pour le reste de manifestations diverses.

Le succès du Comptoir Suisse ne se dément jamais. Il est intéressant de noter qu'en dix ans, de 1970 à 1980, le nombre des exposants a passé de 2490 à 2613. Cela provient du fait que le nombre des exposants collectifs a augmenté, car la surface d'exposition est restée à la même (85 000 m<sup>2</sup>), de même que la surface totale (145 000 m<sup>2</sup>).

Reste l'activité hors Comptoir (assemblées, congrès, expositions, manifestations diverses, etc.). Si le résultat fut considéré comme très satisfaisant, M. Faillietaz a, une fois de plus, regretté l'insuffisance de

l'équipement hôtelier à Lausanne. Et pourtant, la construction de nouveaux hôtels est l'élément fondamental de l'activité annexe du Comptoir. Certes, le problème préoccupe depuis fort longtemps les autorités, mais sa solution devient vitale au moment où une concurrence sans précédent est à nos portes; voir Genève ou Montreux qui dans quelques mois fonctionneront à plein rendement. Prioritairement, Lausanne doit parer à ce danger.

#### Le prochain Comptoir Suisse

Il appartenait à M. Antoine Hoefliger, directeur général, de présenter les grandes lignes de ce que sera le Comptoir 1981. Première constatation réjouissante: l'ensemble des halles commerciales ont été louées en un temps record. Il faut en particulier relever l'essor pris par le secteur de la construction et du second œuvre, celui du sport et l'introduction dans la foire dès cette année de l'informatic.

Parlant de nos hôtes, M. Hoefliger annonça que l'Algérie occupera le pavillon de l'entrée principale; ce pays servira ses spécialités dans le grill-room et fera également applaudir des troupes folkloriques de qualité. Autres hôtes d'honneur déjà annoncés: les Philippines, Sri Lanka et le canton de Berne. Mais cette année un cinquième hôte sera à l'honneur. L'armée suisse va présenter sur les quelque 5000 mètres du Pr des Casernes une importante présentation de ses armes et de ses différents services.

Il y aura, comme chaque année, une bonne douzaine d'expositions spécialisées desquelles on sortira deux institutions: le WWF (World Wildlife Fund) et la DDA (Direction de la coopération technique et de l'aide au développement), organisations qui fêtent toutes deux cette année leur 20 ans d'existence.

CLP.

### Tourisme en hiver 1980/81

#### Presque 15 millions de nuitées!

Durant le semestre d'hiver 1980/81 (de novembre à avril), on a enregistré l'augmentation du nombre des séjours hôteliers attendue. Selon l'Office fédéral de la statistique (OFS), le nombre des nuitées hôtelières a en effet atteint un nouveau record (14,74 millions de nuitées), dépassant ainsi de 7% ou 1 million celui de l'hiver précédent.

Cette évolution a été due notamment aux excellentes conditions d'environnement qui ont caractérisé cette saison déjà à partir de novembre et jusqu'en mars en altitude, au cours du franc suisse plus avantageux pour les étrangers, au renchérissement moins marqué en Suisse que dans les autres pays, ainsi qu'à la politique des prix pratiquée par l'hôtellerie.

Comparativement à la même période de l'année précédente, la demande indigène s'est accrue de 2% pour atteindre un nouveau record de 6,19 millions de nuitées. Celle de l'étranger s'est encore intensifiée (de 11%), totalisant ainsi 8,55 millions de séjours, soit également un résultat supérieur à tous ceux enregistrés précédemment en hiver.

Ce sont avant tout les Allemands de l'Ouest (+9%) et, grâce au cours plus élevé de la livre, les visiteurs de Grande-Bretagne (+40%) qui ont fait inscrire un plus grand nombre de nuitées comparativement à la même période de l'année précédente. Les Français ont également été plus nombreux (+11%), ainsi que les Américains (+21%), à la suite du raffermissement du dollar.

Les stations de sports d'hiver ont connu un surcroît d'affluence de 8% en moyenne. Ce sont avant tout les Grisons, l'Oberrland bernois et le Valais qui en ont profité. L'occupation des lits de l'hôtellerie a atteint 38%, comparativement à 36% l'hiver précédent.

OFS

### Association valaisanne de tourisme pédestre

#### Pour sauver les «bisses» du Valais

Plus que jamais les Valaisans sont décidés à sauver leurs antiques «bisses», ces canaux creusés jadis dans la montagne pour «abreuver le pays», pour apporter aux gens, aux bêtes, aux vignes et prairies l'eau indispensable à leur survie.

«Les principaux bisces du Valais, entre les Dents-du-Midi et la Vallée de Conches avaient autrefois une longueur de 2000 km, soit la distance de Torgon à Lisbonne», a déclaré M. Georges Pilliet, président de l'Association valaisanne de tourisme pédestre, qui tenait à Torgon au-dessus de Monthey ses assises annuelles. Et le président d'affirmer la volonté de son association et des Valaisans en général de tout entreprendre pour redonner vie aux «bisces» d'antan.

Au cours des dernières années des kilomètres de «bisces» ont été nettoyés en Valais pour la plus grande joie des promeneurs. L'eau s'est remise à couler dans ces canaux créés dans la montagne, taillés parfois dans le rocher, franchissant souvent des pentes abruptes au moyen de protections en planches pour gagner la vallée asséchée. Des sentiers sont en général aménagés et cela depuis des siècles le long de ces «bisces» qui aujourd'hui re-

prennent vie. «Ces bisces ne doivent pas mourir, ils doivent revivre et enchanter les amoureux de la marche, de la détente en pleine nature» s'est écrié le président de l'Association du tourisme pédestre.

#### Plus de 8000 km de sentiers balisés

On a rappelé au cours des assises de l'Association valaisanne de tourisme pédestre que l'année 1982 sera sur le plan suisse «l'année des sentiers». L'an prochain, avec comme slogan «la Suisse pas à pas», un grand effort sera déployé par les Amis de la Nature, le Heimatschutz, le Club Alpin Suisse, les Offices de tourisme et bien entendu par les Associations de tourisme pédestre pour redonner vie aux sentiers oubliés. Par exemple, il existe actuellement en Valais plus de 8000 km de sentiers pour promeneurs parfaitement balisés dont 4000 environ sont régulièrement entretenus par l'Association de tourisme pédestre qui compte plus de 750 membres.

ats

### Rapports d'activité

#### Interfood: affaires en hausse

Le conseil d'administration d'Interfood SA a examiné et approuvé les comptes de l'exercice qui s'est achevé le 31 mars 1981. Ceux-ci se soldent par un bénéfice de 10,1 millions de francs (9,6 millions au 31 mars 1980). Le bénéfice consolidé du groupe au 31 décembre 1980 s'établit à 14,86 millions, contre 12,92 millions l'année précédente. Le chiffre d'affaires du groupe, en augmentation de 15,8%, passe de 1264 millions en 1979 à 1464,3 millions en 1980.

Le conseil proposera à l'assemblée générale, qui se tiendra en septembre à Lausanne, de maintenir le dividende à 23 francs par action A et à 115 francs par action B.

La tendance au retour des vacances de masse aux vacances individuelles, des grands centres aux petites stations, la tendance aussi à abattre les cloisonnements entre vacances et loisirs, tout cela fait grandir le besoin d'une information détaillée et objective. Répondre à cette exigence sociale, c'est faciliter à chacun, et dans les conditions les meilleures, la programmation de vacances selon ses besoins et ses vœux. Des vacances réussies, on les souhaite à chacun, certes, mais tout particulièrement à ceux dont les moyens financiers sont limités.

H. Teuscher

aménagement - décoration - meubles

Architecture d'intérieur

**DEM**

Dufour Frères S.A.  
1022 Chavannes-Remens  
Téléphone 021 34 45 31  
Télex 25165 Sarim

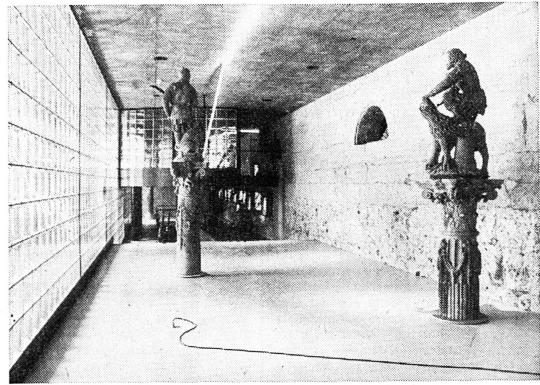
restauration - moquettes - rideaux - literie



500e de Fribourg: on inaugure, on vernit, on représente...

## Fribourg a son Beaubourg

Les festivités du 500e anniversaire de l'entrée de Fribourg dans la Confédération permettent non seulement d'ajouter beaucoup de couleur au calendrier 1981, des fêtes de quartier aux cortèges, des expositions aux concerts, mais de faire œuvre créatrice dans différents domaines, en particulier dans celui de l'art et de la culture. Depuis quelques jours, les conférences de presse et les « premières » se suivent à un rythme auquel, avouons-le, on n'était qu'à peine habitué dans ce Pays de Fribourg que l'homme de la rue, citoyen de l'endroit, touriste curieux ou simple chaland, commence à voir d'un œil nouveau.



Beaucoup d'espace et de volume dans le nouveau Musée d'art et d'histoire de Fribourg, où le modernisme est en harmonie avec la tradition. (Photo Alain Wicht)

La semaine dernière a été riche en événements à cet égard, puisque l'on a procédé à la réouverture solennelle du Musée d'art et d'histoire, un ensemble-musée d'une conception unique en Suisse, au vernissage de «Photo Fribourg 81», 3e Triennale internationale de la photographie, et à la «première» du festival «Terres de Fribourg», évocation historico-folklorico-musicale à grand spectacle réunissant 600 interprètes. Et encore oublions-nous un festival de musiques militaires, une journée des artistes suisses et des ouvertures d'expositions...

### Musée d'art et d'histoire

### Une nouvelle grande attraction

La réouverture, après 19 mois de travaux, du Musée d'art et d'histoire est sans conteste l'événement le plus exceptionnel de cette année de fête. L'Hôtel Raté, qui lui sert de cadre depuis 1922, a été réaménagé et surtout l'ancien abattoir qui lui faisait face, de l'autre côté de la rue, a été adapté et transformé. Au prix d'une étonnante métamorphose, réalisée par une équipe d'architectes emmenée par le Zurichois Pierre Zolly, on est ainsi parvenu à réaliser un complexe tout à fait remarquable tant sur le plan architectural que sur le plan muséographique.

Les deux bâtiments, reliés par un passage souterrain, permettent de disposer d'un nouvel espace (1340 m<sup>2</sup> de surface supplémentaire) et de concrétiser ainsi la double vocation de tout musée digne de ce nom: mettre en valeur les richesses du passé et le patrimoine artistique et culturel d'une part, et offrir une animation permanente sous forme d'exposition d'autre part. Au culte du passé, s'ajoute un rôle de centre vivant d'échanges, au service du présent, et de carrefour des idées et des formes d'expression. Dans un cadre grandiose et impressionnant, le nouveau Musée est désormais en mesure de montrer d'incommensurables richesses qui s'entassaient jusqu'ici dans des dépôts, en particulier les plus remarquables sculptures médiévales de Suisse, des trésors archéologiques, des statues Renaissance des fontaines de la cité, des pièces d'orfèvrerie, etc. Dans les combles qui, par leur modernisme, rappellent le Centre Beaubourg de Paris, des expositions seront consacrées à des œuvres contemporaines (actuellement Ferdinand Hodler).

On n'a pas manqué de souligner, lors de la cérémonie officielle de réouverture, le caractère cantonal de cette réalisation, fruit d'une collaboration exemplaire entre l'Etat et l'initiative privée qui sont parvenus à financer cet équipement culturel dévisé à 5,8 millions de francs. Mais l'écrin est digne des joyaux qu'il contient, car Fribourg, canton à faibles moyens, est riche d'un vaste patrimoine artistique et culturel qu'il s'agit de mettre en valeur et dont tout le monde doit pouvoir profiter. Inutile d'insister sur l'atout que représente un tel équipement pour l'offre touristique fribourgeoise qui s'enrichit d'une nouvelle grande attraction, outil de travail aux mains de ses responsables, à la tête desquels se trouve Mlle Yvonne Lehnher, conservateur, et de tous ceux qui ont à cœur d'assurer le rayonnement de Fribourg, où André Malraux eût été bien ému de voir évoquer son fameux «musée imaginaire»...

## Un peu plus sur Sodereal

Suite à notre entrefilet dans notre rubrique Carnet de la semaine passée, nous avons enfin été officiellement informés de la composition de la société Sodereal hôtels management SA, à Genève. C'est donc avec plaisir, et par souci de clarté, que nous publions aujourd'hui les noms des personnes responsables de cette nouvelle société de management dont l'enseigne arbore cinq étoiles et fait état des hôtels de tradition suisse.

Conseil d'administration: M. Samuel Tapernoux, président; MM. Jean Armleder, Alfred Frei, André Hauri, Michel Vaclair.

Direction: M. Michel Vaclair, directeur général; MM. Pierre Gentinetta, directeur des exploitations et du développement, Maurice Loew, directeur du marketing, et Jacques Piquet, directeur des finances.

La société est domiciliée à la rue de Hesse 16, à 1204 Genève. r.

cond Prix noir et blanc (Paul den Hollander, Pays-Bas) et plusieurs prix spéciaux.

Jusqu'au 15 octobre, la Triennale sera ouverte au public qui pourra également admirer l'exposition rétrospective des vieilles photographies du Français Eugène Arget (1857-1927) et dont chaque pièce oscille entre 8 et 15 000 francs suisses! Mais si Fribourg sera, cet été à nouveau, la capitale mondiale de la photographie, c'est pour apporter sa contribution à un art en constante évolution, véritable miroir de l'humanité et qui cristallise mille et une émotions qui sont autant de regard ou la sensibilité se dispute à la technique. On ne peut donc tout apprécier dans une exposition de ce genre, tout en reconnaissant, de surprises en découvertes, et avec l'UNESCO, que la photographie de qualité est aujourd'hui un «moyen de création originale».

Née d'une idée émise dans le milieu touristique, soucieux de doter Fribourg d'une manifestation internationale originale, la Triennale de la photographie fait son chemin. Non seulement elle a fixé sur Fribourg l'intérêt de milliers de photographes et d'amateurs du monde entier, mais elle a amené dans toute la région de nouveaux amis, plus ou moins fervents de l'objectif et de la chambre noire. «L'art de la photographie attire et inspire, tout est vrai qu'un photographe sommeille dans presque chaque individu», a déclaré M. Michel Torche, président de la Triennale, qui s'est plu à affirmer que cette manifestation avait réussi à se faire un nom sur le plan international et qu'elle était de loin la plus importante sur le plan suisse.

L'objectif étant fixé, son développement semble assuré. En noir et blanc pour les esprits négatifs, en couleurs pour les optimistes. En cet été 1981 en tout cas, coup d'œil rime avec accueil. J.S.

### Fêtant toujours son cinquantenaire

## Deux journées tessinoises avec Swissair

Dans le cadre des manifestations marquant le cinquantenaire de Swissair et les 20 ans d'activité de l'école tessinoise de Swissair, deux journées ont été entièrement dédiées au Tessin.

La première manifestation a eu pour décor le siège de l'Ecole technique supérieure de Trevano sur Lugano, en présence de M. Carlo Spezial, conseiller d'Etat, M. Pelli, syndic de Lugano, M. Marco Solari, directeur de l'Ente ticinese per il turismo, et de deux directeurs de Swissair, MM. Bertrand Jaquière et Adolfo Senn. Tour à tour, ils ont rappelé le chemin par-

## Vaud

### Le Nord vaudois s'organise

L'Association pour le développement du Nord vaudois (ADNV), après la démission de son secrétaire général, M. Jean-Pierre Mottaz (qu'a remplacé M. Daniel Décoster), après aussi le retrait de la Ville d'Yverdon, s'est remise au travail.

Une assemblée générale présidée par le député et syndic de Ste-Croix M. René Marguet (remplaçant Me Robert Liron démissionnaire), a permis de faire le point et de jeter les bases de l'activité future. Les grandes lignes du programme à venir touchent à l'industrie, au tourisme, à l'autotourisme N 1, aux voies des chemins de fer du pied du Jura, mais aussi à la lutte contre la dépopulation et contre l'isolement de la région.

En ce qui concerne le tourisme, on relèvera que l'ADNV luttera pour son développement et qu'il est désireux de collaborer avec tous les organismes, dont bien entendu l'office nouvellement créé par la commune, du tourisme d'Yverdon.

### Optimisme à Vevey

Au cours de son assemblée générale, l'Association des intérêts de Vevey et environs (ADIVE) a légitimement pu faire état de sa satisfaction. Son président, M. André Modoux, a donné de fort bonnes nouvelles sur la marche du tourisme dans la région; la population marque un regain d'intérêt pour l'ADIVE: à preuve le nombre des membres qui est en forte augmentation et qui atteint actuellement le chiffre de 924. D'où un nouvel apport financier qui a permis de réaliser un gros effort de publicité et d'animation.

● Le Festival international du film de comédie aura lieu du 17 au 22 août. Des films inédits de Charlot seront présentés dans le cadre de la «Rétrospective Charlie Chaplin». Cl. P.

### Un hôtel à Villeneuve?

Le Conseil d'Etat vaudois et la municipalité de Villeneuve ont présenté le nouveau plan de quartier de La Tinière, qui doit régler l'aménagement du territoire entre Villeneuve et le château de Chillon et protéger le mieux possible ce site émanique, après le débat qui s'était engagé l'année dernière. C'est la concrétisation et la légalisation de l'avant-projet de janvier 1981. C'est aussi un compromis entre le propriétaire privé montreuven, qui possède une partie des parcelles, et les protecteurs de la nature. Il a été accepté par l'Association de sauvegarde des rives de Chillon.

Le plan est mis à l'enquête publique jusqu'au 13 juillet. La municipalité de Villeneuve présentera le préavis définitif au Conseil communal cet automne et le gouvernement cantonal pourrait accorder sa ratification cette année encore. Il prévoit, d'ouest en est, en se dirigeant de Montreux vers Villeneuve, une plage-piscine, un établissement hôtelier et, après la rivière Tinière, une zone résidentielle. Avec, le long du lac, un parc public et un cheminement pédestre. ats.

## VALAIS

### Après le carillonneur

«Après moi, franchement, je ne sais pas ce qui va se passer», nous disait l'autre jour à Martigny, M. Robert Terretaz, le carillonneur de l'endroit, encore bien vivant. Dieu soit loué! «J'ai bien peur qu'on électrifie ici également le clocher comme cela s'est fait partout ailleurs en Valais lorsque le titulaire a lâché les cordes».

M. Terretaz n'est pas un carillonneur comme les autres puisque cela fait 50 ans qu'il grimpe, avec une régularité d'horloge, plusieurs fois par semaine au sommet de son clocher d'Octodure. Cela représente, paraît-il, un millier de fois l'ascension du Cervin par la face nord et plus de 4000 fois la tour Eiffel. C'est en 1931 que Robert Terretaz, alors âgé de 22 ans, succéda à son grand-père. Il a fait carrière par la suite puisqu'on lui doit disques et cassettes contenant les plus belles mélodies des clochers valaisans. Il fut même le carillonneur officiel à l'Expo de Lausanne. M. Terretaz regrette, la mort dans l'âme, de voir l'électricité envahir la plupart des clochers valaisans, eux qui pour pourtant la joie des touristes, et des habitants de l'endroit bien sûr, lorsqu'ils s'animent sous les doigts d'un artiste musicien.

### Des vestiges romains

Tour à tour, les cités valaisannes présentent des allures de grandes dames romaines. Durant des décennies, Martigny, l'antique Octodure, passionna les archéologues, fille qu'elle est des Césars. C'est de loin la cité la plus romaine du Valais. Chaque saison, c'est le défilé au forum, à l'amphithéâtre, au temple gallo-romain, sur l'emplacement de bien des vestiges d'un passé étonnant. Puis Sion, avec ses fouilles remontant jusqu'à néolithique – noblesse oblige – passionna les archéologues à son tour. Nombreux sont les restes romains dans les musées de Sion. Valère d'Aulaires abritait jadis un temple dédié à Jupiter.

Cet été c'est Monthey qui joue à la romaine. En effet, les récents travaux entrepris dans la région de Mareudens, ont permis de mettre à jour une villa datant du premier siècle de notre ère. Ces vestiges, vieux de 2000 ans, illustrent par exemple la façon dont les Romains chauffaient leurs appartements, au moyen de petits canaux couverts de muraille en sous-sol. Les fouilles de Monthey ont permis également la mise à jour de céramiques, de bronzes, de restes de portiques, d'autel.

### Une foire chasse l'autre

En lisant la presse valaisanne on romande, on va croire que les Valaisans sont toujours en foire! En effet, les «Rencontres solaires» de Sierre ont à peine fermé leurs portes sur près de douze mille personnes que déjà on parle du Comptoir de Martigny. Le grand foire octodurienne qui aura lieu en octobre recevra cette année le Val d'Aoste comme hôte d'honneur, ce Val d'Aoste, si proche de la vallée du Rhône et bien méconnu encore des Valaisans. On connaît certes la célèbre foire de St-Ours, bientôt millénaire. Mais, a-t-on, par exemple, visité le «Grand Paradis», véritable parc national où vivent 3500 bouquetins, 7000 chamois, des centaines de marmottes, martinet, aigles royaux, gémotins, tétras, lynx, et tout cela au milieu d'une flore aux senteurs enivrantes comme n'en connaissait pas, dans la montagne, la brave chèvre de M. Seguin? C'est donc le Val d'Aoste, si méconnu des Valaisans, et des touristes suisses en général, qu'apprendront à connaître sous peu les cent mille visiteurs du comptoir de Martigny... pour autant qu'ils ne fassent pas trop la foire les jours de conférences, projections et démonstrations diverses. J.-L. F.



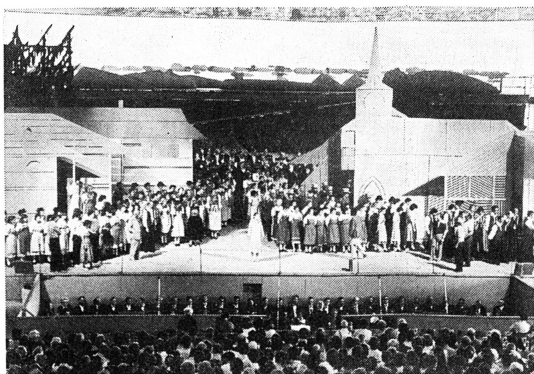
### Prochaine réunion

La prochaine réunion mensuelle du Groupement des hôteliers-restaurateurs diplômés SSH de Suisse romande aura lieu le jeudi 25 juin 1981, à l'Hôtel Suisse, à Vevey, chez Alexandre Urbach.

Le programme débutera à 11 h. 30 par une verre de bienvenue, suivie d'un lunch d'affaires et d'une conférence; l'invité du jour sera M. Louis-Paul Favre, journaliste à Genève, qui émettra les remarques d'un journaliste et client sur l'hôtellerie.

● L'inauguration du nouveau «stamm» du Groupement à l'Hôtel Suisse de Vevey a été un grand succès. A l'exception des mois de septembre chez Provins (Sion), octobre au Château de Boudry (NE) et décembre à Genève, toutes les réunions mensuelles se dérouleront désormais à Vevey.

Gilbert Pacozzi, Obmann (Neuchâtel) & Polydis SA, 2001 Neuchâtel, tél. 0381/24 33 00) est à disposition pour tout renseignement.



Voici une vue du grandiose festival «Terres de Fribourg» qui a débuté dans le cadre du 500e anniversaire de Fribourg. (ASL)

Quand une chambre de commerce découvre un nouveau tourisme

## Bordeaux se lance dans le tourisme d'industrialisation

La Chambre de Commerce et d'Industrie de Bordeaux a choisi de jouer la carte des voyages techniques parrainés par ses propres soins. Elle en a confié la mise en œuvre tactique à M. Jean-Claude Belanger, chargé de mission au Service d'animation culturelle. Pour Bordeaux en effet, le problème majeur est celui de la création d'emplois. Il s'agit donc, entre autres actions, d'attirer des investisseurs. Mais un investisseur ne s'intéresse pas qu'aux données économiques...

En fait, quels sont les buts d'une Chambre de Commerce et d'Industrie? Aider ses mandants et aider la région à enrichir son potentiel économique. Mais de nombreuses régions de par le monde sont très bien desservies du point de vue communications, ne manquent pas de main-d'œuvre et peuvent mettre des terrains à disposition.

### Faire la différence

Dans cette immense concurrence à armes économiques égales, c'est presque toujours les conditions d'environnement qui provoquent le choix. Un industriel s'intéresse aux possibilités d'études pour les enfants de ses employés; aux ouvertures culturelles et de loisirs de la région; au climat; au cadre de vie; à la proximité de la mer et de la montagne et à la persistance du soleil.

Et quand bien même tous ces atouts seraient réunis dans deux régions concurrentes, il resterait encore le petit quelque chose qui a fait que, effectivement, on choisira ici de préférence à là. Or, ce petit quelque chose naît parfois à l'issue d'un repas chaleureux, dans le reflet ambre d'un verre, dans la chaleur d'une réception ou dans l'intérêt qu'un interlocuteur a su faire naître pour les traditions d'un pays.

M. Belanger n'a pas bâti un produit, mais plus exactement un schéma, car il convient de remettre chaque fois le métier sur l'ouvrage en tenant compte du contexte socio-économique des visiteurs, puis de la motivation est essentiellement professionnelle. On montrera des moulins et des fours aux boulangers, des usines chimiques aux chimistes, des ateliers de pré-cision aux mécaniciens. La première pha-

se de l'opération consiste à découvrir des visiteurs internationaux. La Chambre de Commerce diffuse donc ses propositions dans une bonne vingtaine de pays du monde auprès des organismes officiels à vocation économique. Le contact personnel joue aussi un rôle essentiel et c'est ainsi que M. Belanger a visité quelques cent entreprises et participe à de nombreux workshops et à de nombreuses expositions.

Le groupe idéal se situe à vingt participants; dès qu'il est constitué, la Chambre de Commerce de Bordeaux, qui ne veut en aucun cas se substituer à la profession d'agent de voyages, passe le relais à une agence bordelaise qui se charge de la mise en place matérielle.

Le rôle de la Chambre de Commerce ne s'arrête toutefois pas là. Elle conserve la maîtrise de toute la partie purement technique. C'est dire qu'elle organise des visites d'installations industrielles qu'elle laisse à la disposition du groupe un interlocuteur permanent, qu'elle l'accueille à son arrivée et surtout qu'elle organise une réunion avec des représentants qualifiés de la profession concernée.

### Un matériel bien au point

Venons-en maintenant au matériel d'incitation. Le premier catalogue, de conception classique, échappe en partie à notre propos. Il s'adresse aux tours-opérateurs étrangers et propose des circuits (dont un en hôtel flottant) qui tous s'appuient sur le fleurin le plus prestigieux de la région: le vin de Bordeaux. Les «Bordeaux Wine Tours» insistent sur la gastronomie et constituent pour certains de réelles initiations à l'œnologie bordelaise.

Le second, très fouillé, s'adresse aux organisateurs de congrès. Rien n'y manque et surtout pas des possibilités de prestation de classe comme les salles de réceptions et de banquets ouvertes dans les châteaux.

Les deux autres entrent tout à fait dans notre objectif. Le premier est destiné à donner envie de venir à Bordeaux. Il s'ouvre sur la mer, comme la région elle-même, et répond, en une douzaine d'images et slogans, aux préoccupations d'un responsable d'entreprise en présentant les possibilités économiques, mais surtout les possibilités culturelles, sportives, gastronomiques. Suivent 3 fiches qui proposent 2 types de voyages de stimulation (dont un jumelé Paris-Aquitaine) et les possibilités d'accueil de la ville.

La brochure enfin, s'intitule «Votre voyage technique à Bordeaux» et propose 14 parcours types qui touchent aux grandes options économiques régionales: la forêt; l'industrie pharmaceutique; la chimie; l'industrie alimentaire; l'industrie laitière; la conserverie fine; le vin, bien sûr, mais aussi son environnement: bouteilles, étiquettes, bouchons, capsules, caisse, tonneaux; la boulangerie, l'architecture, l'agriculture.

La Chambre de Commerce et d'Industrie de Bordeaux, a imaginé un produit nouveau et intelligent. Elle a beaucoup payé de sa personne mais si, après un voyage réussi, un investisseur décide de s'installer en Aquitaine, elle sera remboursée au centuple.

### Des échos qui feront école

#### Vente du Palais de la Méditerranée de Nice

Le Palais de la Méditerranée de Nice, le célèbre casino de la Côte d'Azur fermé depuis 1978, a été vendu dernièrement à un groupe financier koweïtien. Un groupe important composé de plus d'une vingtaine de financiers koweïtiens s'est engagé à reprendre le passif s'élevant à 35 millions de francs français. L'identité des principaux représentants n'a pas été divulguée, mais le groupe porterait le sigle de «KREIC».

### Tourisme de congrès

#### La Maison de l'Europe à Paris

A Paris, la Maison de l'Europe constitue un foyer de rencontres internationales installé par la Ville de Paris à l'Hôtel de Coulanges, dans le quartier du Marais. Un centre de documentation et une bibliothèque sont à la disposition du public. Les locaux et services sont ouverts aux conférences, réceptions, congrès, séminaires internationaux. La location minimum est la demi-journée et convient pour des groupes de 50 personnes maximum (tarif 250 francs français).

● Maison de l'Europe, Hôtel de Coulanges, 35-37, rue des Francs Bourgeois, F-75004 Paris.

### Hébergement

#### Guide 1981 d'Afrique du Sud

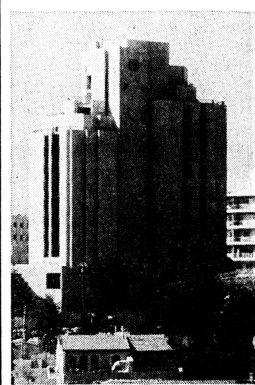
Le guide «Accommodation guide for the tourist in South Africa», qui paraît chaque année, constitue un ouvrage assez unique dans l'offre touristique internationale de ce genre. Sur environ 120 pages, le touriste trouve dans ce guide les adresses de plus de 1500 hôtels, motels et «Boutels» représentant une capacité de plus de 88 000 lits, d'auberges de jeunesse, d'appartements de vacances, de chalets, de huttes, de fermes recevant des hôtes, de possibilités de logement dans des réserves d'animaux sauvages, ainsi que de 650 parcs de caravanning et de nombreuses places de camping.

Chaque hébergement figure avec l'appréciation officielle; on connaît l'équipement de l'établissement, les prix pratiqués et on peut lire quelques informations sur l'offre touristique à proximité immédiate, telle que restaurants, piscines, courts de tennis, terrains de bowling, golf, équitation, sports nautiques, etc. Quelque 640 sites sont indiqués, depuis Aberdeen jusqu'à Zululand Game and Nature Reserves.

### Chaines d'hôtels

#### Ouverture du Sheraton de Jérusalem

Le King Salomon Sheraton Hotel, de Jérusalem, vient d'ouvrir ses portes. Il est situé à l'angle des rues King David et Keren Hayessod et surplombe la vieille ville et les jardins Montefiore. L'hôtel, sur 13 étages, comprend 156 chambres luxueuses



Le nouvel Hôtel Sheraton de Jérusalem.

aménagées avec tout le confort moderne; il est dirigé par M. Philip Navon, âgé de 55 ans, spécialiste de la branche hôtelière.

M. Harold Richman, vice-président et directeur général des Hôtels Sheraton d'Israël, a déclaré lors de l'ouverture que le King Salomon Sheraton Hotel est «unique en son genre par sa structure». Les plans ont été préparés par l'architecte Yaacov Rechter et la décoration intérieure a été assurée par M. Bent Severin, de Singapour.

#### Méridien poursuit son expansion

La société des hôtels Méridien, filiale d'Air France, poursuit son 1981 son expansion internationale. Dans le courant de l'année, pas moins de 8 nouveaux hôtels seront exploités. En mars 1981, le Méridien New York a ouvert ses portes. Cet hôtel de 770 chambres se situe au cœur de Manhattan, près de Central Park. La piscine du dernier étage, avec toutes ses installations sportives (squash, piste de jogging, etc.), est incontestablement un des attraits de cet hôtel. Encore aux États-Unis, le groupe ouvrira un hôtel de 330 chambres à Boston, en septembre de cette année.

D'autres Méridien entrent également en exploitation en 1981 à Palmyre et Lattaquié (Syrie), à Al-Khobar/Dhahran, à Gisenyi (Rwanda), ainsi qu'à Douala et Hong-Kong.

La société des hôtels Méridien a été fondée en 1972 par Air France. Elle exploite, dans 22 pays, 37 hôtels de luxe de classe internationale totalisant environ 11 000 chambres. En 1980, elle a ouvert 4 nouveaux hôtels à Houston, Koweït, Brazzaville et Athènes.

#### Les cartes de fidélité Sofitel

La chaîne hôtelière Sofitel (hôtels 4 étoiles dans toute la France) propose à ses clients 2 nuits gratuites pour 2 personnes, petit déjeuner compris. Il suffit, pour bénéficier de cette offre, de demander une «carte week-end privilégiée» à Sofitel et de séjourner au minimum 6 nuits dans 6 hôtels Sofitel différents en l'espace de 12 mois. Il existe aussi les cartes «Sofitel Paris Fidélité» et «Sofitel autoroute».

● Sofitel, direction commerciale, 8, rue Louis-Armand, 75738 Paris Cédex 15.

#### Un nom pour un autre...

La chaîne hôtelière finlandaise, les hôtels et restaurants Polar, dont la dénomination officielle est «Oy Yhtyneet Ravintolat Ab», va changer de nom; elle s'appellera officiellement Arctic Ltd. à partir de septembre 1981.

La dénomination «Oy Yhtyneet Ravintolat Ab», qui date de 1954, ne correspond plus aux exigences de la politique de vente sur les marchés internationaux et même national. L'autre nom, Polar, n'est pas adapté, car une centaine d'entreprises au moins en Finlande utilisent ce terme.

La chaîne comprend 12 hôtels classés entre 3 et 5 étoiles, ainsi que 26 restaurants situés à Helsinki et Tampere. Les plus fameux maillons de la chaîne sont le Kalastajatorppa et le Marski à Helsinki, le Marina Palace à Turku et le Rosendahl à Tampere. La société emploie plus de 1900 personnes. L'objectif de la chaîne, en ce qui concerne les ventes pour 1981, se chiffre à environ 120 millions de dollars. La société a aussi des intérêts dans les chemins de fer et dans le catering industriel.

## Rochat équipements grandes cuisines

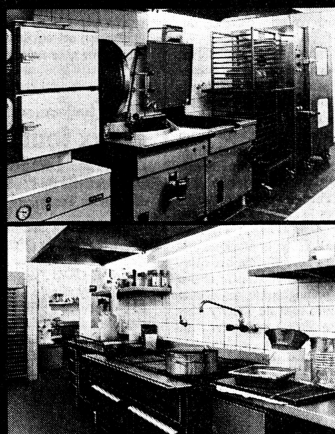
un nom qui s'impose toujours plus souvent auprès des professionnels qui,

comme ceux de l'Hôtel Ambassador Berne, calculent et choisissent le meilleur rapport qualité-prix.

Faites le calcul comme les gestionnaires de l'Hôtel Ambassador et vous constaterez que le rapport qualité-prix des équipements grandes cuisines Rochat est d'un réel profit. Pour vous en convaincre, demandez-nous une offre et vous jugerez.

Le matériel Rochat, construit pour fonctionner parfaitement durant de nombreuses années grâce à sa qualité et à sa robustesse, comprend un programme complet d'équipements pour la cuisson, la préparation, la réfrigération et le lavage.

De l'étude de vos projets à la réalisation de votre installation, ainsi que pour une assistance



après-vente soignée et rapide, Rochat est à

vos service dans toute la Suisse.

# ROCHAT

cuisines professionnelles

Genève

1201 Genève  
14, rue de Lyon  
Tél. 022/45 77 44

Cernier/NE

2053 Cernier  
Tél. 038/533 533  
Télex 35 496

Un établissement du groupe TOGA Suisse.



# Le Beau-Rivage

Hôtel de luxe, 300 lits, 3 restaurants, salle de banquets, recherche

## commis de cuisine chef boucher

pour occuper places stables.  
Congé samedi et dimanche

### Nous offrons

- une ambiance de travail excellente
- un bon salaire
- des prestations sociales d'une grande entreprise.

La préférence sera donnée à des Suisses ou à des étrangers ayant un permis de travail à l'année.

Veuillez adresser vos offres avec références et photo au bureau du personnel de l'hôtel, place du Général Guisan, 1000 Lausanne 6, tél. (021) 26 38 31 int. 2217 ou (021) 26 94 36 ligne directe. P 22-6320

Hôpital du district de Monthey (VS) recherche

## gouvernante générale

entrée en fonction 1. 7. 1981 ou date à convenir

ainsi qu'une:

## diététicienne

Notre établissement (150 lits) vous offre des conditions favorables et souhaite aboutir à des contrats de longue durée.

Prière de transmettre vos offres avec références à

M. Buttet, directeur  
Hôpital du district Monthey

4653



recherche de suite si possible ou date à convenir:

## 2e maître d'hôtel

Nous demandons, très bonnes connaissances du métier et lui proposons un travail intéressant au sein d'une brigade d'environ 10 personnes.

Place à l'année, Suisse ou permis B/C.

Faire offres écrites à la direction, Hôtel de la Paix, 5, av. Benjamin-Constant, 1003 Lausanne. 4649



## Centre international de Glion

CH-1823 Glion s/Montreux  
021 / 61 22 15 (Suisse)  
TX 453 171 cig ch

### HÔTELLERIE • TOURISME GESTION HOSPITALIÈRE

Formation supérieure en hôtellerie, tourisme et gestion hospitalière

désire engager pour la rentrée de septembre 1981

## professeur et chef de cuisine

Il s'agit d'un poste à très grande responsabilité ne pouvant convenir qu'à un candidat hautement qualifié, tant au plan professionnel qu'en ce qui concerne sa personnalité. En plus du français, la connaissance de l'anglais est souhaitable.

Les conditions que nous offrons sont en rapport avec la fonction. La brigade ainsi que les équipements et moyens mis à disposition sont de premier ordre.

Les offres, accompagnées des documents usuels, sont à adresser au Centre International de Glion, 1823 Glion, à l'att. de M. Ch. Bouchonville, resp. F & B, avec la mention «personnel». Assa 83-1760



## RÔTISSERIE - DANCING

Nous cherchons pour tout de suite, pour compléter notre brigade

## UN JEUNE CUISINIER UN SOMMELIER

connaissant parfaitement la restauration.

Faire offres, ou téléphoner au (066) 35 61 38 après 20 heures. ASSA 93-168

## Hôtel du Rhône



## GENEVE

Nous cherchons pour entrée immédiate ou à convenir

## femmes de chambres portier d'étages femme de ménage garçon d'office

Places stables, semaine de 5 jours, avantages sociaux. Cours de langues gratuits à notre Centre de Formation Professionnelle.

Les personnes de nationalité suisse ou au bénéfice d'un permis de travail valable sont priées de faire leurs offres au chef du personnel: Madame A. Trunde, Hôtel du Rhône, case postale 894, 1211 Genève 1, tél. (022) 31 98 31. 4529



## Buffet de la Gare Neuchâtel

Nous cherchons, dans brigade moyenne (15 cuisiniers), un

## Chef saucier

de 1ère force, aimant son métier et désireux de collaborer pleinement au maintien d'une cuisine de haute qualité,

ainsi que un

## Commis de cuisine

Semaine de 5 jours.

Horaires réguliers.

Bonne ambiance de travail dans une cuisine bien équipée.

Possibilité d'entrer dans la caisse de pension. Entrée à convenir.

Faire offre à:

L. Gétaz  
Buffet de la gare CFF, 2002 Neuchâtel  
tél. (038) 25 48 53

4577



## Villars

1884 Villars-sur-Ollon

Tél. (025) 35 31 31

Nous cherchons pour la saison d'été 1981 pour notre hôtel de 4 étoiles (300 lits)

réception

## chef de réception

(poste à l'année)

administration

## secrétaire de direction

(poste à l'année)

cuisine

## chefs de partie commis de cuisine

snack peppino

## sommeliers(ères)

Faire offre détaillée (curriculum vitae et photo) à M. Joliet.

4662

# Un plan de carrière

## ...et bien sûr un abonnement. hôtel revue + revue touristique

Il s'agit de la seule possibilité pour moi d'obtenir chaque semaine des informations sur mon secteur d'activité et de ne manquer aucune annonce importante (publicité ou offre d'emploi)  
Il ne faut négliger aucun moyen d'aller de l'avant!

Nom et prénom

Profession/Position dans la société

Rue et no

NAP et lieu

Je désire recevoir régulièrement votre journal et souscrire un abonnement d'une année (prix de 49 fr., étranger 64 fr.)

Retournez ce bulletin-réponse à:  
hôtel revue + revue touristique  
Case postale 2657  
3001 Berne



A découper ici



**Hôtel de Luxe**  
150 lits

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

**commis de cuisine  
commis de rang  
femme de chambre  
fille de lingerie**

Veuillez faire vos offres complétées à la direction  
Hôtel Le Mirador  
1801 Mont Pélérin-sur-Vevay  
Téléphone (021) 51 35 35

4721


## Restaurant Pizzeria da Gianni

cercasi

## capo cuoco due cuoci

Offerte con richiesta di salario a  
G. Parrino  
Schneidergasse 21, 4052 Basel  
Telefon (061) 25 13 10

4737



**CONTINENTAL  
HOTEL  
LAUSANNE**

2, place de la Gare  
1001 Lausanne  
Téléphone (021) 20 15 51

Hôtel de \*\*\*  
120 chambres, 180 lits  
3 restaurants et dancing

cherche pour le 1er juillet ou pour date à convenir

**une téléphoniste  
à mi-temps**

horaires: une semaine de 7 h. 30 à 12 h. 30, une semaine de 16 h. à 21 h.  
Samedi et dimanche congés.  
Une formation PTT, n'est pas requise

Nous désirons rencontrer une personne sérieuse, stable, et consciencieuse, aimant le contact avec une clientèle internationale, afin de collaborer aux diverses tâches incombant à la réception de l'hôtel et maintenir un bon esprit au sein d'une petite équipe. Langues requises: français, allemand, anglais.

Faire offre détaillée avec copies de certificats, curriculum vitae et photographie à Chris Hossmann, Dir. adj.

4602

## Albergo Tencia 6799 Prato/Leventina

Telefono (094) 30 12 42

cercasi per primo agosto

## cameriere o cameriera

posto annuale.  
Con licenza tipo I.

4657



**NEUCHÂTEL Hotel SUISSE  
Beaulac**

1<sup>er</sup> rang A - Tél. 35122 - ☎ 038 25 88 22

cherche pour date à convenir

## secrétaire- réceptionniste

ayant au moins 1 an d'expérience, très bonne connaissance du français.  
Indispensable ainsi que bonnes notions d'allemand et d'anglais; place à l'année  
Team jeune et dynamique souhaite collègue sympathique et actif(ve).

Faire offres avec photo, c.v. et références à la direction.

4652

## Hôtel les Armures

★★★★★  
Genève

cherche

## un(e) secrétaire de réception

français, anglais, allemand.

Faire offres à

Direction Hôtel les Armures  
1 puits St-Pierre  
1204 Genève  
tél. (022) 28 91 72

4661

Nous cherchons pour entrée immédiate

## barman ou barmaid

Faire offre avec curriculum vitae à:

Bar-Discothèque La Triplice  
1260 Nyon

4621



**Buffet  
de la Gare  
Neuchâtel**

Nous cherchons, pour remplacement de vacances, du 10 juillet au 10 septembre, un

## Chef de service

Préférence sera donnée à jeune homme (dame) sortant d'une école hôtelière ou candidat(e) ayant déjà occupé un poste similaire.

Faire offre à:

L. Gétaz  
Buffet de la gare CFF  
2002 Neuchâtel  
tél. (038) 25 48 53

4578

## Buffet de la gare St-Maurice

tél. (025) 65 12 18

cherche de suite

## 1 sommelier ou sommière

avec capacités - bons gains assurés

et

## 1 cuisinier

pour remplacement 1 mois - ensuite place à l'année assurée région Monthey - bon salaire.

4587

## Hôtel Suisse Genève

cherche pour le 1er juillet

## une téléphoniste

expérimentée

Nationalité suisse ou permis valable. Connaissance des langues.

Faire offres avec curriculum vitae, photo et références à la direction de

l'Hôtel Suisse  
10, place Cornavin  
1201 Genève  
tél. (022) 32 66 30

4667



**HOTEL DE LA PAIX  
GENEVE**

11, quai du Mont-Blanc  
1211 Genève 1  
Téléphone (022) 32 61 50

cherche pour entrée de suite ou date à convenir

## réceptionniste

Nous offrons:  
Plan à l'année, travail avec système informatique, ambiance agréable.

Nous demandons:  
Bonne présentation, langue fr., ang., all., Suisse ou permis B/C.

Faire offre écrite avec c. v. et certificats, photographie à la direction

Hôtel de la Paix  
5, av. Benj.-Constant  
1003 Lausanne

4735

## HOTEX

LE spécialiste des places saisonnières:  
toujours du travail disponible!

HOTEX 11, rue du Mt-Blanc  
1211 Genève 1 - Tél. 022/32 92 94



**Restaurant  
du Port**

## 1009 Pully

cherche pour compléter sa brigade

## chefs de rang sommeliers

Tél. (021) 28 08 80 - 28 20 54

## Hôtel d'Allèves 1201 Genève

cherche pour entrée mi-juillet

## une secrétaire réceptionniste téléphoniste

anglais exigé

## jeune cuisinier 1 commis de cuisine

Tél. (022) 32 15 30

4557

## Hotel Rôtisserie du City 3963 Crans s. Sierr

cherche

## un chef de rang un apprenti cuisinier un commis de salle

Tél. (027) 41 11 61

4516



**HOTEL-RESTAURANT  
Terminus  
SIERR**

cherche pour début juillet

## commis de cuisine

Tél. (027) 55 04 95

4550

## Région Martigny

cherchons

## un cuisinier seul

pour hôtel de famille.  
Entrée de suite ou date à convenir.

Faire offre à Monsieur Dela-  
soie, tél. (026) 2 26 41.

4614

## Restaurant Plumachit à Montana

cherche

## commis de cuisine

Pour renseignements télépho-  
ner au (027) 41 25 32

4676

## Hôtel Elite 10, Place Longemalle à Genève

cherche pour tout de suite:

## un commis de cuisine

Nous attendons volontiers  
votre offre ou votre appel télé-  
phonique au (022) 21 45 22  
(Mme Barroud) o/a 144.226.501

## Restaurant à Fribourg

cherche pour le 1. 9. 1981

## chef de cuisine

avec quelques années de  
pratique.

Faire offre sous chiffre 17-  
302369 à Publicitas SA 1701  
Fribourg.

## RELAIS DU SIMPLON Chez Nicla

## RESTAURANT GRILL PIZZERIA

1962 Pont de la Morge Sion Tel. 027 36 20 30

cherche

## 1 cuisinier

avec connaissance cuisine italienne

## 1 pizzaiolo 1 sommelier(ère)

4020

## Restaurant «La Grappe d'or» Lausanne

recherche pour le 15 août ou date d'entrée à convenir:

## 1 pâtissier

qualifié sachant travailler seul - horaire libre.

## 1 chef de rang

pouvant prouver d'au moins deux années d'une activité semblable dans un restaurant de luxe - gros gains assurés.

## 1 gérant

pour sa boutique de vins fins. Sans être oenologue, le candidat devra cependant accepter d'être formé à ce métier, travail indépendant, intéressantes possibilités d'avancement.

Les candidats sont priés de faire parvenir leur offre à M. Michel Wilhelm, Prop., tél. (021) 23 07 60, attention: Fermeture annuelle du restaurant du 15 juillet au 11 août.

4639

## Bar-Restaurant Le Lyrique 12, boulevard du Théâtre à Genève

cherche pour sa réouverture courant juillet

cuisine:

## un chef de cuisine un sous-chef de cuisine un commis de cuisine

services:

## un chef de service sommelier(ère)s barmaid

arrières:

## dames de buffet garçons d'office (cuisine) lingère (événement, demi-journée)

Congé le week-end.  
Salaire en fonction des qualifications.  
Suisse ou en possession d'un permis de travail valable.  
Nous attendons volontiers votre offre écrite ou un appel téléphonique, afin de fixer la date pour un entretien au tél. (022) 28 23 60, entre 10 et 11 h. le matin.

o/a 144.453.638



**CONTINENTAL  
HOTEL  
LAUSANNE**

2, place de la Gare  
1001 Lausanne  
Téléphone (021) 20 15 51

Hôtel de \*\*\*  
120 chambres, 180 lits  
3 restaurants et dancing

cherche pour tout de suite ou pour date à convenir:

**un chef pâtissier/  
confiseur**

Nous offrons place à l'année, poste de travail intéressant et varié, très bonnes conditions de salaire et sociales, laboratoire bien équipé de machines en tout genres  
Offrons possibilité de logement à la maison du personnel.  
Nous demandons un collaborateur de toute confiance, sérieux et consciencieux, ayant le sens des responsabilités et de l'organisation et un esprit d'entreprise.  
Faire offre manuscrite avec copies de certificats et curriculum vitae, photographie à Chris Hossmann, Dir. adj.

4601

## CONTINENTAL HOTEL LAUSANNE

2, place de la Gare  
1001 Lausanne  
Téléphone (021) 20 15 51

Hôtel \*\*\*\*  
120 chambres, 180 lits  
3 restaurants et dancing  
grande carte et spécialiste du poisson

cherche pour tout de suite ou pour date à convenir;

### un chef de partie tournant commis de cuisine

Nous offrons place à l'année, poste de travail intéressant et varié, très bonnes conditions de salaire et sociales.

Possibilité de logement à la maison du personnel dans chambre individuelle.

Faire offre détaillée avec copies de certificats et curriculum vitae à Chris Hossmann, dir. adj. 4719

## NOPIMAC

NOVA-PARK INTERNATIONAL MANAGEMENT  
COMPANY, PANAMA

We are a rapidly expanding international company with hotels in Switzerland, France, Egypt, Saudi Arabia and the U.S.

In our first class Alhamra Hotel NOVA-PARK in Jeddah we offer the following positions, commencing August 15, 1981:

- 1 Chalet Swiss Chef (kitchen)
- 1 Coffee Shop Chef (kitchen)
- 1 Chef Pâtissier

Tax free salary.  
Possibility of 1 or 2 years contract.  
Free transportation.  
Board and lodging.  
Possibility of transfer to one of our other hotels.

If one of these challenging positions appeals to you, please send your detailed c. v. and a recent photograph to the

Representative:  
HOTEL NOVA-PARK  
Manager of Personnel  
Badenerstrasse 420  
8040 Zürich  
Telefon (01) 54 22 21, ext. 5147 4708

## HOTEL DE LA PAIX LAUSANNE

Cherche pour le 1 juillet ou date à convenir:

### téléphoniste

Nous demandons:  
Bonne présentation, langues fr., ang., all., Suisses ou permis B/C.

Nous offrons:  
Ambiance de travail agréable, contacts avec la clientèle, place à l'année.

Faire offres à la Direction  
Tél. (021) 20 71 71  
Hotel de la Paix  
5 Avenue Benjamin-Constant  
1003 Lausanne 4650

## Beau Rivage GENÈVE

cherche pour entrée de suite ou à convenir

### 1 téléphoniste

de langue maternelle française. Langues: anglais, allemand, 4e langue souhaitée

- 1 chef de partie
- 1 chef de rang
- 1 commis de cuisine

Suisses ou permis valable. 4767

## Restaurant REX Fribourg

cherche

### cuisinier ou cuisinière

date d'entrée à convenir, tél. ou faire offre à Mr Favre ou Mr Furrer, chef de cuisine.  
Rest. Rex, Pérolles 5  
1700 Fribourg  
Tél. (037) 22 45 45 P 17-665

## Hôtel Victoria Lausanne

cherche de suite

### secrétaire/ réceptionniste

jeune homme ou jeune fille, éventuellement débutant ou stagiaire, parlant français, anglais, allemand, si possible italien ou espagnol. Place à l'année;

### barmaid

pour le bar de l'hôtel, nouvellement installé.

Prendre contact avec la direction de l'hôtel au tél. (021) 20 57 71. 4768

Nach Interlaken in neues Hotel-Restaurant gesucht tüchtigen, freundlichen

### Koch/Tournant Chef de service/ Aide du patron Serviertochter oder Kellner

Für Speise- und A-la-carte-Service.

### Hotelfachassistentin

auch mit Réceptionsdienst.  
Guter Verdienst.

Offerte an  
Hotel Eden Nova  
3800 Interlaken  
Tél. (036) 22 88 12 4741

## Hotel Rebstock

Sankt-Leodegar-Platz, CH-6000 Luzern  
041/51 35 81

Für unseren lebhaften Betrieb mit originellem Angebot suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen kreativen, einsatzfreudigen

### Chef de partie

Wir bieten Ihnen gute Entlohnung, 5-Tage-Woche und ein angenehmes Arbeitsklima in einem jungen Team. 4656

## Restaurant L'Abordage 1025 St-Sulpice

près de Lausanne

cherche

### cuisinier (chef de partie)

Tél. (021) 24 71 38  
Fermé le dimanche

ota 140.262.254

## AU DE LA VILLE



## Le Commerce

GRAND CAFÉ - TERRASSE  
RESTAURANT - BRASSERIE

7, place du Molard  
1204 Genève  
tél. (022) 28 99 88

Cherche pour cet automne ou date à convenir dans brigade moyenne un

### chef de cuisine

dynamique, ayant le sens de l'organisation et du contact humain.  
Offrons une place très bien rémunérée à personne capable sachant prendre ses responsabilités.

Faire offre avec curriculum vitae, photo et copies de certificats à la direction. 4112

## swissair

cherche pour son service ravitaillement à l'aéroport

### des cuisiniers

Nous offrons:  
- semaine de 43 heures  
- indemnités spéciales pour les heures de nuit et les dimanches  
- avantages sociaux d'une grande entreprise  
- facilités de transport sur notre réseau aérien mondial

Seules les offres de candidats suisses ou des étrangers avec permis «C» et ayant moins de 45 ans seront retenues.

Les personnes intéressées peuvent demander la formule d'inscription à

Swissair  
Service du personnel  
Case postale 316, 1215 Genève 15  
Téléphone (022) 99 30 40/1/6

P 18-1752

## Hôtel-restaurant

### Verluisant

1936 Verbier /VS

cherche pour la prochaine saison d'été, entrée début juillet

### une réceptionniste

Faire offre à H. Michellod  
Tél. (026) 7 50 61

4779

## Grand Collège

cherche

### chef de cuisine

d'âge moyen  
pour cantine et pensionnaires. Brigade de 4 personnes. Entrée automne 1981.

Adresser offres avec copies de certificats à  
ECONOMAT Collège St-Charles, 2900 Porrentruy. 4759

## Important

### Prière de préciser la date de parution

## Hotel de Ville Broc

sucht für 1. September oder nach Übereinkunft

## Koch

Guter Lohn zugesichert.

Telefon (036) 22 86 36 (ab 18 Uhr)

4747

## Island Marina Club Hong Kong

A newly established luxurious Marina Club in Hong Kong has a vacancy for the post of a

## General Manager

The candidate should be around 30-40 years of age and have an extensive hotel and/or club management background. He should possibly be a boating enthusiast himself. He must have the ability to:

- Control and supervise a club with approx. 500 wet and dry berths, workshops, restaurants, bars, health club, swimming-pool, tennis and squash courts.
- Organise club functions
- Communicate with club members

He will be reporting directly to the General Manager of Kuok Hotel Services, a company actively involved in hotel management in the South East Asia and Pacific region. In this respect the future General Manager will have the groups backing in Food and Beverages, Accounting and Engineering services.

Salary will commensurate with the high expectation placed in this position. Board and lodging, annual leave and return airfare after a two years contract will be provided.

The Marina is presently under construction and should open in Spring 1983.

The Club Manager would be expected to take up his position later this year or early 1982.

Please forward a complete curriculum vitae with references and a passport photograph to: Franz X. Wyder, Kuok Hotel Services Pte. Ltd., 15 Carpenter Street, Singapore 0105

P 25-19313

# HOTEL ZOFINGEN

Zofingen, eine der schönsten und repräsentativsten Altstädte der Schweiz, liegt am Kreuzungspunkt der wichtigsten Nord-Süd- und West-Ost-Verkehrsachsen des Mittellandes.

Für ein neu zu erstellendes Hotel-Restaurant, das harmonisch in diese Altstadt eingegliedert wird, suchen wir auf Sommer 1983

## Pächter oder Pächter-Ehepaar

### Das Projekt umfasst

Hotel mit 60 Betten  
2 Konferenzräume  
Saal mit 250 Plätzen  
Grill-Room mit 90 Plätzen  
Restaurant mit 70 Plätzen

Bewerbungsunterlagen und Anfragen für weitere Auskünfte richten Sie bitte an

Hotel Zofingen AG  
Postfach, 4800 Zofingen

ASSA 75-410

## Herausforderung für Spitzenleute

Für die Position eines

### Restaurant-Direktors

suchen wir einen  
«Heimweh-Österreicher»

Wir führen ein First-Class-Restaurant in Wien und suchen einen erfahrenen gastronomischen Fachmann. Die Aufgabe besteht darin, das Niveau des Restaurants bei einer positiven Kostenstruktur zu wahren. Wir erwarten ein ausgeprägtes verkäuferisches Denken, Kontaktbereitschaft zu Gästen und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich bei Fa. WIGAST  
Gaststättenbetriebs GesmbH,  
1030 Wien,  
Henneberggasse 2-4.



- Au-Restaurant •
- Erholungszentrum Laxenburg •
- Pizza-Paradies • Naschmarkt •
- Café Schwarzenberg •
- Club Menü Service •
- Wigast Stüberln •

## Hotel International Basel

Bewerbung einreichen an  
HOTEL INTERNATIONAL  
CH-4001 BASEL  
Steinertorstrasse 25  
Personalbüro / 061-22 18 70

Per 1. September oder nach Übereinkunft suchen wir unseren

### Assistenten

#### des Bankett-Managers

Wir wünschen uns einen ehrgeizigen, jungen Mann, der gute Berufserfahrungen in den Sparten Küche, Service, Administration hat. Ideal ist diese Position für einen Absolventen einer Hotelfachschule.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von Anlässen aller Art sowie deren administrative Erledigung.

Sie arbeiten im Team mit unserem Bankett-Manager und sind sein direkter Stellvertreter.

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung. Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Personalchef, Herrn Heinz Würth.

## Wienerwald

### Nutzen Sie diese Chance!

Wir suchen für unseren Betrieb in Bern per sofort oder nach Vereinbarung einen

### Aide du patron

(mit Wirtepatent)

zur Mithilfe und Unterstützung des Geschäftsführers in Küche, Service und in der Administration.

Eine ausgezeichnete Möglichkeit für einen jüngeren Mann, die Organisation und die vielseitigen Aufgaben in einem Restaurant kennenzulernen.

### Wir bieten Ihnen:

- geregelte Arbeitszeit
- hohen Lohn
- Beteiligung
- Einsatz- und Weiterbildungsmöglichkeiten im in- und Ausland

Sollten Sie an dieser Stelle interessiert sein, senden Sie Ihre Bewerbung an

Wienerwald  
Regionaldirektion  
zuhanden von  
Frl. M. Schätzle  
Bahnhofstrasse 39  
8001 Zürich

110

## Wienerwald Ihr guter Arbeitsplatz!

## IRELAND

Mein Auftraggeber sucht einen

## dynamischen Direktor

für ein Erstklass-Country-House an der irischen Westküste.

Zum Hotel gehört ein grosser Park mit eigenem See, ein Reitstall und Tennisanlagen.

Für diese prächtige Anlage suchen wir einen **erfahrenen, initiativen Hotelfachmann**, der sich voll für die Führung und Auslastung des bestehenden Betriebes und den weiteren Ausbau einsetzt. Ein gewisses Flair für den Umgang mit Zahlen ist notwendig.

Interessieren Sie sich für diese nicht alltägliche Herausforderung? Ich erwarte sehr gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit Ihren Saläransprüchen. Auf die Diskretion dürfen Sie sich verlassen; allfällige Sperrvermerke werden strikte beachtet. Für vorgängig telefonische Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

725



Dr. oec. publ. Franz Suter  
Marketing- und Unternehmensberatung  
Landenbergstr. 6, 8037 Zürich, Tel. 01/42 60 80

## HESSER

Unternehmensberatung für das Gastgewerbe

### Hotel am Zürichsee

Ich suche für einen mittelgrossen Hotel- und Restaurantsbetrieb am Zürichsee einen jüngeren

### STELLVERTRETER DER DIREKTION

welcher in der Lage ist, die Direktion in allen Bereichen der Geschäftsführung zu unterstützen und zu entlasten. Einem jüngeren Hotel- und Restaurantsfachmann bietet sich hier die Gelegenheit, die entsprechende Erfahrung zu sammeln, um später selbst einen Betrieb übernehmen zu können. Wenn Sie diese Stelle interessiert, erwarte ich gerne Ihre Bewerbungsunterlagen, welche absolut vertraulich behandelt werden.

Analysen · Reorganisationen · Werbung · Projektstudien · Personalberatung usw.

Niederweg 89, 8907 Wettswil, Telefon 01 700 27 28

Hotel-Restaurant, zentral gelegen, mittelgross, mit individueller Kundschaft, sucht

## Direktor(in)

Wir erwarten gründliche und vielseitige Ausbildung sowie erfolgreiche Praxis im Hotel-Restaurant-Bereich, auch im kaufmännisch-administrativen, wobei Erfahrung im Personal- und Lohnwesen, Einkauf, Reception und Restaurant vorausgesetzt wird.

Wir suchen eine initiative, energische, dynamische Persönlichkeit, die rasch überlegt und selbständig handelt, Organisationstalent und Sprachkenntnisse besitzt, Freude an der Verantwortung und den Kontakt mit Menschen hat, sowie Mitarbeiter zuverlässig und geschickt leitet.

Wir bieten gutbezahlte Dauerstelle mit Pensionskasse. Bitte senden Sie mir baldmöglichst Ihre Offerte mit Zeugniskopien, Referenzen, Foto, Handschriftprobe und Saläransprüchen unter Chiffre 44-22441 an Publicitas, 8021 Zürich. Strengste Diskretion selbstverständlich.

P 44-22441

Für die **Leitung eines Aparthotels** mit 500 Betten und angegliedertem Restaurantsbetrieb in **Oberwalliser Fremdenstation** suchen wir einen

## Direktor

Persönlichkeit mit Führungsqualitäten und Organisationstalent wird ein vielseitiger, verantwortungsvoller und damit gut salarierter Posten geboten.

Idealalter: 35-50 Jahre

Antritt: Dezember 1981 oder nach Übereinkunft

Bewerber, die im Besitze des Fähigkeitsausweises für Hotel und Restaurant sind, richten ihre Bewerbung an:

MAWOG AG  
Bahnhofstrasse, 3904 Naters  
Telefon (028) 23 46 08

P 36-012692



POSTFACH 3243  
CH - 3000 BERN 7

## PEMP MANAGEMENT AG

«Jung - dynamisch - zukunftsorientiert»

Für ein Hotel in einem bekannten Kurort im Berner Oberland, modernes Hotel mit 75 Betten, Restaurant und Terrasse, suchen wir

### Pächter-Ehepaar

#### Wir erwarten:

- Übernahme des Inventars
- Gastgeber mit Freude am Beruf
- gut fundierte Praxis

#### Wir bieten:

- gut eingerichteten Betrieb mit modernem Komfort
- Unterstützung in den Bereichen Einkauf, Administration und Werbung
- Übernahme nach Vereinbarung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen.

Pemp Management AG  
Postfach 3243, 3000 Bern 7

4705

## ★★★★ HOTEL RESTAURANT SCHÜTZEN STANSSTAD

80 Betten, moderner Komfort  
Rôtisserie «Mühlerad», Restaurant «Dorfbeiz»  
Konferenz- und Banketträume

Wir suchen per sofort, eventuell nach Vereinbarung,

## Chef de service / Aide du patron

### Aufgabenbereich:

- persönliche Betreuung des Services
- Vertretung des Patrons
- Ausbilder der Lehrlinge
- Kassenabrechnungswesen

### Anforderungen:

- Schweizer(in), 25 bis 30 Jahre alt
- mit Vorzug Berufslehre oder entsprechender Praxis
- gute Umgangsformen
- Sprachkenntnisse

### Wir bieten:

- gutbezahlte Jahresstelle
- selbstständige Arbeit
- gut ausgestaute Sozialversicherungen

Ihre schriftliche Offerte mit Zeugniskopien und Foto erwartet gerne



Robert Naepflin, 6362 Stansstad  
Telefon (041) 61 13 55

4739



# HESSER

Unternehmensberatung für das Gastgewerbe

## Fachleute für leitende Positionen

Für verschiedene ausgewiesene Fachleute im Gastgewerbe suche ich anspruchsvolle und interessante neue Tätigkeitsbereiche. In Frage kommen dabei

## ÜBERNAHME EINES HOTEL- ODER RESTAURANTBETRIEBES (EVENTUELL PACHT/KAUF)

## KADERSTELLEN IN HOTEL- UND RESTAURATIONSBEREICHEN

## LEITENDE FUNKTIONEN INNERHALB EINER BETRIEBSGRUPPE

Für eine erste Kontaktaufnahme und nähere Informationen erwarte ich gerne Ihr Schreiben oder Ihren Anruf.

Analysen · Reorganisationen · Werbung · Projektstudien · Personalberatung usw.  
Niederweg 89, 8907 Wettswil, Telefon 01 700 27 28

Anfang 1982 eröffnen wir unser neues, nach modernsten Erkenntnissen konzipiertes

## Personal-Restaurant

in dem täglich rund 800 Mittagessen konsumiert werden. Ausserdem führen wir in unserem Gäste-Restaurant eine gepflegte A-la-carte-Küche mit anspruchsvollem Service.

Wir sind ein Industrie-Unternehmen im Raum Zürich und suchen für die Führung dieser Gaststätte einen in ähnlicher Funktion erfahrenen

# Betriebsleiter

mit Fähigkeitsausweis und gründlicher Ausbildung in den verschiedenen Sparten des Gastgewerbes. Wir erwarten, dass Sie eine Hotelfachschule absolviert haben, über Organisationstalent, Fähigkeit zur Mitarbeiterführung und gründliche kaufmännische Kenntnisse sowie Erfahrung im Einkauf verfügen (Kostenverantwortung).

Wir bieten eine selbständige Tätigkeit, 5-Tage-Woche mit geregelter Arbeitszeit, den Anforderungen und Leistungen entsprechende Entlohnung und fortschrittliche Sozialleistungen.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Chiffre 44-75181 an Publicitas, Postfach, 8021 Zürich.



Wir suchen auf 1. August oder nach Übereinkunft in Jahresstelle für unseren Hotel- und Restaurationsbetrieb mit grossem Saalgeschäft einen sehr gut qualifizierten und einsatzbereiten, jüngeren

## Direktionsassistenten

27 bis 32 Jahre.

Wir stellen uns einen Bewerber mit abgeschlossener Lehre als Koch oder Kellner mit anschliessendem Besuch einer Hotelfachschule vor, der bereit ist, an der Front aktiv mitzuarbeiten. Er sollte sich bereits in einer Kaderposition bewährt haben. Nach einer Einführungszeit übernimmt unser neuer Mitarbeiter unter anderem die selbständige Organisation und Durchführung von Tagungen und Banketten aller Art.

Ihre Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen erwarten wir gerne an

Leo Demarmels, Dir.  
Hotel Spigarten, 8048 Zürich  
Telefon (01) 62 24 00

4732



## Hotel Savoy ★ ★ ★ ★ ★

240 Betten  
Verbunden mit Aparthotel Rothornblick  
70 Apartwohnungen  
Tennishalle 2-plätzig  
Tennisplätze 2-plätzig  
Squash 3-plätzig  
Hallenschwimmbad 20x8 m  
Sauna

Fitness  
Coiffeur  
Kosmetik  
2 Kegelbahnen  
Orchester  
Garagenhalle 120 Plätze  
Fischteich

Sämtliche Baulichkeiten neu und in Bestzustand. Erstklassiges Inventar

sucht

## Direktions-Ehepaar Vize-Direktor bzw. Assistent

für sofort bzw. Wintersaison 81.

Erstklassige Bedingungen geboten (Beteiligung am B I). Gesucht aber auch nur wirklich bestausgewiesene Fachleute mit fundiertem Können, Einsatzbereitschaft und einwandfreiem Charakter, die ähnliche Positionen mit Erfolg inne gehabt haben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Gehaltsansprüchen, Schriftproben und Referenzen an den

Verwaltungsrat der  
Hotel Savoy AG  
7050 Arosa

4758

## Hotel Belair Wallisellen-Zürich

Für unseren lebhaften Restaurationsbetrieb, Restaurant 100 Plätze, Terrasse 80 Plätze, Bar 30 Plätze, Saal 100 Plätze

suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

## Direktions- Geräterehepaar

Sie sind innerhalb unserer Unternehmung selbständig für die Führung der Restauration verantwortlich. Diese wird in Kürze grosszügig umgebaut. Wir freuen uns deshalb auch über Ihre aktive Mitarbeit bei der Verwirklichung des Umbaus.

Bewerber, die sich über eine erfolgreiche Tätigkeit in anspruchsvoller Gastronomie ausweisen können, bitten wir um ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Dieter K. Unold  
Präsident des Verwaltungsrates  
der Immobiliengesellschaft  
Hotel Belair Wallisellen AG  
Alte Winterthurerstrasse 16, 8304 Wallisellen

4786

Wir suchen einen

## General-Manager

für unser Hotel in Mombasa.

Der Bewerber soll mit den Tätigkeiten und der Führung eines 400-Betten-Hotels vertraut sein.

Er muss alles dazu beitragen, was die Entwicklung und die Überwachung aller Massnahmen, die den Bestand und das Wachstum für unsere Hotels sichern und die unternehmenspolitischen Grundsätze unserer Hotels verwirklicht.

Es kommen nur äusserst charakterlich einwandfreie, zuverlässige, vertrauenswürdige Personen in Frage, die bereits jahrelang auf diesem Aufgabengebiet tätig sind und mit den afrikanischen Verhältnissen gut vertraut sind.

Die Position ist mit allen Vollmachten ausgestattet. Eine vollkommen selbständige Arbeitsweise ist gewährleistet. Gut ausgebildetes Hotelpersonal steht zur Verfügung.

Wenn Sie eine interessante, aber auch verantwortungsvolle Tätigkeit suchen, bitten wir um die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben und Lichtbild an die Geschäftsleitung der Firma Severin & Co. GmbH, D-5778 Sundern zu senden.

4750



## PARK-HOTEL AM RHEIN

CH-4310 RHEINFELDEN

Für unseren neu eröffneten, modernst konzipierten Jahresbetrieb

- Kurhotel mit 90 Betten
- Seminar- und Konferenzzentrum bis 25 Personen
- 2 kleine Restaurants

suchen wir zur Verstärkung des Kadres einen dynamischen, qualifizierten

## Direktionsassistenten

Tätigkeitsbereich: Aufbau F + B Organisation, Rechnungswesen, Personalwesen

### Anforderungen:

- immer freundlich
- vielseitige Ausbildung
- Sinn für technische Neuerungen
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Mindestalter 26 Jahre
- Eintritt: baldmöglichst

### Wir bieten:

- interessante, ausbaufähige Jahresstelle
- den Anforderungen und Leistungen entsprechende Gehalt

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, so senden Sie uns bitte Ihre ausführlichen Unterlagen, oder rufen Sie uns an.

G. Geisseler, Direktor, gibt Ihnen gerne Auskunft.

Park-Hotel am Rhein, 4310 Rheinfelden, Telefon (061) 87 33 31.

4782

Wichtig



Bitte  
Erscheinungsdatum  
vorschreiben



## Neueröffnung

Für den Zeitpunkt der Neueröffnung, nach Erweiterung des bereits bestehenden

### Club Baur au Lac, Zürich

(der Club Baur au Lac besteht seit 1970, ist ein hochexklusiver Privatclub/Restaurant und bietet seinen Mitgliedern ein vielseitiges Restaurations- und Bankettangebot an)

suchen wir als Ergänzung der bestehenden Brigade:

#### Chef de rang

**Eintritt:**  
August/September 1981

**Freitage:**  
5-Tage-Woche (Samstag/Sonntag frei)

**Gehalt und Sozialleistungen:**  
Überdurchschnittliche Entlohnung, auf Wunsch mit Kost und Logis.

**Arbeitsbereich:**  
Modernste und völlig neu eingerichtete Küche und Office. Neues Zweitrestaurant und Banketträumlichkeiten.

Für Ausländer nur geeignet, wenn mit Ausweis «B» oder «C». Telefonieren Sie unserem Personalchef: Tel. (01) 221 16 50, oder schreiben Sie uns mit kompletten Unterlagen.

Hotel Baur au Lac  
Talstrasse 1, 8001 Zürich  
(Eingang Börsenstrasse 27)

4720

## Parkhotel 6600 Locarno

sucht zum sofortigen Eintritt oder nach Über-  
einkunft

**Küche:** Tournant

**Loge:** Tournant  
(sprachkundig)

**Lingerie:** Büglerin

Offerten erbeten an die Direktion:

J. Muspach  
Telefon (093) 33 45 54

4700

## Mensa der Universität Zentrum

Künstlergasse 10, 8001 Zürich

Für unseren modernen Verpflegungsbetrieb  
suchen wir per 1. Juni oder nach Über-  
einkunft

### Koch

**Wir offerieren Ihnen:**

- modern eingerichteten Arbeitsplatz
- 5-Tage-Woche ohne Spätdienst
- jeden Sonntag frei
- auf Wunsch Zimmer im Personalhaus

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an die

ZFV-Zentralverwaltung  
Postfach, 8032 Zürich  
Telefon (01) 252 14 85 (Herrn Suren verlan-  
gen).

4697

## Parkhotel Flims

5-Stern-Hotel, 330 Betten, 220 Zimmer, inmitten des  
grössten Privatparks der Schweiz gelegen

Wir suchen per sofort:

**Küche:**  
**Chef tournant**  
**Commis pâtissier**  
**Commis de cuisine**

**Loge:**  
**Telefonistin**  
(D, E, F)



Offerten mit Zeugniskopien,  
Foto und Gehaltsansprüchen  
richten Sie bitte an

Direktion  
Parkhotel Waldhaus  
7018 Flims Waldhaus  
Telefon (081) 39 11 81.

4723

**Park Hotel Waldhaus**  
Die Oase zeitgemässer Hotelkultur *Flims*

## RESTAURANTS BAHNHOFBUFFET ZÜRICH HB

Suchen und lieben Sie Verantwortung?

Möchten Sie in einem Betrieb arbeiten, wo Sie Ihre Ideen verwirklichen  
können?

Wenn ja, dann sollten wir uns unbedingt kennenlernen.

Einem tüchtigen

### Chef Pâtissier-Stellvertreter

offerieren wir:

- eine sehr gute Entlohnung
- die 5-Tage-Woche
- die 44-Stunden-Woche
- eine sehr gut ausgebaute Pensionskasse
- eine grosszügige Krankengeldversicherung
- eine vom Betrieb bezahlte Unfallversicherung (Betriebs- und Nicht-  
betriebsunfall)
- günstige Mahlzeiten
- auf Wunsch Unterkunft 5 Minuten vom Arbeitsplatz entfernt
- und dazu ein angenehmes Arbeitsklima

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Bahnhofbuffet Zürich HB  
Bahnhofplatz 15, 8023 Zürich

Telefon (01) 211 15 10 (bitte A. Steurer verlangen)

4672

## Treuhand Gastgewerbe

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir

### Sachbearbeiter(in)

für die selbständige Betreuung und Führung von Kundenbuchhal-  
tungen auf unserer eigenen EDV-Anlage IBM System/34.

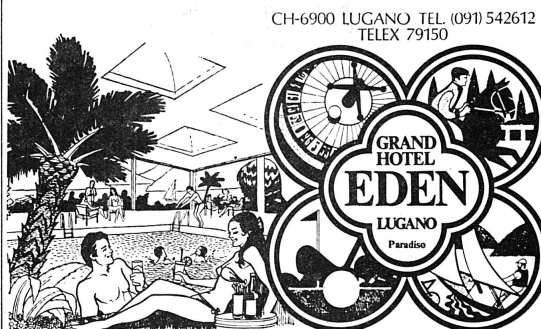
Die interessanten und vielseitigen Aufgaben bieten u. a. auch die  
Möglichkeit zur Ausbildung zum dipl. Buchhalter, Interesse an  
Steuerfragen und -beratung erwünscht, Branchenkenntnisse  
(Gastgewerbe) von Vorteil.

Über Salarierung, Aufstiegsmöglichkeiten, Arbeitsplatz usw. un-  
terhalten wir uns gerne mit Ihnen bei einem persönlichen Ge-  
spräch.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Rebag  
Treuhand- und Beratungsstelle für das Gastgewerbe AG  
Algierstrasse 1, 8048 Zürich

4709



CH-6900 LUGANO TEL. (091) 542612  
TELEX 79150

sucht ab 1. Juli oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

qualifiziert

## Office- und Economatgouvernante

oder

### Chef d'office et économat

Vollständige Offerte mit den üblichen Unterlagen sind an die Di-  
rektion erbeten, Tel. (091) 54 26 12.

4665

### Park-Hotel 6353 Weggis

Wir suchen ab sofort bis  
Ende September

#### Chef de partie Tournant

zur Ergänzung unserer Kü-  
chenbrigade.

Interessenten melden sich  
bei

H. Günther  
Park-Hotel, 6353 Weggis  
Tel. (041) 93 13 13

4684

Wir suchen per sofort oder  
nach Übereinkunft

#### tüchtigen Koch

Sonntags frei.

Herrn Meyer oder Herrn  
Bürki verlangen.  
Tel. (031) 25 90 39/(031)  
25 90 38 P 05-9725



EFFINGERSTR. 20 TEL. 25 90 38  
PARKING CITY-WEST BERN

## BAD SCHINZNACH SCHWEFEL-THERMALQUELLE PARKHOTEL

★★★★



Unser Parkhotel★★★★  
ist nach seiner  
vollständigen  
Renovation sympathisch  
verjüngt. Es bietet seinen  
Bade- und  
Seminar Gästen jetzt  
echten Viersternkomfort.

Unsere Küche ist nach dem Umbau modern,  
hell, freundlich und grosszügig gestaltet. Die  
Arbeit im kulinarischen Team macht Spass, weil  
viel Abwechslung möglich ist. Wir sorgen für  
anspruchsvolle Hotelgäste, Gäste des  
Grillrooms und des Wintergartens. Grosses  
Bankettwesen.

Wir freuen uns auf diese neuen Mitarbeiter:

### Sous-chef de cuisine Saucier Koch für den Grill-Room

(Holzkohलगrill) mit Freude am Kontakt mit den  
Gästen

### Garde-manger Pâtissier

mit Ideen und Freude an eigener Kreation

### Tournants Commis

Besondere Vorteile: Sie dürfen bei uns baden  
und Tennis spielen - gratis und à discretion!

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen oder  
telefonieren Sie

R. Lappert, Direktion Parkhotel  
5116 Schinznach Bad  
Telefon (056) 43 11 11

Das Parkhotel★★★★ ist jetzt das ganze Jahr  
offen. Es hat 126 Betten, 7 Seminar- und  
Konferenzräume für 8 bis 150 Personen, die  
elegante Bar, den exklusiven Grill-Room, den  
Wintergarten mit Restauration. Im Areal gibt's  
3 Bäder, 6 Tennisplätze und vieles mehr.

715

## Kalypso Ferien-Club Arkitza, Griechenland

(600 Betten)

sucht per sofort bis Mitte Oktober 1981:

## Chef de bar Barman/-maid Réceptionistin

Interviews in Zürich.

Eilofferte mit Telefon-Angabe unter Chiffre  
4674 an hotel revue, 3001 Bern.



Hotel Zürich

Möchten Sie in einem Luxushotel im Zentrum  
der Stadt Zürich arbeiten?

Wir suchen nach Vereinbarung einen

## 2. Chef de service

Es erwartet Sie ein junges Team zur Mitarbeit.  
Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle  
und selbständige Tätigkeit, geregelte Frei-  
und Arbeitszeit (5-Tage-Woche), einen ange-  
messenen Lohn und gute Sozialleistungen.

Haben Sie Interesse, dann setzen Sie sich mit  
uns in Verbindung oder senden Sie uns Ihre  
Bewerbung.

Hotel Zürich, Personalbüro  
Neumühlequai 42, 8001 Zürich  
Telefon (01) 363 63 63

4547

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.

**Kommen Sie nach Zürich ins Hotel Nova-Park.**  
Das wird ein Markstein in Ihrer Karriere sein.



Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen

## Chef saucier Chef tournant

Wir garantieren tüchtigen Fachleuten eine gutbezahlte und ausbaufähige Position mit der Möglichkeit, in eines unserer Hotels im Ausland zu wechseln.

Bewerber mit einer entsprechenden Ausbildung richten bitte ihre Offerte an unsere Personalabteilung, Z. H. von Herrn P. Jörg. 4513



**Hotel Nova-Park** - wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8040 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Gasthaus Rössli, Knutwil

Wir suchen freundliche

### Serviertochter

5-Tage-Woche, hoher Lohn. Kost und Logis im Hause. Auf Wunsch jeden zweiten Sonntag frei.

Offerten an Familie Galliker  
Gasthaus Rössli, 6213 Knutwil  
Telefon (045) 21 13 94 ASSA 86-2561

Gesucht

### Bar-Dancing-Kellner

per sofort oder nach Übereinkunft.

**Seeger-Bar, St. Gallen**  
Auskunft zwischen 17 und 19 Uhr Telefon (071) 93 27 11 oder ab 21 Uhr (071) 23 14 13, Herrn Fisch verlangen. p 33-3895



**LAAX**  
-Flims  
Graubünden

400 Betten, 3 Restaurants, Bar, Hallen- und Freibad, Sauna, Tennisplätze, Sommerskilauf.

Zur Vervollständigung unseres Serviceteams suchen wir noch folgende Mitarbeiter für die Sommersaison

### Restaurationskellner/-tochter

### Buffettochter

Nebst einem angenehmen Arbeitsklima bieten wir Ihnen gute Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen senden Sie bitte an  
Sporthotel Happy Ranch, 7031 Laax  
Kurt Schmid, Direktor  
Telefon (081) 39 01 31 4200



**Grand Hotel Zermatterhof**  
3920 Zermatt  
★★★★★

sucht

## Chef de réception

(Herr oder Dame)

in Jahresstelle, mit Eintritt nach Vereinbarung.

Es handelt sich um einen abwechslungsreichen, verantwortungsvollen Posten und wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter(in) Sprachgewandtheit (D, F, E), Kenntnis der NCR 42, gute Umgangsformen mit Gästen sowie Organisationstalent, um ein kleines Team zu führen.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima und ein den Anforderungen entsprechendes Salär.

Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion. 4459

## Schatzalp Davos Super Sport

Für unser traditionelles Erstklasshotel an einer einmalig schönen Lage in Davos suche ich für lange Sommersaison

Küche:

## Chef de partie Commis de cuisine

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an

Berghotel SCHATZALP  
K. Künzli, Direktor  
7270 Davos Platz  
Telefon (083) 3 58 31



**Berghotel Schatzalp**  
CH 7270 Davos

**Beatengasse 11**  
Tel. 01/2115457

Nur wenige Schritte von Hauptbahnhof und Bahnhofstrasse Zürich



Wir suchen in unser gutgehendes Spezialitätenrestaurant im Zentrum von Zürich für sofort oder nach Übereinkunft:

### Kellerburschen Restaurationskellner Bar-Commis

(nur mit Arbeitsbewilligung)

Geregelte Arbeits- und Freizeit. Sehr gute Entlohnung, 5-Tage-Woche (Sonntag und einen weiteren Tag frei pro Woche).

Bitte wenden Sie sich an unsere Direktion.

Telefon (01) 211 54 57 726

**Gasthaus Weisses Rössli**  
9422 Staad  
bei Rorschach  
Fam. R. + Y. Steiner

In Jahresstelle suchen wir nach Übereinkunft in mittlere Brigade

## Chef de partie

guter Restaurateur

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, 5-Tage-Woche, Pensionskasse sowie guter Verdienst.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Zeugniskopien oder rufen Sie uns an. Tel. (071) 42 15 15 Wir geben Ihnen gerne Auskunft. 4561

**MERKUR**  
Restaurants

Im Oktober dieses Jahres eröffnen wir im neuen Einkaufszentrum von Wetzikon (ZH) ein MERKUR-Restaurant. Wir suchen auf 1. Oktober oder nach Übereinkunft

## Geschäftsführer Assistent/in 1. Koch

**Commis de cuisine und Hilfsköche  
Serviceangestellte  
Buffetangestellte/  
Officehilfen  
Aushilfen für den Service**

Der Betrieb ist sonntags sowie an Feiertagen geschlossen. Wir bieten Ihnen gute Sozialleistungen in einem fortschrittlichen Unternehmen sowie gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Wenn Sie an einer dieser offenen Stellen interessiert sind, rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns, um eine Besprechung zu vereinbaren.

MERKUR-Restaurationsbetriebe  
Fellerstrasse 15, 3027 Bern  
Telefon (031) 55 11 55 P 05-6936

MERKUR-Restaurants in: Baden, Basel, Bern, Biel, Genf, Lausanne, Olten, St. Gallen, Thun, Wallisellen (Glattzentrum), Wetzikon, Wil und Zürich.

## Strandhotel Iseltwald

Spezialitäten-Restaurant direkt am Brienzsee sucht per sofort oder nach Vereinbarung für lange Sommersaison

## Koch oder Köchin

Kost und Logis im Hause.

Offerten mit üblichen Unterlagen an:

Fam. Hornberger  
Strandhotel  
3807 Iseltwald  
Telefon (036) 45 11 16 AAA



**Hotel Stoller**  
Badenerstrasse 357, 8040 Zürich  
Telefon (01) 52 65 00

sucht: sprachkundige  
**Sekretärin/Réceptionistin und Réceptionist**

Offerten bitte an W. Stoller jun. 4537

## Jungkoch

einen

## Kellner oder Servicetochter

(eventuell nur 4 Tage)

sowie eine

## Servicelehrtöchter

Eintritt: nach Vereinbarung

Spezialitäten-Restaurant  
«Metzgerstübli»  
8903 Landikon-Zürich  
Telefon 737 11 52, Frau Bopp verlangen 4538

**Chömed zu eus, bi eus isch es glatt!**

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

## Chef de partie

Möchten Sie in einem jungen, aktiven Team mitarbeiten? Unsere Restauration umfasst eine gepflegte Glattstube, eine Brasserie und eine Pizzeria. Abwechslung im Angebot wird bei uns gross geschrieben.

Wir offerieren Ihnen:

- 5-Tage-Woche
- interessante Arbeitszeiten
- Samstag abend und Sonntag immer frei
- gute Sozialleistungen
- gute Entlohnung

Wenn Sie über eine solide Ausbildung verfügen, und eine interessante Stelle suchen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf. (Bitte Herr Doggweiler oder Herr Niederer verlangen).

Restaurant Glatt-Dörfli  
8301 Glattzentrum bei Wallisellen  
Telefon (01) 830 55 51 P 44-317

Gesucht per 1. September 1981 oder nach Übereinkunft

## Sekretär(in)/ Réceptionist(in) Aide du patron

D/F/E Bedingung, 5-Tage-Woche. Haben Sie Freude, unsere internationale Stammkundschaft zu verwöhnen? Sind Sie an selbständiges Arbeiten gewohnt, und sind Sie bereit, die Stellvertretung der Betriebsleitung für Ferien und Freizeit zu übernehmen, dann rufen Sie uns bitte an

A. Güler  
Hotel Helmhaus  
Schifflands 30, 8001 Zürich  
Telefon (01) 251 88 10

4756

## hotel aarauerhof

5000 Aarau Bahnhofstr. 68  
☎ 084 24 55 27 Telex 68667



Grillroom: Herzogstube  
Café-Brasserie: Hopfenstube  
Dancing-Club: Happy Night  
Saal für Kongresse u. Bankette  
80 Betten in 67 Zimmern  
Parkgarage im Haus

## Das Sprungbrett für Ihre Zukunft!

Wir suchen per 1. Juli oder nach Übereinkunft einen

## Sous chef

Die Herausforderung an jeden tüchtigen, strebsamen jungen Fachmann, sich in einer erfolgreichen 15-Mann-Brigade zu betätigen, zu führen mit allen Kompetenzen und Verantwortungen. (Aufstiegs-möglichkeit)

Nehmen Sie Ihre Chance wahr.

Ihr Anruf oder schriftliche Bewerbung würde uns sehr freuen.

Bitte Herrn J. Dubach verlangen.  
Telefon (064) 24 55 27

4743

Der Tagungsort in ★★★★★ der Zentralschweiz



Wir suchen in Jahresstelle ab sofort oder nach Übereinkunft

## Chef pâtissier

mit guten Berufskenntnissen und ausgeglichenem Charakter.

Wenn Sie Freude haben, in einem Erstklasshaus mit gutem Arbeitsklima tätig zu sein, dann richten Sie die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an D. Schorno, Personalassistent.

4754



Grand Hotel  
VICTORIA-JUNGFRAU  
3800 Interlaken  
Tel. (036) 21 21 71



10 Autominuten von Bad Ragaz

Wir suchen auf 1. Juli 1981 oder nach Übereinkunft

## Chef de partie

Küchenchef-Stellvertreter

Bewerber mit guten Berufskenntnissen und Interesse, in einem lebhaften, mittelgrossen Hotel-Restaurant-Betrieb als Mitarbeiter tätig zu sein, melden sich bitte bei

Kurhotel Valens, 7311 Valens-Bad Ragaz  
Telefon (085) 9 24 94, Herr oder Frau Frehner,  
oder senden Sie uns Ihre ausführliche Offerte mit Gehaltsansprüchen.

4218

# HESSER

Unternehmensberatung für das Gastgewerbe

## Erstklasshotel in Zürich

Ich suche für ein Erstklasshotel in Zürich mit 160 Betten und verschiedenen Restaurants eine

## ABTEILUNGSLEITERIN

für die Bereiche Einkauf, Warenausgabe, Verwaltung des Waren- und Getränke-lagers, Personaleinsatzplanung usw. Die neue Mitarbeiterin sollte in der Lage sein, Ihre Abteilung selbständig zu führen. Diese vielseitige Stelle ist der Aufgabe entsprechend gut dotiert und bietet einen interessanten Tätigkeitsbereich für eine tüchtige Kadermitarbeiterin. Wenn Sie diese Stelle interessiert, erwarte ich gerne Ihre Bewerbungsunterlagen, welche absolut vertraulich behandelt werden. Die Vermittlung ist kostenlos.

4792

Analysen · Reorganisationsen · Werbung · Projektstudien · Personalberatung usw.  
Niederweg 89, 8907 Wettswil, Telefon 01 700 27 28

## Zum Goldenen Wagen

6208 Oberkirch, Tel. (045) 21 52 22

Restaurant ● Rôtisserie ● Bar ● Terrasse



Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung versierte

## Serviertochter oder Kellner

(wenn möglich flambier- und tranchierkundig)

## Bursche oder Tochter

für Buffet und Office.

Geregelte Arbeitszeit, hoher Verdienst. Schönes Zimmer mit WC und Dusche stehen zur Verfügung.

Auf Ihre Bewerbung oder Telefonanruf freuen sich  
V.+V. Marković

P 25-19201



Fürstentum  
Liechtenstein

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir:

## Serviertöchter oder Kellner

für unser A-la-carte-Restaurant.  
Guter Verdienst und geregelte Arbeitszeit zugesichert.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an die Direktion oder rufen Sie einfach an:

Telefon (075) 2 87 77

4644

Für Hotel/Bar/Restaurant per sofort gesucht

## Serviertochter/ Barmaid

Offerten bitte an:

Hotel Happyville  
6612 Ascona

4736

Gesucht per 1. August im Speiseservice gewandte

## Serviertochter eventuell Kellner

sowie

## Buffetochter

Hoher Verdienst, 5-Tage-Woche. Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Fam. Candrian  
Hotel Drei Könige  
4310 Rheinfelden  
Telefon (061) 87 50 44

4695

## Speiserestaurant alt Klösterli, Zürich

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

## Commis de cuisine

in mittlere Brigade.

Modernste Küche.  
5-Tage-Woche, guter Verdienst.

Anfrage an  
J. Treichler  
Klosterweg 36, 8044 Zürich  
Telefon (01) 251 28 59

4744

## Hotel-Restaurant Schöneegg 3715 Adelboden

Wir suchen sofort

## Hotel-/Büropraktikantin evtl. Hofa

sowie

## Serviertochter oder Kellner

(Anfänger können angelernt werden)  
Kost und Logis im Hause.

Offerten sind zu richten an

Fam. Thüler  
Telefon (033) 73 16 61

4742

## Waldgasthaus Chalet Saalhöhe

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in lebhaften Passantenbetrieb jungen, tüchtigen

## Kellner

evtl. Aushilfe für 2-3 Monate

## Jungkoch oder Köchin

Aushilfe bis Ende September, Saisonbewilligung vorhanden.

## Buffetlehtochter

auf Frühjahr 1982

## Servicelehtochter

auf Frühjahr 1982

Gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeit, nach Wunsch Zimmer im Hause.

Anfragen unter Telefon (064) 34 10 14.

4788

## Persönlichkeit der Gastronomie

Das Gasthaus, von dem hier die Rede ist, gehört zu Zürich wie das Salz in die Suppe. Seit und je. Seine Tradition ist internationaler Begriff. Die moderne französische Küche und der gepflegte Keller finden in verwöhnten Kreisen Anklang und Anerkennung. Savoir vivre. Weil

Leichtes und Feines, Originelles und Abwechslungsreiches, Spezielles und Auserlesenes den Gourmet noch allemal zu begeistern vermochten. Bon Appétit. Und zu den Besten zu gehören setzt Massstäbe. In allen Belangen dieses renommierten Hauses. Noblesse oblige.

Darum muss Ihr Palmarès nebst dem Diplom des

## Chef de cuisine

reiche kulinarische Fertigkeiten, Erfahrungen und Auszeichnungen umfassen, die Sie als Küchenchef an den bisherigen Stationen Ihrer beruflichen Laufbahn erworben konnten. Und gerade diese Karriere hat Sie zur fachlichen und charakterlichen Persönlichkeit der Gastronomie geformt, die Spitzenleistungen in Einkauf, Kalkulation, Küche, Rezeptierung, Organisation, Führung, Ausbildung und Qualitätskontinuität zu erbringen vermag, die diese Hauptaufgaben mit Souveränität und unternehmerischer Denkhaltung zu lösen verstehen wird - mit unermüdlichem Tatendrang, und die motiviert ist, Neues zu kreieren, zu degustieren und anzubieten. Mit weitestgehender Selbstständigkeit, eigenen Ideen, hoher Entfaltungsmöglichkeit und entsprechender Honorierung. Nicht nur materiell. Denn ein wenig stolz auf die Leistung Ihrer Über-Brigade werden Sie schon sein wollen. C'est du tout cut!

Von dieser Chance angesprochene Herren sind gebeten, mit unserem Herrn W. R. Pfister in einer Ihnen zusagehenden Form in Kontakt zu treten.

## uniCounsel

Personalwahl, Bärenbubel  
4800 Zofingen  
Telefon 062 52 11 74

Die Vakanten unserer Auftraggeber zeichnen sich durch Einmaligkeit aus. Unsere Beratungen durch Vertrauenswürdigkeit, Menschlichkeit und Diskretion.



# touristik revue touristique

Wöchentliche Beilage für die Reisebranche – Supplément hebdomadaire pour l'industrie du voyage

## Schiffstouristik

### 24-Stunden-Kreuzfahrt

Während der Zeit vom 25. Juni bis 15. August 1981 wird Finnland-Touristen die Möglichkeit geboten, die südärische Küstenstadt Viipori (Viborg) zu besuchen. Die Kreuzfahrt vom finnischen Lappeenranta nach Viipori und zurück mit der MS Kristina Brahe dauert 24 Stunden. (Abfahrt in Lappeenranta um 19 Uhr und Ankunft wiederum in Lappeenranta am folgenden Tag um die gleiche Zeit.) Für die Reise ist neben dem gültigen Reisepass ein Visum nötig.

Weitere Auskünfte erteilt die *Finnische Zentrale für Tourismus, Schweizergasse 6, 8001 Zürich, Tel. 01/211 13 40.* pd

### Zusatzleistungen bei Danzas

Ende August beginnt die erste von drei grossen Mittelmeerkreuzfahrten an Bord der Galileo Galilei. Die 15tägigen Reisen führen von Genua über Barcelona, Syrakus, Alexandrien, Haifa, Izmir, Piräus und Neapel zurück nach Genua. Diese Kreuzfahrten – Abfahrtsdaten sind der 29. August, 12. und 26. September – werden zum Pauschalpreis ab 2080 Franken (je nach Kabinenkategorie) auch vom Reisebüro Danzas verkauft. Bei Danzas kommen die Gäste ohne Mehrkosten in den Genuss von Zusatzleistungen.

So erhalten alle Reiseteilnehmer einen Getränkegutschein im Betrag von 50 Franken, der in allen Bars und Restaurants an Bord eingelöst werden kann. Noch mehr ins Gewicht fällt aber der Gratistransfer im Danzas-Luxuscar von Zürich und Luzern nach Genua und zurück. Jene Reiseteilnehmer, die lieber im eigenen Wagen nach Genua fahren, wird als Alternative ein bewachter Gratisparkplatz in der Garage des italienischen Automobilclubs (beim Hafen) offeriert. pd

## Flugtouristik

### Swissair feiert das Tessin

Während zwei Tagen hatte die Swissair den Kanton Tessin gefeiert. Anlass dazu: 20 Jahre «Scuola Swissair» in Lugano und eine neue DC-10 mit Namen Ticino, welche die nach den USA verkaufte DC9 mit dem Tessinwappen ersetzt.

Am ersten Tag der Feierlichkeiten hatte der Generaldirektor der Verkaufs- und Dienstleistungsabteilung *Bertrand Jaquière* zusammen mit *Adolfo Senn*, Direktor der Swissair Büros in Lugano, im Studienzentrum Trevano-Lugano eine von der Swissair gestiftete audiovisuelle Anlage für das Sprachstudium dem Betrieb übergeben.

Bei der Gelegenheit wurde daran erinnert, dass am 19. Juni 1961 ins Leben gerufene Swissair-Schule in Bellinzona in Betrieb genommen wurde, nachdem eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem Tessiner Staatsrat und der Fluggesellschaft in Kraft getreten war. Nun ist diese Vereinbarung um weitere 20 Jahre erneuert worden.

Die Grosszahl der Kursteilnehmer der vergangenen Jahre – 242 von 300 – waren weiblichen Geschlechts und von den 300 ausgebildeten Kräften sind 200 bei der Swissair in Zürich oder Genf in den Dienst getreten. Rund ein Drittel der ehemaligen Schüler, die der Swissair treu geblieben sind, besetzen heute leitende Positionen in der Direktion der Fluggesellschaft.

Jaquière bedauerte jedoch, dass die Tessiner in den Reihen der Swissair immer noch zu wenig vertreten seien und wünschte, dass sich mehr junge Tessiner für diese Karriere entschliessen. Seit Januar hat die «Scuola Swissair» ihren Sitz im Bereich des Luganeser Studienzentrums Trevano und gegenwärtig besuchen 23 Schüler die Kurse.

**Fachschule Touristik und Hotelsekretariat**  
(mit eidg. Fähigkeitsausweis)  
Verlangen Sie Kursunterlagen!

**ORTEGA ST. GALLEN**  
9000 St. Gallen, 071 23 53 91

## Flugtouristik

### Air Bahama fliegt nicht mehr

Der Rückgang im Ferntourismus – vor allem nach der Karibik – hat ein weiteres Opfer verlangt: Air Bahama stellt nach über 12 Jahren den Liniendienst zwischen Luxemburg und Nassau auf den Bahamas ein. Anhaltender starker Buchungsrückgang zwang die Mutter Icelandair, ihre Tochter aus dem Markt zu ziehen.

Erst kürzlich noch machten sich Danzas-Reisen stark für den preisgünstigen Umweg über Luxemburg. Ganze 400 Franken billiger (ohne Reisekosten Schweiz-Luxemburg-Schweiz) sollte ein Arrangement mit der Air Bahama gegenüber dem British-Airways-Angebot kommen. Daraus wird nun nichts mehr. Dabei planten die Air-Bahamas-Manager bei Icelandair im vergangenen Jahr gar noch, Air-Bahama-Maschinen in diesem Sommer auf Charterbasis ab Basel fliegen zu lassen.

Der seit Monaten anhaltende Buchungsrückgang für Karibik-Ziele zwang vorerst zur Aufgabe dieser ehrgeizigen Pläne und nun gar zur Einstellung des Verkehrs zwischen Luxemburg und Nassau. Icelandair-Sprecher *Richard Guglerli*: «Für uns ist die Tochter Air Bahama praktisch schon im vergangenen Winter als eigenständige Gesellschaft gestorben. Jetzt folgt nur noch der letzte Akt.»

### Erwartungen nicht erfüllt

Schuld am Niedergang der privaten Fluggesellschaft sind ausser dem Buchungsrückgang auch die steigenden Kosten. Die Ölpreise und der Kursanstieg des Dollars haben nicht nur den Treibstoff verteuert, sondern auch die Hotelpreise im Zielland angehoben. Guglerli sieht schwarz für die Bahamas: «Die Entwicklung wird in Zukunft zu einer Stagnation oder gar einem weiteren Rückgang der Touristenzahlen auf den Bahamas führen.»

Mit grossen Aufwand präsentierte Anfang Jahr auch Jelmoli-Reisen die Bahamas als neues Sommer-Fernreiseziel. Überzeugend und amüsant warb gar die

neue Fernsehansagerin *Marie-Thérèse Gwerder* für die Bahamas vor Reisebüro-mitarbeitern. Inzwischen musste allerdings auch Jelmoli-Reisen-Direktor *Walter Zürcher* feststellen, dass sich das Karibik-Ziel nicht so leicht verkaufen lässt. Zürcher: «Die Buchungen haben unsere Erwartungen nicht erfüllt.»

Jelmoli-Reisen bucht seine Air-Bahama-Kunden nun auf British Airways um. Allerdings muss ihnen Jelmoli für den Direktflug 400 Franken zusätzlich belasten, den Rest der Differenz zum BA-Flugpreis übernimmt der Veranstalter. Zürcher: «Bis jetzt haben alle angefragten Kunden akzeptiert.»

### Bahamenses nicht interessiert

An Rettungsversuchen für die Air Bahama fehlte es nicht. Verhandlungen der Air Bahama mit der bahamesischen Re-

gierung und bahamesischen Interessengruppen, eine Bahamesisierung der Gesellschaft zu errichten, um dadurch bessere verkehrsrechtliche Grundlagen zu schaffen, führten jedoch zu keinem befriedigenden Ergebnis für die Liniengesellschaft. Air Bahama als rein private Liniengesellschaft ist alleine nicht in der Lage, langfristig vorhersehbare Verluste hinzunehmen.

Guglerli: «Als kommerzielles privates Unternehmen ist Icelandair weder in der Lage noch willens, unrentable Strecken weiterzuführen. Die Icelandair selber ist durch diesen Beschluss in keiner Weise betroffen, im Gegenteil, unsere Linie von Luxemburg nach den USA läuft wie noch nie. Wir bieten gar zwei weitere Abflüge pro Woche an, einen nach New York und eine Verbindung nach Chicago.»

Beim Air-Bahama-Rückzug gibt es aber auch einen lachenden Dritten. In die Bresche der Billigflieger springt *Heinz Peter Furst* (Ferienservice) mit «seiner» Air Florida, welche als Alternative Bahamas-Touristen nach Miami mitnimmt, wo sie Anschlussflüge nach Nassau finden. Einzige Direktflüge zwischen der Schweiz und den Bahamas bietet nach wie vor die British Airways an. FWP

## 16. Internationale-Tourismus-Börse ITB Berlin 1982

### ITB 82 ohne Fachbesucherzentrum

Auf Einladung des Niederländischen Büros für Tourismus tagte der Fachbeirat der Internationalen Tourismus-Börse ITB Berlin am 31. Mai/1. Juni in Westkapelle/Zeeland. Unter der Leitung von Günther Spazier, Direktor der Deutschen Zentrale für Tourismus und Vorsitzender des ITB-Fachbeirats, diskutierte der Fachbeirat den Verlauf und die Ergebnisse der ITB 81.

Der Fachbeirat sprach sich aufgrund der Ausstellerebefragung, der Fachbesucher- und Publikumsbefragung und zahlreicher Einzelgespräche während und nach der ITB 81 dafür aus, fast alle Neuerungen der ITB 81 – teilweise in verbesserter Form – weiterzuführen:

- Der Pendelbusverkehr zwischen ITB und Hotels soll in ähnlicher Form eingerichtet werden.
- Der Ringbusverkehr zwischen den ITB-Hallen soll verdichtet werden.
- Die «Besucher-Rastplätze» in jeder zweiten Halle haben sich als sehr nützlich erwiesen.
- Das verbesserte Leitsystem durch die detaillierte Hallenpläne an jedem Halleneingang soll ebenfalls beibehalten werden.
- Die Aufnahme aller Direktaussteller bei Gemeinschaftsständen – und nicht nur der Standmieter – in den Katalog erwies sich bei der Zahl von über 1000 ITB-Ausstellern als sehr praktisch.

### ITB wächst weiter

Trotz der wirtschaftlich schwierigen Situation zeichnet sich auch für 1982 eine Vergrösserung und Verstärkung des internationalen und fachlichen Charakters der ITB Berlin ab.

Immer stärker wird der Anteil der Geschäftsabschlüsse auf der ITB Berlin, die den deutschen Tourismus-Markt nicht betreffen, z.B. zwischen Nord- und Südamerika, zwischen Ost- und Südostasien und Australien und zwischen europäischen Ländern. Diese Entwicklung soll weiterhin gefördert werden.

Der Fachbeirat diskutierte auch die Ergebnisse der Sonderumfrage bei den Ausstellern des bisherigen Fachbesucherzentrums (Hallen 12 bis 17 bei der ITB 81). Zahlreiche Gespräche während der ITB 81 hatten die Frage aufgeworfen, ob das Fachbesucherzentrum noch sinnvoll sei, da inzwischen fast alle ITB-Stände die Möglichkeit zu ungestörten Geschäftsgesprächen bieten.

Die Umfrage hat bestätigt, dass das Fachbesucherzentrum in der bisherigen Form inzwischen nicht mehr benötigt wird. Eine eindeutige Mehrheit ist der Meinung, sie könnten ihren Stand genauso in den Publikumshallen platzieren, obwohl sie sich überwiegend für Fachbesucher interessieren.

Aufgrund dieser Detailuntersuchungen sprach sich der Fachbeirat dafür aus, das bisherige Fachbesucherzentrum aufzulösen, da es wegen des allgemein verstärkten Fachmessencharakters der ITB Berlin

seine Funktion als Zentrum für die Fachbesucher verloren hat. Gleichzeitig schlägt der Fachbeirat der ITB vor, für die verbleibenden wenigen Aussteller, die ausschliesslich Fachbesucherkontakte wünschen, eine neuartige Beteiligungsmöglichkeit zu schaffen.

Diesen Ausstellern soll die Möglichkeit geboten werden, vornehmlich in der Halle 14 B (Übergangsbereich der Eingangshalle 14 an der ICC-Brücke) Flächen von höchstens 20 Quadratmeter zu mieten. In der Halle 14 B wird der Mietpreis deutlich höher liegen als in den übrigen 20 ITB-Hallen.

Ausgiebig diskutiert wurde auch die Erfahrung mit dem Musikverbot der ITB 81. Weit über 90 Prozent der Aussteller und praktisch alle Fachbesucher haben sich dafür ausgesprochen, Musik auch in Zukunft zu verbieten, da dies die Arbeitsatmosphäre und die Arbeitsmöglichkeit auf der ITB Berlin sehr verbessert habe.

Da sich sowohl die frühere Folklore-Bühne als auch die Tageszeitbeschränkung als nicht sinnvoll erwiesen haben, soll auf der ITB 82 in bestimmten Hallen versuchsweise am Wochenende, an dem die überwiegende Mehrheit der Privatbesucher auf der ITB Berlin kommt, Folklore-Musik erlaubt sein. pd

## Veranstalter

### Reservations-Bungalow

Platzmangel und wachsendes Buchungsaufkommen führten bei der Schweiz-Direktion des Club Méditerranée an der Gerbergasse 6 in Zürich zu einer originellen Lösung. Die Reservations-Equipe wurde samt den Terminals mit dem Direktanschluss an die CM-Zentrale in Paris in einem Bungalow im Hof des Zürcher Geschäftsitzes untergebracht und ist über die neue Telefonnummer 01/211 99 55 erreichbar. r.

### Baumeler hält USA-Preise

Im Gegensatz zu andern Schweizer Reiseveranstaltern nimmt Baumeler keine Preiserhöhungen auf seinen USA-Landarrangements vor, wie der Veranstalter mitteilt.

Die Wanderferien Western Trails, Rocky Mountains, New England, Hawaii-California und Alaska Wilderness werden weiterhin zum ausgeschriebenen Katalogpreis angeboten. Ausgenommen sind Zuschläge auf den Flugpreisen, welche wie allgemein üblich an die Teilnehmer weiterbelastet werden müssen. pd

### Neues TUI-Haus

Fünf Stockwerke hoch reicht sich Niedersachsens derzeit grösstes Bauvorhaben, das nach Fertigstellung im August 1983 rund 1200 TUI-Mitarbeiter Platz geben wird. Nach Fertigstellung des 71-Millionen-DM-Objektes in Hannover werden alle Mitarbeiter, die heute in 12 verschiedenen Gebäuden untergebracht sind, unter einem Dach vereint sein.

Mit diesem Grossbau unterstreicht die TUI zweifellos auch ihren Optimismus in eine anhaltende Reisetätigkeit der Deutschen und hat gerade in diesem Jahr, in dem viel die Rede von Stagnation und rückläufigen Reisezahlen die Rede ist, viel weniger Grund schwarz zu sehen als viele ihrer Konkurrenten. Die TUI rechnet sogar, mit einem erfreulichen Plus das Jahr abzuschliessen, wobei besonders Spanien und Griechenland gut im Rennen liegen. SE

### NUR-Austria: Erfolg

Der bisherige Buchungseingang lasse erwarten, dass die laufende Sommersaison für Neckermann Österreich erfolgreich wird. Die hochgesteckten Ziele – 30 000 Gäste schon im zweiten Sommer der Marktpresenz, Umsatzerwartung inklusive der 5600 Gäste des vergangenen Winters deutlich über 200 Millionen Schilling dürften erreicht werden, heisst es in einer Pressemitteilung.

Keine Kette ab Wien und Linz musste abgesagt werden. Nach Mallorca und Ibiza mussten wegen der überraschend starken Nachfrage sogar Zusatzketten ab Wien aufgelegt werden. apa



Nachdem die Hotelplan-Schnupperflug-Aktion in Genf zwar noch bis 21. Juni, in Zürich bis 28. Juni und in Basel bis 12. Juli dauert, die Flüge jedoch bereits ausgebaut sind, lassen sich schon heute folgende Zahlen daraus ableiten: von den 2240 ab Zürich und Basel gebuchten Passagieren sind 61 Prozent und von den 380 ab Genf gebuchten Teilnehmern sind rund 80 Prozent noch nie geflogen. Die Altersstruktur des Schnupperflug-Publikums sieht wie folgt aus: bis 6 Jahre = 3,8 Prozent; 7 bis 15 Jahre = 17,7 Prozent; 16 bis 25 Jahre = 17,9 Prozent; 26 bis 45 Jahre = 35,2 Prozent; 46 bis 65 Jahre = 12,7 Prozent; über 65 Jahre = 9,9 Prozent. Der älteste Teilnehmer war 88jährig und machte seinen ersten Flug ab Genf. (Foto: Ueli Staub)

Verlangen Sie den  
Fahrplanprospekt  
bei der Sektion Publizität der BLS  
3001 Bern Tel. 031 22 11 82

## Splitter

### TTW 81 mit Computer

Der 6. TTW International Travel Trade Workshop in Montreux wird vom 3. bis 5. November 1981 im erneuerten und vergrösserten Kongresshaus von Montreux durchgeführt. Anders als in den Vorjahren wird es nun möglich sein, diese Reisefachmesse auf einer einzigen Ebene abzuwickeln.

Zudem steht eine auf 11 000 m<sup>2</sup> vergrösserte Ausstellungsfläche zur Verfügung, die auch neue Räumlichkeiten für Forum und Seminare umfasst. Für die Vorbereitung und die statistische Auswertung des 6. TTW wird erstmals ein Computer eingesetzt.

Der seit 1976 alljährlich im Herbst veranstaltete TTW International Travel Trade Workshop steht unter dem Patronat des Schweizerischen Reisebüro-Verbands und wird von sechs wichtigen regionalen Reisebürovereinigungen der Schweiz getragen.

Information: TTW, 2, av. Agassiz, CH-1001 Lausanne, Tel. 021/20 28 11, Telex 25 730.

### Langstreckenbus-Netze

## Schweiz findet Anschluss

Am Donnerstag, 18. Juni 1981, soll auf der Place Dorcière im Herzen der Stadt Genf der erste Kurs einer neuen europäischen Autobusverbindung London-Genf nach einer Fahrt über rund tausend Kilometer und von 18 Stunden Dauer eintreffen: Damit wird die Schweiz an das sich von Edinburgh bis Athen und von Venedig bis Algeiras erstreckende Netz von internationalen Schnellbusverbindungen der Euroways angeschlossen.

Die Initiative kommt aus Grossbritannien, wo vor gut einem Dutzend Jahren der Magic Bus von London nach Athen zu Billigpreisen Jugendliche in Fahrzeugen aller Art, Alter und Komfort quer durch Europa zu fahren begann. Einige Zeit danach folgte European Express mit verbessertem Komfort und einem sich ständig erweiternden Netz von Verbindungen auf dem Kontinent.

Seit 1977 bemüht sich das grösste Carunternehmen Englands, die Wallace-Arnold-Gruppe mit Hauptsitz in Leeds und ihren 300 eigenen Bussen, unter dem Namen Euroways, und jeweils mit Partnern in den entsprechenden Ländern, um den Aufbau eines Netzes. Auch die staatliche National Express-Autobusgesellschaft und die Grey-Green-Busse mischeln mit,

diese vor allem im deutschen und nördlichen Raum.

### Versuchsballon London-Annemasse

Bis vor einem Jahr war die Schweiz tabu für die Manager der britischen Busgesellschaften. Euroways befürchtete Strecken nach Paris, Lyon-Italien-Athen, an die Costa Brava-Alicante und Almeria, an die Costa del Sol und nach Algeiras via Madrid und nach Athen über Trieste-Belgrad und Thessaloniki.

European Express, für die meisten Destinationen im Alleingang und nach dem Prinzip der «geschlossenen Türen» (nur Retourbillette, Unterkunft am Zielort, ähnlich den Charterflügen) bediente Grossstädte (Amsterdam, Paris, Wien, Barcelona, Brüssel, München, Wien, Köln und Frankfurt) während des ganzen Jahres und touristische Regionen wie Südf Frankreich, Spanien und Portugal während der Sommermonate.

Erst im Juli 1980 wagte sich ein seither bankrott gegangener Veranstalter bis an die Schweizer Grenze bei Annemasse (Genf) vor. Im Spätherbst übernahm die im Londoner Vorort Richmond beheimatete European Express/Supercocoaches die Verbindung und bediente vorerst einmal pro Woche den Grossraum Genf.

### Leistung und Preis

Die Busse verlassen den EE-Terminal beim Hyde-Park-Corner jeweils freitags um 16.00 Uhr, um am Samstag, kurz vor Mittag, beim Zollamt Moillesulaz (Endstation der Tramlinie 12) einzutreffen. Die Rückfahrt wird am Samstagabend um 21.30 Uhr angetreten, mit Ankunft in London um 15.30 Uhr am folgenden Tag.

Der Preis für die 1070-km-Fahrt, eingeschlossen die Fährenüberfahrt zwischen Boulogne und Dover auf einem Schiff der P & O Ferries, beträgt in der Hauptsaison 100 Franken je Richtung. Kinder und Studenten erhalten eine Ermässigung von zehn Franken, ein Gepäckstück und ein Handgepäck und die Skiausstattung fahren gratis mit.

Der Wochenendkurs erfreut sich grosser Beliebtheit, denn oft verkehren zwei Busse, und seit April versucht man, die Frequenz auf zwei Abfahrten pro Woche zu erhöhen. Dieser zweite Kurs (ab Annemasse dienstags) bereitet aber noch einige Schwierigkeiten in Sachen Regelmässigkeit, wie uns von den beiden Genfer Verkaufsstellen, Voyages APN Travel und Voyages SSR erklärt wurde.

John Gilbert, Operations Manager der Euroways seit ihrem Bestehen, betrachtet den Kurs nach Genf, in die Schweiz, als «a potential popular service». Vorerst zweimal pro Woche, mit gleichzeitiger Abfahrt in der Victoria Coach Station in London und der Gare routière in Genf, werden die Busse der Wallace-Arnold-Gruppe, die der französischen Partner Intercoaches und FRAM und dem Schweizer Partner Autotourisme Léman S.A. (ALSA) die Fahrt antreten.

Genf ab mittwochs und freitags um 9.30 Uhr, London an am folgenden Morgen um 5.30 Uhr, was direkte Anschlüsse für die innerbritischen Langstreckenkurse möglich macht. Die Preise sind im gleichen Rahmen wie die des Konkurrenten European Express.

Allerdings bleibt die unter dem unternehmensfreundlichen Direktor Nicholas Rogovsky betriebene Linie nach Annemasse trotz ihres etwas weniger günstigen Ankunftsortes eine Nasenlänge voraus: Die Supercocoaches sind mit Couchettes ausgerüstet. Aus einer Viersitzgruppe lassen sich im Handumdrehen zwei Doppelcouchettes, «Supernoozers» genannt, bauen, die einen den Eisenbahn-Couchettes in keiner Art nachstehenden Schlafkomfort bieten.

Damit ist der Konkurrenzkampf der beiden engagierten Förderer europäischer Langstreckenbusse in eine weitere Phase getreten, die nun auch unser Land zu interessieren beginnt wird.

### Neuer touristischer Zubringer?

Kinder, Studenten, Gruppen und nach gewissen Destinationen auch Pensionierte profitieren auf den Fahrpreisen von Ermässigungen. Der anvisierte Markt sind nicht zuletzt Kreise, denen es bis heute aus finanziellen Gründen nicht möglich war, lange Distanzen zu reisen (Familien mit mehreren Kindern, Rentner), aber auch Personen, die nicht fliegen wollen und sich wegen der umständlichen Bahnfahrten nicht deplazierten und nicht zuletzt auch ein Publikum, das über genügend Zeit verfügt und die gemächlichere Gangart an den Zielort der Hektik des Fliegens vorzieht.

Die Busreisenden rekrutieren sich aus

## Counter

### Caribblue-Spezial-Angebot

Vom 1. Mai 1981 bis zum 20. Dezember 1981 offeriert das Steigenberger-Caribblue-Hotel St. Lucia/W.I. allen Mitarbeitern von Reisebüros, Reiseveranstaltern, Fluggesellschaften und der Fachpresse sowie deren Ehemännern, Ehefrauen und Kindern Spezialpreise: Pro Person und Tag im Doppelzimmer (zuzüglich 10 Prozent und 7 Prozent Steuer), 20 Dollar (inkl. amerikanisches Frühstück), 30 Dollar (inkl. amerikanisches Frühstück und 4-Gang-Dinner).

Buchungen bei Steigenberger-Caribblue-Hotel, St. Lucia, W.I., 8551, Telex LC 6330 oder Steigenberger-Reservation-Service, Postfach 16440, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 0611/215 718/9, Telex 414 697, pd KM



Blick ins Innere eines bereits halbseitig eingerichteten Couchette-Busses der European Express/Supercocoaches, die zwischen Annemasse (Genf) und London eingesetzt werden.

## Glosse

Günter Euler, Jahrgang 1931, ist als selbständiger Spezialist für Tourismus-Public-Relations in Frankfurt tätig.



## Unverbindliche Politik

Die Steuersätze sind von den Politikern genauestens festgelegt, denn da geht es um Leistungen des Bürgers gegenüber dem Staat. Dreht es sich aber um Leistungen der Politik uns gegenüber, so bleiben, nimmt man die voluminöse Verpackung weg, meist nur Versprechungen und Unverbindlichkeiten übrig. Zumindest gilt dies für den Tourismus, mit dem die bundesdeutschen Parteien allesamt noch nicht zu Rande gekommen sind, obwohl er doch ein Massenphänomen ist und nicht ein Freizeitversuch von Exzentrikern.

Immerhin, die Sozialdemokratische Partei Deutschlands war von Anfang an näher am Ball als die andern, wenigstens die Schüsse des jetzigen Staatssekretärs der With alle weit daneben gingen. Ist auch das in Kraft befindliche und von ihm beflissenen verfochtene Reisegesetz fast bis zur Unkenntlichkeit verändert worden, so hatte die With doch als erster die Massenwirksamkeit touristischer Probleme erkannt.

Mittlerweile bestehen bei SPD, FDP und CDU/CSU fremdenverkehrspolitische Arbeitskreise, die oft ihre Sprachlosigkeit beweisen, hin und wieder aber auch Interesse und Lernwilligkeit. Denn so einfach ist Tourismus ja gar nicht zu machen, wie es in manchen Amtsstuben erscheint.

Die Gemeinschaft für Kommunalpolitik in der SPD hat jetzt insofern ein neues Zeichen gesetzt, als sie in Bad Harzburg auf einer Tagung Thesen zum Fremdenverkehr vorlegte und den stellvertretenden Parteivorsitzenden Wischniewski sowie den Bundesminister Dr. Ehrenberg auf die Beine brachte.

Das war vom Kaliber der Beteiligten her zweifellos eine stärkere Gewichtung als bisher. Und vielleicht haben sich Wischniewski und Ehrenberg so sachkundig gemacht, dass es höheren Orts noch ein «Nachspiel» gibt.

Dennoch: Was kam an Greifbarem heraus?

Das Thesen-Papier, das sich auf einen Beschluss des SPD-Parteitags 1979 in Berlin stützt, soll zwar eine Orientierung über den Tag hinaus sein, was grundsätzlich richtig ist, es berücksichtigt aber viel zu wenig das heute und morgen Machbare.

Da wird so getan, als gebe es die Milliardenlöcher im Haushalt des Bundes und der Länder nicht und in wohlklingender Unverbindlichkeit das Maximale, Ideale gefordert, aber die Kommunalpolitiker, die daheim mit dem Pfennig rechnen müssen, wissen nicht, wo sie anfangen sollen. Ihnen brummt der Schädel.

«Familienfreundliche Angebote sind

staatlicherseits zu fördern, mindestens über die Werbung für diese Angebote.» Wie soll das gehen, wenn das SPD/FDP regierte Bundesland Hessen die Werbemittel 1981 drastisch kürzte? Wo kommen die Gelder her, um Heilbäder und Kurorte «zu Zentren der Gesundheit auszubauen»?

Wer macht die D-Mark für den Tourismus locker in einer Zeit, da die Rentenfinanzierung nicht mehr gesichert erscheint und ausgerechnet Tagungsredner Dr. Ehrenberg selber vorzeitigen Pensionierungen nicht mehr zustimmen will, die manche Betriebe vom «Personalüberschuss» befreien?

Oppositionsführer Kohl lehnt die Verringerung der wöchentlichen Arbeitszeit unter 40 Stunden entschieden ab, wie soll denn da die Freizeit der grossen Mehrzahl auch in Zukunft eher zu- als abnehmen?

Für die nahe Zukunft erscheint der Traum der letzten Jahre ausgeträumt, es sei denn, man rechnet die «Freizeit» der steigenden Arbeitslosenzahl auf einen statistischen Durchschnitt um.

Schon vor zwei Jahren beklagte der SPD-Parteitag eine «allzu grosse Aufgaben- und Kompetenzersplitterung» in der Fremdenverkehrspolitik, aber in der von Helmut Schmidt geführten Bundesregierung ist diese Zersplitterung mitnichten beseitigt worden. Wirtschaft, Verkehrs-, Sozial-, Justiz-, Landwirtschafts-, Entwicklungs- und Innenministerium, sie alle werkeln in Sachen Tourismus still vor sich hin, sofern sie das überhaupt tun.

Durch die Aussagen der SPD zieht sich als roter Faden das Einsteigen für die Benachteiligten (Behinderte, Jugendliche, Ältere, Kinderreiche) und die Förderung: Tourismus für alle, nicht für die wenigen.

Dies hat der Massentourismus selbst in den letzten fünfzehn Jahren aus Eigeninteresse heraus (aber das ist ja kaum ehrenrührig) weitgehend verwirklicht. Reisemöglichkeiten sind (mit Ausnahme der Behinderten) wirklich für alle geschaffen worden, soweit das über den «erschwinglichen Preis» möglich war.

Zweifelsohne haben die Reiseveranstalter als Privatunternehmen in den guten Ertragsjahren zu wenig getan, «dass ausreichend Raum bleibt für individuelle Gestaltung des Urlaubs», aber wie will denn die SPD die «Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten» der Bürger verbessern? Wo ist das – finanzierbare – Modell hierfür?

Ich kann meinen Beitrag versöhnlich beenden, wüsste ich doch keinen Ferienmacher und keinen Ferienreisenden irgendeiner Couleur, der den drei SPD-Thesen zum Fremdenverkehr nicht zustimmen könnte:

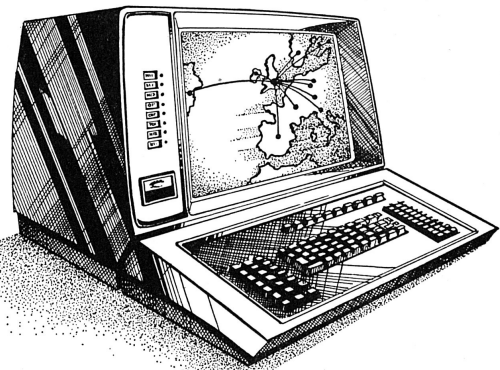
● «Der Mensch muss im Mittelpunkt jeder Fremdenverkehrspolitik stehen. Fremdenverkehrspolitik ist Gesellschaftspolitik.

● Fremdenverkehr ist auch ein bedeutender wirtschaftspolitischer Faktor. Seine politischen Rahmenbedingungen müssen gesichert und wo nötig verbessert werden.

● Fremdenverkehr muss integraler Bestandteil der Kommunalpolitik sein.»

Haben Sie etwa dagegen etwas einzuwenden?

## Best Western Hotels confirm reservations instantly!



Unser neues elektronisches Hotel-Reservationssystem bestätigt Ihre Reservationen für über 2000 Best Western Hotels in Europa oder Nordamerika in ein bis zwei Minuten. Wir erwarten Ihren Anruf oder Ihren Telex noch heute! Reisebüro-Kommission garantiert.

Für Sofortreservierungen in Best Western Hotels telefonieren oder telexen Sie an:

## AMBASSADOR SWISS HOTELS

Reservationen  
031/234455  
Telex: 33493



Places to stay, people you'll like... the friendly world of Best Western. 2,734 places in 1,947 cities worldwide.

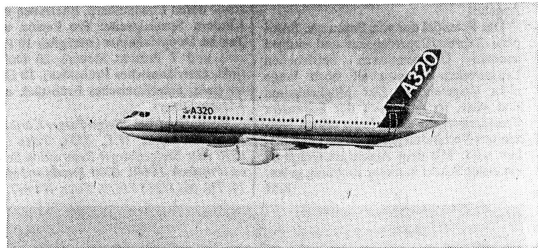
Andorra, Aruba, Australia, Austria, Belgium, Canada, Denmark, Finland, France, Great Britain, Guadeloupe, Ireland, Liechtenstein, Luxembourg, Mexico, New Zealand, Puerto Rico, Spain, Sweden, Switzerland, United States, Virgin Islands, West Germany



34e Salon international de l'aéronautique du Bourget

## Le défi européen

Semblable aux précédentes, bien que plus grande et aussi plus étendue, telle se présentait la 34e édition du Salon international de l'aéronautique et de l'espace du Bourget qui s'est déroulée du 5 au 14 juin derniers près de Paris. Si aucun nouvel avion commercial n'était présenté, la révélation de quelques nouveaux projets, sur les planches à dessin des constructeurs depuis un certain temps déjà, allait bon train.



Le défi européen dans le moyen-courrier Airbus A-320

C'est ainsi que le 4 juin, au cours de la journée de la presse, M. Bernard Lathière, directeur d'Airbus Industrie, présentait le nouveau projet de l'A320, sous réserve d'avoir quelques commandes de la part des compagnies aériennes; cinq jours plus tard, Air France annonçait une commande de 25 avions de ce type et des options pour 25 appareils supplémentaires.

L'annonce de la construction de l'Airbus A 320 ne surprend pas quand on connaît le désir du consortium européen de diversifier son offre et de s'attribuer une partie toujours plus importante du marché mondial dans le domaine des moyen-courriers. Le lancement du projet concerné est cependant particulièrement hardi; on peut même le qualifier de défi européen face aux réalisations prochaines de Boeing, qui vont être livrées aux compagnies aériennes entre janvier 1983 pour le B757 et décembre 1984 pour le B737-300. Le premier aura une capacité de 178 passagers et le second qui recevra dans sa cabine 140 passagers vient d'être proposé sur le marché.

### L'avion idéal?

Si les responsables d'Airbus Industrie présentent le nouvel A320 comme un avion idéal, ce n'est pas l'avis de certaines compagnies aériennes. Ainsi, par exemple, M. Frank Beckmann, directeur général des ventes de Lufthansa, nous confiait l'autre jour à Francfort que l'A320 ne correspondait pas du tout au créneau du trafic de sa compagnie au cours de cette décennie.

En fait, qu'est-ce que l'A320? Le concurrent le plus proche des deux avions de Boeing cités ci-dessus, c'est-à-dire qu'il s'agit d'un appareil biréacteur à fuselage étroit qui, comme ses concurrents américains, sera conçu selon une technologie dite avancée et aura l'avantage d'avoir une consommation de carburant et des coûts d'exploitation au siège/km inférieurs à ceux des avions actuels et une capacité de 130 à 150 passagers. Les autres spécifications particulières ne sont que des questions de détail, si ce n'est que le constructeur européen annonce que son appareil aura des coûts directs d'exploitations bien inférieurs par siège à ceux du B 727 (-25%) et à ceux du B737-300 (-10%).

## Le «nouveau service européen» d'Air France

Avec l'entrée en vigueur de l'horaire d'été, Air France a lancé son «nouveau service européen» qui constitue une innovation majeure de la compagnie française sur son réseau moyen-courrier. Entre la France et la plupart des pays européens, la classe «Affaires» a remplacé la «première» classe alors que cette dernière est maintenant améliorée sur les long-courriers.

La classe «Affaires» dont le confort et la qualité du service sont proches, sur les lignes européennes de la compagnie, de la «première», a bénéficié de l'expérience acquise depuis longtemps sur certains axes long-courrier aux côtés des traditionnelles «premières» et «économiques». Après un essai de plusieurs mois sur Paris-Londres, Paris-Nice et Nice-Londres, les excellents résultats obtenus ont justifié l'extension de la formule à la majeure partie du réseau moyen-courrier du transporteur français.

Cette nouveauté est la réponse d'Air France aux souhaits des passagers qui désiraient disposer, à moindre prix, d'un service confortable et de grande qualité, mieux adapté à la brièveté des voyages européens.

### Une question de centimètres

Les passagers qui voyagent à bord de la classe «Affaires» bénéficient de la plupart des avantages offerts jusqu'à présent à ceux empruntant la «première» et pour des tarifs inférieurs de 15 à 25%.

Entre la France et la Suisse, la classe «Affaires» a été introduite sur toutes les

Le seul élément qui nous permette d'émettre certains doutes quant au succès de l'opération A320 est que la date de livraison aux compagnies a été prévue pour fin 1985 ou début 1986. Si Airbus Industrie compte arriver à temps pour remplacer un certain nombre d'avions à fuselage étroit qui seront à ce moment-là retirés des lignes aériennes parce que n'étant plus conformes aux normes de l'OACI, rappelons que la concurrence américaine est prête à livrer ses appareils plus tôt. Peut-être la hausse du taux du dollar fera-t-elle pencher la balance en faveur de l'industrie de notre continent, mais il serait aujourd'hui imprudent de l'affirmer.

### Un éventail prometteur

Ce n'est pas seulement l'A320 que l'on peut considérer comme le défi européen lancé par Airbus Industrie. Tout a commencé, en fait, avec la sortie du célèbre A300, s'est poursuivi avec le programme de l'A310, dont Swissair n'est pas étrangère au lancement, puis se poursuit encore avec le TA11, un avion de 220 places et plus, pour les routes très longues à trafic moins important. Il permettra, par exemple, de relier directement des villes moyennes, distantes de 12 050 km. Il s'agit d'un dérivé quadricoréacteur de l'A300/310. Il aura le même diamètre de fuselage que ces appareils, offrant ainsi la possibilité de transporter confortablement huit passagers de front en classe touristique.

Le TA12 est également un important point des futurs programmes du consortium européen, il sera un appareil moyen-courrier, pouvant tout de même franchir sans escale des distances de 8 450 km, particulièrement étudié pour desservir des aéroports en altitude et dans les pays chauds. Signalons aussi le TA9, un biréacteur de 300 places, en quelque sorte une version allongée de l'A300 actuel.

Si, en matière d'aviation commerciale, ces appareils ont défrayé la chronique pendant le 34e Salon, les nouveaux avions destinés à une exploitation de lignes de troisième niveau ont aussi retenu l'attention des spécialistes puisque plusieurs projets étaient présentés par leurs constructeurs. Nous aurons l'occasion de revenir prochainement sur cet aspect particulier du transport aérien. René Hug

## Autocars

Après les avions, les autocars

## USA: la déréglementation

L'Administration Reagan a l'intention de libérer les réglementations qui régissent le transport interville en autocars sur territoire américain. Nous retrouvons une pratique bien connue qui a fait couler beaucoup d'encre quand elle s'est appliquée au domaine de l'aviation!

Toutefois, la chose devrait se faire progressivement: «Se ruer vers une déréglementation immédiate risquerait de créer le chaos», a déclaré en substance M. Drew Lewis, secrétaire du Bureau américain des transports. Le plan de cette déréglementation peut se résumer ainsi:

- libéralisation des ouvertures de lignes régulières et de location de cars,
- libération des prix,
- abandon des lignes jugées non rentables,
- cessation de l'immunité anti-trust régissant les tarifs entre les compagnies d'autocar.

M. Drew Lewis estime que la raison principale de cette déréglementation tient au fait que le département américain des transports est lassé de subventionner les lignes de bus. Toutefois, M. Lewis a également précisé que les prix abusifs des deux grandes compagnies Greyhound et Trailways resteraient toujours sous le coup des lois anti-trust, afin de protéger le consommateur américain. E. B.

## Agences de voyages

## Kuoni en 1980: quelques précisions

Dans notre article «La fin des belles années», paru dans le no 23 du 4 juin 1981 de l'«Hotel revue» + revue touristique», nous relevions quelques pourcentages de ventes du produit Kuoni auprès des autres agences de voyages. Il s'agissait en fait des ventes des produits d'autres tour opérateurs dans les bureaux Kuoni qui représentaient, en 1980, 10% du chiffre d'affaires d'Airtour Suisse, 3% de celui d'Hotelplan, 3% de celui d'Imholz et 21% de celui de Railtour. Merci de bien vouloir en prendre note. rh

## Compagnies aériennes

### Compagnie à vendre

Le gouvernement du Pérou a décidé de vendre sa compagnie nationale, Aero Peru, qui est déficitaire depuis sa fondation en 1973. L'Etat gardera cependant une participation minimum de 35% et 80% du nouveau capital devra être national. Infhôtel

### Genève-Dakar en Airbus

La compagnie aérienne Air Afrique a instauré, depuis le 4 juin dernier, une nouvelle ligne Genève-Dakar par Airbus A 300. Le départ se fait le jeudi de Genève à 14 h.15 avec arrivée à Dakar à 17 h.50 (RK 001) et le retour le jeudi de Dakar à 23 h.59 avec arrivée à Genève le vendredi à 7 h.20 (RK 002). sp/r.

### Zurich-Florence par Crossair

La compagnie aérienne Crossair vient d'ouvrir une nouvelle ligne de Zurich à Florence avec un avion de type Metroliner de 20 places. Ce vol direct reliera la métropole zurichoise à Florence, ce qui permettra le développement d'une région relativement mal connue, la Toscane. Le prix aller et retour est fixé à 555 francs, avec départ tous les samedis. sp

### Bagages à main

Les compagnies IATA viennent de décider de modifier la franchise de bagages basée sur le «weight concept» (pour l'instant toutes les destinations exceptées les USA et le Canada au départ de Suisse). Cette franchise comprendra, en plus de ce qui était autorisé jusqu'à maintenant, une pièce de bagages à main qui peut être placée dans les porte-bagages ou sous le siège du passager.

Pour les vols Swissair, le poids de ce bagage sera limité à 10 kg avec les dimensions suivantes: 55x40x15 cm. Par conséquent, la franchise de bagages basée sur le poids est la suivante: 30 kg en 1ère classe et 20 kg en classe économique, plus une pièce de bagage à main de 10 kg selon les règles ci-dessus. sp

Dans les nouveaux locaux de la Maison des congrès

## La 6e édition du TTW Montreux

Le 6e TTW International Travel Trade Workshop aura lieu à Montreux, à la Maison des congrès rénovée et agrandie, du 3 au 5 novembre 1981.



Contrairement aux années précédentes, il sera possible maintenant d'installer ce marché professionnel du voyage sur un seul niveau. En outre, la surface d'exposition sur laquelle se déroulera la manifestation, y compris les locaux destinés au forum et aux séminaires, sera portée à 11 000 m². Pour la première fois, un ordinateur facilitera les travaux de préparation et les statistiques du 6e TTW.

Le TTW International Travel Trade Workshop qui, depuis 1976 se tient

chaque année en automne, est patronné par la Fédération suisse des agences de voyages et supporté par six associations régionales importantes d'agences de voyages suisses. Le TTW, ouvert seulement aux professionnels, est considéré aujourd'hui comme l'événement le plus marquant du calendrier de la branche touristique suisse. L'année dernière, le TTW a reçu à Montreux 306 exposants de 60 pays différents et 3025 visiteurs professionnels du monde entier.

● TTW, 2, av. Agassiz, 1001 Lausanne, tél. 021/20 28 11, télex 25730.

## Le trafic aérien en Suisse

## Les résultats du semestre d'hiver

Durant la période de l'horaire d'hiver 1980/81, le trafic aérien a enregistré une augmentation de 1% pour le transport des voyageurs et a stagné pour celui des marchandises; c'est ce qu'a annoncé l'Office fédéral de l'aviation civile.

Dans le trafic de lignes, les aéroports suisses ont enregistré les résultats suivants pour le transport de personnes:

● Zurich-Kloten a dénombré 2 430 067 passagers, soit 91 785 de plus et la moyenne a été de 16 093 par jour.

● Genève-Cointrin en a compté 1 377 655, soit 46 583 de plus et la moyenne a été de 9124 par jour.

● Bâle-Mulhouse a vu passer 243 630 passagers, soit 18 623 de plus et en moyenne 1613 par jour.

● A l'aéroport de Berne-Belp, qui est relié au réseau international de lignes par des services réguliers à destination de Londres et de Paris, on a dénombré 6306 passagers (+27%).

Les entreprises suisses ont transporté au total 2 641 990 passagers (+3%). Leur part à la totalité du trafic Suisse-étranger

et vice-versa a été de 54% pour les passagers. Les compagnies étrangères ont transporté sur leurs lignes 1 651 105 passagers (+2%) au départ et à destination de la Suisse et en transit.

### Le trafic hors lignes

Dans le trafic hors lignes, les aéroports suisses ont enregistré les résultats suivants: Zurich-Kloten 233 516 passagers, soit 2568 de plus et, en moyenne, 1546 par jour; Genève-Cointrin 198 536 passagers, soit 13 122 de plus et, en moyenne, 1315 par jour; Bâle-Mulhouse, 40 257 passagers, ou 9664 de moins et, en moyenne, 267 par jour.

Les entreprises suisses ont transporté dans le trafic hors lignes (vols taxi inclus) 293 970 passagers (-11%) et les compagnies étrangères 291 595 passagers (-11%). ats

## Autocars vaudois: chacun pour soi

Les autocaristes vaudois n'aiment pas la collaboration concrète, si l'on en croit l'analyse de M. Henri Moréna, nouveau directeur des Autobus Lausannois. Cette entreprise peut maintenant être considérée comme l'une de celles qui alignent le plus grand nombre de véhicules dans le canton de Vaud, depuis la décision de Louisrama de revendre ses cars.

M. Moréna, ex-chef du département «Horizons» de Louisrama, prévoyait, d'un commun accord avec M. Germano, de mettre en place une brochure commune, voire une centrale de réservation T. O. pour les transporteurs routiers vaudois. Ce projet aurait respecté entièrement les identités et les clientèles de chacun tout en répartissant les frais de brochure et d'exploitation et en évitant les concurrentes exagérées dans la création des circuits.

### L'importance de la concurrence

Eh bien, l'idée a échoué, le secrétaire de l'UVPA (Union vaudoise des propriétaires d'autocar) ayant mis son veto. «C'est malheureux», déclare M. Moréna, tout le monde avait à gagner. Le marché est petit, dans le canton de Vaud; on évalue le potentiel de clients à environ 3000 individus. Si la clientèle se renouvelle régulièrement, le nombre des transporteurs augmente. L'UVPA, par sa tendance à la dispersion plutôt qu'au regroupement, risque de mettre tout le monde dans une position critique. Les autocaristes vaudois ne semblent pas mesurer l'importance de la concurrence en matière d'opération autocar.

Si l'on considère la concurrence des transporteurs français comme celle des entreprises des cantons voisins, voire de celles qui ont une ampleur fédérale, nous risquons de rentrer dans une période de crise. Il nous faudrait donc réagir au plus

## Chemins de fer

### Allemagne

### Dix millions de voyageurs restaurés

La Compagnie allemande des voitures-lits et des voitures-restaurant (DSG) se porte bien. Avec ses 183 voitures-restaurant, ses 46 voitures self-service («Quick-Pick») et 7 voitures snack-bar, matériel appartenant au Chemin de fer fédéral allemand, cette compagnie a pu restaurer quelque 10 millions de voyageurs au cours de l'année 1980. Six autres millions ont pu profiter des prestations offertes dans le compartiment par les 458 «Minibar» appartenant à la DSG elle-même.

«N'oublions pas les «hotels roulants» que sont les voitures-lits et les couchettes utilisées par respectivement un demi-million et un million et demi de voyageurs l'année précédente.

Au cours de l'été 1980, 233 trains quotidiens étaient dotés de voitures-restaurant, Quick-Pick ou snack bar, 357 de minibars, 106 de voitures-lits et 172 de couchettes. sp



Cointrin en fête pour les 50 ans de Swissair! Une grande journée a marqué cet anniversaire à l'aéroport de Genève-Cointrin où l'on a baptisé un DC-1030 qui répond désormais au doux nom de «Valais». (ASL)

Kaderpersonal für das grösste Hotel der Schweiz

Die Fähigkeit zur Begeisterung,  
Einfühlungsvermögen  
und Durchschlagskraft  
sind die  
besonderen  
Merkmale  
von  
Kaderleuten  
für das  
Hotel  
Nova-Park.



Für unsere Hotelbar sowie für unsere  
A-la-carte-Restaurants suchen wir per so-  
fort oder nach Übereinkunft einen

## Chef de bar Chef de service

Von den Bewerbern erwarten wir:

- Berufserfahrung
- Fremdsprachenkenntnisse
- Durchsetzungsvermögen
- dynamische und initiativ Persönlichkeit

Wir bieten:

- gute Entlohnung
- 5-Tage-Woche
- interessante, selbständige Position

Interessenten melden sich bitte schriftlich  
oder telefonisch bei Herrn P. Jörg. 4612



Hotel Nova-Park - wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8040 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Gesucht tüchtige

## Serviertochter/ Kellner

5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima. Aus-  
länder nur mit Bewilligung.

Gepflegter A-la-carte-Service.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, oder kommen Sie  
vorbei. 4593

Hotel  
**Chesa Rustica**

Limmatquai 70 8001 Zürich

Persönlich.  
erstklassig, rustikal.

An der Limmat im  
Herzen der  
Stadt Zürich.

Familie Altorfer Tel. 01/2519291



## Bad Bubendorf

das historische Haus mit Tradition seit 1742

Wirtschaft - Badkeller - Baselbieter Rütlistube - Banketträume - Hotelbar -  
Hotelzimmer - Badgrotte - Gartenwirtschaft.

100 Parkplätze, 3 km von Liestal, 18 km von Basel, Bus- und Bahnstation  
vor dem Hause.

Wenn Sie im sonnigen Baselbiet in einem fortschrittlich ge-  
führten Landgasthof, der total um- und neugebaut wurde, eine  
**gut bezahlte Stellung per 1. September 1981**

in folgenden Arbeitsbereichen antreten möchten:

<b>Service</b>	<b>Etage</b>
Serviertochter	Zimmermädchen
Kellner	Lingère
<b>Küche</b>	<b>Empfang</b>
Sous-Chef	Réceptionist
Chef de partie	Réceptionistin
Commis de cuisine	Hotelfachassistentin
Lehrling	<b>Office</b>
<b>Buffet</b>	Küchenbursche
Buffetochter	Hausbursche
Buffetbursche	Casserolier

dann schreiben oder telefonieren Sie unserem Harry Widmer  
Telefon 061/95 25 95, Kantonsstr. 2, CH-4416 Bubendorf



sucht per 1. Juli 1981 oder nach Übereinkunft einen

## Küchenchef

Wir stellen uns einen ausgewiesenen, qualifizierten Fachmann mit  
Erfahrung in Kalkulation und Einkauf vor. Wir erwarten eine auto-  
ritäre und verantwortungsbewusste Führung der mittelgrossen  
Küchenbrigade. Nach sorgfältiger Einarbeitung mit unserem jetzi-  
gen Küchenchef bieten wir Ihnen

- weitgehende Selbständigkeit
- 5-Tage-Woche (45 Stunden pro Woche)
- gut eingearbeitetes Team
- gutes Salär
- sowie ausgebauten Sozialleistungen

sowie

## Serviertochter

in Speiseservice oder Dancing, Schichtbetrieb, 5-Tage-Woche,  
überdurchschnittlicher Verdienst, gutes Arbeitsklima.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an obige  
Adresse, zuhänden Herrn Paroz, Personalchef. P 25-12501

## Gasthof Löwen Dagmersellen LU

Wir suchen bis zirka Ende September 1981  
folgendes Aushilfspersonal:

**Serviertochter** ab sofort  
**Koch** ab Mitte Juli  
**Buffetochter oder**  
**-bursche** ab Mitte Juni

Wir bieten eine geregelte Arbeitszeit, gute  
Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima und  
auf Wunsch Logis im Hause.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Be-  
werbung.  
Familie Ch. Rickert  
Telefon (062) 86 18 55 4518

Gesucht für die Sommersaison

**Koch** neben Chef  
**Jungkoch**  
**Köchin**  
**Hilfskoch**  
**Hilfsköchin**

in mittleres Hotel am Vierwaldstättersee. Ein-  
tritt Juni oder nach Übereinkunft. Geregelte  
Arbeits- und Freizeit.

Offerten an Familie Amstad, Hotel Sonne,  
6375 Beckenried, Telefon (041) 64 12 05 4520

**TOGA** -Hotels  
18 Hotels, 3500 Betten

## Ambassador ★ ★ ★ ★ Bern

Für das neue Kongresshotel Ambassador suchen  
wir in unser junges dynamisches Team per sofort  
oder nach Übereinkunft:

**Empfang**  
**Réceptionist/in** D, F, E/NCR 250  
«Burgerstube» gepflegter A-la-carte-Service  
**Kellner/Serviceangestellte**  
«Zur Schönegg» Tellerservice  
**Serviceangestellte**

**Etage**  
**Zimmermädchen** (auch Aushilfen)  
**Hausbursche**

**Office**  
**Casserolier**

Bitte rufen Sie uns an, oder senden Sie uns Ihre kur-  
ze Offerte:

Hotel Ambassador, Direktion  
Seftigenstrasse 97, 3007 Bern  
(031) 45 41 11 4551

TOGA Touristik und Gastronomie AG  
Obere Zollgasse 75, CH-3072 Ostermündigen  
Telefon (031) 51 43 51, Telex 32 862

Ich plane meine Karriere

... und abonniere deshalb die  
hotel + touristik revue

Nur mit einem Abonnement bin ich sicher, jede aktuelle Brancheninformation zu lesen und kein  
wichtiges Inserat (und den Stellenanzeiger!) zu verpassen. Das kann sich für mein  
Vorwärtkommen nur als nützlich erweisen.

Name

Strasse/Nr.

Beruf/Firma

PLZ/Ort

Ich möchte die hotel + touristik revue  
regelmässig erhalten, und bestelle deshalb mein  
Abonnement (Preis pro Jahr 49 Franken, im  
Ausland 64 Franken).

Bitte ausschneiden und einsenden an:

hotel + touristik revue  
Postfach 2657  
3001 Bern



Bitte ausschneiden!

## Hotel-Restaurant SEIDENHOF

Sihlstr. 7, 8021 Zürich

Für unser modern umgebautes alkoholfreies Stadt-Hotel suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine jüngere und tüchtige

### Réceptionist

Das selbständige Arbeitsgebiet umfasst den Empfang, Gästebuchhaltung und Kasse, Telefonbedienung, schriftlichen und mündlichen Kontakt mit unserer internationalen Kundschaft sowie allgemeine Réceptionsarbeit. Wenn Sie die notwendige Berufserfahrung und Fremdsprachenkenntnisse mitbringen, würden wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Telefonanruf freuen.

Bitte richten Sie diese an die Direktion des Hotels Seidenhof, Sihlstrasse 9, 8001 Zürich, Telefon (01) 211 65 44, Herrn Schmidpeter verlangen. 4401



## Atlantis Sheraton Hotel

Hotel & Guesthouse  
Dörlschweg 234, CH-8055 Zürich  
Telefon 01 35 00 00 Telex 56223

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir noch folgende Mitarbeiter

**Telefonistin** D, F, E  
**Kassierer(in)** NCR 42  
**Hallenportier**  
**Etagengouvernante**  
**Näherin**  
**Buffettöchter**  
**Bar-/Dancingkellner**  
**Officegouvernante/**  
**Steward**

Wir bieten Ihnen nebst angenehmem Arbeitsklima gutes Salär, 5-Tage-Woche sowie auf Wunsch preiswertes Zimmer in unserem Personalhaus.

Interessenten (Bewilligung B oder C) richten bitte ihre telefonische oder schriftliche Offerte an unsere Personalabteilung. Telefon (01) 35 00 00 4598

Wir suchen noch für lange Sommersaison

## Kellner oder Serviertochter

Umsatzentlohnung

Offerten mit Bild an  
R. Weibel  
Hotel-Restaurant Post  
6922 Morcote  
Telefon (091) 69 11 27 4693

## Das aktuelle Stellen-Angebot:

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

Réception

Telefonistin

Marmite

**Chef de service**  
**Serviertochter**

**Panorama-Grill**  
**Chef de rang**

Wir bieten 5-Tage-Woche (45 Stunden), sehr gute Entlohnung, schönes Zimmer oder Appartement in einem unserer Personalhäuser. Bitte rufen Sie uns an, unser Personalchef, Herr Schmid, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. 4733

### INTERNATIONAL.

Das Höchste zwischen City und Airport. Ein Erstklass-Hotel von internationalem Rang, ein lebendiger Betrieb voller Abwechslung, 700 Betten, Kongresszentrum, PANORAMA GRILL mit Night Club, Snackrestaurant MARMITE, BOULEVARD CAFE, CHECK-POINT BAR, BISTRO und BRASSERIE. Hallenbad mit Sauna im 32. Stock, Tiefgarage, grosses Einkaufszentrum mit HOTEL verbunden. Banken, Reisebüros usw. Alle Zimmer mit Farbfernseher, Radio, Direktwahltelefon, Minibar, Inn-House Movies.

HOTEL

INTERNATIONAL

Tel. 01 311 43 41

Am Marktplatz  
8050 Zürich

swissôtel

## BAD SCHINZNACH SCHWEFEL-THERMALQUELLE PARKHOTEL



Das kollegiale Parkhotel-Team, unter junger, dynamischer Leitung, freut sich auf diese neuen Mitarbeiter:

### Barmaid

Für unsere neue Highclass-Bar suchen wir die initiative Barmaid, die unsere Gäste verwöhnt und sich mit Freude eine Stammkundschaft aufbaut.

Für den anspruchsvollen

### Service im Grill-Room

suchen wir qualifizierte Mitarbeiter(innen).

### Besondere Vorteile:

Sie dürfen bei uns baden und Tennis spielen - gratis und à discrétion!

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen oder telefonieren Sie

R. Lappert, Direktion Parkhotel  
5116 Schinznach Bad  
Telefon (056) 43 11 11

Das Parkhotel ★ ★ ★ ist jetzt das ganze Jahr offen. Es hat 126 Betten, 7 Seminar- und Konferenzräume für 8 bis 150 Personen, die elegante Bar, den exklusiven Grill-Room, den Wintergarten mit Restauration. Im Areal gibt's 3 Bäder, 6 Tennisplätze und vieles mehr. 714

Wir suchen auf sofort oder nach Übereinkunft in Spezialitätenrestaurant zwischen Winterthur und Kloten

**Kellner oder**  
**Serviertochter**  
(Höchstverdienst)  
**Aushilfskellner**  
**oder Serviertochter**  
für zirka 1 Monat

sowie auf Herbst 81

### Kellnerlehrling

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche (Montag, Dienstag geschlossen), junges, kollegiales Team.

Ausländer nur mit Ausweis B oder C.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Familie Lindauer  
Gasthof Adler, 8427 Rorbas  
Telefon (01) 865 01 12 4689

Für unseren lebhaften Restaurationsbetrieb, Nähe Sarnersee, suchen wir für die lange Sommersaison und zur Ergänzung unseres jungen Teams einen

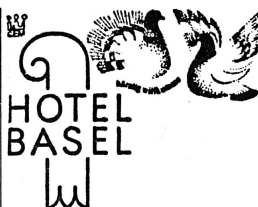
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Serviertochter**  
**Kellner**

5-Tage-Woche.  
Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Auskunft gibt gerne

Familie Spicher  
Hotel Belmont  
6064 Kerns  
Telefon (041) 66 68 68

Assa 86-320



Für unser bestbekanntes ★ ★ ★-Stern-Hotel im Herzen der Stadt suchen wir in Jahresstelle per Juli oder August selbständige Mitarbeiter:

### Réceptionist/in

NCR-42-kundig D, E, F.

Wir bieten Ihnen die 45-Stunden-Woche, moderne Sozialleistungen, Pensionskasse sowie auf Wunsch Zimmer vorhanden.

Telefonieren oder schicken Sie die üblichen Unterlagen an:

Herrn Ph. Keller  
Hotel Basel  
Münzgasse 12, 4051 Basel  
Telefon (061) 25 24 23 4515

Möchten Sie in der Berner Altstadt arbeiten?  
Die Casino-Restaurationsbetriebe suchen eine junge und zuverlässige

### Hofa oder Buffettöchter

zur Entlastung unserer Gouvernante. Sind Sie kontaktfreudig? Schätzen Sie einen abwechslungsreichen Job in einem modernen und lebhaften Betrieb? Wenn ja, dann nimmt Fr. Doris Probst gerne Ihren Anruf entgegen.

Casino Bern  
Herrengasse 25, 3011 Bern  
Tel. (031) 22 20 27 P 05-9180

Gesucht, dynamischer Mann, 25-40 Jahre, mit guten Manieren, für abwechslungsreiche, unregelmässige Tätigkeit als

## Begleiter und Butler

in einen gepflegten europäischen Haushalt nach Nord-Amerika, Nähe Chicago.

Reisespesen bezahlt. Vorstellen in der Schweiz.

Handgeschriebene Bewerbungen mit Passfoto unter Chiffre Nr. 4675 an hotel revue, 3001 Bern.

Gesucht für mittleren Betrieb am Zugersee fachkundige, dynamische

## Hotel-Sekretärin

Der rege, vielseitige Jahresbetrieb erfordert eine einsatzfreudige, flexible Person, welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Wir bieten gute Entlohnung, schöne Wohnung und geregelte Arbeitszeit.

Samstag, Sonntag frei.

Offerten bitte unter Chiffre 4396 an hotel revue, 3001 Bern.

## Ascona Ristorante degli Angioli

sucht für sofort oder nach Übereinkunft

## Commis de cuisine

Bitte wenden Sie sich an

Danilo Tonascia  
Telefon (093) 35 26 98

4380

Hotel des gehobenen Standes in bekanntem Sommer- und Winterkurort in Graubünden sucht in Jahresstelle

## Küchenchef

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten unter Chiffre 4630 an hotel revue, 3001 Bern.

## Bahnhofbuffet Bern sucht

per Mitte September oder nach Vereinbarung in Jahresstelle eine an selbständiges Arbeiten gewöhnte

## Sekretärin

Sie beraten unsere Gäste bei der Bestellung von Banketten, Konferenzen usw. Ausserdem erledigen Sie das Fakturawesen. Nebst Korrespondenz in den üblichen Fremdsprachen gehören auch allgemeine Sekretariatsarbeiten zu Ihrer Aufgabe.

Fünf-Tage-Woche (Samstag frei).

Bewerberinnen mit Erfahrung im Gastgewerbe würden uns besonders freuen. Wenn Sie an einem sicheren und interessanten Arbeitsplatz interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an

Fritz Haller

4727

Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern  
Telefon 031 22 34 21



suchen per sofort oder nach Übereinkunft

## 1 Discoleiter(in)

## 1 Generalgouvernante

Einer qualifizierten, initiativen und einsatzfreudigen Person bieten wir gerne die Möglichkeit, sich in unserem Betrieb zu profilieren.

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an die Direktion der Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera. 4626



## Bahnhofbuffet Bern sucht

**Ihre Karriere könnte im Buffet Bern beginnen! Wenn Sie Karriere machen wollen, sollten Sie dieses Inserat lesen. Das könnte Ihre Chance sein.**

Zum Eintritt per Mitte/Ende August suchen wir für die Brasserie und teilweisen Einsatz in anderen Abteilungen

### Chef de service

Auch Anfänger mit entsprechender Ausbildung werden gerne berücksichtigt.

Wir wünschen uns einen sprachgewandten und kontaktfreudigen Mitarbeiter, der auf die Wünsche unserer Gäste einzugehen vermag. Es handelt sich um einen sehr selbstständigen Posten. Geregelter Arbeits- und Freizeit, 5-Tage-Woche, gute Sozialleistungen wie Pensionskasse usw. Melden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei Herrn Fritz Haller. 4728

Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern  
Telefon 031 22 34 21

## RESTAURANT Boutiques MÖVENPICK im Textil und Modezentrum 8152 Glattbrugg Tel. 01/829 26 00

Möchten Sie im Gastgewerbe arbeiten und trotzdem Samstag/Sonntag frei haben, dann sind Sie unsere neuen Mitarbeiter

**Restaurant Backstube Servicemitarbeiter**  
(Feierabend 17.00)

**Restaurant en Vogue Servicemitarbeiter(in) Service-Teilzeit**  
(von 18.00 bis 23.00)

**Hostess**

von 11.30 bis 14.00 Uhr

**Restaurant Fashion-Club Servicemitarbeiter(in) Service-Teilzeit**  
(von 18.00 bis 23.00 Uhr)

**Casserolier**

Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung B oder C melden sich bitte bei unserem Personalchef R. Häslar, er gibt Ihnen gerne unverbindlich Auskunft. Telefon (01) 810 11 11 P 44-61

Geöffnet:

Montag bis Freitag, 07.30 bis 23.00 Uhr

Dringend gesucht

**1 Buffettochter  
1 Koch, evtl. Jungkoch  
und 1 Küchenburschen**

Sich melden bei

CAFE-CONDITOREI  
**Sternegg**

Telefon (041) 44 20 20  
Herrn Scussel verlangen.  
P 25-941

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

**Serviertochter oder Kellner**

Guter Verdienst. 5-Tage-Woche.  
Herrn Meyer oder Herrn Bürki verlangen.  
Tel. (031) 25 90 39/(031) 25 90 38 P 06-9729

**GALAXY RESTAURANTS**  
EFFINGERSTR. 20 TEL 25 90 38  
PARKING CITY-WEST BERN

Gepflegtes französisches Spezialitätenrestaurant in Zürich sucht per sofort oder nach Übereinkunft

hübsche, initiative

**Service-Angestellte Buffet- und Küchenpersonal**

(auch Ehepaar)  
Zimmer können zur Verfügung gestellt werden. Geöffnet zu den Essenszeiten. Samstag mittag und Sonntag geschlossen.

Bitte rufen Sie uns an (Tel. 784 68 06, Frl. Morf). 4715

**Hotel-Restaurant «Mattenhof»**  
Gümligen-Muri, beim Bahnhof SBB/VBW

Für unseren Hotel- und Restaurantbetrieb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

**Commis de cuisine und Köchin**

Selbständige, abwechslungsreiche Arbeit in jungem Team, geregelte Freizeit, 5-Tage-Woche.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Maeder. ofa 118.134.533

**Tel. 52 00 05**



**Hotel Walliserhof Zermatt**

sucht für sofort oder nach Übereinkunft

**Restaurationstochter oder Kellner**

sprachenkundig.

Anfragen bitte an  
Hotel Walliserhof, A. Frei  
Tel. (028) 67 11 74 4753

**Pizzeria al Porto 6440 Brunnen**

sucht

**Pizzaiolo**

Tel. (043) 31 10 39  
oder 31 17 98 4746

Gesucht per sofort, eventuell nach Übereinkunft

**1 Saucier  
1 Serviertochter**

Wir bieten interessante Arbeitsstelle und hohen Lohn.

Fam. C. Huber, Hotel Schiff  
8808 Pfäffikon/SZ  
Telefon (055) 48 11 51 4690



Zur Erweiterung unserer kleinen Küchenbrigade suchen wir noch

**Commis de cuisine oder Köchin Buffettochter**

Fam. Felix Künsch-Ingold, Küchenchef  
Tel. (031) 52 02 20 ofa 118.389.608



Für unser Dancing mit Spitzenorchestern suchen wir per 1. Juli 1981 einen

**Dancingkellner**

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.  
Boule und Bar-Dancing bis 2.00 Uhr / Dienstag Ruhetag.  
ofa 133.372.975

Casino Rheinfelden (Schweiz)  
Tel. 061/87 52 11 Tel. 061/87 11 50



**Hotel Balances Bellevue 6000 Luzern 7**

Wir suchen für möglichst sofort für die Dauer der Sommersaison

**2. Oberkellner**

Offerten erbeten an die  
Direktion  
Tel. (041) 51 18 51 4702



Wir suchen für die Sommersaison

**1 Tochter**

(Anfang Juli für zirka 3 Monate) zur Mithilfe Saal und Zimmer.

Offerten an

Hotel Elite  
3906 Saas Fee  
Telefon (028) 57 26 31 4731

## Hotel City Zürich

Löwenstrasse 34, 8001 Zürich

Gesucht nach Zürich sofort oder nach Übereinkunft

## 1. Réceptionssekretär(in)

Abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Posten. Wir erwarten Sprachgewandtheit (D, E, F), Kenntnis der NCR 42, gute Umgangsformen, Organisationstalent, um ein kleines Team zu führen.

Wir bieten zeitgemässe Entlohnung mit den üblichen Sozialleistungen, Pensionskasse, auf Wunsch Zimmer.

Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Foto und Handschriftprobe sind an die Direktion erbeten. Tel. (01) 221 15 76, Bürozeit. 4703

## Hotel Müller Pontresina

sucht für lange Sommersaison noch folgenden tüchtigen Mitarbeiter:

## Chef garde-manger

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Offerten sind erbeten an:

H. Bieri, Dir.  
Hotel Müller & Chesa Mandra  
7504 Pontresina  
Tel. (082) 6 63 41 4710

## Grand Hôtel Villa Castagnola au Lac 6906 Lugano

sucht auf 1. Juli 1981 oder nach Übereinkunft

## Commis de rang Demi-chef de rang

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an die Direktion. 4717



**STEIGENBERGER HOTEL SONNENHALTE**

Saenen-Gstaad

Eröffnet am 1. Juni 1981

Fünf-Sterne-Ferienhotel im Chalet-Stil. 150 Zimmer mit 230 Betten. Hotel-Restaurant mit internationalen Spezialitäten. Rustikales Restaurant mit heimischer Küche, Kaminbar, Dancing Club, Hallenbad, Vielfältige Freizeiteinrichtungen.

Wir stellen ein ganzjährig/saisonal:

## Chef tournant Commis de cuisine

Komplette Bewerbungen mit Gehaltsvorstellungen erbeten an:

Direktor Remigius Havlik  
Steigenberger Hotel Sonnenhalte  
Postfach 22, CH-3792 Gstaad-Saenen  
Telefon (030) 8 33 88

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



Gesucht per sofort

## Serviertochter

nur Tagesbetrieb. Kost und Logis im Hause.

Bitte rufen Sie uns an

Restaurant Foppa  
Familie Widmer-Jegi  
7017 Flims Dorf  
Telefon (081) 39 16 50 oder 39 21 57 4726

## HAPPYLAND

Dancing Bar Restaurant

3984 Fiesch VS

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft

## Serviertochter

für Speiserestaurant.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, gute Entlohnung, auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

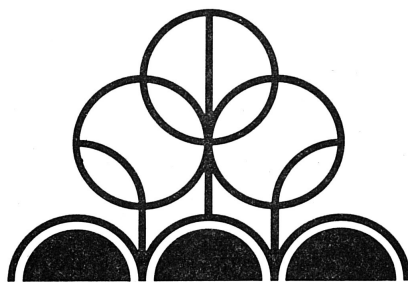
Ihre Offerte oder Ihren Anruf erwartet

Familie D. Albrecht-Garbely  
3984 Fiesch  
Tel. (028) 71 10 20 4707

Wir suchen für unser Hotel mit alkoholfreiem Restaurant in Frauenfeld per 1. September oder nach Vereinbarung initiativen

## Küchenchef

mit Erfahrung in der Lehrlingsausbildung. Verlangt werden gute berufliche Qualifikationen, Kenntnisse in der Personalführung und Führung der Küche. Falls Sie Interesse an der Übernahme dieser vielseitigen Aufgabe haben, bitten wir um Zustellung der üblichen Bewerbungsunterlagen an GASTA, Brandenkenstrasse 36, 8036 Zürich, Tel. (01) 201 20 40. 4713



## Hotel - Restaurant

### Dreilinden

Weststrasse, 4900 Langenthal/Schweiz

Neueröffnung Oktober 1981

Auf 1. Oktober 1981 suchen wir in Jahresstelle einen initiativen, jüngeren

### Küchenchef

Einem kreativen, kalkulationssicheren Fachmann bieten wir die Möglichkeit, unser Angebot von Anfang an mitzugestalten, und dank einer gepflegten Küche den Ruf des neuen Hotels Dreilinden entscheidend mitzugestalten.

#### Wir bieten Ihnen:

- Selbständige Führung der Küchenbrigade in einer modernen, neuen Küche
- Sehr gute Entlohnung
- Geregelte Arbeitszeit
- Pensionskasse
- Zusammenarbeit mit einem jungen, dynamischen Team
- Möglichkeit der Freizeitgestaltung im eigenen Tenniscenter

Wenn Sie diese Herausforderung reizt, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen und Foto an: Hans Zimmermann, Schlösslistrasse 1c, 6030 Ebikon, oder telefonieren Sie einfach. Telefon (041) 36 53 91

ofa 121.146.403



sucht für die Sommersaison 1981

**Chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Zimmermädchen**  
**Commis de cuisine**  
**Commis pâtissier**  
**Tournant für Kinder und Blumen**  
**Barmaid für Chesa Veglia**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an  
Palace Hotel, 7500 St. Moritz  
(Telefon 082/3 38 19 oder 2 11 01)

4730

## MÖVENPICK

**Restaurants of Switzerland Toronto**

Für unser neues Restaurant im Zentrum von Toronto suchen wir:

### 1 Sous-chef

(mit Erfahrung)

### Chefs de partie

(mindestens 1-2 Jahre Erfahrung)

Arbeitsbeginn: sofort oder nach Vereinbarung.  
Bewerber mit gültigem kanadischem Visa werden bevorzugt.  
Wir offerieren attraktive Anstellungsbedingungen, bezahlte Reise nach einem Dienstjahr sowie freie Unterkunft während den ersten 10 Tagen nach Ankunft.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopie an:

G. K. Scherrer, General-Manager  
Mövenpick Restaurants of Switzerland  
165 York Street  
Toronto - Canada

4752

## Restaurant Viktoria



Gesucht nach

## ZERMAT

### Kochlehrling

Erstklassige Lehrstelle

### Serviertochter

Offerten erbeten an

W. Brantschen  
Telefon (028) 67 38 71

4748

## MÖVENPICK HOTELS JEDDAH INTERNATIONAL

Um das Managementteam unseres neuen Hotels (Eröffnung Herbst 1981) zu vervollständigen, suchen wir noch einen kompetenten

### Küchenchef

Das Hotel mit 200 Zimmern ist direkt am Roten Meer gelegen und verfügt über ein Standard-Mövenpick-Restaurant, ein Boulevard-Café und verschiedene Bankett- und Kongressmöglichkeiten.

Durch seine Lage bietet es sämtliche Wassersportmöglichkeiten -, überdies verfügt das Hotel über eigene Tennis- und Squashplätze sowie Bowlingbahnen.

Wir bieten ausgezeichnete Bedingungen wie ein steuerfreies Nettosalar, bezahlte Hin- und Rückreise und Urlaubsreisen, grosszügige Ferienregelung, freie Unterkunft und Verpflegung.

Interessenten mit guten Englischkenntnissen und Ausländerfahrung sollten ihre Bewerbung bitte richten an:

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation  
Werdstrasse 104, 8004 Zürich

P 44-61

## DERBY Hotel WIL

Wir haben eine interessante Position neu zu besetzen, die einer

### HOFA (evtl. DA)

viel an Einsatz fordern, aber auch viel an Weiterausbildung bietet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an Daniel E. Eggli, dipl. Hotelier SHV im Derby Hotel, 9500 Wil, Tel. (073) 22 26 26.

4783

### Nordseeinsel Sylt Hotel Stadt Hamburg

Strandstrasse 2  
2280 Westerland/Sylt  
Telefon (04651) 7058

Für unser 110-Betten-First-Class-Hotel mit dem führenden Hotel-Restaurant auf der Insel, suchen wir in Jahresstellung:

### Sous-chef/ 2. Küchenchef

(für eine mittelgrosse Brigade mit möglichst mehrjähriger Erfahrung als Chef de partie)

### Empfangssekretärin/ Dame

(gelernte Hotel- und Gaststättengehilfin oder HKM mit Berufserfahrung)

4771

### Hotel Rawil-Sternen 3770 Zweisimmen

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

### Serviertochter evtl. Anfängerin

Offerten an  
Fam. Mathier  
Hotel Rawil-Sternen  
3770 Zweisimmen  
Tel. (030) 2 12 51

4763

Wir suchen für gediegenes A-la-carte-Restaurant per sofort oder auf 1. Juli 1981 freundliche(n)

### Serviertochter oder Kellner

auch als Aushilfe. Es kommen nur Ausländer(innen) mit B-Bewilligung oder Schweizer(innen) in Frage.

Tel. (055) 63 23 51

4761

## Hotel Schiller Luzern

sucht in Jahresstelle jüngeren

### Chef de partie

(Sous-chef)

Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft

Interessenten wollen sich mit den nötigen Unterlagen an das Personalbüro wenden.

Telefon (041) 23 51 55,  
Hotel Schiller, Luzern

4795



### Hôtel des Alpes Vaudoises 1823 Gliion sur Montreux

Wir suchen

### Chef de partie Jungkoch

in bekanntes Hotel mit Restaurant.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

W. Mathis, Direktor  
Telefon (021) 61 27 87

4774

Gesucht freundliche

### 2. Serviertochter

auch Studentin oder Ausländerin mit Bewilligung.

Restaurant Hohlgässli  
Fam. Zumstein-Kalbermatten  
3922 Stalden  
Telefon (028) 52 12 56

4545

### Eine Chance!

### Grand Hotel Europe 6002 Luzern

sucht für sofort

### Anfangssekretär(in)

Saisondauer bis Ende Oktober.

Tel. (041) 30 11 11

4679



## Hotel Glockenhof Zürich

Erstklasshaus mit 166 Betten und zwei angeschlossenen Restaurants im Zentrum der Stadt

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

## Economat-Gouvernante

Dieser Posten bietet einer tüchtigen Mitarbeiterin viel Selbständigkeit und umfasst Lagerung, Verwaltung, Bestellwesen und Kartierung sämtlicher Lebensmittel, Weine, Spirituosen, Mineralwasser, Putzmaterial usw. Ebenso fällt die Beaufsichtigung und Arbeitseinteilung des Office-Personals in den Aufgabenbereich der Economat-Gouvernante, zeitweise auch die Bedienung des Speisepasses in der Küche.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 45 Stunden (5-Tage-Woche). Die Ablösung wird von einer Aide-Gouvernante besorgt, die auch sonst zur Mithilfe beigezogen wird.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Dauerstelle interessiert sind, so senden Sie uns bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen oder rufen Sie uns an.

Direktion Hotel Glockenhof  
Sihlstrasse 31, 8023 Zürich  
Telefon (01) 211 56 50

4749



Erstklasshotel, 170 Betten, Hallenbad, Sauna, Solarium, Pöstli-Club, Pöstli-Bar, Restaurant, Stübli, Corner

sucht für Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung freundliche, aufmerksame

### Serviertöchter

für unseren Pöstli Snack-Corner.

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen erbiten wir an

Herrn H. P. Kreuziger, Direktor  
7270 Davos Platz  
Telefon (083) 2 11 61

4734



285 Betten

Rôtisserie, Bar  
Snack-Restaurant, div. Säle  
Tea-Room, Hallenbad, Solarium  
Sauna und 2 Tennisplätze

... sucht für die kommende Sommersaison 1981, mit Eintritt per sofort (Saisondauer bis zirka Mitte Oktober), noch folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Réception: **Sekretärin/ Réceptionistin**  
Saal: **Chef de rang oder Demi-chef de rang**

Wir bieten:

- angenehmes Betriebsklima
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- zeitgemässe Entlohnung
- Aufstiegsmöglichkeiten auch innerhalb unserer Hotelkette
- Möglichkeit für Winterengagement 1981/82

Auf Ihre detaillierte Bewerbung mit Foto und Gehaltsvorstellungen freut sich:

Sunstar Hotel, 3818 Grindelwald  
Telefon (036) 54 54 17

Verlangen Sie den Personalchef, Herrn Ch. Koch oder Herrn Rolli

4757

Grindelwald





# GRAND NATIONAL HOTEL LUCERNE

Wir sind ein Hotel allerersten Ranges, nach modernster Konzeption zu einem Individualhotel renoviert. Wir suchen zur Vervollständigung unseres jungen, dynamischen Teams per sofort:

**Küche:** Chef de garde-manger  
Chef de garde  
**Service:** Chef de rang  
(sprachkundig)

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Grand Hotel National, Personalbüro  
6002 Luzern  
Telefon (041) 50 11 11

4784



## Hotel zum Storchen

Am Weinplatz  
8001 Zürich

Für unseren lebhaften Hotelbetrieb suchen wir nach Vereinbarung eine

### Gouvernante

(halbtags)  
Alter nicht unter 25 Jahren.

Hätten Sie Freude, im ganzen Betrieb die Details zu pflegen und unsere Abteilungsleiter im hauswirtschaftlichen Bereich tatkräftig zu unterstützen. Gerne informieren wir Sie über diese vielseitige Tätigkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

HOTEL ZUM STORCHEN  
Weinplatz 2, 8001 Zürich  
Tel. (01) 211 55 10  
Frl. H. Meier verlangen

4765

## HOTEL BEATUS MERLIGEN

THURNESEE



Hätten Sie Lust, in einem der schönsten Hotels des Berner Oberlandes tätig zu sein?

In unserem Hause allerersten Ranges, direkt am See, 140 Betten, mit grossem Restaurationsbetrieb, ist ab sofort der folgende Posten frei:

### Chef garde-manger

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto erwartet in unser Personalbüro.

4793

Hotel Beatus CH-3658 Merligen Tel. 033 51 21 21

# VULPERA HOTELS

CH-7552 Vulpera  
Bad Tarasp- Vulpera

Wir sind ein bekannter Kur- und Sportort im Unterengadin und suchen für unsere beiden \*\*\*\*\*-Hotels noch folgende Mitarbeiter

**Réception** Réceptionistin/  
Sekretärin  
Korrespondenz D, F, E, NCR 42,  
Telefon  
**Service** Chef de rang  
**Küche** Chef de partie  
Commis de cuisine

Wenn Sie gerne in einem jungen und einsatzfreudigen Team arbeiten möchten, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an die Direktion der Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera

4755

## GASTHOF LÖWEN GRENCHEN



Gesucht per Anfang September oder nach Übereinkunft

**Küchenchef**  
**Jungkoch/Köchin**  
**Chef de service**  
**Barmaid**  
**Kellner und Serviertöchter** (auch Aushilfen)  
**Zimmer-/Hausmädchen**  
**Küchen-/Hausburschen**  
**Buffetdame** (auch Aushilfe)

Auf Frühjahr 1982 **Lehrlinge** für Küche und Service (Söhne/Töchter).

Nähere Auskunft erteilt gerne Herr oder Frau Ackermann, Gasthof Löwen, Solothurnstrasse 1, 2540 Grenchen, Tel. (065) 8 50 79. 4777

## HOTEL SURSEE

au restaurant trolette chagler-schulze

Historisches Städtchen

Sursee am Sempachersee. Segeln, Windsurfen, Schwimmen, (Renn-)velofahren, Wandern, Shopping, Dancing Eggerswil usw.

Wir suchen in gepflegtem Service

**2 Serviceangestellte**  
Damen oder Herren  
und

### 1 Chef de partie

Jahresstelle, gute Entlohnung und Sozialleistungen. Geregelte Arbeitszeit.

Bitte rufen Sie uns an oder schicken Sie Ihre Offerte an

Marcel und Blandina Pellet-Livers, Gastgeber Hotel Sursee, Bahnhofstrasse 15, 6210 Sursee, Telefon (045) 21 50 51.

4769

Gesucht auf Mitte August

### Jungkoch

in neuen Betrieb.  
5-Tage-Woche und guter Lohn.

P. Schneider  
Gasthof Hirschen  
5416 Kirchdorf-Baden  
Tel. (056) 82 56 52

4775

Dringend gesucht für lange Sommersaison (Juni-Oktober)

### Koch/Jungkoch

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Hotel Gornergrat  
3920 Zermatt Dorf  
Tel. (028) 67 10 27

4776



Restaurant  
zur Kaufleuten  
im Herzen der  
Zürcher City

Für Herbst 1981 und Frühling 1982 suche ich einen weiblichen oder männlichen

### Kochlehrling

Die Abwechslung in unserer Küche ist gross, gilt es doch, sämtlichen Ansprüchen gerecht zu werden: Bankettgästen, dem hastigen Mittagesser, aber auch dem Gourmet mit höchsten Ansprüchen.

Rufen Sie mich an!

H. R. Weiss  
Tel. (01) 221 15 05  
Fellikanstr. 18  
8001 Zürich

4766



In unser neu umgebautes Hotel, direkt am See, suchen wir möglichst bald eine

## kaufmännische Angestellte/ Réceptionistin

Sind Sie eine dynamische, verantwortungsbewusste, junge Sekretärin, die alle vorkommenden Arbeiten im Hotelbüro selbstständig erledigen kann, so melden Sie sich bitte.

Hotel Schwanen  
Kurt Zurlüh, Direktor  
8640 Rapperswil  
Telefon (055) 27 77 77

4787



## HOTEL UZWIL

(073) 51 51 51

sucht mit Eintritt nach Übereinkunft

**1 Nachtportier**  
**1 Réceptionistin**  
**1 Hofa**

5-Tage-Woche, angenehme Arbeitszeit.  
Ausländer nur mit Bewilligung B oder C.

Anfragen erbeten an  
R. Bolliger, Hotel Uzwil  
9240 Uzwil, Tel. (073) 51 51 51

4770

## Planen Sie jetzt Ihre erfolgreiche Zukunft!

Unser Betrieb hat alle Voraussetzungen, einem aufgeweckten Burschen eine gute

### Lehre als Koch

anzubieten. Nach 3 Jahren steht Ihnen die ganze Welt offen! Möchten Sie eine glänzende Zukunft aufbauen? Wir helfen Ihnen dabei gerne.

Bitte rufen Sie heute noch Herrn Strebel an und vereinbaren Sie eine Besprechung. Damit Sie im Herbst schon beginnen können.

Telefon (082) 3 30 22

102



Restaurant

## Radi St. Moritz

Plazza dal Rosatsch  
7500 St. Moritz-Bad  
Tel. 082 / 3 30 22

## interlaken

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft freundliche

### Serviertochter

für Sommersaison (kann auch Ausländerin sein).

Offerten an

Snack-Restaurant, Tea-Room Deuschle  
3800 Interlaken  
Telefon (036) 22 80 24

4794

## Hotel Euler Basel

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft:

**Réceptionist/ Réceptionistin**  
**Chef de partie**  
**Pâtissier**  
**Commis de cuisine**

Es können nur Schweizer, Grenzgänger oder Inhaber einer B- oder C-Bewilligung berücksichtigt werden.

Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an

Frau S. Gonin, Hotel Euler  
Centralbahnplatz 14, 4051 Basel  
Telefon (061) 23 45 00

4785



## Hotel Arena Alva 7031 Laax

sucht für die kommende Sommersaison noch die folgenden Mitarbeiter

**Küche** **Sous-chef/Saucier**  
**Garde-manger**  
**Entremetier**  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**

**Service** **Serviertochter**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die

Direktion  
Hotel Arena Alva  
7031 Laax

3555

Für unser gutes Spezialitätenrestaurant in der Stadt Bern suchen wir einen vorzüglichen, dynamischen

## Küchenchef

der vor allem die italienische und die Tessiner Küche bestens kennt.

Wir bieten sehr guten Verdienst, geregelte Arbeitszeit, modernste Einrichtung und ein gutes Arbeitsklima.

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung unter Chiffre W 920181 an Publicitas AG, Neugasse 48, 2501 Biel.

## Bahnhofbuffet Bern sucht

für sofort oder nach Vereinbarung gelernte, jüngere

## Hotelfachassistentin

Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz mit einer sehr interessanten und umfassenden Aufgabe, wo Sie Ihr Können anwenden und viel Neues lernen werden. Kost und auf Wunsch Zimmer im Personalhaus, 5-Tage-Woche usw.

Wenn Sie Interesse haben an guter Zusammenarbeit in einem Grossbetrieb, so erwarten wir gerne Ihre Bewerbung an

4562

Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern  
Telefon 031 22 34 21

## ★★★ Hotel Arche 8910 Affoltern am Albis

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in lebhaften Betrieb

## Aide du patron

in Jahresstelle

sowie tüchtige

## Serviertochter/Kellner

für gepflegten Speise- und Bankettservice. 5-Tage-Woche, guter Verdienst, Zimmer auf Wunsch im Hause.

Anfragen sind erbeten an

Gebrüder Schneider  
Telefon (01) 761 54 33  
(Für Ausländer nur Bewilligungen B + C) 4573

## Zunftthaus zur Meisen Zürich

Für unseren gepflegten Bankettbetrieb im Zentrum der Stadt Zürich suchen wir eine berufsfreudige, sprachenkundige, zuverlässige

## Chef de service

Sehr gute Entlohnung.

Sonntag geschlossen.

Bewerbungen sind zu richten an:

Zunftthaus zur Meisen  
Herbert Dayhle  
Münsterhof 20  
8001 Zürich  
Telefon (01) 211 21 44

4532



Restaurant Weisshornigipfel  
2653 m über Meer, 7050 Arosa  
Für die Sommersaison suchen wir

## Buffetköchter und Kioskverkäuferin

Auch Anfängerinnen. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft. Wir bieten guten Verdienst, angenehmes Arbeitsklima, nur Tagesbetrieb. Kost und Logis im Hause.

Anfragen bitte an  
Hans Tobler  
Restaurant Weisshornigipfel  
7050 Arosa  
Telefon (081) 31 18 70, oder  
31 17 95 P 13-1525

## Hotel Tell + Post 6454 Flüelen

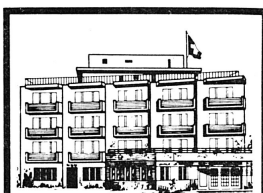
sucht per sofort oder nach Übereinkunft

## Koch oder Köchin

sowie

## Buffetköchter und Restaurationstochter

Offerten sind erbeten an  
Familie Jos. Walker  
Telefon (044) 2 16 16 4569



2 Restaurants — 1 Bar — 85 Betten

## Hotel Sternen 7013 Domat/Ems

Kommen Sie nach Graubünden

Wir suchen auf den 1. Juli oder nach Übereinkunft in kleine Brigade

## Chef de partie

Angenehmes Arbeitsklima und geregelte Freizeit.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Hotel Sternen, Dir. J. Zorn  
7013 Domat/Ems  
Telefon (081) 36 27 27 3434

## Nähe Ascona-Locarno

gesucht für den 15. Juni bis 30. September 1981

## Serviertochter

Kost und Logis im Haus.

Sich wenden an  
Familie G. Christener  
Ristorante San Giorgio-Loosone  
Telefon (093) 35 15 25  
Assa 84-40100

## SPORT-UND FERIEZENTRUM



7250 Klosters

Hallenbad — Sauna — Sporthalle — Tennisplätze  
Komfortable Gästezimmer

## Schätzen Sie:

- ein angenehmes Arbeitsklima?
- geregelte Arbeitszeit und Freizeite während ganzer Saison?
- mit netten Kollegen und Kolleginnen zusammen zu arbeiten?
- in der Freizeit Tennis zu spielen oder andere Sportarten zu betreiben?

Ab sofort oder ab 1. Juli 1981 suchen wir noch folgende sympathische Mitarbeiter:

## Serviertochter

für à la carte und Speisesaal

## Serviertochter

(evtl. Anfängerin) mit kaufmännischen Kenntnissen für einfacheren Service und Receptionsabläufe

## Jungkoch/Köchin Küchenbursche

für Mithilfe in Küche ohne Casserolier-Arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Verlangen Sie bitte Fr. Alder oder Herrn Dir. Weixler  
Telefon (083) 4 29 21 4553

Spezialitäten-Restaurant in der Stadt Zürich sucht per sofort oder auf 1. August 81

## Alleinkoch

(Chef-Stellvertreter)

in modern eingerichtete Küche. Jeden Sonntag, evtl. jeden Samstag frei. Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung unter Telefon (01) 54 84 86 4543

## Restaurant Hecht

6400 Zug am See

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

## Jungkoch oder Köchin

Kost und Logis im Hause.

Wir erwarten gerne Ihre Offerte.

Familie K. Rütlimann  
Telefon (042) 21 01 93 4544



## Express-Bar

Per sofort gesucht

## Barkellner oder Bartochter

Telefon (083) 3 56 45 4559



## Restaurationsbetriebe Shopping-Center

8958 Spreitenbach 2

In unseren Grossbetrieb suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

## Chef de service

Es handelt sich um eine anspruchsvolle und interessante Aufgabe. Es wollen sich bitte nur Bewerberinnen oder Bewerber melden, die sich bereits über eine ähnliche Tätigkeit mit Personalführung ausweisen können. Ebenfalls ist eine gründliche Ausbildung im Gastgewerbe erforderlich.

Unser Betrieb umfasst 5 Restaurants. Angenehme Arbeitszeiten sowie jeden Samstagabend und Sonntag frei.

Schriftliche Bewerbung mit allen Unterlagen an

K. Fröhlich, Direktor  
Restaurationsbetriebe im Shopping-Center  
8958 Spreitenbach 2  
Telefon (056) 71 23 68 4120



## 2800 Delémont

Für unser kleines, renommiertes Hotel/Restaurant «La Bonne Auberge» in Delémont suchen wir einen gut ausgewiesenen

## Küchenchef(in)

welche(r) mit seiner Kunst unsere anspruchsvollen Gäste zu verwöhnen weiss.

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Stefan Frauendiener würde sich über Ihren Anruf freuen:

«La Bonne Auberge», Delémont  
Telefon (066) 22 17 58 4606



An junge

## Köchinnen und Köche

Weshalb nicht für ein Jahr oder auch länger in unserer international bekannten Küche auf dem Sektor Gemüsespezialitäten, original indische Speisen, vegetarische Gerichte und Salate etwas dazulernen?

- 44-Stunden-Woche
- 2 ganze Tage pro Woche frei
- ab 3. Jahr 4 Wochen Ferien
- auf Wunsch Zimmer für Fr. 90.- im Hause

Ein fortschrittlicher Arbeitsplatz, an dem es Ihnen wohl sein könnte.

Hiltl-Vegi-Restaurant  
8001 Zürich-Stadtzentrum, Sihlstrasse 28  
Telefon (01) 221 38 72 4403



ST. MORITZ



Hotel allerersten Ranges sucht für die kommende Sommersaison (Mitte Juni bis Mitte September) folgende Mitarbeiter:

**Büro:** **Anfangssekretär**  
**Etag:** **Etagengouvernante**  
**HOFA**  
**Loge:** **Telefonistin**  
**Nacht-Chasseur**  
**Küche:** **Chef-Restaurateur**  
**Alleinbäcker**  
**Divers:** **Camionneur**

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion erbeten. 4659



## Landhaus Römerburg Muttentz

Telefon (061) 61 07 70  
Dienstag Ruhetag

Abseits vom Lärm der Stadt liegt romantisch unter der alten Burgruine Wartenberg die «Römerburg».  
Lage: romantisch / Gastronomisch: speziell / Preislich: real.

Gesucht nach Übereinkunft

## Saucier Restaurationstochter Kellner

Wenn Sie eine interessante und abwechslungsreiche Stelle suchen und die Vorteile, Sicherheiten und Weiterbildungsmöglichkeiten eines organisierten Betriebes geniessen möchten, dann rufen Sie uns an.

Familie E. Möller-Herren

4184

## Psychiatrische Klinik Schlössli Oetwil am See/ZH

Wir sind eine private psychiatrische Klinik im Zürcher Oberland.  
Unsere Küchenbrigade besteht aus 4 Köchen und dem nötigen Hilfspersonal. Sie sorgt täglich für die Verpflegung von zirka 380 Personen.

Wir suchen per 1. August oder nach Vereinbarung

## Küchenchef

Für diese weitgehend selbständige, vielseitige Tätigkeit sind erforderlich: Organisations- und Führungstalent; umfangreiches, solides Fachwissen; Diätetische Ausbildung oder mindestens -kenntnisse; Erfahrung in Gemeinschaftsverpflegung und Personalrestaurant; kostenbewusste Küchenführung.  
Wir bieten zeitgemässe Besoldung, Pensionskasse, 5-Tage-Woche.  
Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen behilflich.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto.

Verwaltungsdirektion  
Psychiatrische Klinik Schlössli  
8618 Oetwil am See/ZH  
Telefon (01) 929 11 66 (Fr. Luginbühl verlangen) 4645

## HOTEL BELAIR Wallisellen-Zürich

Für unseren modern eingerichteten Restaurationsbetrieb suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen tüchtigen

## Chef de service Chef de restaurant

Wenn Sie auf eine absolut selbständige Tätigkeit Wert legen und es schätzen, in einem kleineren Team zu arbeiten, freuen wir uns auf Ihren Anruf.  
5-Tage-Woche

Telefon 830 03 81 4640

Ich suche in eine sehr schöne, gediegene Dancing-Bar Nähe Zürich und Luzern eine qualifizierte

## Barmaid/ Servicehostess

in Jahres- oder Saisonstelle.

Sehr hohes Salär, angenehme Arbeitszeit sowie kollegiales Teamwork garantiert zugesichert.

Offerten bitte an  
Armin Seemann  
Bar-Dancing Lido Club  
im Hotel Seestern, 6315 Oberägeri  
Tel. (042) 72 45 30 (ab 17.00 Uhr). 4685

## Hotel 3 Eidgenossen 9656 Alt St. Johann

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

## Saaltochter Hausmädchen (auch Studentin)

Ausländer nur mit Deutschkenntnissen. Kost und Logis im Hause.

Offerten mit Lohnangaben an  
Fam. Haller  
Tel. (074) 5 12 74 4682



Hotel-Restaurant  
EDEN AU LAC  
Zürich



sucht per 1. Juli 1981

## Hotelfachassistentin Chef de rang

(sprachenkundig)

Rufen Sie uns bitte an, damit wir einen Termin für eine Besprechung vereinbaren können:

Direktion  
Hotel Eden au Lac  
Telefon (01) 47 94 04  
Utoquai 45, 8023 Zürich 4643

## Klinik Schloss Mammern

Auf 1. Oktober 1981 (oder nach Vereinbarung) müssen wir den Posten unserer

## Direktionssekretärin/ Chef de réception

neu besetzen.  
Erforderlich sind sehr gute kaufmännische Grundausbildung und Sprachkenntnisse in Wort und Schrift, gute Umgangsformen und Bereitschaft, selbständig und verantwortungsbewusst 3-4 Mitarbeiterinnen zu führen. Erfahrung im Gastgewerbe ist wünschenswert.  
Wir bieten eine sehr interessante Stellung, unseren Ansprüchen entsprechendes Gehalt, ausgebaute Pensionskasse mit voller Freizügigkeit.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an:

Direktion, Klinik Schloss Mammern  
8265 Mammern, Telefon (054) 8 65 71 4655



Centro-Hotels 6900 Lugano  
Svizzera-Schweiz

Adm.: Hans J. Buettner  
Piazza Coccato 9, Telefon 091-22 99 22, Telex 73 864

Cristallo  
120 Letti/betten  
telefon 091-22 99 22

Dante  
70 Letti/betten  
telefon 091-22 95 61

Lux  
70 Letti/betten  
telefon 091-22 97 71

Patio  
40 Letti/betten  
telefon 091-22 87 01

Für unser Hotel Cristallo suche ich auf den 1. Juli (eventuell früher)

## 1. Réceptionssekretär(in)

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Hans J. Buettner, Postfach 527, 6900 Lugano, erbellen. 4716

affiliato/angeschlossen:  
King's  
85 Letti/betten  
telefon 091-22 97 71



Restaurant  
du Théâtre

Ernesto Schlegel  
Tel. 22 71 77

Hätten Sie Freude, ab Mitte August oder nach Vereinbarung in unserem lebhaften, bestbekannten Hause, im Herzen der Stadt Bern als

## Restaurationsstochter oder Kellner

mitzuarbeiten.  
Wir bieten gute Entlohnung (Prozentbeteiligung)

Für unsere bestbekannte Küche suchen wir

## Chef de partie und Commis de cuisine

Interessante Arbeit, geregelte Freizeit (Sonntag ab 15 Uhr, Montag ganzer Tag geschlossen).

Wenn Sie gerne in einem jungen Team arbeiten möchten, dann rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre Unterlagen. P 05-9106

## Globus Glatt

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams einen versierten, zielstrebigsten

## Koch

für eine vielseitige Tätigkeit in unserer Comestibles-, Fisch- und Traiteur-Abteilung, und einen

## Traiteur-Verkäufer

Es erwartet Sie ein ansprechendes Gehalt, zusätzliche Abendverkaufs-Entschädigung, Personalarbeit im ganzen Konzern, Einkaufsvorteile im Zenter, spezielle Kleiderkarte, Personalrestaurant, Weiterbildungsmöglichkeiten durch uns unterstützt, 5-Tage-Woche mit individueller Arbeitszeitgestaltung, 4 Wochen Ferien sowie die weiteren üblichen Sozialleistungen.

Ihr Anruf zur Vereinbarung eines Besprechungstermines lohnt sich bestimmt.

Telefon (01) 830 04 11  
Globus Glatt  
Personalabteilung  
8301 Glattzentrum  
ofa 154.273.000

## Hotel-Restaurant Engiadina 7503 Samedan

Telefon (082) 6 54 54

Für unser Spezialitätenrestaurant suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft

## Saucier Entremetier

Ihre Offerte oder Anfrage erbitten wir an obige Adresse zu richten. 4678

## Restaurant-Bar-Dancing «Bierliap», Engelberg

Wir suchen mit Eintritt per Anfang Juli für die Sommersaison oder in Jahresstelle:

## Serviertochter oder Kellner Koch Hilfskräfte

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon (041) 96 12 55  
Herrn A. Kurth verlangen 4654

## CASINO LUZERN

Nach über fünfjähriger Tätigkeit in unserem Betrieb möchte sich unser Küchenchef verändern. Aus diesem Grund suchen wir nach Übereinkunft in Jahresstelle einen bestqualifizierten

## Küchenchef

In unserem lebhaften Betrieb folgen auf die frequenzstarke Sommersaison ruhigere Wintermonate. Einem initiativen Kadernitruarbeiter mit guten Führungseigenschaften und grossem Organisationstalent bieten wir hohe Verdienstmöglichkeiten mit Sozialleistungen. Mindestalter 27 Jahre.

Falls Sie sich von dieser interessanten Offerte angesprochen fühlen, senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die

Direktion  
Casino Kursaal AG  
Haldenstrasse 6, 6002 Luzern  
P 25-3685

Für unser neues Restaurant (90 Plätze), wohl eines der schönsten in Zürich, suchen wir nach Übereinkunft eine

## Chef-Köchin

Dass Sie kreativ sind und viel Freude und Begeisterung mitbringen, setzen wir voraus, denn wir möchten mit Ihrer Hilfe eine kleine Spezialitätenkarte kreieren.

Nebst Samstag und Sonntag frei bieten wir Ihnen auch einen angemessenen Lohn.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbitten wir unter Chiffre 4711 an hotel revue, 3001 Bern.

## Hotel Alpina

3818 Grindelwald  
sucht per sofort

## Serviertochter Saaltochter (Anfängerin)

## Commis de cuisine

Offerten mit den üblichen Unterlagen z. H. Frau Wolf 4647

Bekanntes Spezialitätenrestaurant Nähe Bern sucht per 1. August oder nach Übereinkunft tüchtigen

## Kellner oder Serviertochter

für den gepflegten A-la-carte-Service. Anfänger werden gerne angelernt.

Wir bieten:  
Sehr hoher Verdienst, 5-Tage-Woche, geregelte Arbeits-/Freizeit.

Offerten bitte unter Telefon (031) 82 02 36. 4694



Ruth und Adolf Merz-Kälin  
Telefon 056/26 19 27

Dienstag bis Mittwoch  
14.00 geschlossen

Wir suchen nach Übereinkunft

## Küchenchef

Wir erwarten:

- Küchenchef mit sehr guten beruflichen Kenntnissen
- Erfahrung in Zusammenarbeit mit kleiner Brigade und Lehrlingsausbildung
- bewandert in Kalkulation, Einkauf
- Kooperationsbereitschaft
- initiativ, kreativ

Wir bieten:

- Spitzenlohn
- geregelte Arbeitszeit, angenehmes Arbeitsklima
- Selbstständigkeit, modernen, schönen Arbeitsplatz

Sollte Sie diese Arbeit interessieren, erwarten wir Ihren Anruf! 4714



Für sofort oder nach Übereinkunft suchen wir in unsere Küchenbrigade noch folgende Mitarbeiter

## 1 Commis de cuisine 1 Koch oder Köchin 1 Chef de partie

der an den Freitagen des Küchenchefs seinen Posten übernehmen könnte.

Für weitere Informationen telefonieren Sie uns bitte. Wir werden gerne alle Einzelheiten mit Ihnen besprechen.

L. Nyffeler, Telefon (037) 71 52 52 4729

## IP Hotel-Restaurant IM PARK 8002 Zürich-Enge

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir nach Übereinkunft

## Nachtconcierge

mit NCR-42-Kenntnissen.

Wir bieten nebst einem angenehmen, familiären Arbeitsklima 5-Tage-Woche, gute Entlohnung und fortschrittliche Sozialleistungen.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.  
Telefon (01) 201 65 65 4595



# EGRO macht aus Kaffeebohnen das Beste.

Verkauf durch: Autometro AG, Zürich und Genf, Grüter-Suter AG, Luzern, Heer AG, Binningen, EGRO AG, Kaffeemaschinen, Niederrohrdorf, Tel. 056/96 01 01.

# HACO



## Suppen

### Kann man mit verbundenen Augen kaufen

**Haco ag gümli**  
Telefon 031 / 52 00 61

**service culinaire**

## MORGA

### FÜR GUTEN TEE



#### Morga-Eistee im Kilopaket

Eine qualitativ hochstehende Sommerspezialität. Ihre Gäste lieben sie... und merken den Unterschied!  
Morga-Eistee gibt einen natürlichen nicht kältesten und wirksamen Durstlöcher.

Jetzt bestellen für die warmen Tage.

Morga AG, 9642 Ebnat-Kappel, Tel. 0743 19 15

### Se-Di

#### Inneneinrichtungen

Wir sind spezialisiert für Polstermöbelreparaturen und Spezialanfertigung von Polstermöbeln. Grosse Stoff- und Lederwahl! Unveränderlicher Kostenvorschlag.

Tel. (01) 784 48 82.  
ofa 147.747.030

## BAEGE AIRFUN

### ... trocknet Hände und Haare im Nu!

Ideal für Cafés, Restaurants, Hotels, Büros, Fabriken, Spitäler, Bäder, Duschenanlagen, Warenhäuser, Kinos, Tankstellen usw.

Der Baegel-Trockner (Airfun) ist sparsam im Gebrauch (Zeitaufwand), hat eine lange Lebensdauer dank kollektorischem Motor und ist einfach zu bedienen.



Formschönes, pastellgraues, robustes Gehäuse. SEV-geprüft. Tropfwassersicher. Kein Überhitzen möglich. 220 Volt, 1920 Watt.

Der Baegel-Trockner (Airfun) für Hände und Haare kostet nur **Fr. 595.-**

Verlangen Sie Prospekt bei der Generalvertretung

## W. Baumann

Elektrische Apparate  
4053 Basel, Thiersteinallee 29, Tel. 061-50 65 00

## FREMDENZIMMER MIT DUSCHE UND WC

Ohne kostspieligen Umbau können auch Sie Ihre Fremdenzimmer damit ausstatten.

In wenigen Stunden können wir Ihre Hotelzimmer mit Hotel-Duschkabinen oder mit fertigen VENUS-Sanitärzellen mit echten Keramikfliesen ohne Störung Ihres Hotelbetriebes ausstatten. Die für Hotels entwickelten VENUS-Sanitärzellen fertigen wir in jeder Grösse, speziell nach den Räumlichkeiten an.




Seit 10 Jahren ein Begriff in Deutschland und Österreich. Jetzt auch in der Schweiz.

VENUS - Europas ältester und grösster Hersteller von Sanitärzellen und Duschen mit Keramikfliesen. Über 25 000 eingebaute Duschkabinen beweisen, bei wie vielen fortschrittlichen Hoteliers sich unsere Duschen und Sanitärzellen schon erfolgreich bewähren. Wir bieten Ihnen ausserdem einwandfreie Montagen, perfekten Kundendienst sowie niedrigste Fabrikpreise.

**BON** Ich bitte um kostenlose und unverbindliche Information über das VENUS-Fertigbäder-Gesamtprogramm

Name: \_\_\_\_\_

Name des Betriebes: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Einsenden an:  
**SANIBAD AG**  
Landstrasse 435  
9496 Balzers  
Telefon (075) 4 22 40

1/5

## Allwetterschutz inbegriffen!

Ob Sonne oder Regen:  
Die Store bleibt. Der Umsatz steigt.



Unter einer wind- und wettersicheren KASTLI-SUN TOP 2000 oder -SUN TOP 3000 Grossplatz-Überdeckungsanlage werden nicht nur Ihre Gäste - auch an trüben Tagen - ihre helle Freude haben, sondern auch Sie mit einem guten Terrassenumsatz.

Dieses neuartige Sonnen- und Wetterschutz-System weist eine Stoffbespannung auf, die je nach Ausführung mit einem Seilzug oder mit Knickarmen ein- und ausgeklappt werden kann. Durch eine halb- oder vollautomatische Stützen- bzw. Laufwagen-Verriegelung bleibt der Stoff stets optimal gespannt, was vor allem bei Regenwetter von grosser Bedeutung ist. Bis max. 10 m Ausladung. Breite beliebig wählbar.

Eine grosse Palette allwettererprobter und dekorativer Qualitäts-Stoffe steht zur Auswahl. Verlangen Sie die ausführlichen Unterlagen. Wir lösen Ihnen jedes Spezialproblem.




Alle 200 Sonnenstoren können von der Portier-Lage mittels Druckknopf oder individuell vom Zimmer oder Balkon aus bedient werden.

**KASTLI STOREN**

Bern: Kastli+Co. AG, Sonnen- und Wetterschutz-Systeme  
Ostermündenstrasse 73  
3000 Bern 32  
Telefon 031 41 33 44

Zürich: Kastli+Co. AG  
vorm. W. Winkler+Co. AG  
Seestrasse 289  
8038 Zürich  
Telefon 01 45 36 81

Luzern: Kastli+Co. AG  
A. Bossard  
Briggenstrasse 10  
6045 Meggen  
Telefon 041 37 15 34

**Coupon**

☐ Senden Sie uns die ausführlichen Unterlagen  
☐ Rufen Sie uns an

Restaurant/Hotel: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## Steuerrecht

## Revision und Zwischentaxation

Die Begriffe Revision und Zwischentaxation bezeichnen in den verschiedenen kantonalen Gesetzgebungen das gleiche behördliche Vorgehen, wobei je nach Kanton der einen oder anderen Bezeichnung der Vorrang gegeben wird.

Zwischen beiden Bezeichnungen besteht daher aufgrund der neuer Gesetzestexte kein grundlegender Unterschied. Sachlich wird man jedoch zu unterscheiden haben zwischen Revision von fehlerhaften rechtskräftigen Veranlagungen und der Revision oder Zwischentaxation im Fall von dauernden und ausserordentlichen Veränderungen in den Verhältnissen des Steuerpflichtigen.

## Falsche Veranlagung

Eine Veranlagung wird rechtskräftig nach unbemittelter Ablauf der Einsprachefrist oder nachdem über eine Einsprache ein Entscheid gefällt wurde. Aus Gründen der allgemeinen Rechtssicherheit ist es daher einleuchtend, dass eine rechtskräftige Veranlagung nur in besonderen Fällen im Weg eines Revisionsverfahrens angefochten werden kann. Ein solches Verfahren ist gemäss kantonalen Gesetzgebung oder Gerichtspraxis in

allen Kantonen möglich. Ebenfalls hat das Bundesgericht die Möglichkeit eines Revisionsverfahrens gegen rechtskräftige Veranlagungen auf eidgenössischer Ebene anerkannt. Als Beispiel für die Zulässigkeit eines Revisionsverfahrens gemäss Bundesgericht sei der Fall erwähnt, dass es dem Steuerpflichtigen in einem früheren Verfahren nicht möglich war, die jetzt geltend gemachten Tatsachen oder Beweismittel vorzubringen.

## Veränderung der Steuersituation

Im Gegensatz zur Revision einer rechtskräftigen aber materiell ungerechtfertigten Steueranforderung wird bei einer Revision, welche den Charakter einer Zwischentaxation hat, die ursprüngliche Steueranforderung als solche nicht angefochten. Ihre Übereinstimmung mit der früheren Steuererklärung bleibt unanstand. Dagegen beruft sich die an der Zwischentaxation interessierte Partei auf eine Veränderung der für die Besteuerung massgebenden Situation des Steuerpflichtigen, welche eine Taxation nach Massgabe der früheren Steuererklärung ausschliesst.

## Gründe für die Zwischentaxation

Bei den Wechselfällen des Lebens kann natürlich nicht jede Veränderung in den Verhältnissen des Steuerpflichtigen, insbesondere nicht jede Einkommens- oder Vermögensveränderung Anlass zu einer Zwischentaxation geben. Die Revisionsgründe beschränken sich daher auf wichtige und grundlegende Fälle. Verschiedene Kantone haben, um klare Verhältnisse zu schaffen, die Revisionsgründe abschliessend aufgezählt. Andere Kantone überlassen es, neben gesetzlich festgesetzten Revisionsgründen, der Praxis, weitere Revisionsgründe zu bestimmen. Im allgemeinen wird man wohl folgende Situationsveränderungen als die wichtigsten Revisionsgründe bezeichnen dürfen:

- Aufnahme oder Beendigung der Erwerbstätigkeit
- Berufswechsel
- Scheidung oder gerichtliche Trennung einer Ehe
- Erbgang oder Anfall von Vermögen bei Todesfall
- Änderung der für die interkantonalen Besteuerung massgebenden Verhältnisse

## Zwischentaxation auch bei juristischen Personen

Die hier aufgeführten Revisionsgründe besagen, dass die Zwischentaxation aus der Veranlagungspraxis für natürliche Personen entstanden ist. Dementsprechend kennt der Wehrsteuerbeschluss nur eine Zwischenanforderung für natürliche Personen (Artikel 96). Die Kantone dürfen jedoch, wie das Bundesgericht ausdrücklich anerkannt hat, auch juristische Personen, einer Zwischenanforderung unterwerfen, dies natürlich unter der Voraussetzung, dass die Revisionsgründe ihrer Natur nach auf juristische Personen anwendbar sind. Der Entscheid des Bundesgerichts war durch die Zwischentaxation einer juristischen Person im Kanton Zürich veranlasst worden.

Bei den oben aufgeführten Taxationsgründen kann die Durchführung einer Zwischenanforderung entweder im Interesse des Steuerpflichtigen (Beendigung einer Erwerbstätigkeit, Scheidung) oder im Interesse des Staates (Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, Erbgang) liegen. Der Antrag auf Durchführung einer Zwischenanforderung wird in der Regel vom Steuerpflichtigen auszugehen haben, wenn die Zwischenanforderung in seinem Interesse liegt. In den übrigen Fällen wird die Zwischenanforderung von Amtes wegen erfolgen. Das amtliche Vorgehen wird aber in verschiedenen Kantonen durch eine Meldepflicht des Steuerpflichtigen ergänzt.

## Zwischentaxationsgründe in der Hotellerie

Für den Inhaber eines Hotels ergibt sich die Notwendigkeit einer Zwischentaxation insbesondere bei Verkauf, Verpachtung oder erbrechtlicher Abtretung seines Betriebs (Beendigung der Erwerbstätigkeit). Desgleichen stellt die Umwandlung eines als Einzelbetrieb oder Gesellschaft ohne juristische Persönlichkeit geführten Betriebs in eine AG einen Zwischentaxationsgrund dar. Die Zwischentaxation erfolgt hier aus dem Gesichtspunkt, dass der Inhaber seine Stellung als selbständiger Erwerber aufgibt und nunmehr seine Tätigkeit als Direktor der AG ausübt. Eine solche Veränderung im Tätigkeitsbereich wird einem Berufswechsel gleichgesetzt. Dazu kommt, dass die Steuersätze für Aktiengesellschaften anders als für Einzelfirmen bzw. Firmen ohne juristische Persönlichkeit bestimmt werden.

Die Zwischentaxation hat zur Folge, dass der Steuerpflichtige aufgrund der

neuen den Zwischentaxationsgrund bildenden Verhältnisse besteuert wird. Wenn ein Hotelier beispielsweise seinen Betrieb verpachtet, so bilden die Pachtzinsen die neue Bemessungsgrundlage. Das bisherige Erwerbseinkommen, bei der Verpachtung eines Betriebs also der bisher erzielte Reingewinn, ist nicht mehr zu versteuern. Eine gesetzliche Regelung, könnte den Inhaber eines Betriebes veranlassen, die von ihm beabsichtigte Geschäftsübergabe bzw. Gründung einer AG nach Abschluss eines besonders günstigen Geschäftsjahrs vorzunehmen. Da das abgeschlossene Geschäftsjahr infolge der Zwischentaxation keine Veranlagungsgrundlage mehr bildet, wird der betreffende Geschäftsinhaber vielleicht noch auf den Gedanken kommen, den buchmässigen Reingewinn durch einen gänzlichen oder teilweisen Verzicht auf Abschreibungen zu vermindern. Ein solches Vorgehen wäre in der Tat zu empfehlen, falls das Prinzip der Zwischentaxation, wie es hier dargestellt ist, uneingeschränkt zur Anwendung kommt.

## Feind des guten Schlafes

Das Kopfkissen ist ein wichtiges Gute-Nacht-Requisit. Schlafforscher haben die erstaunliche Feststellung gemacht, dass das Kopfkissen die Schlafqualität sogar noch mehr beeinflusst als die Matratze!

Ein neues Kissen ist angenehm und komfortabel, ein altes dagegen schädlich. Denn je mehr die Bauschkraft nachlässt, desto flacher wird es. Als Folge davon wird der Kopf nicht mehr richtig abgestützt, er «lampt» nach unten. Diese unnatürliche Verbiegung der Halswirbelsäule verursacht häufig Nackenschmerzen, Kopfschmerzen und sogar Migräne.

Alte Kopfkissen haben aber noch einen weiteren Nachteil. Wenn die Federn nicht mehr bauschig sind, werden sie zusammengepresst. So ist die Durchlüftung des Kopfkissens reduziert, es kommt zum Hitzestau im Kopfbereich und nicht selten zur Schweißbildung. Die Feuchtigkeit, die übrigens jeder Schläfer abgibt, kann nur von luftigen, funktionstüchtigen Bettfedern aufgenommen werden. Sie sind deshalb unerlässlich für ein gesundes und angenehmes Bettklima.

## Federkissentest

Es gibt zwei einfache Tests, die zeigen, ob ein Kopfkissen noch gebrauchstüchtig ist:

1. Man drückt das Kissen mit der flachen Hand ein. Wenn es sich nicht innerhalb 5 Sekunden erholt, sind die Federn altersschwach.
2. Ein Kissen muss gleichmässig und gut gefüllt sein. Hält man es an einer Ecke und sinken die Federn nach unten, so haben sie ihre Bauschkraft verloren.

## Bettfedern – Elastizitätsweltmeister

Federkissen haben die Aufgabe, den Kopf des Ruhenden weich und elastisch zu stützen. Die Füllung soll luftig und

lockern sein und sich durch eine gute Feuchtigkeitsaufnahme fähigkeit auszeichnen. Gänse- und Entenfedern sind dank der Spannkraft ihrer gebogenen Kiele und der bauschig weichen Struktur das ideale Füllmaterial. Erstaunlich ist die Lebensdauer dieser zierlichen Naturprodukte, die man wohl als Elastizitätsweltmeister loben kann. Bettwarenspezialisten attestieren den Federkissen eine Gebrauchsdauer von 5 bis 8 Jahren. Das entspricht – bei täglich 8-stündiger Benützung auf 5 Jahre gerechnet, 14 600 Stunden! Im Laufe dieser Zeit werden die Federn altersschwach, die Kiele sind flachgedrückt, teilweise gebrochen und haben dann ausgedient.

Die Wünsche und Bedürfnisse sind verschieden. Wer ein härteres, stark stützendes Kissen bevorzugt, wird als Füllung die kräftigen Gänsefedern wählen. Freunde weicher Kissen ziehen die zarten Entenfedern vor. Besonders kuschelige Kissen sind mit Halbdaunen, das sind kleine Federn von Gänsen oder Enten, gefüllt. Weniger empfehlenswert sind Kissen mit Hühnerfedern. Denn die Hühnerfeder weist einen geraden Kiel auf, deshalb ist ihre Bauschkraft gering. Auch hinsichtlich der Kissen grösser gehen die Wünsche auseinander. Allgemein verstärkt sich der Trend zum Pflumen, das heisst zum 90 bis 100 cm langen Kissen. Ein Pflumen gewährleistet in jeder Schlafphase eine gute Kopfabstützung. Bei kleinen Kissen besteht die Gefahr, dass der Kopf des Schlafers nach einigen Drehungen neben statt auf dem Kissen ruht.

VSB

## Sie schnattern bald wieder

Clementine – die glückliche Berggans wird auch im kommenden Sommer wieder auf dem Maiensäss oberhalb Falera herumwatscheln. Nach den Erfahrungen des letzten Jahres will Gieri Darms, Apotheker in Samedan, weitermachen und auch heuer wieder Weihrauchgänse «produzieren». Erfreulich ist aber auch, dass Darms weitere Unternehmer animieren konnte, diese Art Alternativlandwirtschaft zu versuchen.

Gieri Darms, einfallsreicher Apotheker aus Samedan, Besitzer von Früchte- und Gemüses-«Plantagen» im Gebiet Laax, seit letztem Jahr noch unter die Gänsezüchter gegangen, ist von seiner Sache überzeugt. «Allerdings war die erste Aufzucht noch kein Geschäft, obschon wir pro Kilogramm Gänsefleisch 14 Franken gelöst haben und überhaupt keine Absatzprobleme kannten – im Gegenteil». Wenn man von den zugekauften Eiern ausgeht, betrug der Ausfall rund 50 Prozent. Vor allem die Bergdohlen setzten den Kleintieren arg zu und dezimierten den Bestand laufend. Aus diesem Grund wird momentan in Cons bei Laax eine Halle erstellt (rund 10mal 25 Meter Grundfläche), in welcher die jungen Gänse, sobald sie geschlüpft sind, die erste Zeit verbringen können. Trotzdem sind die im letzten Sommer gemachten Erfahrungen sehr positiv.

## 5000 Eier und Bibeli

Nachdem die Darms'sche Gänsefarm als Quarantänebetrieb anerkannt wird (infolge der zu erstellenden Halle), konnten im April im Gegensatz zum letzten Jahr nebst den 1000 Eiern auch geschlüpfte «Bibeli» aus Cloppenburg (BRD) eingeführt werden. Insgesamt haben 4000 Junggänse die deutsch-schweizerische Grenze «überschritten», die Hälfte davon ging an andere Züchter in Graubünden und der übrigen Ostschweiz; 25 Personen sind nämlich im Januar auf Einladung von Gieri Darms nach Chur gekommen und haben sich in die «Kunst der Gänseaufzucht und -vermarktung» einführen lassen. Seine Erfahrungen gibt der rührige Apotheker gratis weiter – in bezug auf die Gänse fühlt er sich eher als Pionier denn als Geschäftsmann.

In zwei bis drei Jahren will Darms die Gänseaufzucht so weit im Griff haben,

dass auch von einem Geschäft gesprochen werden kann. Am Absatz und an der Nachfrage habe es nicht gefehlt: Bell, Mövenpick und die Traiteurabteilung von Globus hätten sich für grosse Stückzahlen interessiert, die einheimische Hotellerie habe ebenfalls mitgemacht, und die geschlachteten Gänse wurden letzten Herbst innert kürzester Zeit abgesetzt. Diesen Sommer will Darms mit der gleichen Stückzahl beginnen, hofft aber auf einen viel geringeren Ausfall. Nebst der Aufzucht habe versprochen er sich viel vom neuen Hirten, einem erfahrenen Mann, der seit 25 Jahren den Winter mit ein paar Tausend Schafen verbringt.

## Was sagen die Köche?

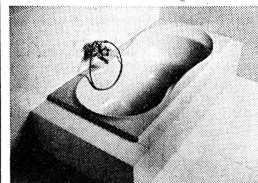
Anfänglich, als man auch in den gastgewerblichen Küchen noch nicht genau wusste, wie diese Schweizer Gänse in einen leckeren Weihnachtsbraten «umgewandelt» werden, wurden Stimmen laut, welche der «Clementine» zu zähes Fleisch – vom zu vielen Herumwatscheln in Gottes freier Natur – nachsagen wollten. Inzwischen haben aber die gewieferten unter den Köchen ihr Rezept verraten: Vier bis vierinhalb Stunden braten, mit Folien decken, damit sich Dampf bilden kann – der Rest bleibt Berufsgeheimnis. Guido Jäger, Küchenchef im «Palace» St. Moritz: «Wir haben bereits einen gelungenen Versuch hinter uns und sehen durchaus eine Zukunft für dieses «Produkt». Auch wir werden versuchen, unsere Gäste mit einer gut gebratenen Weihnachtsgans zu überraschen.» Diese Überraschung ist Hans Schiess, Küchenchef des Churer Hotels «Stern», bereits gelungen: «Wir haben rund 100 Gänse – das sind etwa 450 Portionen – serviert. Die Begeisterung bei unseren Gästen war gross...»

R. C.

## Neu – Neu – Neu

## Badekomfortform

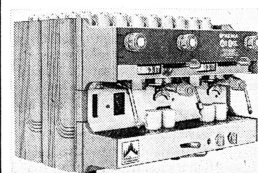
Die vom französischen Designer Louis L. Lepoix entworfene Komfort-Badewanne von Villeroy & Boch ist Sitz- und Liegewanne zugleich. Ihre ergonomische Formgebung bietet der stressgeplagten Wirbelsäule im Sitzen wie im Liegen eine entspannende Unterstützung. Passend zu



den aktuellen sanften Mattfarben Jasmin, Crocus und Magnolia gibt es diese interessante Badewanne mit attraktiver matter Oberfläche wie auch passend zu den herkömmlichen Sanitärarmen hochglänzend. Beim Ein- und Aussteigen bietet der Wannenboden den Füßen sowohl in der Liege- als auch in der Sitzposition sicheren Halt.

## Guter Espresso

Faema steht für eine optimale Espresso-Kaffee-Qualität. Zu jeder Espresso-Maschine dieser Marke wird ein Wassereintrichter mit Pumpe mitgeliefert. Das Frischwasser wird in einem Durchlauferhitzer erwärmt und mit konstantem Druck durch das Kaffeemehl gepresst. Auf diese Weise macht die Faema-Presti-



ge aus Kaffeebohnen das Beste, sei es ein Ristretto, ein Espresso oder Kaffee crème. Die Maschinen der Serie Prestige sind klar, im Aufbau, servicefreundlich und deshalb kostensparend. Sechs verschiedene Mengen können auf einfachste Weise bedient werden. Zusatzgeräte wie ein Vorratsbehälter von 2.5 Liter für Frischkaffee, ein Siebhalter für den «Kaffee-Fertig», etc. bringen weitere Vorteile.

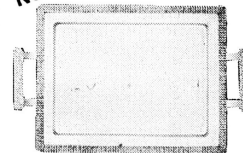
## Randabsaugung

Der Tornado-Staubsauger sticht mit seinen optimalen Einsatzmöglichkeiten und dem hervorragenden Bedienungskomfort hervor. Für die routinemässige Teppichpflege verwendet man die Universaldüse. Zur gründlichen Teppichreinigung lässt sich der Tornado-Staubsauger mit einer zusätzlichen Elektroreppbürste mit einem leistungsfähigen separaten Motor ausrüsten. Diese erlaubt ein gründliches Säubern der Teppichböden, ohne dass dabei Fasermaterial ausgerissen wird. Hervorstechendes Merkmal der Elektroreppbürste ist die beidseitige Randabsaugung. Dadurch wird auch entlang von Sockelleisten und Möbelstücken, sowie in Ecken, aller Staub und Schmutz restlos entfernt.

Tornado AG, Hardstrasse 36, 4052 Basél, Tel. (061) 41 78 50.

## Die erste Ausstellplatte für die warme Küche

Neul



widersteht dank ihrer Konstruktion jeder Hitzebeanspruchung. Kein Verbiegen und keine abblühenden Griffe und Verzerrungen mehr!  
Kleine Platte 50 x 38 cm  
Grosse Platte 72 x 52 cm  
in Edelstahl 18/10 sowie in hartversilbert lieferbar.

**Sternegg AG**  
8201 Schaffhausen  
Tel. (053) 52 91 91

Laden und Ausstellung in Zürich:  
Manessestrasse 10, 8003 Zürich,  
Tel. (01) 242 32 88  
Laden Bern: R. Bregani,  
Länggassstrasse 16, Tel. (031) 24 14 80  
Exposition à Genève: A. Ammann,  
26, parc Château-Banquet,  
1202 Genève, Tel. (022) 32 19 37

## Firmenberichten

## 3M: Neue Filiale in Bern

Mit zwei Tagen der offenen Tür eröffnete die 3M (Schweiz) AG kürzlich ihre neue Verkaufs- und Servicefiliale an der Länggassstrasse 7 in Bern.

3M – der Name steht als Abkürzung für Minnesota, Mining and Manufacturing Company – ist seit nahezu 20 Jahren als selbstständiges Unternehmen in der Schweiz und bereits seit 1966 auch in Bern durch ein Verkaufs- und Servicebüro vertreten. Nachdem die Firma zuerst an der Schönbrunnstrasse und seit 1973 im neuen Bahnhofsgebäude im Herzen der Stadt domiziliert war, wurde dank erfreulicher Entwicklung der Produkte und des Kundenkreises in der Stadt und Region Bern, bereits der zweite Umzug in grössere Geschäftsräumlichkeiten innert 15 Jahren veranlasst.

Während der Eröffnungsausstellung wurden als Schweizer Premiere der erste A3-Normalkopierer mit Sensor-Beleuchtungsautomatik und Verkleinerungsmöglichkeit und das elektronische Ablagesystem Micrapoint gezeigt, welches Dokumente in 6 Sekunden klassiert und mit Microprozessortechnik in 30 Sekunden wiederauffindet.

## Servicefreundlicher Werbeträger

Seit Jahren werden im Gastgewerbe Tischsets aus Papier eingesetzt, die es dem Wirt erlauben die Tischwäsche zu schonen und dem Servicepersonal helfen übermässige Putzarbeiten zu vermeiden. Ausser diesen und weiteren Vorteilen des Tischsets, für den Wirt und sein Personal, hat auch die Werbebranche die Vorteile dieses Werbemittels erkannt und ihm vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt. Bei der Vielzahl der verschiedenen Sujets war es unvermeidlich, dass die Werbung auf diesem Tischsethüter immer aggressiver aber nicht unbedingt attraktiver wurde. Aus diesem Grund führte die Druckerei Bruhin AG, 8807 Freienbach, als Spezialist für dieses Medium, einen Gestaltungswettbewerb für Tischsets durch, der zum Ziel hatte, aufgrund von vorgegebenen Kriterien, die bestgeeigneten Tischsets des Jahres 1980 zu prämiieren. Mit diesem Wettbewerb will die oben erwähnte Druckerei dem Werbemittel Tischset zu einem noch besseren Werbe-Erfolg verhelfen und dadurch dem Wirt und dem Gast ein Werbemittel anbieten, das allen Beteiligten Nutzen bietet.

Druckerei Bruhin AG, 8807 Freienbach

## Goldstar-Serviergeschirre

Serviergeschirre dienen dazu, dem Gast Speisen in angepassten Portionen und auf attraktive Weise zu servieren. Was früher in versilberten Geschirren erschwierlich war, ist heute mit Goldstar möglich. Goldstar-Serviergeschirre sind aus Edelstahl, das auf der Aussenseite hochglanzpoliert ist. Die Beschläge, d. h. Henkel, Stiele und Deckelknöpfe, sind echt vergoldet. Weder der hochglanzpolierte Edelstahl noch die vergoldeten Beschläge oxidieren, deshalb ist das Geschirr besonders pflegeleicht und muss nicht mit aggressiven Mitteln gereinigt werden. Dank der einfachen und schonenden Reinigung bewahrt Goldstar sein ansprechendes Aussehen über eine lange Zeitspanne.

Spring AG, Metallwarenfabrik, 8360 Eschlikon Tel (073) 43 12 43

# Le point mort, instrument de marketing

par M. Raphaël DOUGOUD, professeur de gestion à l'Ecole hôtelière de Lausanne

Toute l'activité de votre entreprise doit viser l'obtention d'un résultat net positif le plus élevé possible et qui doit augmenter la fortune du propriétaire. Pour atteindre ce résultat, vous analysez vos chiffres historiques et budgétaires, vous les comparez avec les chiffres du secteur ou/et de votre groupe ERFA, vous portez un diagnostic sur ce qui s'est passé et sur votre situation actuelle pour déboucher sur une projection de votre exploitation, de votre trésorerie et de votre bilan.

La projection qui nous intéresse ici est celle de l'exploitation, qui se traduit concrètement par l'établissement d'un «Budget d'exploitation», composé de produits (chiffres d'affaires) et de charges (coûts) liés à l'exercice prochain et que vous espérez atteindre en utilisant au mieux les ressources actuelles de l'entreprise et en lançant éventuellement un programme d'action adéquat. Le contenu de votre budget d'exploitation représente alors les objectifs à atteindre par les différents responsables. Si on additionne tous les produits et toutes les charges, on détermine par différence le résultat net. Que se passe-t-il si celui-ci est négatif, voire positif? Deux possibilités au moins s'offrent à vous: une approche fataliste qui voudrait que vous avez pensé à toutes les actions possibles et que vous ne pouvez maintenant plus rien changer, ou alors une approche active qui voudrait rechercher d'autres moyens ou techniques pour tenter de diminuer le résultat négatif ou augmenter encore si possible le résultat positif. L'objet de cette communication est de vous démontrer l'utilisation du «point mort» comme instrument de marketing.

## Le problème de départ

Le succès d'une entreprise se mesure au premier degré par son taux d'occupation ou par son taux de rotation des sièges de ses locaux de restauration. Nous voulons dire par là qu'un hôtel peut difficilement réaliser un bénéfice si le produit qu'il espère vendre n'a aucun succès ou un succès limité. Toutefois, un hôtel bien occupé ne signifie pas automatiquement succès financier si les charges provoquées par l'exploitation sont supérieures aux produits ou si elles sont supérieures à celles qu'on pourrait avoir si on conduisait l'entreprise d'une autre façon. Donc, au deuxième degré, le succès se mesure par la capacité d'une entreprise à utiliser son potentiel de clientèle en vue de produire le résultat le plus élevé possible.

Toute entreprise en activité réalise donc des produits et engage des charges. Les produits peuvent concerner essentiellement trois niveaux: l'entreprise, le secteur et le point de vente. Les charges peuvent être distinguées en:

- **charges directes:** une charge est directe quand on peut la déterminer exactement et facilement pour chaque produit vendu. Exemple: le coût des 180 g de steak de bœuf servi à chaque client au restaurant no 1

- **charges indirectes:** une charge est indirecte quand on ne peut pas la mesurer pour chaque produit vendu; on procède alors par division: la somme des charges est divisée par le nombre de produits vendus. Exemple: Somme des salaires divisée par le nombre total de nuitées vendues.

- **charges fixes:** une charge est fixe si elle existe quelle que soit l'activité de l'hôtel-restaurant (fermé ou ouvert) ou si l'entreprise doit y faire face à cause de contrats établis (la baisse du taux d'occupation par rapport aux prévisions ne vous délie pas de vos contrats passés avec vos employés saisonniers), ou encore si l'entreprise considère que l'engagement du montant doit se faire sous peine de mettre en danger l'avenir à moyen et long terme de l'entreprise (conservation du programme d'entretien de l'immeuble même si les résultats du premier semestre sont moins bons que prévus dans les budgets)

- **charges variables:** une charge est variable (ou proportionnelle) lorsqu'elle est engagée seulement s'il y a activité économique de l'hôtel. Exemple: le filet de bœuf à 40 francs le kilo servi par tranche de 180 g à chaque client (qui est là!) qu'il soit le premier servi... ou le dernier. Plus on vend de produits, plus ces charges augmentent.

Si l'on combine ces charges, on aura alors:

- la charge directe est toujours variable. Ex.: la taxe de séjour, la marchandise de cuisine, de cave
- la charge indirecte peut être:
  - a) entièrement fixe: par exemple, l'intérêt hypothécaire
  - b) partiellement fixe et partiellement variable: par exemple les salaires des employés engagés à l'année et les salaires des employés «extra».

Le problème peut ainsi être formulé: quel chiffre d'affaires votre entreprise doit-elle produire pour couvrir toutes les charges fixes et assurer un résultat net positif?

Coûts variables + coûts fixes + bénéfice = prix de vente  
ce qui correspond à:  
Coûts directs + coûts indirects + bénéfice = prix de vente

en se rappelant toutefois que les charges indirectes peuvent être fixes ou/et variables. Sur l'année comptable, nous aurons alors des charges fixes totales qu'il faudra de toute façon payer. Lorsque l'exercice comptable commence (par exemple le 1er janvier), nous connaissons leur montant approximatif. Si vous imaginez un hôtel ouvert, mais qui n'accueille aucun client pendant tout l'exercice, l'hôtel devra tout de même payer par exemple 800 000 francs de charges fixes. Comment se présenterait alors le compte de Pertes et Profits analytique suivant:

## Les calculs à réaliser

Le prix de vente se compose alors des éléments suivants:

Charges variables	0	Chiffre d'affaires	0
Charges fixes	800 000	Perte nette	800 000
	800 000		800 000

On se rend bien compte ici du poids de charges auxquelles on doit faire face. A part les charges fixes totales, l'entreprise a des charges variables qu'on ne va payer que si l'on vend. Ces charges augmentent au fur et à mesure que les clients consomment. Ainsi la charge variable du premier client va s'ajouter à celle du deuxième client qui va s'ajouter à celle du troisième et ainsi de suite. Même raisonnement pour les salaires des extras que vous engagez pour des banquets. Chaque fois qu'il y a banquet, le poste «Salaires variables» augmente d'autant. Mais chaque fois qu'il y a charge variable, il y a bien sûr vente dans la plupart des cas et donc naissance d'un chiffre d'affaires. Chaque fois qu'il y

a vente, on répartit le montant des charges fixes sur un nombre de produits vendus plus élevé et par conséquent le coût unitaire fixe par produit vendue baisse. Le prix de vente étant fixé linéairement, plus on vend, plus la marge entre le prix de vente et le coût unitaire fixe augmente, ce qui permet de récupérer des charges fixes d'autant plus rapidement. Imaginons maintenant le même hôtel de tout à l'heure qui vend à 16 000 clients pour en moyenne 100 francs de chiffre d'affaires. Pour chaque client, supposons qu'on ait en moyenne pour 50 francs de charge variable. Comment se présenterait alors le compte de Pertes et Profits analytique:

Charges variables	800 000	Chiffre d'affaires	1 600 000
Charges fixes	800 000		
Résultat net	1 600 000		1 600 000

On remarque que:

- l'ouverture de l'hôtel génère pour 800 000 francs de charges fixes qu'il faut récupérer durant l'exercice comptable et à tout prix
- la vente génère des charges variables pour 800 000 francs
- la différence entre le chiffre d'affaires total et les charges variables représente le montant des charges fixes:
 

Chiffre d'affaires total	1 600 000
- Charges variables totales	800 000
= Marge sur coûts variables	800 000
- Charges fixes totales	800 000
= Résultat net	-

On en conclut que:

- dès le moment où le chiffre d'affaires dépasse une marge sur coûts variables égale aux charges fixes, le point mort de l'hôtel est atteint. Cela signifie que l'entreprise ne réalise ni bénéfice ni perte et que le chiffre d'affaires qui le permet est de 1 600 000 francs.
- si l'hôtel est ouvert mais qu'il n'y a aucun client pendant tout l'exercice comptable, il fait une perte nette de 800 000 francs. Si l'hôtel est ouvert, il fait un résultat nul car les charges fixes sont justes couvertes par la marge sur coûts variables. Le problème de votre entreprise est donc d'avoir le plus de clients possible développant le plus grand chiffre d'affaires, mais générant le moins de charges variables, ce qui permettra de récupérer le plus vite possible les charges fixes et de commencer à produire du bénéfice. Votre action se situera ainsi à plusieurs niveaux: augmenter le chiffre d'affaires (par augmentation des nuitées, par augmentation de la dépense moyenne réelle par exemple), agir sur les charges variables

(en contrôlant mieux les prix d'achat des matières premières, en évitant au maximum le gaspillage...) et songer à toutes les possibilités de diminution des charges fixes (à court terme par un examen très attentif des salaires par exemple, et surtout à long terme par une prise de décisions futures reposant sur votre expérience, les chiffres du passé de votre entreprise et les études sérieuses effectuées). En agissant sur tous les tableaux, vous mettez plus de chances de votre côté de réaliser un résultat net positif ou un plus grand bénéfice.

Pour cela, procédons de la façon suivante:

1. établir le budget d'exploitation de la période (pour 1982 par exemple)
2. répartir les charges en charges variables et en charges fixes, selon les hypothèses formulées dans le tableau
3. additionner tous les montants fixes et tous les montants variables
4. constituer le compte de Pertes et Profits analytique
5. calculer le point mort afin de pouvoir exprimer l'objectif marketing dans les termes suivants:
  - Chiffre d'affaires total au point mort = (Chiffre d'affaires total × Coûts fixes): Marge sur coûts variables
  - Taux d'occupation au point mort = (Taux d'occupation prévu × charges fixes): Marge sur coûts variables
  - Nuitées au point mort = (Nuitées prévues × charges fixes): Marge sur coûts variables

On remarque que les charges fixes et la marge sur coûts variables se retrouvent dans les trois calculs. On peut donc d'abord calculer le «coefficient de point mort» en divisant les charges fixes par la

marge sur coûts variables et en multipliant ensuite le chiffre d'affaires prévu, le taux d'occupation prévu et les nuitées prévues par le coefficient. On obtient ainsi les trois résultats désirés plus rapidement.

6. présenter les résultats calculés: par représentation graphique et numérique (voir tableau)

7. recommencer les calculs si vous n'êtes pas satisfait et cela autant de fois que vous le jugez nécessaire. Dans ce cadre, vous pouvez apporter des modifications à votre politique de prix (modifier les prix des groupes par exemple), à votre politique publicitaire (accent plus prononcé sur la restauration par exemple) ou encore à votre budget d'entretien

8. si ces résultats ne vous suffisent pas, vous pouvez procéder de la même façon pour vos points de vente. Si vous voulez connaître en plus ou en lieu et place du point mort pour tout l'hôtel, le point mort pour chacun de vos points de vente (appelés aussi centres de profit), vous procédez ainsi:

- a) comme points 1, 2, 3, 4 ci-dessus mais par point de vente: restaurant, bar, brasserie ou hébergement, food and beverage...

Pour répartir les différentes charges, vous vous en tenez aux deux principes

Charges variables	427 125	Chiffre d'affaires	850 000
Charges fixes	376 125	(8500 nuitées à 100 francs)	
Résultat net avant impôts	46 750		
	850 000		850 000

en tenant compte d'un taux d'occupation budgété de 60% donnant 8500 nuitées (il n'y a pas de restauration publique dans cet hôtel)

## ● calculs du point mort:

a) coefficient au point mort = 376 125 / (376 125 + 46 750) = marge sur coûts variables = 376 125 / 422 875 = 0.8894

b) CA au point mort = 850 000 × 0.8894 = 756 030 francs

Taux d'occupation au point mort = 60% × 0.8894 = 53.36%

Nuitées au point mort = 8500 × 0.8894 = 7560 nuitées

## ● quelques questions qu'on peut se poser:

a) combien de nuitées faut-il vendre en moyenne pour réaliser un bénéfice de 46 750 francs? Réponse: 8500 nuitées/durée d'ouverture de l'hôtel de 365 = 23 nuitées en moyenne par jour

b) combien de nuitées en moins par jour pourrait-on vendre en moyenne pour atteindre juste le point mort? Réponse: (8500 nuitées - 7560) / 365 jours = 2.57 nuitées par jour. Il faut donc vendre en moyenne environ 20 nuitées par jour pour atteindre le point mort.

c) si on veut modifier sa politique de marché en intensifiant par exemple les groupes, quel chiffre d'affaires moyen devrait-il réaliser par personne si:

- je veux atteindre le point mort: 756 030 / 8500 = 88.94 francs au lieu de 100

- je considère que j'ai pour 80% de clientèle «individuelle» et pour 20% de groupes: je décide de vendre la nuitée individuelle à 100 francs en moyenne ce qui me rapporte un chiffre d'affaires de 80% de 8500 nuitées × 100 = 680 000 francs. Pour atteindre le point mort, il me reste encore à vendre pour 756 030 - 680 000 francs = 76 030 francs à répartir sur les 20% de groupes, soit 1700 nuitées = 44.72 francs. On voit donc qu'il vaut mieux tenir compte de la structure de la clientèle pour mieux définir quels prix appliquer à telle ou telle clientèle. On peut bien sûr aller plus

suivants: 1. rechercher toutes les charges qui ne peuvent être attribuées qu'au point de vente considéré; 2. rechercher les autres charges et les répartir par point de vente, selon clés de répartition basées par exemple sur les volumes de construction, les chiffres d'affaires réalisés.

b) calculer le point mort des points de vente:

- pour l'hébergement: mêmes formules qu'au point 5 ci-dessus mais seulement pour le logement

- pour le food and beverage: (Chiffre d'affaires total du point de vente × Charges fixes): Marge sur coûts variables.

Qu'apporte ce calcul? Il permet de mieux définir quels seront les résultats de chaque élément de la structure de vente et de prendre des mesures plus fines puisque fondées sur des calculs différenciés. Il permet aussi de déterminer la contribution de chaque point de vente au résultat de toute l'entreprise, à son cash-flow d'exploitation, ce qui vous dit où je vais gagner et où je vais perdre de l'argent si mes calculs prévisionnels se réalisent.

c) comme points 6 et 7 ci-dessus

Prenez un cas pour illustrer les calculs. Le compte de Pertes et Profits analytique (pt 4 de la procédure) est le suivant:

Charges variables	427 125	Chiffre d'affaires	850 000
Charges fixes	376 125	(8500 nuitées à 100 francs)	
Résultat net avant impôts	46 750		
	850 000		850 000

loin et faire intervenir par exemple la notion de saison (basse, haute, entraînement) ou encore la contribution de la restauration publique. Vous pouvez appliquer la même technique en observant la notion de répartition expliquée plus haut.

Pour cet hôtel, on aurait alors:

Chiffre d'affaires au point mort

- soit 6800 «individuels» à 100 francs en moyenne: 680 000 francs

- soit 1700 «groupes» à 44.7 francs en moyenne: 76 030 francs, donc 756 030 francs

et à partir de là, vous pouvez faire varier la répartition des clients, leur chiffre d'affaires moyen ou les deux en même temps. On voit ainsi que si les individus restent à 6800 et 100 francs et que si les groupes passent à 72.22 francs en moyenne par nuitée, on obtient le bénéfice de 46 750 francs qui est visé (46 750 / 1700 + 44.72) en supposant une augmentation de prix pour la différence. Dans le cas contraire, il faudrait tenir compte du coût marginal de cette vente et refaire les calculs.

## Contribution de l'unité et du total au point mort

En vendant une nuitée 120 francs avec 40 francs de coûts variables, 40 francs de coûts fixes, vous réalisez un bénéfice unitaire de 40 francs. Un premier raisonnement pourrait nous conduire à dire qu'on gagne 40 francs chaque fois qu'on vend une nuitée pour 120 francs. Or, si l'on raisonne par rapport au total des charges, on se rend bien compte que ce bénéfice de 40 francs par nuitée ne sert qu'à récupérer les charges fixes totales. Comme on a récupéré 40 francs de charges fixes comme coût fixe unitaire et qu'on récupère encore 40 francs au titre de «bénéfice unitaire», chaque fois qu'on vend pour 120 francs, on récupère en fait pour 80 francs de charges fixes totales. Il faudra donc vendre autant de nuitées ou de produits permettant de couvrir toutes les charges fixes. En tant qu'hôtelier regardant l'ensemble de l'entreprise, je constate que je ne fais aucun bénéfice avant d'avoir atteint le point mort; au contraire, je réalise une perte nette. Après le point mort, les charges fixes totales étant récupérées entièrement, le bénéfice net sera égal à la différence entre le chiffre d'affaires total et les charges variables totales. Plus vous vendez au-delà du point mort, plus le bénéfice sera grand. Votre but est donc d'atteindre le plus rapidement possible ce point mort afin d'obtenir le succès financier que vous espérez.

Par les quelques lignes qui précèdent, nous n'avons pas pu vous donner toutes les possibilités d'utilisation du point mort comme instrument de marketing, mais vous en savez suffisamment pour vous exercer lors de votre prochaine budgétisation. A ce moment-là, souvenez-vous que cet outil est d'autant meilleur si vous l'appliquez en tenant compte de votre volonté d'agir sur le temps (saison etc...), sur une certaine clientèle d'un de vos points de vente (la clientèle publique de votre restaurant, la clientèle de votre logement). Utiliser la nuitée comme unité de définition d'une politique de prix d'un hôtel comprenant de la restauration publique ne permettrait pas de réaliser des progrès dans la recherche d'une meilleure gestion. Dans ce cas, appliquez la technique du point mort en séparant l'hébergement et le food and beverage. Elle portera de meilleurs fruits puisque nuancée selon la structure de vente et de marché.

TABLEAU : La répartition des charges en charges variables (V) et en charges fixes

Charges	Normes	Base de calcul	Commentaires
- charges marchandises	100 % Variables (V)	- budget d'exploitation	on parle bien sûr des charges marchandises provoquées par le service au client (sans charges du personnel !)
- salaires	une partie est variable, une partie fixe	- organigramme, politique des salaires, chiffres historiques	voir la remarque ci-dessous
- autres charges d'exploitation	50 % V 50% fixes (F)	- contrats divers, abonnements, ..., chiffres historiques	Ex. variables: charges communications téléph. fixes: abonnements téléphone
- entretien	80-100% F	- contrats d'entretien - programme d'entretien - chiffres historiques	fixes: publicité pour le restaurant variables: prospection pour l'hôtel aux Etats-Unis
- amortissement	100% F	- budget d'exploitation	fixes: entretien absolument à faire
- intérêts	100% F2	- budget d'exploitation	variables: entretien du deuxième semestre selon résultats du premier
- autres charges administratives	80-100 % F	- contrats	
- loyer	- 100% F - 70-100% F - 85-100% F - 100% F	- contrat (montant fixe) - contrat (%sur CA) - contrat (%mont. fixe)	
- autres charges <sup>3</sup>			
1 salaire fixe = salaire d'une personne engagée pendant toute la période d'ouverture ou personne qu'on ne peut licencier en fonction des fluctuations imprévisibles du taux d'occupation, ou encore salaire du personnel à l'année pour un hôtel de séjour			
2 la grosse partie des intérêts est fournie par l'intérêt hypothécaire contre lequel vous ne pouvez rien faire à court terme			
3 les autres charges de la classe 6 du plan comptable SSH			

Remarque générale: la technique de répartition des charges basée sur la variation des charges par rapport au chiffre d'affaires de l'an passé ou d'une moyenne des années passées est à déconseiller. Un seul exemple: si le % d'amortissement sur le chiffre d'affaires était de 5% en 1980 et de 6% en 1981, on pourrait en conclure que l'amortissement varie de 1 % sur 5%, soit de 20% chaque fois que le chiffre d'affaires change. Or, le montant de l'amortissement n'est pas fixé en fonction de cette variation mais en fonction de la durée vie des amortissements et des amortissements déjà effectués. A partir du moment où ce montant est fixé, on le considère comme entièrement fixe car ne pas amortir ce qui était prévu, c'est mettre en danger votre trésorerie et votre compétitivité à long terme. Cela est d'autant plus vrai si les chiffres d'affaires baissent.



## Lieben Sie Tennis?

Unser öffentliches Restaurant im Sportzentrum Otelfit sucht:

## Serviceangestellte

sowie

## Aushilfskoch

(vom 12. bis 26. Juli)

### Wir bieten:

geregelt Arbeitszeit  
gute Entlohnung  
Personalwohnung  
Sportmöglichkeiten  
Arbeitsplatz 10 Min. von Baden und 15 Min. von Zürich entfernt.

Wagen Sie den Griff zum Telefon!

Doris Kopp  
Restaurant Otelfit, 8112 Otelfingen  
Telefon (01) 844 04 49

4568



Gstaad

★★★★

Wir suchen für Sommersaison 1981, mit Stellenantritt sofort oder nach Übereinkunft, in Haus ersten Ranges mit 70 Betten und gutem internationalem Gästekreise

## Chauffeur

und Mitarbeiter im Logendienst (guter Fahrer, sprachgewandt)

## Saalkellner Koch

(in kleine Brigade unter Führung eines eidg. dipl. Küchenchefs).

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Grand Hotel Alpina, 3780 Gstaad  
Tel. (030) 4 31 62

4590

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle einen

## Restaurationskellner

mit gut fundierten Servicekenntnissen (tranchier- und flambierkundig), Deutsch und Französisch sprechend.

Gerne orientieren wir Sie über unsere vielseitigen Leistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihre telefonische Anfrage richten Sie bitte an das

Personalbüro Airport Restaurants  
Basel-Mulhouse  
z. Hd. von U. Mathis  
4030 Basel-Flughafen  
Telefon (061) 57 32 34

4534

AIRPORT RESTAURANTS  
BASEL-MULHOUSE



Im schönsten  
Hochtal Europas!

sucht für die Sommersaison, mit Eintritt auf Ende Juni Anfang Juli noch folgende Mitarbeiter:

### Réception: Sekretärin

mit Praxis, Muttersprache Deutsch, Kenntnisse in F und E

### Küche:

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Küchenpraktikant**

### Etage: Zimmermädchen

Bewerberinnen und Bewerber melden sich bitte bei

W. H. Brüggemann, Dir.  
Hotel Edelweiss, Sils-Maria (Engadin)  
Telefon (082) 4 52 22

4607

6174 SÖRENBERG/LU

Das  
4-Jahreszeiten-  
FERIENHOTEL



IHR  
Komfort-Haus  
an der Sonne

SPORHOTEL **panorama** KURHAUS  
CH - 6174 SÖRENBERG - 1166 m - LU - ZENTRALSCHWEIZ  
TEL. 041/78 16 66 - DIREKTION: E. UND F. LINGG - TELEX 72 270

100 Betten - Alle Zimmer mit Bad / WC oder Dusche / WC - Radio - Telefon - Mini-Bar - TV auf Wunsch - Hallenbad - Sauna - Solarium - Konferenzraum - Kegelbahn - Restaurant «Panorama» - Chäller-Bar - Dancing - Grosse Sonnenterrasse - Liegewiese - Parkplätze - Garagen

Wir suchen für lange Sommersaison (Mitte Mai bis Ende Oktober) folgendes Personal:

**Chef saucier/Sous-chef**  
**Chef de partie/Entremetier**  
**Commis tournant**  
**Serviertöchter und Kellner**  
(Saal und Restaurant)

Nebst Wandern und Schwimmen bietet Ihnen Sörenberg auch Gelegenheit zum Tennisspielen.

Falls Sie eine dieser Stellen interessiert und Ihnen die Arbeit in einem jungen Team Spass macht, dann setzen Sie sich doch bitte schriftlich oder telefonisch mit uns in Verbindung.



4501



Wir suchen für Ende Juni eine zuverlässige nette

## Serviertochter

Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten an

H. Kernen  
Hotel-Rest. Bahnhof  
3778 Schönried/Gstaad  
Tel. (030) 4 42 42

4585



## Chef de service

(Bankettabteilung)

### Aufgabenbereich:

- Aufnahme von Bestellungen
- Beratung der Gäste
- Organisation des Serviceablaufs
- Erstellung der Abrechnung

Eintritt nach Übereinkunft

## Telefonistin

(sprachkundig)

Eintritt nach Übereinkunft

Offerten an  
Ferdinand Michel  
Savoy Hotel Baur en ville, 8022 Zürich  
(01) 211 53 60

4409

## Adressänderung (bitte in Blockschrift)

### Alte Adresse

Name  Vorname   
Betrieb   
Strasse  Ort   
Postleitzahl   
☐ Mitglied ☐ Abonnent

### Neue Adresse

Name  Vorname   
Betrieb   
Strasse  Ort   
Postleitzahl  Telefon   
☐ Mitglied ☐ Abonnent

Zu senden an: hotel + touristik revue Bern  
Abteilung Abonnemente  
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

## Changement d'adresse (en lettres cap. s. v. p.)

### Ancienne adresse

Nom  Prénom   
Entreprise   
Rue  Localité   
Numéro postal d'acheminement   
☐ Membre ☐ Abonné

### Nouvelle adresse

Nom  Prénom   
Entreprise   
Rue  Localité   
Numéro postal d'acheminement  Téléphone   
☐ Membre ☐ Abonné

A envoyer à: hôtel revue + revue touristique Bern  
Service des abonnements  
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern



6214 Schenkon

Wir suchen per 1. Juli 1981

**Alleinkoch/Köchin**  
und per sofort

### Serviceaushilfe

Das Restaurant steht an der Hauptstrasse Sursee-Beromünster sowie in der Nähe vom Sempachersee. Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost und Logis im Hause. Haben Sie Interesse, rufen Sie uns an unter Telefon (045) 21 10 55

ASSA 86-2216



**Hotel Seiler au Lac**  
**Bönigen/Interlaken**

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter für lange Sommersaison:

### Entremetier Tournant

Offerten an  
E. + R. Zingg-Dinkel  
Tel. (036) 22 30 21

3739

**Hotel**  
**Krafft am Rhein**  
**Basel**

sucht in kleinere junge Brigade per sofort oder nach Übereinkunft

### Jungkoch-Entremetier

Bitte melden bei  
Fam. Waldmeier  
Tel. (061) 26 88 77

3977

## Tessin

Gesucht per 15. 7. 1981

### Koch oder Köchin

für unser Kur- und Ferienhotel in Orselina.  
Wir bieten geregelte Arbeitszeit (abends bis 20.00 Uhr). Kost und Logis im Hause.  
Zeitgemässe Entlohnung.

H. Stämmer  
Albergo Monte Fiorito  
6644 Orselina  
Telefon (033) 33 27 72

4691

### Parkhotel Beausite

★★★★★

3823 Wengen

Wir suchen für sofort oder auf 1. Juli 1981

Service: **Chef de rang**  
**Commis de grill**  
**Saaltöchter**

Küche: **Commis pâtissier**

Schreiben oder telefonieren Sie uns.

Fam. N. Torokoff, Direktion  
Telefon (036) 55 25 21

4704



**Schlosshotel Freienhof**  
CH-3600 Thun  
eines der 80 gutgeführten  
AMBASSADOR SERVICE HOTELS

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir ein zuverlässiges, erfahrendes

### Zimmermädchen

Wenn möglich in Jahresstelle, jedoch nicht Bedingung, da Saisonbewilligung vorhanden ist.  
Nebst guten Sozialleistungen bieten wir auch einen zeitgemässen Lohn.

Dir. C. und S. Platzer, Telefon 033 22 46 72



Suchen Sie einen interessanten Job in einem jungen, dynamischen Team?  
- jeden Sonntag frei  
- 5-Tage-Woche  
- 4 Wochen Ferien  
- Pensionskasse auf Wunsch

Wir suchen

### 2 Köche

(Ausländer mit Bewilligung B oder C)  
mit Freude an ihrem Beruf, die auch im Stossbetrieb nicht den Kopf verlieren.

Interessiert?  
Rufen Sie uns doch an:  
(056) 71 59 53 (Herr Bach oder Herr Krattin-ger)  
oder schreiben Sie an:  
**Restaurantsbetriebe Tivoli**  
8957 Spreitenbach

P 02-9

## BASEL HILTON

In unserem modernen Betrieb in der schönen Stadt am Rhein haben wir wieder einige interessante Stellen zu vergeben.

### Etagegouvernante

(HOFA-Ausbildung)

### Chasseur-Chauffeur Concierge

### 3. Oberkellner (für unseren Grill-Room)

### Kellner oder Serviertöchter

### Sous-chef Chef saucier

Es werden nur Schweizer oder Ausländer mit B-/C-Bewilligung in Betracht gezogen.

Rufen Sie uns gleich an, damit wir Ihnen unverbindlich Auskunft erteilen können, oder richten Sie Ihre Bewerbung an

4722



Basel Hilton  
Aeschengraben 31  
CH - 4051 Basel  
Tel. 061-22 66 22  
Telex 62 055



**Wo ist unser Servicepersonal geblieben??**  
**Wir suchen seit Wochen!!**

### Serviertöchter

### Hofa mit Service-ambitionen oder Serviceaushilfe

Auch wir zahlen Spitzenlöhne, mit geregelter Arbeitszeit, Freizeit und Ferien. Wir halten uns an den LGAV und die Sozialleistungen lassen sich mit jedem anderen Beruf vergleichen.

Wir würden uns auf Ihren Anruf sehr freuen, wenn Sie es auch ehrlich im Sinn haben, bei uns zu arbeiten.

**Hotel Krone Winterthur**  
Marktgasse 49 ☎ 052/23 25 21

### Kalypso Ferien-Club

Arkitisa, Griechenland

(600 Betten)

sucht per sofort bis Mitte Oktober 1981:

**Chef de bar**  
**Barman/-maid**

sowie:

**Coiffeur(euse)**

für Übernahme in Pacht des Friseursalons.  
Interviews in Zürich.

Eilofferte unter Chiffre  
44-22406 an Publicitas, 8021 Zürich.

4658

### Bahnhofbuffet Bern

sucht

für sofort oder nach Vereinbarung

### Kellner

### Serviertöchter

für unsere verschiedenen Restaurants: Taverna, Brasserie, Rapid, Galerie-Restaurant, Café Terrasse.

Gute Verdienstmöglichkeiten an einem modernen Arbeitsplatz. Ausländer nur mit B- oder C-Ausweis.

4563

**Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern**  
Telefon 031 22 34 21

### Hostellerie Tenne

Zermatt

sucht ab sofort

**Rôtisseur**  
**Chef de partie**

Offerten bitte an  
Hostellerie Tenne  
A. Stoeffer  
3920 Zermatt  
Telefon (028) 67 18 01

4546

Gesucht per sofort

### Serviertöchter

(evtl. Frau)

zur selbständigen Führung unserer Café-Bar.  
Guter Verdienst, Kost und Logis im Hause.

Tea-Room - Bar  
Zulauf  
5734 Reinach AG  
Tel. (064) 71 34 64 ofa 106 395 960

Wir suchen per sofort

**Jungkoch oder Köchin**  
(auch Ausländer)

in kleine Brigade für Sommersaison.

Bitte melden Sie sich  
**Seehotel du Lac**  
T. + V. Zimmermann-Vogt  
6353 Weggis  
Tel. (041) 93 11 51

4681

### Hotel Enge

Murten  
Rôtisserie  
Bubenberg

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

### Jungkoch eventuell Hilfskoch

Sehr hoher Lohn und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Kost und Logis im Hause.

Hotel Enge  
3280 Murten  
Familie Ehrsam  
Telefon (037) 71 41 36 FA 1405

### Flumserberg

Für unser neues 4-Stern-Hotel suchen wir in Saison- oder Jahresstelle mit Eintritt per sofort, noch folgende Mitarbeiter:

### Chef de partie

### Commis de cuisine

Neben einem modernen, gut organisierten Arbeitsplatz bieten wir geregelte Arbeits- und Freizeit (5-Tage-/45-Stunden-Woche) sowie ein reichhaltiges Freizeitangebot, das allen Angestellten gratis zur Verfügung steht.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Gehaltsansprüchen und Foto an die Direktion.



CH-8807 Flumserberg  
Telefon 085 3 31 31  
Direktion: L. Schaub

Wir suchen auf 1. September oder nach Vereinbarung für unser Altersheim in Zürich-Witikon

### Tochter oder Frau

zur selbständigen Besorgung von einem Teil unserer Lingerie.  
5-Tage-Woche, Kost und Logis im Hause.

Interessentinnen mit Arbeitsbewilligung wenden sich bitte an:  
Schwester M. Bossard  
Vinzenz Altersheim  
Loorenstrasse 74  
8053 Zürich  
Tel. (01) 53 26 00

P 44-22404

Gesucht

### Koch oder Köchin

in Saison- oder Jahresstelle für sofort oder nach Übereinkunft.  
Schöner Verdienst zugesichert.

Hotel Alpenhof AG  
6067 Melchtal OW  
Telefon (041) 17 12 37

ofa 112 543 657



Wir suchen zur Ergänzung unseres netten und jungen Teams eine freundliche

### Serviertöchter

mit guten Servicekenntnissen.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima und einen guten Verdienst.

Rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie an Herrn G. Meier, Dir.

4410

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



### Hotel Crap Ner

7017 Flims Dorf

sucht nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter

Küche **Saucier**  
**Commis de cuisine**

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an  
Urs Trauffer  
Hotel Crap Ner, 7017 Flims Dorf

4628

Gutgehendes Familienhotel im Oberengadin sucht in Saison- oder Jahresstelle selbständige

### Sekretärin/ Aide du patron Koch

für kleinere Brigade (wenn möglich Schweizer oder Italiener).

Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten mit Foto an:  
Familie A. Kobler-Giovanoli  
Hotel Seraina, 7514 Sils-Maria  
Telefon (082) 4 52 92

4648

Wir suchen:

### Koch/ Chefkoch

sowie

### Hauswirtschafts- leiterin

Eintritt nach Übereinkunft, geregelte Freizeit, zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Zuschriften mit Beilagen an

Dr. Gademann  
Institut auf dem Rosenberg  
Höhenweg 60  
9000 St. Gallen

4651

### Hotel-Restaurant

Seidenhof

Sihlstrasse 9, 8001 Zürich

Für unser modernes Stadthotel suchen wir per 1. Juni ein tüchtiges, sauberes

### Zimmermädchen

Wir offerieren Ihnen:  
- modernen Arbeitsplatz in gut eingespieltem Team  
- 5-Tage-Woche / geregelte Freizeit  
- gutes Gehalt  
- auf Wunsch Zimmer im Personalhaus

Bitte rufen Sie unsere Personalabteilung an, um einen Besprechungstermin zu vereinbaren. Herr Suren gibt Ihnen gerne Auskunft.  
ZFV-Zentralverwaltung, 8032 Zürich  
Telefon (01) 252 14 85

## Bürgenstock-Hotels



Grand Hotel Palace Hotel Park Hotel

Für unser A-la-carte-Restaurant im Park Hotel suchen wir ab sofort - bis Ende Oktober 1981 - noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

**Chef de partie**  
**Chef de rang**  
**Serviertöchter**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

E. K. Greif, Direktion  
Bürgenstock Hotels, 6366 Bürgenstock

4701

ZÜRCHERSTRASSE 106 8406 WINTERTHUR  
TELEFON 052 225321 GROSSER PARKPLATZ

# MÖVENPICK

Sie als aufstrebender

## junger Koch

suchen sicher nicht das Alltägliche. Wir bieten Ihnen die wirklich neue Stelle, denn

- Wir geben Ihnen die Möglichkeit, die tollsten Rohstoffe aus 5 Kontinenten zu verarbeiten.
- Sie können bei uns die neuesten, zukunftsweisenden Kochtechniken erlernen.
- Wir stellen Ihnen die modernsten Küchenmaschinen zur Verfügung.
- Sie haben die Wahl zwischen der klassischen Küche, der nouvelle cuisine, der bürgerlichen, traditionellen Küche oder der modernen, schnellen Küche.
- Wir garantieren Ihnen sichere, Ihren Fähigkeiten entsprechende Aufstiegs- und Karrierechancen.
- Sie profitieren von unseren geregelten 5-Tage-Weekend à 44 Stunden.

Möchten Sie noch mehr hören? Yves Schläpfer beantwortet gerne alle Ihre Fragen.

Mövenpick Personalberatung  
und Stelleninformation  
Werdstrasse 104, 8004 Zürich  
Telefon (01) 241 09 40

P 44-61

Gesucht in \*\*\* Hotel garni im Zentrum von Zürich für lebhaften Passantenbetrieb

## Chef de réception

Eintritt anfangs August oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen an

Hotel du Théâtre \*\*\* garni  
Seilergraben 69, 8001 Zürich  
Tel. (01) 252 60 62

4586

## Hotel-Restaurant Seidenhof

Sihlstrasse 9, 8001 Zürich

Für unser modernes, alkoholfreies Stadt-Restaurant suchen wir per 1. August, eventuell früher, eine

## Service-Leiterin

**Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin, welche**

- praktische Erfahrung in der Führung einer kleinen Servicebrigade mitbringt
- initiativ, kontaktfreudig und gewandt im Umgang mit Gästen und Mitarbeitern ist
- Organisationstalent und mündliche Fremdsprachenkenntnisse besitzt

**Wir offerieren Ihnen**

- eine interessante Aufgabe in einem sehr gut organisierten Betrieb
- geregelte Arbeitszeit ohne Spätdienst
- 5-Tage-Weekend
- ein den Fähigkeiten und Leistungen entsprechendes Gehalt
- auf Wunsch Zimmer im Personalhaus.

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Telefonanruf.  
Telefon (01) 211 65 44, Herrn Schmidpeter verlangen.

Hotel-Restaurant Seidenhof  
Sihlstrasse 9, 8001 Zürich



## Kulm Hotel, St. Moritz

Hotel allerersten Ranges

sucht für die kommende Sommersaison, Ende Juni bis Anfang September, noch folgende Mitarbeiter (bei Zufriedenheit Winterengagement zugesichert):

Loge: **Telefonistin**  
Casino Dancing: **Serviertochter**  
(auch Anfängerin)

**Commis de dancing**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an

Kulm Hotel, Direktion  
7500 St. Moritz  
Telefon (082) 2 11 51

4290



Thunersee

## Hotel Kreuz Leissigen

Restaurant Fischerstube - Holzkohlgrill

Wir suchen per sofort für lange Sommersaison oder in Jahresstelle

**Restaurationstochter**  
(sprachgewandt)

**Serviertochter Kellner Serviceanfängerin**

Guter Verdienst, geregelte Freizeit, Kost und Logis auf Wunsch im Hause.

Offerten an Hans Gestell-Lücher, 3706 Leissigen, Telefon (036) 47 12 31 4566

## BABAU

Gurtengasse 3, 3011 Bern  
Tel. 031/22 08 88

Wir suchen für unseren lebhaften Betrieb im Zentrum von Bern per 1. Juni 1981 oder nach Vereinbarung

2 jüngere

## Dancingkellner

Versierte und verkaufsfreudige Bewerber, welche an einer gepflegten Atmosphäre mit netten Gästen und überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten interessiert sind, melden sich schriftlich oder telefonisch bei Herrn Boxler (ab 15.00 Uhr)

P 05-9150

## DANCING

## NIGHT-CLUB BERN

## Hotel Zürcherhof

Zähringerstrasse 21, 8001 Zürich  
Telefon 01 47 10 40

Wir suchen auf 1. Juli oder nach Übereinkunft eine gelernte Hotelfachassistentin als

## Betriebsgouvernante

mit Berufserfahrung  
Nebst 5-Tage-Weekend, Personalzimmer und jedes zweite Wochenende frei, haben wir noch einiges zu bieten.

Schreiben oder telefonieren Sie unserem Herrn Sidler, damit er mit Ihnen eine Besprechung vereinbaren kann.

3974



## Bahnhofbuffet Bern sucht

für sofort oder nach Vereinbarung

## Kellner Serviertochter

für unsere Bankettabteilung. Sehr interessante Tätigkeit mit guten Verdienstmöglichkeiten an einem modernen Arbeitsplatz im Zentrum von Bern.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Ausländer nur mit B- oder C-Ausweis. 4564

**Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern**  
Telefon 031 22 34 21

Zermatt

Gesucht

## Jungkoch

für die Sommersaison.

Offerten an:  
Grill-Room Stockhorn  
3920 Zermatt  
Telefon (028) 67 21 51

P 121475

## RESTAURANT KORNHAUSKELLER GRANDE CAVE BERN

sucht baldmöglichst

## Chef de partie Serviertochter/Kellner

Fachkundige Personen werden sich bitte an

Th. Gerber  
Postfach 124, 3000 Bern 7  
Telefon (031) 22 11 33 3305

## Hotel Freienhof 6362 Stansstad

am Vierwaldstättersee

Wir suchen tüchtigen

## Koch

in gepflegte Hotelküche, welcher an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist. Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten bitte an Rolf Schmid, Telefon (041) 61 35 31 4517



Nach den Betriebsferien, 5. August, suchen wir in Jahresstelle

## Jungkoch

in kleinere Brigade.

## 2 Serviceangestellte

für anspruchsvollen Service.

Weiblich oder männlich, 5-Tage-Weekend. Sehr hoher Verdienst wird zugesichert!

P 05-9589



Familie  
H. P. Bernhard-Auer  
Romantik-Gasthof  
Löwen  
3076 Worb  
Tel. 031 83 23 03

## MOLINO RESTAURANT

Gesucht

## Serviertochter oder Kellner

(evtl. auch als Aushilfe für drei- oder viermal pro Woche).

Wollen Sie in einem jungen Team arbeiten, bei geregelter Arbeitszeit, 5-Tage-Weekend, 4 Wochen bezahlten Ferien, hohem Gehalt, Gratifikation? Auf Wunsch Zimmer im Haus. Einkaufsvergünstigungen. Rufen Sie uns bitte an!

Telefon (052) 22 19 37, Herrn Cardenas verlangen.

P 41-1815

**Winterthur**  
Marktgasse 61, Tel. 052 / 22 19 37

## HALDEN GUT

## TAVERNE SOKRATES

Gerechtigkeitsgasse 5  
Bern  
Reservierungen: Tel. 031 22 83 11

Griechisches Spezialitäten-Restaurant, Bar

Gesucht in junges, dynamisches Team

## Jungkoch

neben Küchenchef. Möglichkeit zur Ausbildung in der griechischen Küche.

Sowie

## Küchenburschen

evtl. Aushilfe, stundenweise und

## Kellner oder Serviertochter

Telefon 22 83 11, Fr. Arnold

Schöne Griechenland-Ferien mit Olympia Tours



## Flughafen-Restaurants Zürich



per 1. August 1981 oder nach Übereinkunft.

Der Aufgabenkreis umfasst:

- Führen und Einsatzplanung der Unterhalts- und Reinigungssequipe (11 Mitarbeiter)
- Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen bei Anschaffungen
- Planung von Einrichtungen und Umbauten
- Disposition für den Einkauf von Non Food

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir:

- Abgeschlossene Hotelfachschule oder gleichwertige Ausbildung
- Eignung und Erfahrung im Führen von Mitarbeitern
- Technische Begabung
- Grundkenntnisse in kaufmännischen Belangen sowie Sinn für Zusammenarbeit

Wenn Sie 25- bis 30-jährig sind und sich für diese Aufgaben begeistern können, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung an unseren Personalchef, Herrn J.-L. Gerber.

FLUGHAFEN-RESTAURANTS  
8059 Zürich-Flughafen  
Telefon (01) 814 33 00

4635

## Hotel-Restaurant Weisses Kreuz \*\*\* 3800 Interlaken

sucht noch für diese Sommersaison

## Koch

(Chef de partie)

Offerten sind erbeten an:

R. Bieri  
Telefon (036) 22 59 51

4664

Ich bin der Spion vom

## Restaurant Weinkrug

an der Leimbachstrasse 25, 8041 Zürich.

Wie ich herausgefunden habe, sucht Herr Manetsch noch eine(n)

## Koch Serviertochter oder Kellner Buffetbursche oder -dame

Ich glaube gerade Sie wären die richtige Person dafür.

Finden Sie es doch heraus und rufen Sie die Telefonnummer (01) 45 00 17 an. Sie können natürlich auch schreiben. Wenn Sie auch ein bisschen spionieren, werden Sie bald merken, dass es im Tessiner-Restaurant ein gutes Teamwork sowie gute Verdienstmöglichkeiten hat.

4642

## LAAX



## Hotel Posta Veglia

sucht auf anfangs Juli oder nach Übereinkunft

## Koch/Jungkoch Serviertochter Kellner

in gutgehenden Kleinbetrieb.

Ihre Bewerbung erwartet gerne

Fam. P. Panier, Hotel Posta Veglia, Laax  
Tel. (086) 2 14 15

ofa 131.257.136





**La cuisine du marché**  
Restaurant, Rüdenstübl, Constaftelsaal  
Gastlicher Saal  
8301 ZÜRICH Limmatquai 42 Telefon 01/47 95 90

Wir suchen für unseren Restaurationsbetrieb, moderne französische Küche,

## Commis de cuisine Chef de partie

Bewerbungen oder Anfragen richten Sie bitte an Herrn W. Keller, Tel. (01) 47 95 90, Haus zum Rüden, Limmatquai 42, 8001 Zürich. 4446



Für das gepflegte **Personalrestaurant eines Basler Chemieunternehmens von Weltruf** suchen wir für baldigen Eintritt oder nach Vereinbarung eine selbständige

### Betriebsassistentin

Einerseits werden Sie für das dazugehörige Diätrestaurant verantwortlich sein. Andererseits möchten wir Ihnen die Personalführung und -kontrolle, das Lohnwesen inkl. Sozialversicherungen sowie das Ausfertigen der Monatsabrechnungen übertragen. Wir sind aber auch darauf angewiesen, dass Sie bei den praktischen Arbeiten mit Hand anlegen.

**Willkommen ist:**  
Eine gastgewerblich oder hauswirtschaftlich gut ausgebildete Mitarbeiterin mit einiger Praxis in ähnlicher Stellung, Führungsqualitäten und Teamarbeit.

**Wir bieten:**  
Ein mannigfaltiges Aufgabengebiet, zeitgemässes Salär, fortschrittliche Sozialleistungen, sympathisches Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
Frau C. Weiss  
Personalrestaurant Horburg  
Ciba-Geigy AG  
Müllheimerstrasse 195, 4057 Basel  
Telefon (061) 36 65 65  
oder  
Frau H. Furter  
SV-Service Schweizer Verband Volksdienst  
Neumünsterallee 1, Postfach 124, 8032 Zürich  
Telefon (01) 251 84 24 P 03-2992

**SV-Service**  
Schweizer Verband Volksdienst

**Grand Hotel Zermatterhof**  
3920 Zermatt  
★★★★★

sucht versierte, sprachkundige

## Hotelsekretärin/ Kassierin

NCR-42-Kenntnisse erwünscht.  
Eintritt nach Vereinbarung.

Bewerbungen mit Foto sind an die Direktion  
erbeten, Telefon (028) 66 11 01. 4671



**hotel aarauerhof**  
5000 Aarau Bahnhofstr. 68  
064 24 55 27 Telex 69667

Grillraum Herzogstube  
Café-Brasserie, Hopfenstube  
Danceclub, Happy Night  
Sale für Konresse + Bankette  
90 Betten in 57 Zimmern  
Parkgarage im Haus

Wir suchen per sofort oder Übereinkunft

## 1 Serviceangestellte oder Kellner

für unsere Hopfenstube/Brasserie mit gepflegtem  
Tellerservice.  
Lohn Fr. 3000.- brutto und mehr - bei sehr attraktiver  
Arbeitszeit, interne Kurse für Weiterbildung

sowie

## 1 Hilfsköchin

wenn möglich mit Kenntnissen, jedoch nicht  
Bedingung.  
Arbeitszeit 8.00-17.00 Uhr, Samstag, Sonntag frei.

Ihr Anruf oder schriftliche Bewerbung würde uns sehr  
freuen. Bitte Herrn J. Dubach verlangen. Tel. (064)  
24 55 27 4680

Der Tagungsort in ★★★★★ der Zentralschweiz



**HOTEL EUROPA**  
St. Moritz

Modernes Grosshotel (220 Betten) sucht auf Mitte August oder  
nach Übereinkunft einen gut ausgewiesenen

## Chef de réception

in Jahresstelle (männlich oder weiblich)

Einem initiativen, ideenreichen, dynamischen Mitarbeiter(in) geben wir Gelegenheit, seine Fähigkeiten in unserem Haus voll auszubauen.

**Was wir verlangen:**

Selbständige Führung der Réception, Verkaufinitiative, Diplomatie gegenüber Angestellten und Gästen, NCR 42, einige Jahre Praxis im Hotelfach.

**Was wir bieten:**

Gut bezahlte Jahresstelle, selbständiges Arbeiten und vieles mehr.

Sollte dies Ihre erste Kaderposition sein, so zögern Sie nicht, Ihre Bewerbungsunterlagen trotzdem zu schicken.

Wir bitten Sie, Ihre Unterlagen mit Foto an Hotel Europa St. Moritz, 7512 Champfèr, zu senden.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Herr Bützberger oder Frl. Elmiger gerne zur Verfügung. 4663

## Graubünden

Erstklassiges Hotel mittlerer Grösse mit angegliedertem Restaurant, in bekanntem Ferienort, sucht ab sofort oder nach Vereinbarung zur Führung einer mittleren Brigade einen

## Küchenchef

**Voraussetzungen:**

Kreativ und beweglich, Menue-Kalkulationen, Führungseigenschaften, Kooperationsbereitschaft mit Kader, Befähigung zur Lehrlingsausbildung, Praxis als Küchenchef oder Sous-chef.

**Wir bieten**

neue, nach modernster Erkenntnis eingerichtete Küche, Einkauf der Frischprodukte, selbständiger Wirkungskreis mit entsprechenden Kompetenzen innerhalb der Organisation.

Gute Entlohnung, Dauerstelle (Jahresstelle).

Vollständige Bewerbung mit Zeugniskopien/Referenzen und ungefährem Gehaltsanspruch unter Chiffre 4105 an hotel revue, 3001 Bern. Diskretion zugesichert. 4105



**Klinik Barmelweid**

Für unsere Näherei, Wäscherei und Glätterei suchen wir eine

### Leiterin

**mit praktischer Erfahrung**

- in der Bewirtschaftung der Wäsche
- in der Führung einer kleinen Personengruppe
- und mit Organisationstalent

**Wir bieten Ihnen:**

- einen weitgehend selbständigen Arbeitsbereich
- eine gute Entlohnung und Sozialleistungen gemäss kant. Lohnverordnung
- geregelte Arbeitszeit mit 5-Tage-Woche

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Richten Sie Ihre schriftliche Offerte mit den notwendigen Unterlagen bitte an die Verwaltung der Klinik Barmelweid, 5017 Barmelweid, Tel. (064) 36 21 11 oia 106.379.531

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung initiativer

### Alleinkoch

in mittelgrosses Restaurant in Bern.

Abwechslungsreiche Küche, Top-Lohn sowie angenehme Atmosphäre.

Telefon (031) 41 73 93  
Frau Henzer verlangen 4541

Gesucht nach Grindelwald

### Koch

der in der Lage ist, den Küchenchef zu vertreten.

Interessenten melden sich bitte bei

Familie Stettler  
Hotel Oberland  
3818 Grindelwald  
Tel. (036) 53 10 19 4686

## Globus Glatt

sucht zur Ergänzung seines Teams eine(n)

### Büroangestellte(n)

für das Hauptkassa-Büro. Sie sollten Flair für den Umgang mit Geld und Zahlen besitzen sowie technisches Einfühlungsvermögen zur Bedienung eines Kleincomputers. Rasche Auffassungsgabe und Genauigkeit sind weitere Voraussetzungen sowie die Bereitschaft zu einer etwas unkonventionellen Arbeitszeit.

Sie haben 5-Tage-Woche, Personalrabatt im ganzen Konzern, Einkaufsvergünstigungen im Zenter, spez. Kleiderkarte, Personalrestaurant und die weiteren üblichen Sozialleistungen.

Interessierte Personen wollen sich bitte mit unserer Personal-Abteilung in Verbindung setzen, welche Ihnen über die näheren Details Auskunft gibt.

Tel. (01) 830 04 11  
Globus Glatt,  
Personalabteilung  
8301 Glattzentrum oia 154.273.000

## Saas-Fee

Wir suchen dringend auf 1. Juli für 3 Monate

### Jungkoch

### Buffetochter

für Juli, August.

Offerten sind zu richten an:  
Rudolf Lomatter  
Hotel und Spezialitätenrestaurant «Tenne»  
3906 Saas Fee  
Telefon (028) 57 12 12 4632



**APARTHOTEL PANORAMA RESTAURANT**  
Davos

sucht für Sommersaison oder in Jahresstelle

## Sous-chef/Saucier Entremetier Garde-manger Tournant

Offerten an

Fritz Ritter, Direktor  
Aparthotel und Restaurant Panorama  
7270 Davos Platz  
Telefon (083) 3 55 24

3818

## Aussichtsrestaurant Buchenegg

bei Zürich, 8143 Buchenegg  
Telefon (01) 710 73 90

In 10 Minuten sind Sie mit dem Auto in Zürich

wenn unserem zukünftigen

## Service-Leiter Aide du patron Chef de service

dieser Weg nicht zu weit ist, freuen wir uns über seine Bewerbung.

**Aufgaben:**

- Führung des Restaurants
- Personalführung
- Diensterteilung
- Lehrlingsausbildung
- Menuegestaltung
- gezielte Werbung
- Statistiken
- Unterstützung des Servicepersonals in attraktivem menschlichem Betriebsklima

Idealalter: 25-30 Jahre

Melden Sie sich doch bitte unverbindlich bei Herrn B. Eltschinger oder Frl. M. Waser. 4670



**HOTEL SOLBAD SIGRISWIL**  
AAA AMBASSADOR SWISS HOTELS

Wir suchen für unser neues Hotel in unser junges Team noch eine

### Hotel-Sekretärin

(eventuell Praktikantin)

für unsere Réception, mit NCR 250 und Olivetti-Schreibautomat TES 401.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Mitarbeiterstab begrüssen zu können.

Ihre Bewerbungsunterlagen oder Telefonanruf richten sie bitte an:

Walter Honegger  
Hotel Solbad, 3655 Sigriswil  
Tel. (033) 51 10 68 4395

Panorama-Terrasse  
Restaurant / Bar  
Solbad, Solarien  
Inh.: Walter + Renate Honegger-Fischer

3655 Sigriswil  
Telephon 033 51 10 68  
55 Zimmer / 110 Betten



**Posthotel Bodenhause Splügen**

## Graubünden, an der San-Bernardino-Route

sucht auf zirka 1. Juli für Saison bis Ende Oktober noch folgende Mitarbeiter:

## Koch Commis de cuisine

Gute Entlohnung

Offerten an die Direktion  
7431 Splügen, Telefon (081) 62 11 21 4738



Einem jungen Schweizer (oder Ausländer mit Jahres-/Niederlassungsbewilligung), der die Arbeiten einer Hotellage kennt, bieten wir die Möglichkeit, den wichtigen Posten eines

## Hilfs-nachtconciierge

einzunehmen, Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

Diese anspruchsvolle Stellung erfordert eine selbständige und pflichtbewusste Arbeitsweise. Fremdsprachenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Nebst einer guten, den Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechenden Entlohnung, bieten wir Ihnen die 5-Tage-Woche und auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung, **DOLDER GRAND HOTEL**, Kurhausstr. 65, 8032 Zürich, Tel. (01) 251 62 31 (619).

4764

**HOTEL RESTAURANTS CLUB**  
**BAD HORN**  
AM BOENSEE  
TEL. 0714 55 11  
CH-9326 HORN

Das neu umgebaute Nautik-Hotel am Bodensee sucht per sofort oder nach Übereinkunft

**Kellner**  
für unseren Captains-Grill, Überdachtschiffahrt, Überdachtschiffahrt.

Ferner suchen wir eine

**Réceptionspraktikantin**

*Leg an*

Gerne erwarten wir Ihre geschätzte Bewerbung:  
U. Hatt  
Hotel Bad Horn, 9326 Horn  
Telefon (071) 41 55 11 P 33-14102

**RESTAURATIONS BETRIEBE**  
**SCHINZENHOF, ALTE LANDSTR. 24**  
**8810 HORGEN, TEL. 01/725 27 05**

Wir sind ein grosser Restaurationsbetrieb und suchen per sofort oder nach Übereinkunft

### Serviertochter

für unser Dancing

### Serviertochter

für unsere Dorfbeiz

### Chef-entremetier und Chef-saucier

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeit, eine entsprechend gute Dotierung und angenehmes Arbeitsklima in jungem Team.  
Wäre das etwas für Sie?

Rufen Sie uns bitte an und verlangen Sie Herrn Dir. Münch oder Fräulein Kaderli, Sekretärin.  
Tel. (01) 725 27 05 P 44-1448

### SCHINZENSTUBE, DORFBEIZ, DANCING

Mittlerer Hotel- und Restaurationsbetrieb in bekanntem Kurort im Berner Oberland, sucht auf 1. September 1981

### Küchenchef – Saucier

Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 4646 an hotel revue, 3001 Bern.

## STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

Suche für sofort Saisonstelle am

**Buffet, Economat oder Saalservice**  
(Graubünden od. VS)  
Zeugnisse vorhanden.

Offerten unter Chiffre 4781 an hotel revue, 3001 Bern.

### Swiss-Restaurant-Club Expert

(Double Citizen USA) would like to move back to Switzerland after 20 years in USA, Swiss trained Management Positions in Switzerland and USA, plus Director-Owner, of large Restaurant Operation 325 Seats for 10 years. Prefer American Chain in Switzerland, but consider your offer.

June 1981 visit to Switzerland for first contact.

Otto Schnider, Oberdorf 2, Eschenez/TG 4471

Wir suchen nach Übereinkunft

### Direktionsstellung

ER: Schweizer, 31 Jahre alt, Kochlehre, Diplom Hotelfachschule Luzern, Unternehmensekzamenar SHV.

SIE: Schweizerin, 24 Jahre alt, Sekretärin (KV-Lehre), sprachgewandt.

Eine erste Kontaktnahme würde uns sehr freuen unter Chiffre 4772 an hotel revue, 3001 Bern.

### Direktion

Wir sind ein Schweizer Ehepaar (32 Jahre alt) und bringen langjährige Berufserfahrung als Direktion in der Erstklasshotellerie sowie in der Touristik-Verkaufsförderung für die Schweiz im Ausland mit.  
Damit wir unsere langjährigen, persönlichen und treuen Auslandsverbindungen zielbewusst anlegen können, suchen wir eine Direktionsstelle in der Saisonhotellerie oder Jahreshotellerie mit Saisoncharakter.  
Offerten unter Chiffre 25-300880 an Publicitas, Postfach, 6002 Luzern.

Suche nach Übereinkunft in Bern und Umgebung Stelle als

### Geschäftsführer oder Aide de patron

Biete gute Kenntnisse im Gastgewerbe, Fähigkeitsausweis A, Sprachen D, I, F. Alter 25 Jahre.

Ich freue mich auf Ihre Antwort unter Chiffre A 304209 an Publicitas, 3001 Bern.

### Hotelabwart

sucht neuen Wirkungskreis mit guten mech.-Kenntnissen sowie auf dem Elektrischen und Gartenarbeiten. in der Schweiz oder im Ausland. (Evtl. auch Privat).  
Offerten erbeten unter Chiffre 4725 an hotel revue, 3001 Bern.

### Réceptionnistin

mit Praxis sucht Stelle in mittlerem Betrieb

Sprachen: D/F/E/etwas I, Hotelschule Löttscher.

Eintritt nach Vereinbarung, evtl. Tessin.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 4760 an hotel revue, 3001 Bern.

### Chef de rang

21 ans, CH, bonnes références, cherche place, région VD, GE, NE, du 6 juillet au 24 sept. Langues, all. fr.

Offres sous chiffres 4637 à l'hôtel revue, 3000 Bern

Ich bin ein 22-jähriger

### Holländer

Absolvierte die Hotelfachschule in Holland, die Hotelfachschule Löttscher in Rigi Kaltbad und beendete bald das Praktikum in einem 5-Stern-Hotel, Abteilung F&B. Ich suche jetzt eine interessante Stelle zur Weiterbildung.

Offerten an Frans van Rooij, Hotel Schweizerhof, Bahnhofplatz 11, 3011 Bern, Tel. (031) 22 45 01, intern 500, 4745

Im Gastgewerbe aufgewachsene

### Sekretärin

(29) mit Fähigkeitsausweis A, sucht Stelle in Restaurant-/Hoteladministration oder ähnliche Branche, Region Zürich-Baden. Zuschriften erbeten unter Chiffre 4751 an hotel revue, 3001 Bern.

Schweizer, 31, mit bester Ausbildung im Gastgewerbe sucht

### verantwortungsvolle Stelle

per 1.8.81, Sprachen D, F, E, I. Fähigkeitsausweis A vorhanden.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 75-36162 an Assa, Schweizer Annoncen AG, 5001 Aarau.

### Suisse

34, entrant du Canada, ayant expérience du commerce. Langues: français, anglais. Aimant le contact avec la clientèle et les responsabilités, cherche emploi.

Cl. Desmeules, tél. (024) 53 12 32 le soir P 22-304559

### Tüchtiger Fachmann

sprachengewandt, sucht auf 1. Juli oder nach Übereinkunft interessanten Posten als

### Gerant

Offerten erbeten unter Chiffre 4687 an hotel-revue, 3001 Bern.

## Insertieren bringt Erfolg!

## VERMISCHTES • DIVERS

Wenn es ums Essen geht...

## Um- und Neubauten – Vertrauenssache

### Neue Ideen für eine wirkungsvolle Betriebsführung

Jede Änderung ist eine Chance, alles neu zu überdenken. Die Gastro-Systeme AG sorgt dafür, dass es eine Verbesserung in jeder Beziehung wird.

Wissen Sie, was zu tun ist, wenn Ihre Einrichtungen veraltet sind? Wenn Sie Ihren Betrieb vergrössern möchten? Wenn sich Ihre Rendite verschlechtert? Wenn Sie die Personallage brennt?

Sollten Sie eine dieser Fragen nicht im Detail beantworten können, dann ist es Zeit, die umfassenden Kenntnisse der Gastro-Systeme AG zu nutzen.

Gesamtheitliche Planung, Gestaltung, Ausführung und Betreuung von Verpflegungsstätten in jeder Art und Gröszenordnung. Vielseitige Referenzen.

**GASTRO-SYSTEME AG**

Birmensdorferstrasse 360  
8055 Zürich  
Telefon (01) 66 37 00

## STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

### Ehemaliger Wirt

diplomierter Küchenchef, Fähigkeitsausweis A, sucht

### passende Stelle

Offerten unter Chiffre 4798 an hotel revue, 3001 Bern.

### Küchenchef

Deutscher, 39-jährig, mit langjähriger Schweizer und internationaler Erfahrung, dynamisch, kalkulationsorientiert und einsatzfreudig, sucht neuen

### Wirkungskreis

ab September 1981 in Übersee oder Fernort.

Ihre Offerte erreicht mich über Achim Podere, Executive Chef, Al Yubail International, Yubail BOX 215, Saudi Arabia 4797

### Anfangschef de service

(Schweizer), in ungekündigter Stellung, sucht auf den 1. September einen neuen Wirkungskreis im Gastgewerbe.

Langjährige Erfahrung im Speiseservice. Sprachkenntnisse: Italienisch, Englisch, Französisch, Jugoslawisch, wenig Spanisch. Möglichst Raum Zürich/Luzern.

Bedingung: Montag, Dienstag frei, da an diesen Tagen Weiterbildungskurse stattfinden.

Offerten unter Chiffre 4799 an hotel revue, 3001 Bern.

Gesucht nach Vereinbarung Stelle als

### Kellner

in Speiseservice oder evtl.

### Réception

(KV-Ausbildung sowie Fähigkeitsausweis A). Raume Aargau-Solothurn bevorzugt.  
Offerten unter Chiffre 4718 an hotel revue, 3001 Bern.

### 2 Studentinnen

(22 Jahre alt) Spanierinnen, möchten gerne drei Monate in der Schweiz arbeiten (Juli, August, September). Tätigkeitsbereich: Service/Buffer/Étage/Küche. Sprachen: Französisch und Spanisch. Vorzugsweise Westschweiz.

Offerten erbeten an: Rosario Marcos Calle Monleón 8, Piso 4A, Salamanca Espana 4724

Koch, 27 Jahre alt, mit Fähigkeitsausweis und Sprachkenntnissen, sucht Stelle als

### Gerant oder Geschäftsführer

in Zürich und Umgebung, per sofort oder nach Vereinbarung. Angebote unter Chiffre 300/864-2 an Publicitas, 5401 Baden

### Hôtesse/ réceptionniste

cherche place à l'année pour mi-août ou septembre. Langues: français, allemand, anglais niveau élémentaire, la préférence Vaud ou Valais.

Faire offres sous chiffre 4773 à l'hôtel revue, 3001 Bern.

51 27 51  
**CASINO LUZERN**

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir erfahrene

### Gouvernante

in Jahresstelle.

Interessentinnen senden ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die

Direktion  
Casino Kursaal AG  
Haldenstrasse 6  
6002 Luzern P 25-3685

Gepflegtes Spezialitäten-Restaurant im Herzen von Zürich, mit modernster eingerichteter Küche, sucht zu mittlerer Brigade erstklassigen

### Küchenchef

aus Leidenschaft  
Falls Sie es verstehen, das untergeordnete Personal zu leiten und zu schulen, unsere Lehrlinge fachgerecht auszubilden und unsere Gourmet-Gäste zu verwöhnen, dann zählen wir Ihnen ein Spitzengehalt.

Offerten mit Referenzen und allen Zeugnissen sind zu richten an:  
B. Scheuble & Co., Hotel- und Restaurationsbetriebe  
Schmidgasse 8, 8001 Zürich  
Telefon (01) 47 49 10 4796

A remettre en location pour le 1er octobre, Fribourg, centre ville, rue commerciale

## Hôtel-Restaurant Touring

- 28 lits
- 45 places restaurant
- 25 places carnotzet
- 60 places salle à manger

Hôtel entièrement rénové, conviendrait à couple dynamique.

Faire offre à P. Borer, Hôtel-Restaurant Touring, 25, rue de Lausanne, 1700 Fribourg. 4513

**Baden**  
Im Zentrum von Baden vermieten wir auf den 1. Dezember 1981

## Speiserestaurant

- 100 Plätze
- neue, moderne Küche
- Wohnung (4 Zimmer)
- 3 Angestelltenzimmer

Das Restaurant ist zurzeit ausgezeichnet geführt. Die Übernahme dieses Betriebes verspricht einem erfahrenen, initiativen Ehepaar gute Verdienstmöglichkeiten.

Ihre Anmeldung bitten wir unter Chiffre 33340-02, Publicitas, 5401 Baden, zu richten.

## Alleine Ihr Herr und Meister!

Altershalber zu verkaufen, im Zentrum einer mittelgrossen Altstadt, gut eingeführte, florierende

## Pizzeria

(mit Grundstück und Gebäude) zu einem Kaufpreis von Fr. 900 000.- (ohne Inventar) Umsatz 1980/81 Fr. 600 000.-

Ernsthafte und solvente Interessenten wenden sich unter Chiffre 3272 Lz an o/a Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 6002 Luzern

Aus Gesundheitsgründen sofort zu verkaufen bestbekannter

## Landgasthof

am Bodensee, mit direktem Seeanastoss.

Hotel, Restaurant, Speisesaal, Dancing, Bar, gepflegte Küche, grosse Wohnung, Personalzimmer, grosser, gepflegter Garten, eigener grosser Parkplatz und eigene Bootsländeplätze, schönes, bestbekanntes Haus. Kapitalbedarf zirka 1 Million.

Offerten unter Chiffre 4669 an hotel revue, 3001 Bern.

Wir verpachten  
im Raum Solothurn-Olten ein

## Grossbetrieb mit 500 Plätzen.

Dieser Betrieb mit 1,4 Millionen Umsatz eignet sich nur für tüchtige Fachleute im Gastgewerbe.

Der Zins beträgt 8%.

Eigenkapital Fr. 200 000.- für Inventar.

Bewerber richten bitte Ihre Offerte schriftlich an

Gourmag AG  
Hotel- und Restaurationsbetriebe  
Falkengasse 6, 6002 Luzern  
zuhanden von Herrn Robert Bucher 4778

Zu verkaufen in einer grösseren Industriegemeinde, an der Linie Zürich-Bern, ein bestens, direkt am Bahnhof gelegener

## Landgasthof

mit schönen Räumlichkeiten, mit Tagesrestaurant, Grill, Speisesaal, Keller-Bar, Kegelbahnen usw. Das Geschäft bietet Fachleuten eine sehr gute Existenz und sicher auch viel Freude und Befriedigung. Das Haus ist seit Generationen im gleichen Besitze und wird nun zu einem vernünftigen Preis abgegeben.

Weitere Auskunft erteilt Chiffre 33-141645, Publicitas, 8021 Zürich.

Zu verkaufen

## «TOP»-Spezialitäten-Restaurant

an der italienischen Riviera (Nähe Alassio)  
100 m vom Meer, sehr gute Rendite, in Schweizer Besitz.

Offerten unter Chiffre 4638 an hotel revue, 3001 Bern.

Wir verpachten am Anfang Juni 1982 guteingeführtes

## Restaurant

mit Speisesäli und schön angelegter Gartenwirtschaft in näherer Umgebung von Basel (vorderes Leimental).

Sehr schöne Wirtewohnung mit Gartenanteil steht zur Verfügung.

Wir bieten einem seriös fundierten Koch/Wirteshepaar eine langjährige, ausbaufähige Existenz.

Anfragen unter Chiffre 44-22418 an Publicitas, 8021 Zürich.

## Tessin/Locarno

Einmalige Gelegenheit

## Hotel- und Restaurationsbetrieb

nach Vereinbarung zu verkaufen, evtl. zu vermieten.

Zentrale Lage, 40 Betten, Saal und Restaurant zirka 100 Sitzplätze.

Finanzkräftige Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 4677 an hotel revue, 3001 Bern.



TREUHAND AG  
des Schweizer Hotelier-Vereins  
FIDUCIAIRE SA  
de la Société suisse des hôteliers

Zu verkaufen an guter Passantenlage, Raum Lenzerheide

## Hotel

gut erhaltenes Patrizierhaus

mit 34 Betten  
60 Sitzplätze im Restaurant  
60 Sitzplätze im Speisesaal

modern: eingerichtete Küche und grossem Umschwung.

Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an die Treuhand AG des Schweizer Hotelier-Vereins z. H. von Herrn Fopp Rätusstrasse 11, 7000 Chur 4740

Langjähriges Wirteshepaar sucht auf September bis Oktober 1981

## Restaurant-Hotel garni

in Pacht

Ostschweiz-Toggenburg-Graubünden bevorzugt, beste Referenzen sind vorhanden.

Offerten unter Chiffre 4673 an hotel revue, 3001 Bern.

Zu verkaufen in sehr bekanntem Sommer- und Winterferienort

## Hotel-Restaurant/Bar-Dancing

Es handelt sich um ein 90-Betten-Hotel. Der Grössteil der Zimmer mit dem üblichen Komfort, schöne Restaurationsräume, Originelle Bar-Dancing, Parkplatz usw. Der Ort bietet eine gute Sommerfrequenzierung, wobei das Winterhalbjahr aber doch als Hauptsaison gilt. Die Gebäulichkeiten sind in gutem Zustand. Ein 50-Betten-Hoteltrakt ist praktisch neu. Offerten unter Chiffre 33920540 an Publicitas, 8021 Zürich.

Im Auftrage vermieten wir den äusserst gutgehenden

### Gasthof Bollini in Dielsdorf

Dieser Betrieb entspricht in seinem Ausbau und den Einrichtungen den heutigen Anforderungen.

Mietantritt per 1. 11. 1981 oder nach Übereinkunft.

Bewerbungen richten Sie an die Treuhandstelle Schweizer Wirtesverband, Abteilung Betriebsberatung, Gotthardstrasse 61, 8027 Zürich. 4584

## Hotel zu verkaufen

4-Stern-Hotel, neu, in Alicante (E), totaler Umschwung zirka 25 000 m², mit Mobiliar, Rustika eingerichtet. Wunderschöne Sportanlage: 6 Tennisplätze, 3 Sportplätze sowie org. Kinderplatz. Total 31 Zimmer, spez. Komf. inkl. Bad. 3 km von San Juan und der Stadt, inkl. rassisger Trink- und Essbar im Garten u. olympisches Schwimmbad. Spez. Parkanlage mit grossem Parkplatz. Einmalig günstige Gelegenheit. Preis zirka Fr. 2 500 000.-.

Anfragen an Postfach 826, 5400 Baden.

P 02-33525

## A louer ou à vendre hôtel-bungalows

société anonyme, catégorie B, 212 lits, sur 30 000 m² plein de verdure, au bord de la mer, près de la ville Patras au Péloponnèse, centre des antiquités grecques des plus intéressantes.  
Information D. Markaki, Krimeas 7-9, Athènes, Grèce.  
Tel. 6435615 9 h. à 14 h., 6919665 15 h. à 17 h. 4555

Zu verkaufen

## Speiserestaurant Berner Seeland

geeignet für initiatives Wirteshepaar.  
ER: Koch, SIE: Service.

Grosser Parkplatz.  
Notwendiges Eigenkapital zirka Fr. 150 000.-.

Offerten unter Chiffre 4560 an hotel revue, 3001 Bern.

## H ★ ★ ★ -Organisation

sucht in Miete oder Kauf

## Hotel-Restaurants

in der ganzen Schweiz.

Offerten bitte unter Chiffre 108180 an hotel revue, 3001 Bern.

## Dynamisches Wirteshepaar sucht per sofort oder nach Übereinkunft Hotel-Garni oder Hotel

Offerten unter Chiffre 29-301097 an Publicitas, 4600 Olten.

Kauf  
Von finanzkräftiger Privatperson zu kaufen gesucht eine

## Hotelliegenschaft

(Touristenort)  
Interessenten schreiben oder telefonieren  
S. Zürcher  
Sonnhaldestrasse 12  
6052 Hergiswil  
Telefon (041) 95 26 68. P 25-300881

## Zu verkaufen im Berner Oberland

## Hotel-Restaurant

in sehr schöner Lage mit Blick auf die Alpen. Zirka 6000 m² Umschwung. Grosser Parkplatz.  
Räumlichkeiten für Bankette, Hochzeiten und Konferenzen.

Kapitalkräftige Interessenten erhalten Auskunft unter Chiffre L 22819 an Publicitas, 3001 Bern.

Zu verkaufen, nur einige km vom Stadtzentrum Biel entfernt, ein bekanntes, sehr gutes

## Speiserest.-Hotel

Das Haus besitzt beste Lage, direkt am Bahnhof, mit zirka 150 Plätzen in diversen, sehr gediegenen Räumlichkeiten. Der Arbeitsbereich ist bestens eingerichtet. Hoteltrakt mit zirka 20 Betten, schöne Gartenanlage mit Gartenrest, grosse Parkplätze usw. Das Geschäft bietet Fachleuten eine sichere und gute Existenz.

Offerten unter Chiffre 33-141719 an Publicitas, 2501 Biel.

A remettre en gérance ou év. à vendre à proximité de Genève, très bonne situation:

## charmante et belle auberge

établissement d'excellente renommée, comprenant: restaurant d'environ 60 places et bar de 10 places, parking, logements pour le tenancier et le personnel. Agencement en excellent état. Cuisine bien équipée. Libre tout de suite ou à convenir.

Renseignements sous chiffre 4762 à l'hôtel revue, 3001 Bern.

In der Stadt Bern ist ein vielseitiger, interessanter

## Restaurationsbetrieb

(Bar-Restaurant-Diskotheek)

bei einer Umsatzgrösse von über 2 Mio Franken, beste Rendite, mit günstigem, langfristigen Vertrag abzugeben.

Es melden sich bitte nur kapitalkräftige Interessenten unter Chiffre 810615 an hotel revue, 3001 Bern.

Zu verkaufen in Vorort von Solothurn, an der Hauptlinie gelegenes

## Restaurant-Gasthaus

Diverse Lokalitäten, Kegelbahn, 10 Gästezimmer, Wirtewohnung, Gartenwirtschaft, moderne Küche, grosser Umschwung und Parkplatz.

Notwendiges Eigenkapital zirka Fr. 250 000.-.

Weitere Auskünfte erteilt P. Sager, Immobilien-Treuhand, 4654 Lorf, (062) 48 19 62 P 29-733

Zu verpachten, evtl. zu verkaufen erstklassiges gutbekanntes

## kleines Hotel

im oberen Tessin.

Internationale Verkehrsstrasse. Sommer- und Wintersaison. Termin Winter 1982.

Kleines Inventar zirka Fr. 90 000.-.  
Gesundes Geschäft zugesichert.

Weitere Angaben erteilen wir Ihnen gerne.

Offerten unter Chiffre 4780 an hotel revue, 3001 Bern.

## VERMISCHTES • DIVERS

*Büchermüesli mit*



Der Gast mag's mit Butter

Denn mit Butter schmeckt alles nochmal so gut. Darum servieren Sie zu solchen Gerichten immer eine Portion Butter. Das sieht hübsch aus, ist praktisch und appetitlich - und der Gast weiss es zu schätzen.

FLORALP - Butter ist durch nichts zu ersetzen.

## BEKANNTSCHAFT

## Fachmann

gesetzten Alters wünscht Bekanntschaft mit lieber Frau aus dem Gastgewerbe. (Eheirat angenehm)

Offerten erbeten unter Chiffre 4688 an hotel-revue, 3001 Bern.





## Mme Pompadour in feinstem Porzellan.

Die kühle Schöne auf die schöne kühle Eistorte. Eine Exklusivität aus Porzellan. 10,5 cm hoch. Damit auf Ihrem Dessert-Tisch auch die Stimmung stimmt. Sie erhalten diese aussergewöhnliche Dekoration nur bei Bilco. Rufen Sie uns deshalb an, verlangen Sie einfach «Madame Pompadour» und lassen Sie sich überraschen.

**Bilco**

Bilco AG, Postfach, CH-8023 Zürich  
Tel. 01/44 91 41, Telex 59 724.

## Das perfekte Salat- und Gemüsewaschen mit der umwälzend neuen MEIKO GK 60:



**Einfacher:** mit dem neuen Korbreinigungssystem. **Hygienischer:** mit der neuen stufenlosen Wasser-Regenerierung. **Schonender:** mit der neuen Waschkraft-Wahlschaltung. **Gründlicher:** mit der neuen Schwerm-Tauch-Reinigung. **Sauberer:** mit der neuen automatischen Schmutzabscheidung. **Frischer:** mit dem neuen Trockenschleudern. **Konsequenter:** mit der neuen Waschkammer-Selbstreinigung.

Verlangen Sie bitte unsere Beratung oder ausführliche Unterlagen. Noch besser: Lassen Sie sich diese persönlich- und zeitsparende Maschine in der Praxis vorführen durch

**MEIKO  
KOBELT**

Industriest. 9, 8117 Fällanden  
Telefon 01/825 0611

## Neuer illustrierter Katalog



### Transportgeräte aller Art

Verlangen Sie unsern illustrierten Katalog Nr. 38

Petitpierre & Grisel S.A.  
2002 Neuchâtel

Telefon (038) 25 65 41

### 1 Kühlzelle stecker- fertige Occasion

Aussenmasse:  
180 x 210 x 195  
mit Kühlmaschine,  
Beleuchtung und  
Montage!  
Nur an Ausstellung  
gebraucht  
1 Jahr Garantie  
Preis Fr. 6690.-  
Rufen Sie uns an:  
Uto-Kühlmaschinen  
AG  
8050 Zürich  
(01) 301 25 50  
P 44-1414

### 1 Kühl/ Tiefkühl- zelle Occasion

Ausstellungsobjekt  
Aussenmasse:  
180 cm breit, 240 cm  
lang, 215 cm hoch  
Mit Beleuchtung und  
Montage  
1 Jahr Vollgarantie!  
Rufen Sie uns an:  
Uto-Kühlmaschinen  
AG  
8050 Zürich  
(01) 301 25 50  
P 44-1414



**Bosch hält alles richtig  
frisch. Mit dem perfekten  
Gastronomie-  
Kühlprogramm für Getränke  
und Lebensmittel.**

**BOSCH**

Robert Bosch AG,  
Abteilung Gewerbekühlung,  
Postfach, 8021 Zürich,  
Tel. 01/277 63 02

### Drucksachen

«Der Bund»  
Verlag und Druckerei AG  
Effingerstrasse 1  
3001 Bern

Ein Anruf,  
Telefon (031) 25 12 11,  
genügt.

### Ist billig teuer?



Warum weichen die Preise von Grosskücheneinrichtungen in den Offerten oft erheblich voneinander ab? Manchmal sind es Leistungs- oder Ausführungsunterschiede zwischen den einzelnen Fabriken, manchmal sind aber auch wichtige Bestandteile in der Offerte nicht enthalten. Eine Geschirrspülmaschine zum Beispiel braucht einen Durchlaufrührer zum Aufheizen des Spülwassers auf 85 oder 90 Grad. Geräte zum automatischen Dosieren des Wasch- und des Spülmittels und natürlich Geschirr- und Gläserkörbe.

Die Checklisten der Schweizer Normen-Kommission für kollektive Haushalte helfen Ihnen, Offerten auf ihre Vollständigkeit zu kontrollieren.

Die Checklisten können zum Preis von Fr. 7.- für Mitglieder oder Fr. 10.- für Nichtmitglieder bezogen werden beim

Sekretariat der Schweizer Normen-Kommission für kollektive Haushalte, Laubtenstr. 35, 8712 Stäfa

## Südamerikanische Wochen

Peruanische Küche, exotische Drinks, Dekoration, alles organisiert von

**Bruno Kuoni**  
Saars 107, 2000 Neuchâtel  
Telefon (038) 24 14 53

noch einige Wochen frei 1. 10. bis 18. 10.  
8. 11. bis 6. 12.

## Quinzaine sud-américaine

ASSA 87-30680

Weit gespannt ist der  
Dienstleistungsfächer unseres Materialdienstes.  
Ziehen Sie doch Ihren Nutzen daraus.

## Der Material-Chef empfiehlt

Zum Beispiel:  
Artikel 1050  
Kassenbuch mit  
50 nummerierten Blättern mit Doppel  
Original abtrennbar  
Fr. 9.-

Viele «Rezepte» haben wir  
für Sie erprobt, damit Sie  
in Ihrem Betrieb rationell  
und kostengünstig  
arbeiten können. Sie  
bestellen, wir liefern  
und beraten.

☎ 031 461881

Schweizer Hoteller-Verein Société suisse des hôteliers

### Da steht alles drin:

**hier** erfahren Sie  
jeden Donnerstag Aktuelles  
aus dem Schweizer  
Beherbergungsgewerbe – in  
Artikeln über Management  
und Marketing, in Berichten  
über Projekte, Eröffnungen und  
Frequenzen, in Reportagen über  
Parahotellerie und Restaurants, in  
Rubriken wie Gastronomik, Technik  
und Betriebswirtschaft –  
kurz: **alles über  
Hotellerie...**



**... und da** schreiben  
Profis aus der Branche über  
Vorschreibe, Veranstalter und  
Verbände, notieren Daten, Fakten und  
Personalien, berichten über Regionen und  
Destinations ebenso fundiert wie  
umfassend über Flug-, Schiff-, Bahn- und  
Autotouristik – kurz: vermitteln Ihnen  
insider Woche  
für Woche **alles vom  
Tourismus.**

hotel + tourism revue,  
Wochenzeitung für Hotellerie  
und Tourismus, Monbijoustrasse 130,  
Postfach 2657, 3001 Bern.  
Tel. (031) 46 18 81, Telex 32 339 shv ch

Weit gespannt ist der  
Dienstleistungsfächer unseres Materialdienstes.  
Ziehen Sie doch Ihren Nutzen daraus.

## Der Material-Chef empfiehlt



Viele «Rezepte»  
haben wir für Sie erprobt, damit Sie  
in Ihrem Betrieb rationell und kostengünstig  
arbeiten können. Sie bestellen, wir liefern  
und beraten.

### Zum Beispiel:

Artikel 2260  
Wochenrechnung für 7 Tage mit Doppel  
Selbstdurchschreibendes Papier  
Ohne Namensdruck ab Fr. 12.-  
Mit Namensdruck ab Fr. 16.-

Artikel 12070  
Aufenthaltsrechnung mit Doppel  
Selbstdurchschreibendes Papier  
Ohne Namensdruck ab Fr. 9.50 %  
Mit Namensdruck ab Fr. 14.- %

☎ 031 461881

Schweizer Hoteller-Verein Société suisse des hôteliers

# Internationale BARFACHSCHULE Kaltenbach

Modernste Fachausbildung mit Diplomabschluss.  
Deutsch, franz., ital., engl.  
Älteste und meistbesuchte Fachschule der Schweiz,  
gegr. 1913.  
Perfekt im Fach durch Kaltenbach = Zukunftssicher!  
Kostenlose Stelleninformation  
Frühzeitige Anmeldung erwünscht.

**Kursbeginn: 6. Juli/3. August**

Auskunft und Anmeldung:  
**KALTENBACH, Weinbergstrasse 37, 8006 Zürich**  
Telefon (01) 47 47 91 (3 Min. v. Hauptbahnhof)

Die Fachkommission für das Gastgewerbe der Region St. Gallen-Appenzell-Liechtenstein (KFG) führt bei genügender Beteiligung (Beginn: Herbst/Kursende: Frühjahr 1982) folgende Kurse durch:

## Vorbereitungs- und Weiterbildungskurs auf die Höhere Fachprüfung für eidg. dipl. Küchenchefs

Zur Prüfung kann nur zugelassen werden, wer in vollen bürgerlichen Ehren und Rechten steht und das Fähigkeitszeugnis als Koch besitzt, sich über eine 6jährige Praxis als Koch seit Abschluss der Lehrzeit ausweisen kann, wovon mindestens 2 Jahre auf die Tätigkeit in gehobener Stellung entfallen müssen.

## Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung Maitre d'hôtel

Zur Prüfung kann nur zugelassen werden, wer in vollen bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Bis 1983 können zur Prüfung auch Kandidaten zugelassen werden, welche nicht im Besitze eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses sind.  
Der Besuch des Vorbereitungskurses verpflichtet nicht zur Absolvierung der Prüfung.

Interessenten melden sich bei  
Fachkommission für das Gastgewerbe  
St.-Jakob-Strasse 46, 9000 St. Gallen  
Telefon (071) 25 77 66

FACHKOMMISSION  
FÜR DAS GASTGEWERBE

**KFG**  
DER REGION BASEL

Kursprogramm 1981/1982

### des Vorbereitungskurses auf die höhere Fachprüfung für Küchenchefs

Zur theoretischen Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung für Küchenchefs wird während des Wintersemesters 1981/82 in Bern wiederum ein Vorbereitungskurs durchgeführt.

**Beginn:**  
Zirka 20. September 1981

**Ende:**  
Zirka 28. Februar 1982

**Ort:**  
Schulungszentrum UNION, Brunngasse 36, 3001 Bern

**Kosten:**  
Fr. 400.- pro Teilnehmer

**Aufnahmebedingungen:**  
Bestandene Lehrabschlussprüfung als Koch. Der Ausweis hierüber (wenn möglich Fotokopie) ist bei der Anmeldung vorzulegen oder einzusenden.

**Stundenplan:**  
Zwei Nachmittage pro Woche zwischen 14.00 und 18.00 Uhr

**Mindestteilnehmerzahl:**  
10 Teilnehmer.  
Wird diese Zahl nicht erreicht, muss auf die Durchführung des Kurses verzichtet werden.

**Beiträge an die Kosten:**  
Fr. 300.- (Fr. 180.-) für die Mitglieder der Union Helvetia nach wenigstens 5jähriger (3jähriger) Mitgliedschaft bei vollständigem Kursbesuch und Absolvierung der Prüfung. Auszahlung erfolgt nach Abschluss der Prüfung durch die Union Helvetia.  
Fr. 300.- für Mitglieder der Kochfachlehrervereinigung nach bestandener Prüfung.

**Ausweis:**  
Sämtliche Teilnehmer, die den Vorbereitungskurs lückenlos besuchen, erhalten nach dessen Abschluss einen Kursausweis.

**Anmeldung:**  
Bis spätestens 15. August 1981 an die  
Fachkommission für das Gastgewerbe des Kantons Bern, Standstrasse 8, 3014 Bern, Telefon (031) 42 58 33.  
Bei grosser Beteiligung werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Das Kursgeld ist vor Beginn des Kurses, nach Erhalt der entsprechenden Rechnung, einzuzahlen.

Der Besuch des Vorbereitungskurses verpflichtet nicht zur Absolvierung der Prüfung, die bei genügend Anmeldungen im Frühjahr 1982 zur Durchführung gelangt.  
Zur Prüfung kann nur zugelassen werden, wer in vollen bürgerlichen Ehren und Rechten steht, die Lehrabschlussprüfung als Koch bestanden hat und seit dem Abschluss der Berufslehre mindestens 6 Jahre im Beruf tätig war, wovon mindestens 2 Jahre auf die Tätigkeit in gehobener Stellung entfallen müssen.

## Drucksachen

«Der Bund» Ein Anruf,  
Verlag und Druckerei AG Telefon (031) 25 12 11,  
Effingerstrasse 1 genügt.  
3001 Bern



## Cours de planification de la restauration

du lundi 6 juillet au vendredi 10 juillet 1981 à l'Ecole hôtelière de Lausanne au Chalet-à-Gobet.

**Participants:**  
Restaurateurs, directeurs et gérants de restaurants, responsables de la conception de nouveaux restaurants, responsables de la planification des ventes.

**Objectifs:**  
Ce cours souhaite apporter:  
- une démarche rationnelle pour mieux planifier un nouveau restaurant, ou pour modifier l'ancien concept.  
- une méthode efficace dans la création ou le remaniement du programme de vente.

**Programme:**  
- l'étude de marché dans la restauration  
- l'élaboration d'un concept et d'un programme de ventes  
- le budget des ventes  
- la création d'une carte des mets  
- l'organisation des semaines gastronomiques

**Méthodologie:**  
L'enseignement est essentiellement orienté vers la pratique, une large place sera laissée aux études de cas et exercices d'application.

**Animateurs:**  
M. Jean Froidevaux, professeur à l'Ecole hôtelière de Lausanne, spécialiste en restauration et gestion. M. Vladimir Durussel, professeur à l'Ecole hôtelière de Lausanne, chef de cuisine, spécialiste en matière de planification des menus.

**Langue:**  
Le cours est donné en français.

**Coût:**  
Fr. 1040.- incluant  
- l'enseignement  
- le matériel d'enseignement et les supports didactiques.

Une réduction de Fr. 100.- est accordée à tout membre de l'Association des Anciens Elèves de l'Ecole hôtelière de Lausanne.

**Logement:**  
Possibilités de logement à l'Ecole hôtelière.

**Inscription:**  
Pour obtenir la documentation détaillée de ce cours et le formulaire d'inscription, veuillez nous renvoyer le talon ci-dessus. Délai: 26 juin 1981.

**Informations:**  
Ecole hôtelière Lausanne, Département FPE  
Case postale, 1000 Lausanne 25, Le Chalet-à-Gobet  
Téléphone: (021) 91 64 01, Tél. 24004

### Talon

(Planification de la Restauration)  
(à retourner avant le 26 juin 1981)

Nom (Mme, Mlle, M.): \_\_\_\_\_

Entreprise: \_\_\_\_\_

Fonction: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tél.: \_\_\_\_\_

Lieu et date: \_\_\_\_\_

Signature: \_\_\_\_\_



## SCHWEIZER WIRTEVERBAND

Fachverlag  
Gotthardstrasse 61  
8027 Zürich  
Telefon (01) 201 26 11  
Telex 58645 swv ch

## American Cookery Books

- Classical cooking the modern way by Eugen Pauli Fr. 54.-
- Foodservice Management by Charles E. Eshbach Fr. 43.90
- Standards, Principals and Techniques in Quantity Food Production by Kotschevar Fr. 35.90
- Anatomy of Food Service Design I by J. Wilkinson Fr. 43.-
- Blueprints for Restaurant Success by George L. Wenzel Jr. Fr. 43.-
- Breakfast + brunch dishes by Eulalia C. Blair Fr. 33.-
- Foodservice Refrigeration by Sandra J. Ley Fr. 43.-
- Hotel+Restaurant Business by Donald E. Lundberg Fr. 29.90
- The Professional Chef by Culinary Institute of America Fr. 59.90
- Sanitation for Foodservice Workers by Treva Richardson Fr. 21.90
- The Professional Housekeeper by Tucker/Schneider Fr. 44.-

Gewünschte Anzahl einsetzen und ganzes Inserat als Bestellschein einenden. Versand mit Rechnung und Porto und Verpackung.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Hotel/Restaurant: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

## «Die leichte Küche»

Fünftägiges Seminar für Kaderleute der Küche

**Zusatztermin**  
19. 7. 1981 bis 23. 7. 1981  
**Veranstalter**  
Hospira SA/Schweiz  
**Veranstaltungsort**  
Ecole hôtelière/Schweiz  
**Instrukoren**  
Herr H. Winkler, Rest. «Tantris»  
Herr O. Koch, Rest. «Le Gourmet»  
beide München  
Herr D. Müller, Hotel Rest.  
«Schweizer Stuben» Bettlingen/Wertheim

Die Teilnehmerzahl ist streng begrenzt.  
Weitere Auskünfte erteilt die  
Hospira SA, CH-1854 Leysin  
Telefon 004125/34 19 86  
Telex 456156

735

## HOTEL- UND TOURISTIKFACHSCHULE CHUR



## Hotelsekretariatskurse

A Für Teilnehmer mit **Diplommittelschule, Verkehrsschule, Handelsdiplom oder kaufmännischem Lehrabschluss**. Dauer: 9 Monate.

B Für Teilnehmer mit einer **gastgewerblichen Ausbildung**. Dauer: 2 Semester.

Beginn jeweils im Herbst.

P 13-375

WELSDORFLI 2 · CH-7000 CHUR · TEL. 081 22 7071 · TX. 74 864 CH

## Handels- und Verkehrsschule Bern Schwanengasse 11, Tel. 031/22 54 45

## Hotelsekretär/in

Ein abwechslungsreicher und vielseitiger Beruf in einer lebhaften Branche. Im Team des Hotelbetriebes kommen der Hotelsekretärin oder dem -sekretär wichtige Aufgaben zu: Empfangen und Informieren der Gäste, Führen der Reservationskontrolle und der Gästebuchhaltung, Gestalten von Tageskarten und vieles mehr.  
Wenn Sie mehr über diesen Beruf und unsere Hotelhandelskurse wissen wollen, senden wir Ihnen gerne unsere ausführliche Dokumentation. Auf Ihren Wunsch vereinbaren wir auch eine persönliche, unverbindliche Beratung.



Kursbeginn Oktober/April

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

## Jugendliche führen und betreuen

Tageskurs für Lehrmeister und Lehrchefs

Müssen jugendliche Mitarbeiter anders geführt werden? Worauf kommt es im besonderen an? Wieviel dürfen wir fordern? Wie lösen wir Konflikte?

Solche und andere Fragen aus der Praxis weisen darauf hin, dass die Führung Jugendlicher hohe Ansprüche stellt.

### Unser Ziel

Die Situation der Jugendlichen bewusster erkennen und ihre Lern- und Leistungsbereitschaft erhöhen.

### Inhalt

- Die Einstellung und das Verhalten der Jugendlichen
- Lernen im Betrieb
- Die verschiedenen Führungsstile
- Das Gespräch zur Konfliktlösung

### Teilnehmer

Lehrmeister und Lehrchefs

Kursnummern/Kursdaten/Kursorte

22/81 27/81

23. Juni 1981 25. Juni 1981

SHV, Bern Hotel Krone

Lenzburg

Zeit

9.30 bis 17.15 Uhr

### Kursleiter und Referent

Rudolf Bolliger, Abteilung für berufliche Ausbildung SHV, Leiter der Kadenschulung

## Auskünfte/Renseignements

Schweizer Hoteller-Verein, 3001 Bern  
Société suisse des hôteliers, 3001 Berne  
Telefon (031) 46 18 81



## SOCIÉTÉ SUISSE DES HÔTELIERS

Service de formation professionnelle

## Séminaire SSH pour chefs d'entreprise de l'hôtellerie et de la restauration en langue française

– Cycle 3 –

### Objectifs du Séminaire SSH

Si l'art de diriger restera toujours un don, il est aujourd'hui prouvé qu'il doit s'étayer de connaissances et de savoir-faire. Dans cette idée, le Séminaire a pour but de former les responsables d'entreprises hôtelières et de restauration aux méthodes modernes de gestion leur permettant de mettre en valeur les ressources de leur entreprise et d'orienter leur politique vers les exigences du marché.

### Durée du Séminaire

50 jours, répartis en 4 cours, un cours au printemps et un en automne, sur 18 mois.

### Participants

Chefs d'entreprise et cadres supérieurs de l'hôtellerie et de la restauration titulaires d'un diplôme d'école hôtelière ou d'un autre diplôme jugé équivalent et pouvant justifier d'une expérience d'au moins cinq ans dans une fonction de dirigeant ou de cadre supérieur.

### Programme d'enseignement

Cours I Les fonctions du management

L'environnement de l'entreprise hôtelière  
La gestion du personnel  
Les méthodes de travail

Cours II L'étude d'un concept global de marketing touristique et hôtelier  
Les principes de l'organisation  
L'analyse d'un cas hôtelier

Cours III La gestion financière  
La gestion prévisionnelle et le contrôle budgétaire  
Etude de cas

Cours IV La planification  
Les politiques d'entreprise  
L'informatique  
Les aspects légaux et assurances

### Délai d'inscription

15 septembre 1981

### Lieu

Région Lausanne-Montreux (Suisse)

### Date du Cycle 3

Afin d'allonger le délai d'inscription, le début du Cycle 3 a été reporté à cet automne

Cours I du samedi 31 octobre au samedi 14 novembre 1981 à Montreux  
Cours II du jeudi 22 avril au vendredi 7 mai 1982, à Chexbres  
Cours III automne 1982  
Cours IV printemps 1983

### Finances de cours

Pour chaque cours Fr. S. 1250.–\*

Pour le cycle complet Fr. S. 5000.–\*

\* membre de la Société suisse des hôteliers et leurs collaborateurs

\*\* non-membres de la Société suisse des hôteliers

Les frais de déplacement, logement, nourriture, excursions ne sont pas compris dans ces montants.

### Diplôme

Les participants qui ont passé avec succès les examens des quatre cours ont droit au titre

d'Hôtelier-Restaurateur diplômé de la Société suisse des hôteliers.

### Méthodes de travail

Faisant appel à des spécialistes de l'hôtellerie, des professeurs d'universités ou d'écoles hôtelières, à des conseillers d'entreprise, à des industriels, juristes, économistes, psychologues, professionnels du marketing, etc., le Séminaire SSH axe son enseignement sur le dialogue entre les animateurs et les participants. Toute question est longuement débattue, ce qui permet un fructueux échange d'expérience et une assimilation complète du sujet.

### Inscription et demande de renseignements

Ecole hôtelière de Lausanne, Le Chalet-à-Gobet

1000 Lausanne 25 (Suisse)

Téléphone (021) 91 64 01

ou

Mme Marianne Gétaz, responsable du Séminaire SSH

2, rue Davel, 1096 Cully (Suisse)

Téléphone (021) 99 29 67

En cas de non-réponse: (021) 99 13 28

### TALON

☐ Je désire obtenir le formulaire d'inscription au Séminaire.

☐ Je désire recevoir la brochure complète contenant tous les renseignements relatifs au Séminaire.

X crocher ce qui convient.

Nom: \_\_\_\_\_ Prénom: \_\_\_\_\_

Entreprise: \_\_\_\_\_ Fonction: \_\_\_\_\_

Adresse exacte: \_\_\_\_\_ No de tél.: \_\_\_\_\_

Lieu et date: \_\_\_\_\_ Signature: \_\_\_\_\_

## Englisch in Kanada studieren Intensivkurse in Toronto

Auskunft – Beratung – Prospekte –  
Anmeldung durch  
Canadian Language Institute  
CH-Sekr. Montana, Postfach 169  
9400 Rorschach  
Telefon (071) 41 05 61 P 53-28624

## Wäscheversorgung im Hotel

### Regioner Tageskurs

Ihre Wäscheversorgung ist sicher gut. Könnte der Aufwand aber trotzdem noch reduziert werden? Zu dieser und noch weiteren Fragen, werden Sie an unserem Kurs eine Antwort erhalten.

### Ziel

Die Kursabsolventen sind in der Lage, die Wäscheversorgung im eigenen Betrieb auf Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit zu beurteilen und, falls nötig, die entsprechenden Rationalisierungsmassnahmen einzuleiten.

### Inhalt

- Textilkunde
- Wäschestock, wie gross?
- Wäschepflege
- Lagerung und Transport
- Wieviel kostet Wasche waschen?
- Rationalisierungsvorschläge

### Teilnehmer:

Betriebsleiterinnen und Gouvernanten

### Datum:

25. Juni 1981

### Kursort:

Schweizer Hoteller-Verein, Monbijoustrasse 130, Bern

Kursnummer: 43/81

Zeit: 09.30–17.00 Uhr

### Kursleiter:

Walter Rohner, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der Fachkurse des SHV

### Referentin:

Dora Körber, Fachlehrerin und Leiterin Abteilung Information und Dokumentation

### Auskünfte:

Schweizer Hoteller-Verein  
Abteilung für berufliche Ausbildung  
Fachkurse  
Monbijoustrasse 130  
Postfach 2657, 3001 Bern  
Telefon (031) 46 18 81



## Cours de housekeeping

du lundi 24 août au samedi 29 août 1981 à l'Ecole hôtelière de Lausanne au Chalet-à-Gobet

### Participants:

Responsables du secteur «Housekeeping»

### Objectifs:

- Permettre aux responsables du secteur «Housekeeping»:
- d'améliorer leurs qualités de chef
- d'organiser leur département en fonction des nécessités de leurs hôtels
- de connaître les bases économiques fondamentales concernant le budget et le compte d'exploitation du département
- de connaître les critères permettant de choisir un système de lingerie adapté à leurs besoins
- d'élaborer un programme de sécurité

### Programme:

- organisation
- personnel et organisation du travail
- économies et finances
- le choix d'en produit d'entretien, d'un matériel ou d'une machine
- lingerie
- sécurité

### Méthodologie:

Des exposés théoriques avec la participation de l'auditoire ainsi qu'une demi-journée consacrée à une table ronde avec la participation d'experts dans les divers domaines de l'entretien (produits et matériaux) permettant aux participants d'exposer leurs problèmes spécifiques.

### Animateurs:

Mme A. Walther, gouvernante générale et professeur à l'Ecole hôtelière de Lausanne

Mme T. Wigger, gouvernante à l'hôtel du Rhône à Genève

M. S. Magnoni, Ecole hôtelière de Lausanne (organisation, gestion)

M. M. Barouky (problèmes de lingerie)

### Langue:

le cours est donnée en français

### Coût:

Fr. 1150.– incluant

- l'enseignement
- le matériel d'enseignement et les supports didactiques

Une réduction de Frs. 100.– est accordée à tout membre de l'Association des Anciens Elèves de l'Ecole hôtelière de Lausanne

### Logement:

Possibilités de logement à l'Ecole hôtelière

### Inscription:

Pour obtenir la documentation détaillée de ce cours et le formulaire d'inscription, veuillez nous renvoyer le talon ci-dessus. Délai: 3 août 1981.

### Informations:

Ecole hôtelière Lausanne, Département FPE  
Case postale, 1000 Lausanne 25, Le Chalet-à-Gobet  
Tel.: (021) 91 64 01, télex 24004

**Talon (Housekeeping)** (à retourner avant le 3 août 1981)

Nom (Mme, Mlle, M.): \_\_\_\_\_

Entreprise: \_\_\_\_\_

Fonction: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tél.: \_\_\_\_\_

Lieu et date: \_\_\_\_\_

Signature: \_\_\_\_\_

Die private Fachschule, die hält was sie verspricht:

Individuelle, zielstrebige und verantwortungsbewusste Service-Stufenausbildung für die gepflegte Praxis im Hotel- und Gastgewerbe.

Kursleiter:  
Theo Blättler

Kursdokumentation, Spezialkurse, Ausweis, Gratisplacierung.

Auskünfte, Schulprospekt und Kursprogramm erhalten Sie unverbindlich.  
Tel. (041) 44 69 55

## BLÄTTLERS Spezialfachschule

\* Grundschulung

\*\* Spezialkurse

### Service\*

15.6.–3.7./24.8.–11.9.

### Bar\*\*

14.9.–18.9./19.10.–23.10.

### Chef de bar\*\*

21.9.–25.9./26.10.–30.10.

### Flambieren/Tranchieren\*\*

28.9.–2.10./2.11.–6.11.

### Chef de service\*\*

9.11.–13.11.

### Weinseminar\*\*

5.10.–9.10.

## 6000 LUZERN

Murbacherstrasse 16

## Englisch Französisch Italienisch Spanisch Deutsch für Fremdsprachige im Free-System

Modernes Kursmaterial für Erwachsene. Einsatz des AAC-Sprachlabors in Zusammenarbeit mit dem Lehrer.  
● Sie bestimmen die Unterrichtszeit.  
● Sie kommen, wann und so oft Sie wollen.  
● Sie lernen, so rasch Sie wollen.  
● Anfänger-, Fortgeschrittenen-, Diplommkurse.

## Perfektes Maschinenschreiben im Free-System

auf rhythmisch-musikalischer Basis mit elektr. IBM-Kugelkopfmachines.

## Stenografie Korrespondenz Buchhaltung im Free-System

Probeklebung gratis und unverbindlich  
Kursbeginn jederzeit

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 09.00–21.00 Uhr  
Sa 09.00–12.00 Uhr

### Sprach- und Handelsschule

## Benedict

50 Jahre Erfahrung  
Militärstr. 106, 8004 Zürich  
Tel. 01/242 12 60

St. Gallen 071/22 55 44  
Luzern 041/23 96 26  
Winterthur 052/22 38 22



## Wochen-Digest

### Nach dem Urnengang

Die Annahme der beiden eidgenössischen Abstimmungsvorlagen - des Gleichheits- und des Konsumenten-schutzartikels - dürfte für das Gastgewerbe keine unmittelbaren Konsequenzen haben. Wie der neue Wortlaut des Gleichheitsartikels, der für gleiche Arbeit von Männern und Frauen gleichen Lohn verlangt, in der Praxis verwirklicht wird, kann sich erst zeigen, wenn eine einschlägige Gerichtspraxis besteht. Die Ausführungs-gesetzgebung zum Konsumenten-schutzartikel wird in der laufenden Legis-laturperiode, d. h. vor Ende 1983, nicht mehr ausgearbeitet.

### Teuerung wieder 6 Prozent

Der Index der Konsumpreise er-höhte sich im Mai wieder stärker als in den Vormonaten, nämlich um 0,9 Pro-zent, so dass die Jahresteuerung wieder von 5,6 auf 6 Prozent zunahm. Schuld daran sind zu der Hälfte die Überwälzung der Hypothekenzinserhöhung vom 1. März 1981 auf die Mieten und verschiedene Preissteigerungen. Die Heizölpreise lagen im Mai um ein Prozent niedriger als vor Jahresfrist.

### Benzinpreisaufschlag

Ein Anziehen der Rotterdamer Benzin-preisnotierungen um rund 12 Dollar pro Tonne bei unverändert hohen Dollarkur-sen über Fr. 2,10 hat die integrierten und freien Benzingeschäften unseres Lan-des veranlasst, ihre Andienungspreise für

Benzin nochmals um 2 Rappen pro Liter zu erhöhen. Dies ergibt erstmals Säulen-Höchstpreise im Mittelland, die leicht über Fr. 1,30 pro Liter liegen.

Trotz dieser neuen Preiserhöhung ist die Schweiz zurzeit beim Benzin ein Preisinsel. Die Benzinkäufe ausländischer Automobilisten in der Schweiz haben in den letzten Monaten stark zugenommen; die Grenzankstellen melden gegenüber dem Vorjahr Umsatzsteigerungen bis zu 50 Prozent.

### Hohe Geldmarktzinsen

Die Zinsvergütungen für Eurofranken-Gelder liegen nun erstmals über 10 Pro-zent im Jahr. Die Zinsdifferenz zwischen Anlagen in Schweizer Franken und in Deutschen Mark hat sich dadurch auf we-nig mehr als ein Prozent verringert. Die-ser Tatbestand dürfte die Hauptursache für die momentane Schwäche der D-Mark gegenüber dem Schweizer Franken bilden.

### Leistungsauftrag

Noch vor der Verwirklichung der Ge-samtverkehrskonzeption (GVK) Mitte der achtziger Jahre sollen Massnahmen er-griffen werden, die das Defizit der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) um jährlich 400 bis 500 Millionen Fran-ken entlasten. Klare Umschreibung der Aufgaben, volle Abgeltung der gemein-wirtschaftlichen Leistungen, Bereinigung der ungesunden Kapitalstruktur und Starthilfe für den nationalen Hucklepack-verkehr: so lauten die Stichworte der Vor-lage über den SBB-Leistungsauftrag, die der Bundesrat dem Parlament «in zweiter verbesserter Auflage» unterbreitet. sda

## Personalien • Carnet



**Gordon Ros-ton**, 44, wurde zum Generaldi-rector Marke-ting des Kana-dischen Frem-denverkehrs-amts (CGOT) in Ottawa beru-fen. Roston war zuvor Vizepräsident Marketing bei Intertask Limited, einer privaten Beratungsgesellschaft, die seit vier Jahren die Organisation des Rei-se-markts «Rendez-vous» Canada durchführt. Gordon Roston tritt die Nachfolge des im vergangenen Jahr verstorbenen Roland Boire an.

Bei den turnusnässigen Neuwahlen des EATA-Chapter für Zentral-Euro-pa (Deutschland, Österreich, Schweiz) gab es folgende Veränderungen im Vorstand. Neuer Vorsitzender: **Paul Breuer**, Verkaufsleiter Deutschland, Korean Airlines; Dr. **Norbert Hofmann**, Direktor, Fremdenver-kehrsbüro von Singapur - Sekretär; **M. Ogata**, Direktor, Japanische Frem-denverkehrszentrale - Schatzmeister. Das Amt des Vorsitzenden hatte in den letzten 12 Monaten **Catherine Bello**, Direktorin, Philippinisches Fremdenverkehrsbüro, inne.



Die Peninsu-la Gruppe hat **Niklaus Leuen-berger** zum Re-sident Manager des Hotels Mar-co Polo in Hongkong be-rufen. Der ge-bürtige Schweizer startete seine Kar-riere mit einer kaufmännischen Aus-bildung im Zürcher Grand Hotel Dol-der, besuchte die Hotelfachschule Lu-zern und war in verschiedenen Schweizer Hotels tätig, bevor er im Ja-nuar 1980 als F+B-Manager des Ho-tels Manila Peninsula zur Peninsula Gruppe kam.

Am 1. Juni 1981 hat **Rolf Meyer**, vormals Hotel Dischmatt in Davos-Dorf die Leitung und Aktienmehrheit der Hostellerie Al Porto am oberen Zürichsee übernommen. Der bisherige Direktor und Hauptaktionär **Hans Müller** mit Frau **Edwige** ziehen sich nach bald zehnjähriger aktiver Tätig-keit nach Wollerau zurück, wo noch Aufgaben im Panorama-Restaurant Chrug, dem bisherigen Zweitbetrieb, warten.

Der Verwaltungsrat der Schwei-zerischen Speisewagen-Gesellschaft (SSG) hat **Konrad Bächli** im Zuge des Ausbaus der SSG-Zweigbetriebe

zum stellvertretenden Direktor er-nannt.

*Des changements au Bureau romand de formation professionnelle de la Fédération suisse des cafetiers, restaurateurs et hôteliers (FSCRH), installé à la «Maison des cafetiers» vaudois, à Pully-Lausanne, où M. Werner Kreier laisse sa place à M. Jean-Claude Antille.*

*Domicilié à Aigle, M. Kreier ne quit-te pas pour autant la grande associa-tion, puisqu'il collabore désormais en tant que réviseur à la caisse de compen-sation «Wirtes d'Aarau, après avoir ac-compli un excellent travail au service de la formation professionnelle.*

*M. Antille, qui est âgé de 32 ans et d'origine valaisanne, est un ancien élève de l'Ecole hôtelière de Lausanne au bé-néfice d'une expérience déjà importante dans l'hôtellerie internationale. Nous adressons nos félicitations et nos vœux de succès à ces deux collaborateurs de la FSCRH en Suisse romande.*

*Le 31 mai, M. Gérard Ladame, direc-teur commercial de Swissair pour la Suisse romande, à Genève, a pris sa re-traité, après avoir consacré trente ans au service de notre compagnie nationa-le. Pour lui succéder, Swissair a fait ap-pel à M. Raymond Mottier, qui est à son service depuis 27 ans, et en dernier lieu à Rio de Janeiro, en qualité de di-recteur pour le Brésil.*

*Nommé à la direction commerciale de Swissair pour la Suisse romande le 1er février 1979, M. Ladame avait au-paravant gravi tous les échelons dans le domaine de la vente et de la publicité. Collaborateur éminent de la compa-gnie, il n'a cessé de développer plei-nement son intérêt pour tous les aspects de cet important secteur, mettant l'accent principal sur le service et les contacts avec la clientèle où il fit montre de ses grandes qualités humaines. Nous lui souhailons, en toute amitié, une agréa-ble retraite et adressons nos vœux de réussite à son successeur.*

*Swissair annonce le décès, survenu mercredi dernier au terme d'une très grave maladie, de M. Adolphe Gehrig, directeur de Swissair et président de la compagnie d'aviation romande CTA, à l'âge de 64 ans.*

*Né à Koppigen, dans le canton de Berne, M. Gehrig avait obtenu son brevet d'avocat à l'Université de Berne, mais il fut rapidement attiré par l'aéro-nautique et fut champion de vol à voile. Entré à Swissair en 1955, il fut nommé délégué de la direction en 1974 et fut chargé notamment de l'ouverture de la ligne vers la Chine. Après la crise de la Sata, il ouvrit la création de la compa-gnie romande CTA, dont il de-vint le premier président. M. Gehrig a été président de la Fédération aéro-nautique internationale.*

## Kalender • Calendrier

### Messen Faires

- 12.-27.9. Comptoir suisse, 62e Foire nationale, Lausanne
- 14.-20.9. Intermondo '81, Messe für Einrichtung für Sport, Freizeit und Tourismus im Gebirge, München
- 18.-23.9. IGAF, Int. Fachmesse für das Hotel- und Gaststättengewerbe, München
- 26.-28.9. Top Resa No 3, Deauville/France
- 8.-18.10. OLMA, St. Gallen
- 10.-14.10. PowWow 1981, Philadelphia
- 10.-15.10. Anuga, Weltmarkt für Ernährung, Köln
- 18.-21.10. 1. Swiss Travel Mart, Interlaken
- 18.-26.10. EQUIP' Hotel, Paris
- 19.-22.10. IT + ME Show, Chicago
- 24.10.-8.11. Snow 81, Schau für Sport, Winter und Erholung, Basel
- 3.-5.11. TTW 81, Travel Trade Workshop, Montreux
- 5.-12.11. Leading Hotels of the World (HLR), USA
- 8.-11.11. Showcase, Los Angeles
- 8.-11.11. Intern. Hotel, Motel und Restaurant Show, New York
- 12.-18.11. IGEHO 81, 9. Internationale Fachmesse für Gemein-schaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration
- 14.-18.11. Leading Hotels of the World (HLR) Fall meetings at the Fairmont Hotel, San Francisco
- 14.-22.11. 9th Daily Mail Intern. Ski Show, London
- 17.-22.11. TECNÔTEL, Genova
- 1.-4.12. DIALOGUE '81, Travel Trade Show, Tokio
- 2.-6.12. World Travel Market, London

- 1982
- 20.-24.1. Ferien 82, Messe für Ferien und Freizeit, Zürich
- 27.2.-5.3. ITB; Internationale Tourismusmesse, Berlin
- 16.-20.5. Rendez-vous Canada, Calgary

### Generalversammlungen Assemblées générales

- 22.-23.6. Groupement des Hôtels de tout premier rang de Suisse, assemblée générale, Lausanne
- 29.-30.6. Romantik Hotels Schweiz, GV
- 7.8. ASTA, Annual Meeting, IDA Chapter Switzerland, Zürich
- 25.-26.8. Klub kinderfreundlicher Schweizer Hotels, GV, Pontresina
- 4.9. SFV, Schweiz, Fremdenverkehrs-verband, GV, Locarno
- 24.-25.9. Schweizerischer Verband der Seil-bahnunternehmungen, GV, Leyten
- 28.9. DRV, Deutscher Reisebüro-Verband, Jahresagung, Helsinki
- 10.10. AETG, Ass. anciens élèves Institut int. de Glion, Glion
- 12.-18.10. SVZ, 25. Agentur-chefkonferenz, Interlaken
- 22.-25.10. EUTO, GV, Brügge/Brugge
- 24.-30.10. ICCA, GV, Salt Lake City
- 26.-29.10. 37. IATA-Jahres-versammlung, Cannes
- 30.10. SRV, Schweiz, Reisebüro-Verband, GV
- 13.11. VSKVD, Herbst-GV, Bern
- 20.-25.11. Europäische Vereinigung der Kongressstädte, Generalversammlung, Salzburg

- 2.12. SHV, ausserord. Delegiertenversam-mlung, ASK, GV, Flims
- 11.12. SVZ, GV
- 1982
- 5.5. VSKVD, GV
- 6./7.5. SHV, Jubiläums-Delegiertenversam-mlung, Bern
- 25.-26.5. SFV, Schweiz, Fremdenverkehrs-verband, GV
- 9./10.9.

### Kongresse Congrès

- 23.8.-6.9. Euhofa-Kongress, Mexiko
- 6.-11.9. ASTA, American Society of Travel Agents, Weltkongress, Honolulu
- 13.-19.9. AIEST, Cardiff GB
- 14.-20.9. OITAF, Organizzazione Internazionale Trasporti a Fune, 5. Intern. Seilbahnkongress, München
- 9.-10.10. FBMA, Food and Beverage Manager Association, Jahreskongress, Gurten/Bern
- 10.-14.10. ASAE-Kongress, Acapulco
- 18.-25.10. ICCA-Kongress, Salt Lake City
- 8.-14.11. FUAUV-Kongress, Acapulco
- 9.-13.11. Skäl, Kongress, Johannesburg
- 16.-22.11. WATA, Cartagena/Kolumbien
- 1.-4.12. 3rd Japan Congress of International Travel, Tokyo
- 1982
- Oct./Nov. AIH, Congrès, Buenos Aires

### Kulinarische Wochen Actions gastronomiques

- 18.5.-30.8. Sommer-Desserts, Churrasco Steakhäuser Basel, Bern, Zürich, Lausanne, Genf
- Juni-Okt. Culinarium, Spezialitäten in den Gaststätten von Walchwil am Zugersee
- 11.-25.6. Italienische Spezialitätenwochen, Restaurant Kunsthaus und Brauerei Hurlimann, Zürich
- 12.6.-4.7. Malaysia/Singapore Food Festival, Hotel International, Zürich
- 19.-28.6. «Provence et Catalogne» Hotel La Perla, Agno
- 20.6.-4.7. Western-Wochen mit der 4-Mann-Blues-Grass-Gruppe Rocky Road, Hotel Engel, Frick

### Workshop

- 13.8. Imholz, Agenten-tagung, Hotel International, Oerlikon
- 1982
- 5.-6.1. Hotelplan, Agententagung Mövenpick Holiday Inn, Zürich-Flughafen
- 8.1. Hotelplan, Agententagung, Hôtel de la Paix, Lausanne
- 8.1. Imholz, Agententagung, Hotel International Oerlikon
- 13.-16.1. Airtour Suisse, Ferienmesse, Kursaal, Bern
- 24.-30.1. IAPCO, Int. Association of Professional Congress Organizers, 8th Seminar, Wolfsburg

### Pressekonferenzen Conférences de presse

- 25.-26.6. Wallis, Pressetage
- 1982
- 14.1. Interhome, Pressekonferenz Jahresabschluss 1981, Zürich

## Manifestations

### 13e Fête à Lausanne

#### La campagne vaudoise à l'honneur

Les 26 et 27 juin, la Fédération vaudoi-se des jeunesses campagnardes investira «pacifiquement» la place du Grand-St-Jean, où elle sera l'hôte de la Fête à Lau-sanne. Une grande «bastringue» aura lieu sur cette place; en attraction, tous les ba-dauds de la fête pourront assister à un tournoi démonstratif de lutte qui aura lieu au bas de la rue Pichard et opposera les meilleurs lutteurs de nos giron, les deux soirs, dès 20 h.

Le samedi, la FVJC organisera un cross le centre de Lausanne; il est ouvert à tous les amateurs. Les inscriptions se feront sur place de 10 h. à 10 h. 45 et le départ sera donné à 11 h. Ces attractions s'ajoutent à toutes celles déjà programmées pour cette 13e Fête à Lausanne et constituent sur-tout un lien ville-campagne très sympathi-que. sp/r

### Ski nautique sur le lac de Joux

Cette année, le Ski nautique Club du lac de Joux organise 3 compétitions, dont un Championnat suisse:

- 2e Trophée du lac de Joux (4 et 5 juil-let)
- Mémorial Claude Linder, compétition de barefoot (ski nautique sur les pieds) (11 et 12 juillet)
- 1er Championnat suisse de barefoot (29 et 30 août).

Ces trois compétitions sont inscrites au calendrier national suisse et bénéficient de la participation de l'élite suisse. sp

### Estival Jazz à Lugano

Lugano recevra les 27 et 28 juin pro-chains Estival Jazz. L'importante ren-contre musicale arrivée cette année à sa 3e édition. Une vingtaine de groupes et 30 concerts gratuits sont prévus. A l'affiche s'inscrit une distribution d'artistes de renom. Estival Jazz 81 a ouvert des portes à de nombreux genres: blues, folk et rock. Ce festival est donc devenu une manifes-tation de grand attrait culturel à l'enseigne de la musique classique.

Les concerts auront lieu sur les places principales de Lugano les samedi 27 et di-manche 28 juin de 13 heures à 1 heure; en cas de mauvais temps, les représentations seront déplacées au théâtre Kursaal; dans ce cas seulement, une modique taxe d'en-trée sera perçue. sp

### Céramique suisse 81

Rompant avec la tradition des exposi-tions de peinture, l'Abbatiale de Bellelay recevra, du 28 juin au 30 août 1981, la Communauté de travail des céramistes sui-ses. Forte de plus de 300 membres, répar-tis dans tout le pays, cette association groupe les spécialistes les plus chevronnés de Suisse, voire de réputation internatio-nale. Depuis quelques années, l'art du po-tier a subi une évolution, tout en con-servant ses valeurs traditionnelles. L'argile est un matériau qui permet plus d'une au-dace créative. Un jury a sélectionné les meilleures pièces présentées par plus de 130 participants et a décerné des prix ré-servés aux plus jeunes. Cet éventail d'œu-vres diverses ne manquera pas d'intéres-ser le grand public.

Champagne  
**TAITTINGER**

Comtes de Champagne  
Blanc de Blancs

**PLANTEURS RÉUNIS**  
IMPORTATEUR EXCLUSIF POUR LA SUISSE  
TÉL. 021/20 69 31